

# **Vorläufiger Gebarungserfolg 2020**

Bericht gem. § 47 Abs. 2 BHG 2013

inkl. Rücklagenbericht gem. § 47 Abs. 2a Z 2 BHG 2013 und  
Forderungsbericht gem. § 47 Abs. 2a Z 1 BHG 2013

Wien, 2021

## Zum Bericht

Der Bundesminister für Finanzen ist gemäß § 47 Abs. 2 des Bundeshaushaltsgesetzes (BHG) 2013 verpflichtet, dem Nationalrat jährlich bis zum 31. März den vorläufigen Gebarungserfolg des vorangegangenen Finanzjahres zu übermitteln.

Zugleich ist gemäß § 47 Abs. 2a BHG 2013 jeweils zum Ende des vorangegangenen Finanzjahres in aggregierter Form über die im vorangegangenen Finanzjahr vorgenommenen Stundungen, Ratenbewilligungen, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung bei Forderungen des Bundes sowie über Stand und Veränderung der Rücklagen der Detailbudgets zu berichten.

Aufgrund des engen Zusammenhangs der Berichtsinhalte und der identischen Termine wird ein gemeinsamer Bericht gemäß § 47 Abs. 2 sowie § 47 Abs. 2a Z 1 und Z 2 BHG 2013 vorgelegt.

Der gegenständliche Bericht wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

Die Zahlenangaben erfolgen per Ende 2020 mit Auswertungsstand vom 1.3.2021 in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Änderungen bleiben vorbehalten, Rundungsdifferenzen sind möglich. Aufgrund von allfälligen zeitlichen Abgrenzungen (Time adjustments), von Anpassungen der Wertansätze bei Beteiligungen (gem. § 3 RLV bis 25.4. durchzuführen) sowie der vom Rechnungshof gemäß § 9 Rechnungshofgesetz durchzuführenden Prüfung der Jahresrechnungen und aufgrund der Bestimmungen des Artikel VII BFG 2020 kann es noch zu Änderungen des vorläufigen Erfolges 2020 kommen.

Der Bericht wird auch auf der Homepage des BMF ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)) veröffentlicht.

# Kurzfassung

In Mio. € Datenstand: 1.3.2021	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		Veränderung		Erfolg		Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
	2019	2020	in Mio. €	in %	2019	2020	in Mio. €	in %	
<b>Finanzierungsrechnung</b>									
Auszahlungen bereinigt	78.869,8	102.389,2	23.519,5	29,8	78.869,8	96.110,0	17.240,2	21,9	-6.279,2
Einzahlungen bereinigt	80.356,6	81.790,8	1.434,2	1,8	80.356,6	73.630,3	-6.726,3	-8,4	-8.160,5
<b>Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>1.486,8</b>	<b>-20.598,5</b>	<b>-22.085,2</b>		<b>1.486,8</b>	<b>-22.479,7</b>	<b>-23.966,5</b>		<b>-1.881,3</b>
<b>Ergebnisrechnung</b>									
Aufwendungen bereinigt	80.247,7	104.370,4	24.122,7	30,1	80.247,7	99.751,0	19.503,3	24,3	-4.619,5
Erträge bereinigt	81.066,8	81.499,7	432,9	0,5	81.066,8	76.559,1	-4.507,7	-5,6	-4.940,6
<b>Nettoergebnis</b>	<b>819,1</b>	<b>-22.870,7</b>	<b>-23.689,8</b>		<b>819,1</b>	<b>-23.191,9</b>	<b>-24.011,0</b>		<b>-321,1</b>

Nachdem im Jahr 2019 erstmals seit 1954 ein administrativer Überschuss iHv. 1,5 Mrd. € erzielt wurde, hat 2020 die COVID-19-Pandemie im Bundeshaushalt mit einem administrativen Defizit von 22,5 Mrd. € deutliche Spuren hinterlassen.

Gegenüber dem Bundesvoranschlag verschlechterte sich der Saldo um 1,9 Mrd. €, weil im BVA 2020 auszahlungsseitig bereits 20,0 Mrd. € für Krisenbewältigungsmaßnahmen berücksichtigt wurden. Tatsächlich waren die Auszahlungen iHv. 96,1 Mrd. € um 17,2 Mrd. € höher als im Erfolg 2019 und um 6,3 Mrd. € niedriger als veranschlagt. Die Einzahlungen sind mit 73,6 Mrd. € im Vergleich zum Erfolg 2019 um 6,7 Mrd. € niedriger und um 8,2 Mrd. € niedriger als im BVA 2020.

Der BVA 2020 wurde mit einer Dotierung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds von 20,0 Mrd. € und einem Saldo von -20,6 Mrd. € beschlossen. Im Budgetvollzug wurden für die COVID-19-Krisenbewältigung im engeren Sinn 14,4 Mrd. € ausgezahlt und 6,4 Mrd. € an Zahlungserleichterungen gewährt (unmittelbare Krisenkosten iHv. 20,8 Mrd. €). Niedrigere Zinsen und sonstige Minderauszahlungen wirkten neben den Mehrauszahlungen für ALV-Leistungen in Summe um 0,7 Mrd. € saldenverbessernd, während neben den Zahlungserleichterungen weitere Mindereinzahlungen mit 1,8 Mrd. € saldenverschlechternd wirkten. In Summe war der Finanzierungssaldo 2020 mit -22,5 Mrd. € um 1,9 Mrd. € schlechter als im BVA vorgesehen. Im Vergleich zu dem vor der COVID-19-Krise geplanten Überschuss von 301,5 Mio. € führten die Auswirkungen der COVID-19-Krise 2020 zu einer Saldenverschlechterung im Bundeshaushalt iHv. 22,8 Mrd. €.

In Mio. €	Auswirkungen			Saldo
	Auszahlungss.	Einzahlungss.	Saldenwirkung	
<b>Geplanter Saldo vor COVID-19, März 2020</b>				<b>301,5</b>
- Pauschaler Abschlag UG 16 Öffentliche Abgaben (Netto)		-900,0	-900,0	
<b>Saldo im BVA-E 2020</b>				<b>-598,5</b>
- Dotierung COVID-19-Krisenbewältigungsfonds			-20.000,0	
<b>Saldo im BVA 2020</b>				<b>-20.598,5</b>
+ Ausbuchung COVID-19-Krisenbewältigungsfonds			20.000,0	
<b>Unmittelbare budgetäre Auswirkungen der COVID-19-Maßnahmen</b>	<b>-14.405,0</b>	<b>-6.403,7</b>	<b>-20.808,7</b>	
- Auszahlungen f. COVID-19-Krisenbewältigung	-8.470,5		-8.470,5	
- Mehrauszahlungen f. Kurzarbeit	-5.469,2		-5.469,2	
- Zahlungserleichterungen lt. Monatsbericht-Dezember (UG 16, UG 25)		-6.403,7	-6.403,7	
<i>davon UG 25 Dienstgeberbeiträge</i>		-151,9	-151,9	
- AL-Einmalzahlung	-365,3		-365,3	
- Familienhärtefonds	-100,0		-100,0	
<b>Sonstige auszahlungsseitige Entwicklungen</b>	<b>684,2</b>		<b>684,2</b>	
- ALV-Leistungen	-1.318,4		-1.318,4	
+ UG 58 niedrigere Zinszahlungen/höhere Agien	748,6		748,6	
+ Sonstige Minder-/Mehrauszahlungen	1.254,0		1.254,0	
<b>Sonstige Entwicklungen UG 16 (Netto)</b>		<b>-860,6</b>	<b>-860,6</b>	
- Sonstige Auswirkungen UG 16 Brutto (zB. Konjunkturstärkungsgesetz)		-4.140,7	-4.140,7	
+ Niedrigere UG 16 Ab-Überweisungen an L&G etc.		3.457,8	3.457,8	
<i>davon Ertragsanteile an Gemeinden</i>		1.217,3	1.217,3	
<i>davon Ertragsanteile an Länder</i>		2.002,4	2.002,4	
- höherer EU-Beitrag		-177,6	-177,6	
<b>Sonstige einzahlungsseitige Entwicklungen</b>		<b>-896,2</b>	<b>-896,2</b>	
- UG 20 Beiträge zur ALV		-283,2	-283,2	
- UG 25 DG-Beiträge zum FLAF (abzgl. Zahlungserleichterungen)		-333,0	-333,0	
- Sonstige Minder-/Mehreinzahlungen		-280,0	-280,0	
<b>Saldenentwicklung im Bundeshaushalt 2020</b>	<b>-13.720,8</b>	<b>-9.060,5</b>	<b>-22.781,3</b>	<b>-22.479,7</b>

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Budgetjahres 2020 haben sich von einer Prognose des realen Wachstums von 1,2% für 2020 im Dezember 2019 auf einen Rückgang des BIP iHv. 6,6% gedreht. Das für die budgetäre Entwicklung wichtige nominelle BIP ist 2020 um 35,8 Mrd. € niedriger als zur Budgeterstellung angenommen. Es schrumpft damit gegenüber 2019 um 5,5%. Die Arbeitslosigkeit hingegen steigt von im Dezember 2019 erwarteten 306,1 Tausend arbeitslos gemeldeten Personen im Jahr 2020 auf 409,6 Tausend Personen an.

Der Gesamtstand an Rücklagen nach Zuführung betrug mit 31. Dezember 2020 16,8 Mrd. €, was eine Erhöhung von 1,4 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr darstellt. Für Forderungen wurden 2020 insgesamt 88,7 Mio. € an Stundungen, Raten, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung genehmigt, was 0,3% des Forderungsstands des Bundes gemäß BRA 2019 per 31. Dezember 2019 (28,9 Mrd. €) entspricht. Hierbei handelt es sich um Stundungen, Ratenbewilligungen, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung bei Forderungen des Bundes gem. § 73 BHG 2013, welche Abgabenforderungen (UG 16 Öffentliche Abgaben) nicht mitumfasst.

# Inhalt

Kurzfassung .....	3
<b>1. Vorläufiger Gebarungserfolg 2020 .....</b>	<b>7</b>
1.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	17
1.2. COVID-19-Krisenbewältigung .....	19
1.3. Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung je Untergliederung .....	29
1.4. Einhaltung des Bundesfinanzrahmengesetzes 2020-2023 .....	39
1.5. Finanzschulden des Bundes .....	41
1.6. Auszahlungen und Aufwendungen .....	41
1.7. Einzahlungen und Erträge .....	54
1.8. Vorläufiger Gebarungserfolg nach Untergliederungen .....	63
UG 01-06 Oberste Organe.....	64
UG 10 Bundeskanzleramt .....	66
UG 11 Inneres .....	68
UG 12 Äußeres .....	71
UG 13 Justiz.....	73
UG 14 Militärische Angelegenheiten .....	77
UG 15 Finanzverwaltung.....	81
UG 16 Öffentliche Abgaben .....	84
UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport .....	96
UG 18 Fremdenwesen.....	98
UG 20 Arbeit .....	100
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz .....	103
UG 22 Pensionsversicherung .....	106
UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte.....	108
UG 24 Gesundheit.....	110
UG 25 Familie und Jugend .....	113
UG 30 Bildung .....	117
UG 31 Wissenschaft und Forschung .....	122
UG 32 Kunst und Kultur .....	125
UG 33 Wirtschaft (Forschung).....	128
UG 34 Innovation und Technologie (Forschung).....	129
UG 40 Wirtschaft .....	131
UG 41 Mobilität.....	133
UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.....	137
UG 43 Klima, Umwelt und Energie.....	140
UG 44 Finanzausgleich .....	142
UG 45 Bundesvermögen .....	144
UG 46 Finanzmarktstabilität .....	150
UG 51 Kassenverwaltung .....	153
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge .....	155

<b>2. Rücklagenbericht .....</b>	<b>157</b>
2.1. Entnahmen .....	158
2.2. Zuführungen .....	164
2.3. Überleitungen .....	173
2.4. Gesamtüberblick vor und nach Rücklagenzuführung.....	174
<b>3. Forderungsbericht – Verfügungen gem. § 73 BHG 2013 .....</b>	<b>187</b>
3.1. Detailübersicht nach Untergliederungen .....	188
3.2. Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen .....	196
<b>4. Vorläufiger Erfolg nach Untergliederungen, Global- und Detailbudgets .....</b>	<b>199</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>208</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>211</b>

# 1. Vorläufiger Gebarungserfolg 2020

Nachdem im Jahr 2019 erstmals seit 1954 ein administrativer Überschuss iHv. 1,5 Mrd. € erzielt wurde, hat 2020 die COVID-19-Pandemie im Bundeshaushalt mit einem administrativen Defizit von 22,5 Mrd. € deutliche Spuren hinterlassen.

Gegenüber dem Bundesvoranschlag verschlechterte sich der Saldo um 1,9 Mrd. €, weil im BVA auszahlungsseitig bereits 20,0 Mrd. € für Krisenbewältigungsmaßnahmen berücksichtigt wurden. Tatsächlich waren die Auszahlungen iHv. 96,1 Mrd. € um 17,2 Mrd. € höher als im Erfolg 2019 und um 6,3 Mrd. € niedriger als veranschlagt. Die Einzahlungen sind mit 73,6 Mrd. € im Vergleich zum Erfolg 2019 um 6,7 Mrd. € niedriger und um 8,2 Mrd. € niedriger als im BVA.

Tabelle 1: Vorläufiger Gebarungserfolg 2020

In Mio. € Datenstand: 1.3.2021	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		Veränderung		Erfolg		Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
	2019	BVA 2020	in Mio. €	in %	2019	v. Erfolg 2020	in Mio. €	in %	
<b>Finanzierungsrechnung</b>									
<b>Auszahlungen unbereinigt</b>	<b>78.869,8</b>	<b>102.389,2</b>	<b>23.519,5</b>	<b>29,8</b>	<b>78.869,8</b>	<b>101.390,1</b>	<b>22.520,3</b>	<b>28,6</b>	<b>-999,1</b>
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an Untergliederungen (UG 45)						5.280,1	5.280,1		5.280,1
<b>Auszahlungen bereinigt</b>	<b>78.869,8</b>	<b>102.389,2</b>	<b>23.519,5</b>	<b>29,8</b>	<b>78.869,8</b>	<b>96.110,0</b>	<b>17.240,2</b>	<b>21,9</b>	<b>-6.279,2</b>
davon COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		20.000,0	20.000,0			8.470,5	8.470,5		-11.529,5
davon Kurzarbeit	2,2	20,0	17,8	800,7	2,2	5.489,2	5.487,0	ka.	5.469,2
davon AL-Einmalzahlung						365,3	365,3		365,3
davon ALV-Leistungen	4.694,9	4.981,5	286,6	6,1	4.694,9	6.299,8	1.604,9	34,2	1.318,4
davon UG 58	4.704,9	4.424,0	-280,9	-6,0	4.704,9	3.675,4	-1.029,5	-21,9	-748,6
<b>Einzahlungen unbereinigt</b>	<b>80.356,6</b>	<b>81.790,8</b>	<b>1.434,2</b>	<b>1,8</b>	<b>80.356,6</b>	<b>78.910,4</b>	<b>-1.446,2</b>	<b>-1,8</b>	<b>-2.880,4</b>
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds in Untergliederungen (von UG 45)						5.280,1	5.280,1		5.280,1
<b>Einzahlungen bereinigt</b>	<b>80.356,6</b>	<b>81.790,8</b>	<b>1.434,2</b>	<b>1,8</b>	<b>80.356,6</b>	<b>73.630,3</b>	<b>-6.726,3</b>	<b>-8,4</b>	<b>-8.160,5</b>
davon UG 16 Brutto	90.893,3	92.200,0	1.306,7	1,4	90.893,3	81.807,5	-9.085,8	-10,0	-10.392,5
davon UG 16 Ab-Überweisungen L&G etc	-32.729,4	-33.499,4	-770,0	2,4	-32.729,4	-30.041,6	2.687,8	-8,2	3.457,8
davon UG 16 EU-Beitrag	-3.149,2	-3.300,0	-150,8	4,8	-3.149,2	-3.477,6	-328,5	10,4	-177,6
davon UG 20 Beiträge zur ALV	7.054,5	7.275,3	220,8	3,1	7.054,5	6.992,1	-62,4	-0,9	-283,2
davon UG 25 DG-Beiträge zum FLAF	5.547,8	5.873,9	326,1	5,9	5.547,8	5.389,1	-158,8	-2,9	-484,9
<b>Nettofinanzierungssaldo</b>	<b>1.486,8</b>	<b>-20.598,5</b>	<b>-22.085,2</b>		<b>1.486,8</b>	<b>-22.479,7</b>	<b>-23.966,5</b>		<b>-1.881,3</b>
<b>Ergebnisrechnung</b>									
<b>Aufwendungen unbereinigt</b>	<b>80.247,7</b>	<b>104.370,4</b>	<b>24.122,7</b>	<b>30,1</b>	<b>80.247,7</b>	<b>105.031,1</b>	<b>24.783,4</b>	<b>30,9</b>	<b>660,6</b>
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an Untergliederungen (UG 45)						5.280,1	5.280,1		5.280,1
<b>Aufwendungen bereinigt</b>	<b>80.247,7</b>	<b>104.370,4</b>	<b>24.122,7</b>	<b>30,1</b>	<b>80.247,7</b>	<b>99.751,0</b>	<b>19.503,3</b>	<b>24,3</b>	<b>-4.619,5</b>
davon COVID-19-Krisenbewältigungsfonds		20.000,0	20.000,0			8.195,1	8.195,1		-11.804,9
<b>Erträge unbereinigt</b>	<b>81.066,8</b>	<b>81.499,7</b>	<b>432,9</b>	<b>0,5</b>	<b>81.066,8</b>	<b>81.839,2</b>	<b>772,4</b>	<b>1,0</b>	<b>339,5</b>
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds in Untergliederungen (von UG 45)						5.280,1	5.280,1		5.280,1
<b>Erträge bereinigt</b>	<b>81.066,8</b>	<b>81.499,7</b>	<b>432,9</b>	<b>0,5</b>	<b>81.066,8</b>	<b>76.559,1</b>	<b>-4.507,7</b>	<b>-5,6</b>	<b>-4.940,6</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>819,1</b>	<b>-22.870,7</b>	<b>-23.689,8</b>		<b>819,1</b>	<b>-23.191,9</b>	<b>-24.011,0</b>		<b>-321,1</b>

Die bereinigten<sup>1</sup> Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2020 iHv. 96,1 Mrd. € liegen um 6,3 Mrd. € unter den veranschlagten Auszahlungen. Im BVA waren 20,0 Mrd. € für den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds vorgesehen, davon wurden 8,5 Mrd. € ausbezahlt. Dazu zählen vor allem

- Die Krisenbewältigungsmaßnahmen der COFAG, die aus der UG 45 Bundesvermögen iHv. 4.241,5 Mio. € überwiesen wurden,
- Die Überweisung von 1.000,0 Mio. € für den Härtefallfonds bei der WKO aus der UG 40 Wirtschaft,
- Der Kinderbonus aus der UG 25 Familie und Jugend iHv. 665,3 Mio. €,
- Die Überweisungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport an die aws für den NPO-Fonds iHv. 322,0 Mio. € und
- 260,7 Mio. € an Auszahlungen aus der UG 44 Finanzausgleich an die Gemeinden für das Kommunalinvestitionsgesetz 2020.

Tabelle 2: Auszahlungen, die vom COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden

In Mio. €, Finanzierungsrechnung	8.470,5
UG 45 - COFAG-Maßnahmen	4.241,5
<i>Fixkostenzuschuss inkl. Standortsicherung</i>	1.071,9
<i>Lockdown-Umsatzersatz</i>	2.900,0
<i>Verlustersatz</i>	250,0
<i>Garantiezahlungen</i>	4,6
<i>Verwaltungsaufwand</i>	15,1
Härtefallfonds + Umsatzersatz via AMA	1.031,7
UG 40 - Härtefallfonds WKO	1.000,0
UG 42 - Härtefallfonds Landwirtschaft + Umsatzersatz Landwirtschaft	19,6
UG 42 - Härtefallfonds PrivatzimmervermieterInnen + Umsatzersatz Tourismus	12,0
UG 25 - Kinderbonus (360 EUR pro Kind)	665,3
UG 17 - NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)	322,0
UG 44 - Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020)	260,7
Familienkrisenfonds	29,6
<i>Teil UG 21, via Länder</i>	13,0
<i>Teil UG 25</i>	16,6
UG 32 - Überbrückungsfonds für Selbständige Künstlerinnen und Künstler	90,0
UG 40 - Investitionsprämie	25,0
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	1.804,6

Abgesehen von den Überschreitungen, die aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, kam es vor allem in der UG 20 Arbeit zu Überschreitungen des BVA iHv. 7.426,1 Mio. €, insbesondere aufgrund der Mehrauszahlungen für Kurzarbeit (5.469,2 Mio. €), für

<sup>1</sup> Im vorläufigen Gebarungserfolg wird grundsätzlich von den um die Transaktionen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereinigten Aus- und Einzahlungen geschrieben.



Arbeitslosenversicherungsleistungen (1.318,4 Mio. €) sowie der Einmalzahlungen an Arbeitslose.

Tabelle 3: Wichtigste Abweichungen vom BVA 2020 bei den Auszahlungen

Stand 1.3.2021 In Mio. €	Voranschlagsvergleich				BVA zu v.Erfolg 2020		
	BVA		v.Erfolg		Gesamt	COVID	Non-Covid
	2020	COVID	2020	COVID			
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €			
<b>Auszahlungen</b>	<b>102.389,2</b>		<b>101.390,1</b>		<b>-999,1</b>		
Auszahlung COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an Ressorts*			5.280,1		5.280,1		
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>102.389,2</b>	<b>20.000,0</b>	<b>96.110,0</b>	<b>8.470,5</b>	<b>-6.279,2</b>	<b>-11.529,5</b>	<b>5.250,3</b>
20 Arbeit	8.404,7		15.830,8	8,6	7.426,1	8,6	7.417,6
40 Wirtschaft	523,6		1.770,8	1.292,0	1.247,2	1.292,0	-44,7
25 Familie und Jugend	7.393,8		8.067,7	688,5	673,9	688,5	-14,6
24 Gesundheit	1.231,6		1.790,7	609,9	559,1	609,9	-50,8
17 Öffentlicher Dienst und Sport	184,2		530,7	358,8	346,5	358,8	-12,3
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	2.673,6		2.902,4	155,2	228,8	155,2	73,6
41 Mobilität	4.105,1		4.291,5	255,0	186,4	255,0	-68,6
32 Kunst und Kultur	466,0		599,1	134,5	133,1	134,5	-1,4
14 Militärische Angelegenheiten	2.545,7		2.676,9	134,7	131,2	134,7	-3,5
44 Finanzausgleich	1.289,8		1.395,6	260,7	105,8	260,7	-154,9
21 Soziales und Konsumentenschutz	3.838,4		3.940,4	113,6	102,0	113,6	-11,6
43 Klima, Umwelt und Energie	461,2		336,1		-125,1	0,0	-125,1
31 Wissenschaft und Forschung	5.028,5		4.875,3	2,6	-153,3	2,6	-155,9
46 Finanzmarktstabilität	680,3		25,9		-654,3	0,0	-654,3
58 Finanzierungen, Währungstauschver.	4.424,0		3.675,4		-748,6	0,0	-748,6
45 Bundesvermögen	20.832,3	20.000,0	5.080,4	4.241,5	-15.751,9	-15.758,5	6,6

\* Zu Vergleichszwecken werden die 20,0 Mrd. €, die im BVA in der UG 45 budgetiert waren, hier als Auszahlungen aus dem Bundesbudget dargestellt und nicht bereinigt. Die Darstellung des Vollzugs erfolgt hingegen bereinigt um die Auszahlungen aus der UG 45 an die anderen Untergliederungen.

Zu Minderauszahlungen gegenüber dem Voranschlag 2020 kam es insbesondere

- In der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (-748,6 Mio. €), weil der erhöhte Liquiditätsbedarf aufgrund der COVID-19-Krise iZm. dem überwiegend negativen Zinsumfeld zu höheren Emissionsagien und einer Senkung der Zinsbelastung führte.
- In der UG 46 Finanzmarktstabilität (-654,3 Mio. €), weil veranschlagte Maßnahmen gemäß Finanzmarktstabilitätsgesetz nicht benötigt wurden

Die bereinigten Einzahlungen betragen im vorläufigen Erfolg 2020 73,6 Mrd. €. Das sind um 8,1 Mrd. € weniger als im BVA 2020 veranschlagt. Zu Mindereinzahlungen gegenüber dem BVA 2020 kam es insbesondere in folgenden Untergliederungen

- UG 16 Öffentliche Abgaben (-7.112,4 Mio. €), vor allem aufgrund von Mindereinzahlungen bei den Bruttoabgaben iHv. 10.392,5 Mio. € (insbesondere -3.066,1 Mio. € bei der Körperschaftsteuer; -3.037,2 Mio. € bei der Umsatzsteuer; -1.318,5 Mio. € bei der Veranlagten Einkommensteuer; -2.246,5 Mio. € bei der Lohnsteuer), denen um 2.002,4 Mio. € geringere Ab-Überweisungen an Ertragsanteilen an Länder und um 1.217,3 Mio. € niedrigere Ab-Überweisungen an Ertragsanteilen an Gemeinden gegenüberstehen. Der EU-Beitrag war 2020 um 177,6 Mio. € höher als budgetiert.
- UG 25 Familie und Jugend (-858,9 Mio. €), unter anderem aufgrund von 622,9 Mio. € niedrigeren Einnahmen des FLAF, insbesondere wegen niedrigerer Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (-137,7 Mio. €) bzw. niedrigerer Dienstgeberbeiträge zum FLAF (-484,9 Mio. €),
- UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (-283,5 Mio. €), insbesondere aufgrund geringerer Einzahlungen nach der Versteigerung von Funkfrequenzen (-247,7 Mio. €),
- UG 44 Finanzausgleich (-100,6 Mio. €), aufgrund von gegenüber dem BVA niedrigeren Überweisungen aus der UG 16 Öffentliche Abgaben an den Katastrophenfonds (-81,2 Mio. €) und für die Krankenanstaltenfinanzierung (-19,5 Mio. €).

Tabelle 4: Wichtigste Abweichungen vom BVA 2020 bei den Einzahlungen

Stand 1.3.2021 In Mio. €	Voranschlagsvergleich				BVA 2020 zu b.v.Erfolg 2020		
	BVA 2020	v.Erfolg 2020	COVID* Bereinigt	b.v.Erfolg 2020	Gesamt	COV	Sonstige
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>Einzahlungen</b>	<b>81.790,8</b>	<b>78.910,4</b>	<b>5.280,1</b>	<b>73.630,3</b>	<b>-8.160,5</b>	<b>4,7</b>	<b>-8.165,2</b>
30 Bildung	84,0	267,4	40,6	226,8	142,8		142,8
45 Bundesvermögen	1.224,3	1.345,3		1.345,3	121,0		121,0
.....							
44 Finanzausgleich	690,3	1.089,7	500,0	589,7	-100,6		-100,6
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	1.054,6	1.067,3	296,2	771,1	-283,5		-283,5
25 Familie und Jugend	7.574,7	7.419,4	703,6	6.715,8	-858,9		-858,9
16 Öffentliche Abgaben	55.400,6	48.288,2		48.288,2	-7.112,4		-7.112,4

\*Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (UG 45)

Zu nennenswerten Mehreinzahlungen gegenüber dem Voranschlag kam es lediglich in der UG 30 Bildung (+142,8 Mio. €) aufgrund von Rückzahlungen der Länder an den Bund im Zusammenhang mit dem Bildungsinvestitionsgesetz und in der UG 45 Bundesvermögen (+121,0 Mio. €) aufgrund von höheren Dividendenzahlungen (+108,1 Mio. €) bei OeNB, Verbund und ÖBAG.

Das Nettoergebnis im vorläufigen Erfolg 2020 beträgt -23,2 Mrd. € und ist damit um 0,3 Mrd. € schlechter als geplant. Der Saldo entwickelte sich damit um 1,6 Mrd. € besser als der Finanzierungssaldo, der um 1,9 Mrd. € schlechter war als im BVA geplant.

Tabelle 5: Unterschiede zwischen den Salden des Finanzierungs- und Ergebnishaushalts

In Mio. €	BVA 2020	v. Erfolg 2020	Abweichung
<b>Saldo Finanzierungsrechnung</b>	<b>-20.598,5</b>	<b>-22.479,7</b>	<b>-1.881,3</b>
Einzahlungen aus Investitionen und Darlehen und Vorschüssen	219,9	175,7	-44,2
- Auszahlungen aus Investitionen und Darlehen und Vorschüssen	-1.510,3	-1.072,2	438,0
<b>Saldo Finanzierungsrechnung (Investitionen und Darlehen/Vorschüsse)</b>	<b>-1.290,4</b>	<b>-896,5</b>	<b>393,8</b>
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	81.570,9	73.454,6	-8.116,3
- Auszahlungen aus finanzierungswirksamen Aufwendungen	-100.879,0	-95.037,8	5.841,2
<b>Saldo Finanzierungs-/Ergebnisrechnung (finanzierungswirksame Aufwendungen/Erträge)</b>	<b>-19.308,1</b>	<b>-21.583,2</b>	<b>-2.275,1</b>
Periodenabgrenzung und nicht finanzierungswirksame Erträge	-71,2	3.104,5	3.175,7
- Periodenabgrenzung und nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	-3.491,5	-4.713,2	-1.221,7
<b>Saldo Ergebnisrechnung (Periodenabg. und nicht finanzierungsw. Erträge/Aufwendungen)</b>	<b>-3.562,7</b>	<b>-1.608,7</b>	<b>1.954,0</b>
<b>Saldo Ergebnisrechnung</b>	<b>-22.870,7</b>	<b>-23.191,9</b>	<b>-321,1</b>
<b>Unterschied Ergebnis- und Finanzierungsrechnung</b>	<b>-2.272,3</b>	<b>-712,1</b>	<b>1.560,1</b>

Die unterschiedliche Entwicklung liegt auf der Auszahlungs- bzw. Aufwandsseite insbesondere an

- der Dotierung von Rückstellungen für COVID-19-Haftungen in der UG 45 Bundesvermögen (1,5 Mrd. € mehr als im BVA, die zu einem schlechteren Saldo des Ergebnishaushalts führen),
- niedrigeren Abschreibungen von Abgabenforderungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben (236,1 Mio. €, die zu einem besseren Saldo des Ergebnishaushalts führen) und
- 450,0 Mio. € niedrigeren Darlehenszahlungen in der UG 46 Finanzmarktstabilität (die zu einem besseren Saldo des Finanzierungshaushalts führen).

Dem stehen auf der Einzahlungs- bzw. Ertragsseite vor allem gegenüber dem BVA 2020 höhere Erträge

- in der UG 16 Öffentliche Abgaben aufgrund der Möglichkeit der Abgabenstundungen (insgesamt 1,6 Mrd. €),
- in der UG 25 Familie und Jugend aufgrund der Stundung von Dienstgeberbeiträgen und der Entwicklung der Rückzahlungen des Reservefonds (insgesamt 1,0 Mrd. €) und
- 311,9 Mio. € in der UG 13 Justiz

gegenüber, für die noch keine Einzahlungen erfolgt sind.

Tabelle 6: Auszahlungen im vorläufigen Gebarungserfolg 2020

Stand 1.3.2021 In Mio. €	Planung					Vollzug	
	Erfolg 2019 Mio. €	BVA 2020 Mio. €	Veränderung 2019/2020			Erfolg 2019 Mio. €	v.Erfolg 2020 Mio. €
			Gesamt		COVID		
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>Auszahlungen</b>	<b>78.869,8</b>	<b>102.389,2</b>	<b>17.240,2</b>	<b>21,9%</b>		<b>78.869,8</b>	<b>101.390,1</b>
Auszahlung COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an Ressorts*							5.280,1
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>78.869,8</b>	<b>102.389,2</b>	<b>23.519,5</b>	<b>29,8%</b>	<b>20.000,0</b>	<b>78.869,8</b>	<b>96.110,0</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	10,0	11,5	1,5	15,1%		10,0	9,4
02 Bundesgesetzgebung	218,9	340,8	121,9	55,7%		218,9	252,2
03 Verfassungsgerichtshof	16,0	17,3	1,3	7,9%		16,0	17,1
04 Verwaltungsgerichtshof	21,0	21,7	0,7	3,1%		21,0	21,6
05 Volksanwaltschaft	11,6	12,2	0,6	5,6%		11,6	12,3
06 Rechnungshof	34,7	36,0	1,3	3,8%		34,7	35,5
10 Bundeskanzleramt	323,2	413,5	90,4	28,0%		323,2	433,6
11 Inneres	2.919,7	2.957,0	37,3	1,3%		2.919,7	2.955,6
12 Äußeres	508,3	496,0	-12,3	-2,4%		508,3	521,3
13 Justiz	1.657,6	1.730,0	72,4	4,4%		1.657,6	1.772,9
14 Militärische Angelegenheiten	2.316,2	2.545,7	229,5	9,9%		2.316,2	2.676,9
15 Finanzverwaltung	1.138,9	1.176,4	37,5	3,3%		1.138,9	1.177,3
17 Öffentlicher Dienst und Sport	166,1	184,2	18,1	10,9%		166,1	530,7
18 Fremdenwesen	646,4	378,8	-267,5	-41,4%		646,4	380,8
20 Arbeit	8.269,1	8.404,7	135,6	1,6%		8.269,1	15.830,8
21 Soziales und Konsumentenschutz	3.635,6	3.838,4	202,8	5,6%		3.635,6	3.940,4
22 Pensionsversicherung	9.974,4	10.684,2	709,7	7,1%		9.974,4	10.656,1
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	9.702,0	10.174,5	472,6	4,9%		9.702,0	10.100,3
24 Gesundheit	1.118,0	1.231,6	113,7	10,2%		1.118,0	1.790,7
25 Familie und Jugend	7.119,8	7.393,8	274,0	3,8%		7.119,8	8.067,7
30 Bildung	8.931,1	9.262,2	331,1	3,7%		8.931,1	9.291,5
31 Wissenschaft und Forschung	4.627,6	5.028,5	400,9	8,7%		4.627,6	4.875,3
32 Kunst und Kultur	456,5	466,0	9,5	2,1%		456,5	599,1
33 Wirtschaft (Forschung)	105,4	115,5	10,1	9,6%		105,4	109,7
34 Innovation und Technologie (Forschung)	438,1	461,6	23,5	5,4%		438,1	517,0
40 Wirtschaft	469,5	523,6	54,1	11,5%		469,5	1.770,8
41 Mobilität	4.092,4	4.105,1	12,7	0,3%		4.092,4	4.291,5
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	2.436,4	2.673,6	237,2	9,7%		2.436,4	2.902,4
43 Klima, Umwelt und Energie	663,4	461,2	-202,2	-30,5%		663,4	336,1
44 Finanzausgleich	1.240,1	1.289,8	49,7	4,0%		1.240,1	1.395,6
45 Bundesvermögen	847,3	20.832,3	19.985,0	2358,7%	20.000,0	847,3	5.080,4
46 Finanzmarktstabilität	36,3	680,3	644,0	1774,1%		36,3	25,9
51 Kassenverwaltung	13,4	17,2	3,8	28,4%		13,4	55,9
58 Finanzierungen, Währungstauschver.	4.704,9	4.424,0	-280,9	-6,0%		4.704,9	3.675,4
<b>Auszahlungen, variable Gebarung</b>							
20 Arbeit	6.060,8	6.368,3	307,4	5,1%		6.060,8	13.563,3
22 Pensionsversicherung	9.974,4	10.684,2	709,7	7,1%		9.974,4	10.656,1
24 Gesundheit	733,8	754,4	20,6	2,8%		733,8	700,3
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	1.430,9	1.184,6	-246,3	-17,2%		1.430,9	1.290,9
44 Finanzausgleich	827,2	947,1	119,9	14,5%		827,2	790,6
45 Bundesvermögen		0,0	0,0	kA.			
46 Finanzmarktstabilität	23,8	473,8	450,0	1892,3%		23,8	24,2

\* Zu Vergleichszwecken werden die 20,0 Mrd. €, die im BVA in der UG 45 budgetiert waren, hier als Auszahlungen aus dem Bundesbudget dargestellt und nicht bereinigt. Die Darstellung des Vollzugs erfolgt bereinigt um die Auszahlungen aus der UG 45 an die anderen Untergliederungen.

Voranschlagsvergleich							
Veränderung 2019/2020				BVA zu v.Erfolg 2020			Stand 1.3.2021
Gesamt	COVID	Sonstige		Gesamt	COVID	Non-Covid	In Mio. €
Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
17.240,2				-999,1			<b>Auszahlungen</b>
				5.280,1			
17.240,2	8.470,5	8.769,8	11,1%	-6.279,2	-11.529,5	5.250,3	<b>Bereinigte Auszahlungen</b>
-0,6		-0,6	-5,8%	-2,1		-2,1	01 Präsidentschaftskanzlei
33,3		33,3	15,2%	-88,6		-88,6	02 Bundesgesetzgebung
1,1		1,1	7,0%	-0,1		-0,1	03 Verfassungsgerichtshof
0,6		0,6	2,7%	-0,1		-0,1	04 Verwaltungsgerichtshof
0,7		0,7	6,3%	0,1		0,1	05 Volksanwaltschaft
0,8		0,8	2,3%	-0,5		-0,5	06 Rechnungshof
110,4	44,1	66,3	20,5%	20,1	44,1	-24,1	10 Bundeskanzleramt
35,9	16,0	19,9	0,7%	-1,4	16,0	-17,4	11 Inneres
13,0	6,5	6,6	1,3%	25,3	6,5	18,8	12 Äußeres
115,3	8,8	106,5	6,4%	42,9	8,8	34,1	13 Justiz
360,7	134,7	226,0	9,8%	131,2	134,7	-3,5	14 Militärische Angelegenheiten
38,4		38,4	3,4%	0,9		0,9	15 Finanzverwaltung
364,6	358,8	5,8	3,5%	346,5	358,8	-12,3	17 Öffentlicher Dienst und Sport
-265,6	7,2	-272,7	-42,2%	2,0	7,2	-5,2	18 Fremdenwesen
7.561,8	8,6	7.553,2	91,3%	7.426,1	8,6	7.417,6	20 Arbeit
304,8	113,6	191,2	5,3%	102,0	113,6	-11,6	21 Soziales und Konsumentenschutz
681,7		681,7	6,8%	-28,0		-28,0	22 Pensionsversicherung
398,3		398,3	4,1%	-74,2		-74,2	23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte
672,7	609,9	62,9	5,6%	559,1	609,9	-50,8	24 Gesundheit
947,9	688,5	259,4	3,6%	673,9	688,5	-14,6	25 Familie und Jugend
360,4	31,5	328,9	3,7%	29,3	31,5	-2,2	30 Bildung
247,6	2,6	245,0	5,3%	-153,3	2,6	-155,9	31 Wissenschaft und Forschung
142,6	134,5	8,1	1,8%	133,1	134,5	-1,4	32 Kunst und Kultur
4,3	7,8	-3,6	-3,4%	-5,9	7,8	-13,7	33 Wirtschaft (Forschung)
79,0	93,0	-14,1	-3,2%	55,5	93,0	-37,6	34 Innovation und Technologie (Forschung)
1.301,3	1.292,0	9,4	2,0%	1.247,2	1.292,0	-44,7	40 Wirtschaft
199,1	255,0	-56,0	-1,4%	186,4	255,0	-68,6	41 Mobilität
465,9	155,2	310,8	12,8%	228,8	155,2	73,6	42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
-327,3		-327,3	-49,3%	-125,1		-125,1	43 Klima, Umwelt und Energie
155,5	260,7	-105,2	-8,5%	105,8	260,7	-154,9	44 Finanzausgleich
4.233,1	4.241,5	-8,4	-1,0%	-15.751,9	-15.758,5	6,6	45 Bundesvermögen
-10,4		-10,4	-28,5%	-654,3		-654,3	46 Finanzmarktstabilität
42,5		42,5	316,7%	38,7		38,7	51 Kassenverwaltung
-1.029,5		-1.029,5	-21,9%	-748,6		-748,6	58 Finanzierungen, Währungstauschver.
							<b>Auszahlungen, variable Gebarung</b>
7.502,4				7.195,0		7.195,0	20 Arbeit
681,7				-28,0		-28,0	22 Pensionsversicherung
-33,5				-54,1		-54,1	24 Gesundheit
-140,0				106,2		106,2	42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
-36,6				-156,5		-156,5	44 Finanzausgleich
0,0				0,0		0,0	45 Bundesvermögen
0,4				-449,6		-449,6	46 Finanzmarktstabilität

Tabelle 7: Einzahlungen im vorläufigen Gebarungserfolg 2020

Stand 1.3.2021 In Mio. €	Planung				Vollzug		
	Erfolg	BVA	Veränd. 2019/2020		Erfolg	v.Erfolg	19/20
	2019	2020	Gesamt		2019	2020	Gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>Einzahlungen</b>	<b>80.356,6</b>	<b>81.790,8</b>	<b>1.434,2</b>	<b>1,8%</b>	<b>80.356,6</b>	<b>78.910,4</b>	<b>-3.307,2</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	0,1	0,0	-0,1	-73,6%	0,1	0,0	-0,1
02 Bundesgesetzgebung	1,8	2,3	0,5	27,4%	1,8	1,6	-0,2
03 Verfassungsgerichtshof	0,2	0,1	-0,2	-64,4%	0,2	0,2	0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,1	0,0	50,4%	0,0	0,0	0,0
05 Volksanwaltschaft	0,1	0,1	0,0	-16,2%	0,1	0,1	0,0
06 Rechnungshof	0,1	0,1	0,0	9,4%	0,1	0,1	0,0
10 Bundeskanzleramt	5,4	5,8	0,5	8,7%	5,4	56,3	50,9
11 Inneres	167,2	141,6	-25,6	-15,3%	167,2	171,6	4,4
12 Äußeres	10,9	6,5	-4,4	-40,3%	10,9	37,1	26,1
13 Justiz	1.360,1	1.398,8	38,6	2,8%	1.360,1	1.343,0	-17,2
14 Militärische Angelegenheiten	51,2	50,0	-1,1	-2,2%	51,2	196,0	144,8
15 Finanzverwaltung	169,2	166,6	-2,6	-1,5%	169,2	165,6	-3,5
16 Öffentliche Abgaben	55.014,7	55.400,6	385,8	0,7%	55.014,7	48.288,2	-6.726,5
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,8	0,6	-0,2	-29,0%	0,8	702,3	701,5
18 Fremdenwesen	26,1	24,6	-1,5	-5,8%	26,1	31,2	5,1
20 Arbeit	7.569,8	7.540,3	-29,4	-0,4%	7.569,8	7.499,7	-70,1
21 Soziales und Konsumentenschutz	547,6	607,9	60,3	11,0%	547,6	722,5	174,9
22 Pensionsversicherung	44,0	53,7	9,8	22,2%	44,0	45,7	1,7
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.202,7	2.158,9	-43,8	-2,0%	2.202,7	2.165,0	-37,7
24 Gesundheit	50,5	50,0	-0,5	-1,0%	50,5	659,1	608,5
25 Familie und Jugend	6.992,2	7.574,7	582,5	8,3%	6.992,2	7.419,4	427,2
30 Bildung	101,9	84,0	-18,0	-17,6%	101,9	267,4	165,5
31 Wissenschaft und Forschung	2,8	1,1	-1,8	-61,8%	2,8	5,6	2,7
32 Kunst und Kultur	5,0	6,2	1,2	24,5%	5,0	137,5	132,5
33 Wirtschaft (Forschung)	6,4	5,3	-1,1	-17,3%	6,4	15,3	8,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,1	1,0	0,9	703,6%	0,1	95,3	95,2
40 Wirtschaft	50,2	45,5	-4,8	-9,5%	50,2	1.589,5	1.539,3
41 Mobilität	654,6	608,8	-45,7	-7,0%	654,6	870,0	215,4
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	214,2	1.054,6	840,3	392,3%	214,2	1.067,3	853,0
43 Klima, Umwelt und Energie	623,2	188,7	-434,5	-69,7%	623,2	202,1	-421,1
44 Finanzausgleich	666,3	690,3	24,0	3,6%	666,3	1.089,7	423,5
45 Bundesvermögen	1.127,4	1.224,3	96,9	8,6%	1.127,4	1.345,3	217,9
46 Finanzmarktstabilität	1259,11	1328,26	69,2	5,5%	1.259,1	1329,85	70,7
51 Kassenverwaltung	1430,51	1369,44	-61,1	-4,3%	1.430,5	1390,64	-39,9

\*Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (UG 45)

Voranschlagsvergleich							Stand 1.3.2021 In Mio. €
COVID*	b.v.Erfolg	Veränd. 2019/2020		BVA 2020 zu b.v.Erfolg 2020			
Bereinigt.	2020	Bereinigt		Gesamt	COV	Sonstige	
Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
<b>5.280,1</b>	<b>73.630,3</b>	<b>-6.726,3</b>	<b>-8,4%</b>	<b>-8.160,5</b>	<b>4,7</b>	<b>-8.165,2</b>	<b>Einzahlungen</b>
	0,0	-0,1	-54,0%	0,0		0,0	01 Präsidentschaftskanzlei
	1,6	-0,2	-11,3%	-0,7		-0,7	02 Bundesgesetzgebung
	0,2	0,0	-2,7%	0,1		0,1	03 Verfassungsgerichtshof
	0,0	0,0	-1,0%	0,0		0,0	04 Verwaltungsgerichtshof
	0,1	0,0	0,7%	0,0		0,0	05 Volksanwaltschaft
	0,1	0,0	41,5%	0,0		0,0	06 Rechnungshof
44,4	11,9	6,6	122,0%	6,1		6,1	10 Bundeskanzleramt
27,9	143,7	-23,5	-14,1%	2,1		2,1	11 Inneres
26,4	10,7	-0,2	-2,1%	4,2	4,7	-0,6	12 Äußeres
12,2	1.330,7	-29,4	-2,2%	-68,0		-68,0	13 Justiz
153,2	42,8	-8,4	-16,3%	-7,2		-7,2	14 Militärische Angelegenheiten
	165,6	-3,5	-2,1%	-0,9		-0,9	15 Finanzverwaltung
	48.288,2	-6.726,5	-12,2%	-7.112,4		-7.112,4	16 Öffentliche Abgaben
701,8	0,5	-0,3	-41,8%	-0,1		-0,1	17 Öffentlicher Dienst und Sport
7,2	24,0	-2,1	-7,9%	-0,6		-0,6	18 Fremdenwesen
15,0	7.484,7	-85,1	-1,1%	-55,6		-55,6	20 Arbeit
113,6	608,9	61,3	11,2%	1,1		1,1	21 Soziales und Konsumentenschutz
	45,7	1,7	3,9%	-8,0		-8,0	22 Pensionsversicherung
	2.165,0	-37,7	-1,7%	6,1		6,1	23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte
609,9	49,2	-1,3	-2,6%	-0,8		-0,8	24 Gesundheit
703,6	6.715,8	-276,4	-4,0%	-858,9		-858,9	25 Familie und Jugend
40,6	226,8	124,8	122,4%	142,8		142,8	30 Bildung
2,6	3,0	0,1	4,6%	1,9		1,9	31 Wissenschaft und Forschung
134,5	3,0	-2,0	-40,7%	-3,3		-3,3	32 Kunst und Kultur
10,0	5,3	-1,1	-17,3%	0,0		0,0	33 Wirtschaft (Forschung)
95,2	0,1	0,0	9,7%	-0,9		-0,9	34 Innovation und Technologie (Forschung)
1.526,7	62,8	12,6	25,0%	17,3		17,3	40 Wirtschaft
259,0	610,9	-43,6	-6,7%	2,1		2,1	41 Mobilität
296,2	771,1	556,9	260,0%	-283,5		-283,5	42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
	202,1	-421,1	-67,6%	13,4		13,4	43 Klima, Umwelt und Energie
500,0	589,7	-76,5	-11,5%	-100,6		-100,6	44 Finanzausgleich
	1.345,3	217,9	19,3%	121,0		121,0	45 Bundesvermögen
	1.329,8	70,7	5,6%	1,6		1,6	46 Finanzmarktstabilität
	1.390,6	-39,9	-2,8%	21,2		21,2	51 Kassenverwaltung

Tabelle 8: Ergebnis- und Finanzierungsrechnung im Voranschlagsvergleich

In Mio. €	BVA 2020	v. Erfolg 2020	Abweichung
<b>Auszahlungs- bzw. aufwandsseitige Unterschiede</b>			
<b>Finanzierungsrechnung</b>	<b>1.510,3</b>	<b>1.072,2</b>	<b>-438,0</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>674,9</b>	<b>715,0</b>	<b>40,1</b>
davon UG 14 Militärische Angelegenheiten	347,1	426,7	79,6
davon UG 13 Justiz	31,9	59,9	28,0
davon UG 02 Bundesgesetzgebung	134,4	70,2	-64,2
<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>835,4</b>	<b>357,3</b>	<b>-478,1</b>
davon UG 46 Finanzmarktstabilität	473,8	23,8	-450,0
<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>3.491,5</b>	<b>4.713,2</b>	<b>1.221,7</b>
<b>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)</b>	<b>1.550,6</b>	<b>1.465,0</b>	<b>-85,6</b>
davon UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-241,1	284,1	525,3
davon UG 22 Pensionsversicherung	400,0	707,9	307,9
davon UG 24 Gesundheit	2,4	190,8	188,4
davon UG 14 Militärische Angelegenheiten	-16,0	-137,0	-121,0
davon UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	-1,1	-201,0	-200,0
davon UG 41 Mobilität	1.430,0	1.222,1	-207,9
davon UG 45 Bundesvermögen	31,9	-428,6	-460,5
<b>Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>1.940,9</b>	<b>3.248,2</b>	<b>1.307,3</b>
davon UG 45 Bundesvermögen	159,0	1.662,9	1.503,9
davon UG 16 Öffentliche Abgaben	750,0	513,9	-236,1
<b>Einzahlungs- bzw. ertragsseitige Unterschiede</b>			
<b>Finanzierungsrechnung</b>	<b>219,9</b>	<b>175,7</b>	<b>-44,2</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>30,4</b>	<b>13,7</b>	<b>-16,6</b>
davon UG 45 Bundesvermögen	29,8	12,5	-17,3
<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen</b>	<b>189,5</b>	<b>161,9</b>	<b>-27,6</b>
davon UG 45 Bundesvermögen	91,0	66,4	-24,6
<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>-71,2</b>	<b>3.104,5</b>	<b>3.175,7</b>
<b>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)</b>	<b>-234,1</b>	<b>2.826,9</b>	<b>3.061,0</b>
davon UG 16 Öffentliche Abgaben		1.561,2	1.561,2
davon UG 25 Familie und Jugend	-232,3	770,0	1.002,3
davon UG 25.01.07.00-2/8344.000 DGB (zw)		157,2	157,2
davon UG 25.02.01.00-2/8530.145 Rückzahlungen des Reservefonds	-232,3	611,7	844,1
davon UG 13 Justiz		311,9	311,9
davon OLG Wien 13.02.02.00-2/8851.902 Vermögensverfall		50,2	50,2
davon OLG Wien 13.02.02.00-2/8170.913 Zivilprozesse		233,5	233,5
davon UG 51 Kassenverwaltung		114,9	114,9
davon UG 20 Arbeit		50,7	50,7
<b>Nicht finanzierungswirksame Erträge</b>	<b>162,9</b>	<b>277,6</b>	<b>114,7</b>
davon UG 16 Öffentliche Abgaben		93,0	93,0
davon UG 14 Militärische Angelegenheiten	5,0	40,7	35,7
davon UG 46 Finanzmarktstabilität		28,6	28,6
davon UG 25 Familie und Jugend	0,3	16,9	16,7
davon UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	24,3	7,4	-16,9
davon UG 30 Bildung	29,2	2,0	-27,3



## 1.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Tabelle 9: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2020

2020, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	WIFO Dez	WIFO Dez	WIFO	WIFO	WIFO	Aktuell	März 2020/	Vor COVID/
Datenstand	Dez.19	Mär.20	Apr.20	Okt.20	Nov.20	Mär.21	März 2021	März 2021
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>								
real	1,2	0,8	-5,2	-6,8	-7,7	-6,6	-7,4	-7,8
nominell	3,2	3,2	-4,1	-5,0	-5,8	-5,5	-8,7	-8,7
nominell	in Mrd. €	411,3	411,3	382,3	377,5	374,4	375,6	-35,8
Outputlücke	in % des BIP	0,3	0,3	-3,2	-5,2	-6,1	-4,2	-4,5
Verbraucherpreise		1,5	1,5	0,9	1,3	1,3	1,4	-0,1
Lohn- und Gehaltssumme	brutto	3,2	3,2	-0,8	-0,9	-1,0	-1,8	-5,0
Konsumausgaben p. Haushalte	nominell	3,2	3,2	-2,0	-5,5	-7,0	-8,6	-11,8
<b>Arbeitsmarkt</b>								
Arbeitslosen-Quote, EUROSTAT	in %	4,7	4,7	5,5	5,4	5,5	5,4	0,7
Arbeitslosen-Quote, national	in %	7,4	7,4	8,7	9,8	9,9	9,9	2,5
Registrierte Arbeitslose	in Tsd. Pers.	306,1	306,1	354,8	403,3	408,0	409,6	103,5
Unselbstständig aktiv Beschäftigte		1,1	1,1	-1,7	-1,9	-2,0	-2,0	-3,2

Quelle: Statistik Austria, WIFO-Prognosen, letzte Prognose vom März 2021, Lockdown-Szenario

Grundlage für die Budgetverhandlungen der neuen Bundesregierung war die mittelfristige Konjunkturprognose des WIFO von Dezember 2019. Diese prognostizierte für 2020 ein gedämpftes, reales BIP-Wachstum von 1,2% sowie ein nominelles Wachstum der Bruttolohn- und Gehaltssumme von 3,2%. Auf Basis dieses konjunkturellen Umfelds verständigte sich die Bundesregierung auf einen ausgeglichenen Bundeshaushalt. Spätestens mit Anfang März 2020 war jedoch klar, dass sich COVID-19 zu einer Pandemie entwickelte.

Auf Basis einer ad-hoc Schätzung des WIFO wurde das reale BIP-Wachstum 2020 Anfang März auf 0,8% reduziert und entsprechende Anpassungen bei der Steuerschätzung getroffen. Mit Beginn des ersten Lockdowns am 16.3.2020 verschlechterte sich die konjunkturelle Lage zusehends, was zu fortwährenden Revisionen der Prognosen führte. Am 18.3. rechnete das IHS mit einem realen BIP-Rückgang von 1,5% bis 2,0%, während das WIFO am 26.3. von -2,5% ausging. Am 23.4. prognostizierte das WIFO bereits einen Einbruch des realen BIP von 5,2%. Nicht nur der Lockdown-bedingte Rückgang beim privaten Konsum, sondern auch der temporäre Zusammenbruch des internationalen Warenverkehrs und damit einhergehend der globalen Wertschöpfungsketten erwiesen sich als außerordentlich. Zudem stand in Österreich, etwa im Gegensatz zu Deutschland, auch die Baubranche kurzzeitig still.

Die österreichische Bundesregierung stellte umfangreiche Mittel zur gesundheitspolitischen Bewältigung der Krise und zur Unterstützung von Familien, Selbstständigen und Unternehmen zur Verfügung. So befanden sich etwa zum Höhepunkt

im Mai 2020 rd. 1,3 Mio. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der eigens konzipierten Corona-Kurzarbeit, die – nach erfolgter Abrechnung – zu Auszahlungen iHv. über 0,5 Mrd. € pro Woche für diese Spitzenzeiten führte. Bereits im Juni 2020 präsentierte die Bundesregierung verschiedene Konjunkturstärkungsmaßnahmen, beispielsweise die ab 1.1.2020 rückwirkend geltende Senkung der ersten ESt-Tarifstufe, die Investitionsprämie oder umfangreiche Investitionen in den Klimaschutz.

Während sich auf Basis einer vergleichsweise geringen Infektionsdynamik die wirtschaftliche Entwicklung über den Sommer stabilisierte, ua. aufgrund eines starken Inlandtourismus, verschlechterte sich die Lage im letzten Quartal 2020 aufgrund von zwei weiteren Lockdowns neuerlich. Die wirtschaftlichen Auswirkungen unterschieden sich jedoch vom ersten Lockdown im Frühjahr. Einerseits blieb die Industriekonjunktur vergleichsweise stabil, andererseits trafen Reisebeschränkungen und Lockdowns nun den Wintertourismus in vollem Ausmaß. Hinzu kommt, wie bereits im ersten Lockdown, der größtenteils zwangsbedingte Rückgang beim privaten Konsum. Der hohe Anteil des Tourismus als auch der (teils tourismusabhängigen) sozialen Dienste an der Wertschöpfung der österreichischen Volkswirtschaft ist auch maßgeblich für den im Vergleich zu anderen Ländern stärkeren Rückgang des realen BIP verantwortlich.

Das WIFO revidierte seine Prognose für das reale Wachstum zunächst auf -6,8% im Oktober 2020 und folgend auf -7,7% Anfang November 2020. Die Bundesregierung sicherte durch die Lockdown-Umsatzersatz im November und Dezember die Liquidität und somit das Überleben einer Vielzahl von Unternehmen. Parallel wurden mit dem FKZ 800.000 und dem Verlustersatz bereits im vergangenen Jahr Nachfolgeinstrumente für den Fixkostenzuschuss I geschaffen.

2020 erfolgte der mit Abstand stärkste Einbruch der wirtschaftlichen Aktivität in Österreich in der Nachkriegszeit: ein Rückgang des realen BIP von 6,6% gemäß Statistik Austria und ein Anstieg der Arbeitslosen auf rd. 410.000 Personen im Jahresdurchschnitt. Eine Krise, die sich von vergangenen Rezessionen wesentlich unterscheidet: während der Dienstleistungssektor inkl. Tourismus (Entstehung des BIP) bzw. der private Konsum (Verwendung des BIP) typischerweise stabilisierend wirken, waren diesmal Dienstleistungen und der Tourismus besonders stark betroffen und der private Konsum brach beiseitlos ein.

## 1.2. COVID-19-Krisenbewältigung

Die massiven budgetären Auswirkungen der COVID-19-Krise dominierten den Budgetvollzug im vergangenen Jahr und prägen folglich den vorläufigen Erfolg 2020. Neben umfangreichen diskretionären Maßnahmen zur gesundheitspolitischen, sozialen und wirtschaftlichen Bewältigung der Krise, trug auch das freie Wirkenlassen der automatischen Stabilisatoren zum Ergebnis bei.

Zur Eindämmung der sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Krise brachte die Bundesregierung bereits am 14.3.2020 – vier Tage vor der geplanten Budgetrede – das erste COVID-19-Sammelgesetz (COVID-19 Gesetz) in den Nationalrat ein, mit dem der COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, ursprünglich mit einer Dotierung von 4,0 Mrd. €, etabliert wurde. Es folgten die Einrichtung des Härtefallfonds im Rahmen des 2. COVID-19-Sammelgesetzes (2. COVID-19-Gesetz), die Erhöhung der maximalen Dotierung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf 28,0 Mrd. € samt der Ausstattung der COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH (COFAG) mit 15,0 Mrd. € für kapital- und liquiditätsstützende Maßnahmen (Corona-Hilfsfonds) im Zuge des 3. COVID-19-Sammelgesetzes (3. COVID-19-Gesetz) sowie die Einrichtung des NPO-Unterstützungsfonds mit dem 20. COVID-19-Sammelgesetz (20. COVID-19-Gesetz). Parallel wurde der Rahmen für die adaptierte Corona-Kurzarbeit auf Basis des genehmigten Antragsvolumens fortlaufend angehoben: ausgehend von 400,0 Mio. € am 14.3.2020 auf insgesamt 12,0 Mrd. € am 19.5.2020 – im Vergleich dazu wurden etwa im Krisenjahr 2009 113,5 Mio. € an Kurzarbeitsbeihilfen geleistet. Auf der Einnahmenseite wurde mit den BMF-Erlässen vom 13.3.2020 und 24.3.2020 zu den Sonderregelungen bzw. erweiterten Sonderregelungen betreffend Coronavirus weitreichende Möglichkeiten zur Stundung von Abgaben sowie zur Herabsetzung der Einkommen- oder Körperschaftsteuervorauszahlungen für 2020 geschaffen.

In Ergänzung zu diesen unmittelbaren Krisenbewältigungsmaßnahmen beschloss die Bundesregierung bereits zu Beginn des Sommers 2020 erste Maßnahmen zur Stützung und Belebung der Konjunktur, wie beispielsweise das Konjunkturstärkungsgesetz 2020 (insb. die Senkung der ersten ESt-Tarifstufe und die Erhöhung der SV-Rückerstattung), das Investitionsprämienengesetz, das Waldfondsgesetz sowie die Einmalzahlungen zur Unterstützung von Familien (Kinderbonus) und Arbeitslosen. Darüber hinaus wurde mit dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 ein Hilfspaket für Gemeinden geschnürt, um die Daseinsvorsorge in den Gemeinden zu sichern und gezielt Wertschöpfung in den Regionen auszulösen. Wenngleich sich in budgetärer Hinsicht einige dieser Maßnahmen

schwerpunktmäßig erst in den Folgejahren auswirken, so erfolgten erste Auszahlungen bereits 2020.

Infolge einer hohen Infektionsdynamik im Herbst wurden im vierten Quartal 2020 zwei neuerliche Lockdowns verhängt. Um Unternehmen zu unterstützen, die direkt von verordneten Einschränkungen betroffenen waren, wurden Umsatzerlöse für November und Dezember geschaffen. Darüber hinaus wurde bereits 2020 mit dem FKZ 800.000 und dem Verlustersatz ein Nachfolgeinstrument für den Fixkostenzuschuss I implementiert.

### Budgetäre Auswirkungen der COVID-19-Krise

Tabelle 10: Auswirkungen der COVID-19-Krise auf den Bundeshaushalt

In Mio. €	Auswirkungen			Saldo
	Auszahlungss.	Einzahlungss.	Saldenwirkung	
<b>Geplanter Saldo vor COVID-19, März 2020</b>				<b>301,5</b>
- Pauschaler Abschlag UG 16 Öffentliche Abgaben (Netto)		-900,0	-900,0	
<b>Saldo im BVA-E 2020</b>				<b>-598,5</b>
- Dotierung COVID-19-Krisenbewältigungsfonds			-20.000,0	
<b>Saldo im BVA 2020</b>				<b>-20.598,5</b>
+ Ausbuchung COVID-19-Krisenbewältigungsfonds			20.000,0	
<b>Unmittelbare budgetäre Auswirkungen der COVID-19-Maßnahmen</b>	<b>-14.405,0</b>	<b>-6.403,7</b>	<b>-20.808,7</b>	
- Auszahlungen f. COVID-19-Krisenbewältigung	-8.470,5		-8.470,5	
- Mehrauszahlungen f. Kurzarbeit	-5.469,2		-5.469,2	
- Zahlungserleichterungen lt. Monatsbericht-Dezember (UG 16, UG 25)		-6.403,7	-6.403,7	
<i>davon UG 25 Dienstgeberbeiträge</i>		-151,9	-151,9	
- AL-Einmalzahlung	-365,3		-365,3	
- Familienhärtefonds	-100,0		-100,0	
<b>Sonstige auszahlungsseitige Entwicklungen</b>	<b>684,2</b>		<b>684,2</b>	
- ALV-Leistungen	-1.318,4		-1.318,4	
+ UG 58 niedrigere Zinszahlungen/höhere Agien	748,6		748,6	
+ Sonstige Minder-/Mehrauszahlungen	1.254,0		1.254,0	
<b>Sonstige Entwicklungen UG 16 (Netto)</b>		<b>-860,6</b>	<b>-860,6</b>	
- Sonstige Auswirkungen UG 16 Brutto (zB. Konjunkturstärkungsgesetz)		-4.140,7	-4.140,7	
+ Niedrigere UG 16 Ab-Überweisungen an L&G etc.		3.457,8	3.457,8	
<i>davon Ertragsanteile an Gemeinden</i>		1.217,3	1.217,3	
<i>davon Ertragsanteile an Länder</i>		2.002,4	2.002,4	
- höherer EU-Beitrag		-177,6	-177,6	
<b>Sonstige einzahlungsseitige Entwicklungen</b>		<b>-896,2</b>	<b>-896,2</b>	
- UG 20 Beiträge zur ALV		-283,2	-283,2	
- UG 25 DG-Beiträge zum FLAF (abzgl. Zahlungserleichterungen)		-333,0	-333,0	
- Sonstige Minder-/Mehreinzahlungen		-280,0	-280,0	
<b>Saldenentwicklung im Bundeshaushalt 2020</b>	<b>-13.720,8</b>	<b>-9.060,5</b>	<b>-22.781,3</b>	<b>-22.479,7</b>

Nachfolgend werden die Auswirkungen der COVID-19-Krise auf den Bundeshaushalt dargestellt und die auszahlungs- und einzahlungsseitigen Auswirkungen auf einzelne Komponenten aufgeteilt. Ausgangspunkt ist der BVA 2020 mit einem Nettofinanzierungssaldo von -20.598,5 Mio. € inklusive einer pauschalen Korrektur der

Nettoabgaben (-900,0 Mio. €) und der Dotierung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds von 20.000,0 Mio. € in der UG 45 Bundesvermögen.

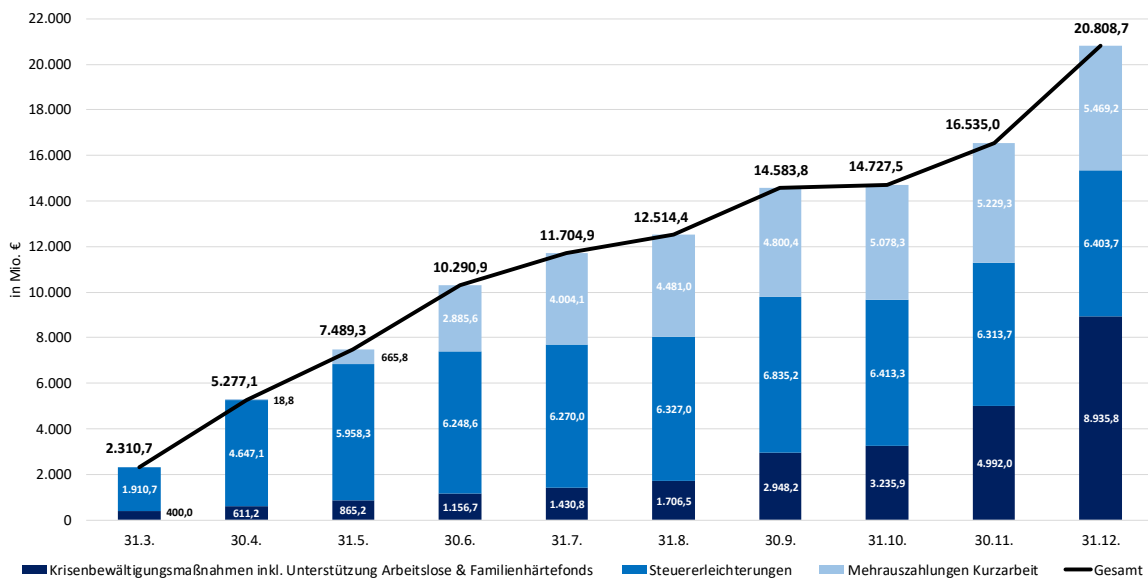
Gemäß vorläufigem Erfolg 2020 belief sich der Nettofinanzierungssaldo im Bundeshaushalt auf 22.479,7 Mio. €. Im Vergleich zu dem vor der COVID-19-Krise geplanten Überschuss von 301,5 Mio. € führten damit die Auswirkungen der COVID-19-Krise zu einer Saldenverschlechterung im Bundeshaushalt iHv. 22.781,3 Mio. €.

Die unmittelbaren budgetären Auswirkungen der COVID-19-Maßnahmen summieren sich auf 20.808,7 Mio. € und setzen sich wie folgt zusammen:

- **8.470,5 Mio. € für COVID-19-Krisenbewältigungsmaßnahmen** (bedeckt durch Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds)
- **5.469,2 Mio. € an Mehrauszahlungen für Kurzarbeitsbeihilfen** (die gesamten Auszahlungen für Kurzarbeitsbeihilfen beliefen sich auf 5.489,2 Mio. €, jedoch waren im BVA 2020 bereits 20,0 Mio. € in der UG 20 Arbeit budgetiert)
- **6.403,7 Mio. € an Steuererleichterungen**, also Zahlungserleichterungen (Steuerstundungen und Stundungen von Dienstgeberbeiträgen in der UG 25 Familie und Jugend) sowie Herabsetzungen der Körperschaft- und Einkommensteuervorauszahlungen
- **365,3 Mio. €** für die zwei Einmalzahlungen iHv. 450 Euro **zur Unterstützung von Arbeitslosen**, bedeckt durch reguläre Mittel (variable Gebarung in der UG 20 Arbeit)
- **100,0 Mio. € für den Familienhärtefonds** (Teil des Corona-Familienhärteausgleich iHv. 129,6 Mio. €, der aus regulären FLAF-Mitteln bedeckt wurde)

Die folgende Grafik stellt den zeitlichen Verlauf der (Mehr-)Auszahlungen dieser unmittelbaren COVID-19-Maßnahmen im Jahr 2020 dar.

Abbildung 1: Verlauf der (Mehr-)Auszahlungen der unmittelbaren COVID-19-Maßnahmen im Jahr 2020



Hinzu kommen auf der Auszahlungsseite krisenbedingte Mehrauszahlungen bei den ALV-Leistungen iHv. 1.318,4 Mio. €. Dagegen kam es zu Minderauszahlungen in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge bei den Zinszahlungen und den Nettoemissionsagien iHv. 748,6 Mio. €. Über alle restlichen Untergliederungen hinweg wurden Minderauszahlungen iHv. 1.254,0 Mio. € verzeichnet. Die Nettosumme von 684,2 Mio. € entspricht den sonstigen auszahlungsseitigen budgetären Auswirkungen.

Auf der Einzahlungsseite beliefen sich die Mindereinzahlungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben, abzüglich der bereits berücksichtigten Steuererleichterungen, auf 860,6 Mio. €. Die Auswirkungen des Konjunkturstärkungsgesetzes (insbesondere die Senkung der ersten ESt-Tarifstufe oder die temporäre Senkung der USt) summierten sich auf 4.140,7 Mio. €. Niedriger fielen hingegen die Ab-Überweisungen an die Länder und Gemeinden, insbesondere bei den Ertragsanteilen aus, während der EU-Beitrag Österreichs höher war als im BVA 2020 veranschlagt.

Die Summe der Mindereinzahlungen über alle anderen Untergliederungen hinweg betrug 896,2 Mio. €. Hier sind die vor allem konjunkturbedingt niedrigeren Beiträge zur Arbeitslosenversicherung iHv. 283,2 Mio. € und zum FLAF iHv. 333,0 Mio. € zu nennen.

### Gebahrung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Der COVID-19-Krisenbewältigungsfonds wurde im Rahmen des ersten COVID-19-Sammelgesetzes (COVID-19 Gesetz) eingerichtet. Der Fonds wurde zunächst als

Ersthilfeinstrument konzipiert und in seiner ursprünglichen Ausgestaltung mit einem maximalen Volumen von 4,0 Mrd. € dotiert. Im Rahmen des 3. COVID-19-Gesetzes wurde die maximale Dotierung des Fonds auf 28,0 Mrd. € erhöht. Im Bundesfinanzgesetz 2020 wurde der Fonds schließlich mit 20,0 Mrd. € dotiert und zudem eine Überschreitungsermächtigung iHv. 8,0 Mrd. € festgelegt. Ziel des Fonds ist es, den Bundesministerien die budgetären Mittel zur Linderung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bereitzustellen.

Der COVID-19-Krisenbewältigungsfonds ist in der UG 45 Bundesvermögen angesiedelt, den Ressorts werden die Mittel als Einzahlungen aus dem Fonds zur Verfügung gestellt. Die Höhe der Überweisung aus dem Fonds von der UG 45 Bundesvermögen in die entsprechende Untergliederung entspricht der Höhe des genehmigten MVÜ-Antrags für eine spezifische Maßnahme, die sich an Bedarfsprognosen der Ressorts orientiert. Insofern gibt es Abweichungen zwischen tatsächlich erfolgter Auszahlung der Ressorts für eine Maßnahme und dem zuvor vom COVID-19-Krisenbewältigungsfonds überwiesenen Betrag für diese Maßnahme. Im Falle der Mittel für die COFAG zur Abwicklung der verschiedenen Hilfsinstrumente für Unternehmen erfolgte keine Einzahlung in die UG 45 Bundesvermögen, sondern eine Budgetumschichtung innerhalb der UG 45 Bundesvermögen.

In Summe wurden den Ressorts 5.280,1 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für Maßnahmen zur Bewältigung und Linderung der Auswirkungen der COVID-19-Krise zur Verfügung gestellt und aus der UG 45 Bundesvermögen an andere Untergliederungen überwiesen.<sup>2</sup> Da dieser Betrag eine saldenneutrale Überweisung innerhalb des Bundeshaushalts darstellt, handelt es hierbei um eine Budgetverlängerung: einer Auszahlung in der UG 45 Bundesvermögen steht eine Einzahlung in eine andere Untergliederung in exakt gleicher Höhe gegenüber. Insbesondere zum Zwecke von aussagekräftigen Jahresvergleichen werden die Aus- und Einzahlungen um diese Budgetverlängerung bereinigt.

---

<sup>2</sup> Zusätzlich wurden innerhalb der UG 45 Bundesvermögen 6.140,1 Mio. € für Überweisungen an die COFAG umgeschichtet.

### **Ausblick: Rückrechnung von nicht ausgezahlten Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds**

Nicht alle aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds abgerufenen Mittel wurden im Jahr 2020 auch aus der entsprechenden Untergliederung ausbezahlt. Die Mittel sind nicht rücklagefähig und können daher auch nicht mehr verwendet werden. Darüber hinaus verzerren sie das Haushaltsergebnis der Untergliederung. Mit dem Rechnungshof wurde nach Rechnungsabschlussstichtag vereinbart, die überschüssigen Mittel, die den Untergliederungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (DB 45.02.06.00) überwiesen wurden, an den Fonds buchmäßig rückzuverrechnen. Das dient insbesondere dazu, eine möglichst getreue Darstellung der finanziellen Lage der einzelnen Untergliederungen in den Abschlussrechnungen sicherzustellen. Da diese Rückbuchungen erst nach Anpassung der aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds ausbezahlten Treuhandmittel in der Vermögenrechnung erfolgen können, sind diese im vorläufigen Gebarungserfolg noch nicht berücksichtigt. Die Vergleiche und Darstellungen im vorläufigen Gebarungserfolg sind um die Transaktionen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereinigt.

### **Verwendung der Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds**

Tabelle 11 führt alle Maßnahmen an, für die Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Verfügung gestellt wurden. Hierbei ist sowohl der Betrag, der an die entsprechenden Untergliederungen aus dem Fonds überwiesen wurde, als auch der tatsächlich aus dem Bundeshaushalt ausgezahlte Betrag angeführt. Die Hälfte der ausgezahlten 8.470,5 Mio. €, konkret 4.241,5 Mio. €, stellen Überweisungen an die COFAG dar, die damit Hilfszahlungen an Unternehmen im Rahmen der verschiedenen Instrumente tätigte. Weitere bedeutende Maßnahmen umfassen den WKO-Härtefallfonds (1.000,0 Mio. €, UG 40 Wirtschaft), den Kinderbonus (665,3 Mio. €, UG 25 Familie und Jugend), das Zweckzuschussgesetz (363,2 Mio. €, UG 24 Gesundheit), den NPO-Unterstützungsfonds (322,0 Mio. € inkl. Abwicklungskosten, UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport) und das Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (260,7 Mio. €, UG 44 Finanzausgleich).



Tabelle 11: Gebarung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

UG Finanzierungsrechnung, in Mio. €	Vorläufiger Erfolg 2020	
	Einzahlung COVID-19-Fonds	Auszahlung der Ressorts
<b>10 Bundeskanzleramt</b>	<b>44,4</b>	<b>44,1</b>
COVID-19-Infokampagne	24,5	25,6
Druckkostenbeitrag Zeitungen und Vertriebsförderung	15,6	15,6
Medienhilfspaket	3,0	3,0
COVID-19-Infokampagne iZm. der Durchführung der COVID-19-Massentest	1,3	
<b>11 Inneres</b>	<b>27,9</b>	<b>16,0</b>
Hygieneschutzmaßnahmen und technische Ausstattung LPDs	27,4	15,5
Gesundheitsvorsorge Einsatzkommando Cobra	0,1	0,1
Gesundheitsvorsorge Zentraleitung	0,3	0,3
Gesundheitsvorsorge Sicherheitsakademie (SIAK)	0,1	0,1
<b>12 Äußeres</b>	<b>26,4</b>	<b>6,5</b>
Repatriierungsflüge des BMEIA	25,0	6,4
Darlehen für Österreicher im Ausland	1,2	0,0
Werkleistungen durch Dritte	0,3	0,0
<b>13 Justiz</b>	<b>12,2</b>	<b>8,8</b>
Schutzmasken (inkl. FFP2), Handschuhe u. Desinfektionsmittel	9,1	5,9
Medizinisch-technisches Testgerät für Justizanstalten	0,1	0,1
Gesundheitsvorsorge im Strafvollzug	3,0	2,8
<b>14 Militärische Angelegenheiten</b>	<b>153,2</b>	<b>134,7</b>
Beschaffung von Antigentests für die COVID-19-Massentests	67,3	67,3
Einrichtung des COVID-19-Lagers	30,0	30,0
COVID-19-Assistenzeneinsätze (BMI) des ÖBH	15,7	15,7
Sonstige Leistungen/Beschaffungen des ÖBH iZm. COVID-19	40,2	21,7
<b>17 Öffentlicher Dienst und Sport</b>	<b>701,8</b>	<b>358,8</b>
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	665,0	322,0
Unterstützung Sportligen (via Bundessport GmbH)	35,0	35,0
Bundessporteinrichtungen (Einnahmenentfall)	1,8	1,8
<b>18 Fremdenwesen</b>	<b>7,2</b>	<b>7,2</b>
Asyl-Betreuungsstellen u. audiovisuelle Vernehmung	3,7	3,7
Bewachung von Isolier-/Quarantänezonen & Testungen	3,5	3,5
<b>20 Arbeit</b>	<b>15,0</b>	<b>8,6</b>
Sonderbetreuungszeitgeld	15,0	8,6
<b>21 Soziales und Konsumentenschutz</b>	<b>113,6</b>	<b>113,6</b>
Zweckzuschuss Pflege	100,0	100,0
Corona-Familienhärteausgleich, Teil UG 21, via Länder	13,0	13,0
Anerkennungsfonds für Freiwilligenengagement	0,6	0,6
<b>24 Gesundheit</b>	<b>609,9</b>	<b>609,9</b>
Kosten gem. Epidemiegesetz <sup>1)</sup>	92,1	100,4
Beschaffung Influenza Grippe-Impfstoff & Impfungen	11,4	11,4
Zweckzuschussgesetz	371,5	363,2
Ausbau der Testkapazitäten der AGES	4,2	4,2
Förderung der Stopp-Corona-App	0,8	0,8
Beschaffung COVID-19-Impfstoffe (Anzahlung)	21,8	21,8
Österreichische Gesundheitskasse	60,0	60,0
COVID-19-Risiko-Atteste - § 735 ASVG und Parallelgesetze	33,3	33,3
Leistungsverlängerungen - § 736 ASVG und Parallelgesetze	0,1	0,1
Beschaffung Arzneimittel Remdesivir	14,8	14,8
<b>25 Familie und Jugend</b>	<b>703,6</b>	<b>688,5</b>
Corona-Familienhärteausgleich, Teil UG 25 <sup>2)</sup>	17,0	16,6
Kinderbonus	678,0	665,3
Abwicklungskosten (Corona-FHA & Sonderbetreuungszeit)	8,6	6,6
<b>30 Bildung</b>	<b>40,6</b>	<b>31,5</b>
Gesundheitsvorsorge (Masken, Desinfektionsm., Tests etc.)	23,7	19,7
Infrastruktur für Distance Learning	3,3	3,2
Sonstige Auszahlungen (Paketpost und Transporte) <sup>3)</sup>		0,3
Schulveranstaltungsausfall-Härtefonds	13,6	8,3
<b>31 Wissenschaft und Forschung</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>
Mehrbedarf ÖMBG zur Abwendung der Insolvenz	2,6	2,6

fortgesetzt

UG Finanzierungsrechnung, in Mio. €	Vorläufiger Erfolg 2020	
	Einzahlung COVID-19-Fonds	Auszahlung der Ressorts
<b>32 Kunst und Kultur</b>	<b>134,5</b>	<b>134,5</b>
Dotierung Künstler-SV-Fonds	10,0	10,0
Abfederung finanzieller Nettoschaden - Bundesmuseen	23,1	23,1
Abfederung finanzieller Nettoschaden - Bundestheater	10,4	10,4
Unterstützungsfonds für selbstständige KünstlerInnen	90,0	90,0
Abfederung finanzieller Nettoschaden - Leopold Museum	1,0	1,0
<b>33 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>10,0</b>	<b>7,8</b>
Klinische Forschung	10,0	7,8
<b>34 Innovation und Technologie (Forschung)</b>	<b>95,2</b>	<b>93,0</b>
Klinische Forschung und Alternative Produktionsstrategien	15,0	12,8
aws Start-Up- Hilfsfonds, Teil UG 34	12,2	12,2
Investitionspaket für den Klimaschutz, Teil UG 34 - FFG	62,0	62,0
Investitionspaket für den Klimaschutz, Teil UG 34 - ESA	6,0	6,0
<b>40 Wirtschaft</b>	<b>1.526,7</b>	<b>1.292,0</b>
Härtefallfonds (Abwicklung durch WKÖ)	1.000,0	1.000,0
Beschaffung medizinischer Produkte durch ÖRK/Dritte	403,9	170,0
aws Start-Up- Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungskosten)	12,2	12,2
aws Comeback-Zuschuss Film- & TV-Produktionen (inkl. Abwicklungskosten)	25,0	25,0
BHAG für Prüftätigkeiten iZm. dem Härtefallfonds	0,4	0,4
Lehrlingsbonus und Kleinunternehmerbonus (inkl. Abwicklungskosten)	57,2	57,2
Investitionsprämie (inkl. Abwicklungskosten)	26,6	26,1
BEV Zertifizierungstellen (Schutzmasken, Augenschutz)	1,4	1,1
<b>41 Mobilität</b>	<b>259,0</b>	<b>255,0</b>
VDV Notvergabe Westbahnstrecke (inkl. Verlängerungen)	83,5	83,5
VDV ÖBB PV - Fernverkehr	73,5	73,5
ÖBB Infrastruktur - Adaptierung Zuschussverträge 2018-2023	9,0	5,0
EK-Zuschuss an Rail Cargo Austria AG	61,0	61,0
Investitionspaket für den Klimaschutz, Teil UG 41 - KLI.EN	32,0	32,0
<b>42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus</b>	<b>296,2</b>	<b>155,2</b>
Härtefälle in der Landwirtschaft	56,0	12,1
Härtefälle Privatzimmervermieter	81,0	4,5
Sonderbudget Österreich Werbung	40,0	40,0
COVID-19-Präventionsprogramm im Tourismus (inkl. Abwicklungskosten)	100,2	43,5
Außerordentlicher Zivildienst	19,0	18,7
Umsatzersatz Landwirtschaft <sup>4)</sup>		7,5
Umsatzersatz Tourismus <sup>5)</sup>		7,5
Schadloshaltung ÖHT (davon 10,0 Mio. € iZm. Haftungen für Reiseveranstalter) <sup>6)</sup>		21,2
<b>44 Finanzausgleich</b>	<b>500,0</b>	<b>260,7</b>
Kommunalinvestitionsgesetz 2020	500,0	260,7
<b>45 Bundesvermögen <sup>7)</sup></b>	<b>6.140,1</b>	<b>4.241,5</b>
COFAG - Verwaltungsaufwand	15,1	15,1
COFAG-Mittel (Ziehungsnotiz/Liquiditätsreserve)	6.000,0	4.221,9
<i>davon Lockdown-Umsatzersatz November und Dezember</i>		2.900,0
<i>davon Fixkostenzuschuss I &amp; FKZ 800.000</i>		921,9
<i>davon Verlustersatz</i>		250,0
<i>davon Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)</i>		150,0
COFAG - COVID-19-Haftungszahlungen	125,0	4,6
<b>Summe</b>	<b>11.420,2</b>	<b>8.470,5</b>

1) Die Auszahlungen gemäß Epidemiegesetz waren um 4,9 Mio. € höher als der hierfür vom COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an die UG 24 Gesundheit überweisene Betrag. Die Differenz wurde durch Minderauszahlungen beim Zweckzuschussgesetz (363,2 Mio. € statt 371,5 Mio. €) bedeckt.

2) Corona-Familienhärteausgleich: Zusätzlich zu den 30,0 Mio. € für den Familienkrisenfonds aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (13,0 Mio. € UG 21 und 17,0 Mio. € UG 25) wurden 100,0 Mio. € für den Familienhärtefonds aus Mitteln des FLAF (UG 25) zur Verfügung gestellt. Per 31.12.2020 waren 100,0 Mio. € vom Ressort ausbezahlt. Die Gesamtauszahlungen für diese beiden Maßnahmen beliefen sich auf 129,6 Mio. €.

3) Die sonstigen Auszahlungen des Ressorts für Paketpost und Transporte können nicht einer einzelnen Maßnahme zugeordnet werden und wurden aus den Mitteln für die Gesundheitsvorsorge bzw. für Distance Learning bedeckt.

4) Die Bedeckung erfolgte durch die Mittel für Härtefälle in der Landwirtschaft.

5) Die Bedeckung erfolgte durch die Mittel für Härtefälle bei Privatzimmervermieterinnen und -vermieter.

6) Die Bedeckung erfolgte durch die Mittel für das COVID-19-Präventionsprogramm im Tourismus.

7) Bei den Mitteln für die COFAG handelt es sich um keine Einzahlung in die UG 45, sondern um eine Budgetumschichtung innerhalb der UG 45. Ohne diese Budgetumschichtung wurden den Ressorts somit 5.280,1 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Verfügung gestellt.

Eine zusätzliche Perspektive auf die Verwendung der COVID-19-Krisenbewältigungsmittel bietet Tabelle 12, die die ausgezahlten COVID-19-Fondsmittel auf UG-Ebene nach ökonomischen Gesichtspunkten gliedert und somit den Zusammenhang zwischen der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung darstellt. Gemäß Finanzierungsrechnung summierten sich die gesamten Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen, die aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, auf die bereits erwähnten 8.470,5 Mio. €.

Tabelle 12: COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Auszahlungen und Aufwendungen

In Mio. €	Auszahlungen		Auszahlungen f. finanzierungsw. Aufwendungen			Aufwendungen		Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen
	Gesamt	Investitionstätigkeit	Personal	Betrieblicher Sachaufwand	Transfers	Periodenabgrenzung	Gesamt	
10 Bundeskanzleramt	44,1			25,6	18,6	1,2	45,4	1,2
11 Inneres	16,0	0,0		15,9		0,0	15,9	0,0
12 Äußeres	6,5			6,5	0,0	0,0	6,5	0,0
13 Justiz	8,8	0,1		8,6		0,1	8,8	0,0
14 Militärische Angelegenheiten	134,7	20,1	9,7	104,9		-45,5	69,2	-65,5
17 Öffentlicher Dienst und Sport	358,8			2,0	356,8	0,0	358,8	0,0
18 Fremdenwesen	7,2			7,2		0,0	7,2	0,0
20 Arbeit	8,6				8,6	0,0	8,6	0,0
21 Soziales und Konsumentenschutz	113,6				113,6	0,0	113,6	0,0
24 Gesundheit	609,9			148,3	461,6	250,5	860,4	250,5
25 Familie und Jugend	688,5			6,6	681,9	-0,2	688,3	-0,2
30 Bildung	31,5	0,3		22,9	8,3	0,0	31,2	-0,3
31 Wissenschaft und Forschung	2,6				2,6	0,0	2,6	0,0
32 Kunst und Kultur	134,5				134,5	0,0	134,5	0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	7,8				7,8	0,0	7,8	0,0
34 Innovation und Technologie (Forschung)	93,0				93,0	0,0	93,0	0,0
40 Wirtschaft	1.292,0	0,9		171,7	1.119,4	0,0	1.291,1	-0,9
41 Mobilität	255,0				255,0	0,0	255,0	0,0
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	155,2			59,2	96,0	-13,6	141,6	-13,6
44 Finanzausgleich	260,7				260,7	0,0	260,7	0,0
45 Bundesvermögen	4.241,5				4.241,5	-446,7	3.794,9	-446,7
<b>Summe</b>	<b>8.470,5</b>	<b>21,4</b>	<b>9,7</b>	<b>579,3</b>	<b>7.860,0</b>	<b>-254,0</b>	<b>8.195,1</b>	<b>-275,4</b>

Mit 7.860,0 Mio. € ist der überwiegende Teil dieser Mittel als Transfer zu klassifizieren. Darunter fallen Überweisungen an öffentliche Rechtsträger und Körperschaften bzw. Unternehmen wie die COFAG (UG 45 Bundesvermögen), die WKO (zB. für die Abwicklung des Härtefallfonds, UG 40 Wirtschaft), die aws (zB. für die Abwicklung des NPO-Unterstützungsfonds, UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport, oder des COVID-19 Startup-Hilfsfonds, UG 40 Wirtschaft), die ÖBB Personenverkehr AG (Kompensationszahlungen im Rahmen der VDV, UG 41 Mobilität) als auch an die Länder (zB. iZm. dem Zweckzuschuss- und dem Epidemiegesetz, UG 24 Gesundheit, oder betreffend den Pflege-Zweckzuschuss, UG 21 Soziales und Konsumentenschutz) und Gemeinden (im Falle des Kommunalinvestitionsgesetzes 2020, UG 44 Finanzausgleich). Außerdem stellt auch der

Kinderbonus (UG 25 Familie und Jugend) einen Transfer dar, in diesem Fall an private Haushalte. Weitere 579,3 Mio. € der ausgezahlten COVID-19-Fondsmittel flossen in den betrieblichen Sachaufwand. Hier sind insbesondere die Beschaffung von medizinischen Produkten zentral für Österreich (UG 40 Wirtschaft) und von COVID-19-Impfstoffen (UG 24 Gesundheit), COVID-19-Risiko-Atteste gem. § 735 ASVG (UG 24 Gesundheit) oder Auszahlungen des BMLV (UG 14 Militärische Angelegenheiten) für die Einrichtung eines COVID-19-Lagers sowie Beschaffungen iZm. der Abhaltung der ersten COVID-19-Massentestungen im Dezember 2020 zu nennen. Neben Transfers und dem betrieblichen Sachaufwand gehören auch Aufwendungen für Personal zu den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen; 9,7 Mio. € an COVID-19-Fondsmittel wurden hierfür ausgezahlt. Dies betrifft ausschließlich die UG 14 Militärische Angelegenheiten und hängt va. mit der Abhaltung der COVID-19-Massentestungen als auch mit dem Assistenzeinsatz des ÖBH für das BMI zusammen. Ferner sind 21,4 Mio. € als Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit zu klassifizieren; auch dies betrifft in überwiegendem Ausmaß die UG 14 Militärische Angelegenheiten.

Die gesamten Aufwendungen aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds beliefen sich auf 8.195,1 Mio. € und lagen damit um 275,4 Mio. € unter den entsprechenden Auszahlungen. Neben den zuvor erwähnten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit iHv. 21,4 Mio. €, die nicht in die Ergebnisrechnung einfließen, ergibt sich der Unterschied infolge von Periodenabgrenzungen von in Summe 254,0 Mio. €. Konkret übersteigen die im Jahr 2020 getätigten Auszahlungen aus COVID-19-Fondsmittel die tatsächlichen dem Jahr 2020 zuzurechnenden Aufwendungen in Summe um 254,0 Mio. €. Dieser Unterschied liegt insbesondere in der Ausstattung der COFAG (UG 45 Bundesvermögen) begründet, an die im Dezember 2020 auf Basis der absehbaren Volumina genügend Mittel überwiesen wurden, um die Abwicklung der Hilfsinstrumente und damit die Auszahlung von Zuschüssen an begünstigte Unternehmen auch an den ersten Tagen im Jahr 2021 sicherzustellen. Zum Stichtag 31.12.2020 waren die Auszahlungen an die COFAG daher um 446,7 Mio. € höher als die Aufwendungen auf Basis der bis dahin beantragten Volumina der Hilfsinstrumente plus der Haftungszahlungen und dem angefallenen Verwaltungsaufwand. Höhere Auszahlungen als Aufwendungen gab es überdies in der UG 14 Militärische Angelegenheiten (Leistungen bzw. Personalaufwendungen, die erst im Jahr 2021 erbracht wurden), der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (Unterschied zwischen Überweisungen an die AMA für die Abwicklung des Härtefallfonds und des Umsatzersatzes für die Land- und Forstwirtschaft und Privatzimmervermieterinnen und -vermieter) sowie im geringen Ausmaß in der UG 25 Familie und Jugend (betreffend Abwicklungskosten iZm. dem Corona-Familienhärteausgleich und der

Sonderbetreuungszeit). Im Gegensatz dazu waren in der UG 24 Gesundheit und in der UG 10 Bundeskanzleramt die Auszahlungen niedriger als die korrespondierenden Aufwendungen. In der UG 10 Bundeskanzleramt steht dies im Zusammenhang mit bereits 2020 erbrachten Leistungen für die COVID-19-Infokampagne, deren Vergütung erst 2021 erfolgte. In der UG 24 Gesundheit betrifft dies die den Ländern im Jahr 2020 entstandenen Kosten iZm. dem Zweckzuschussgesetz und dem Epidemiegesetz, die der Bund den Ländern nach erfolgter Jahresendabrechnung ersetzt.

### **Ausblick: Auszahlungen und Aufwendungen, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden**

Bei einigen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds finanzierten Förderungsmaßnahmen, beispielsweise in der UG 40 Wirtschaft (zB. Härtefallfonds, Lehrlingsbonus inkl. Kleinunternehmerbonus, aus COVID-19 Startup-Hilfsfonds, aus Comeback COVID-19-Zuschuss für Film- & TV-Produktionen, Investitionsprämie) handelt es sich um Vorhaben, die von Dritten auf Namen und Rechnung des Bundes verwaltet werden. Um das Vermögen des Bundes korrekt auszuweisen (vgl. § 91 Abs. 2 BHG 2013), müssen vom Bund zur Verfügung gestellte, liquide Mittel dieser Institutionen dem Vermögen des Bundes zugerechnet werden und die Aufwendungen im Bundeshaushalt – den Auszahlungen der Förderstelle entsprechend – angepasst werden. Diese Vorgangsweise wurde erstmals im Rahmen der Erstellung des Bundesrechnungsabschlusses 2019 durch den Rechnungshof festgelegt.

Die jeweiligen Treuhandkontenstände werden derzeit im Rahmen der Abschlussarbeiten vom Rechnungshof erhoben.

### **1.3. Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung je Untergliederung**

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über den Unterschied zwischen Finanzierungsrechnung und Ergebnisrechnung auf Ebene der Untergliederungen. Im Folgenden werden sowohl bei den Auszahlungen/Aufwendungen als auch den Einzahlungen/Erträgen die um die budgetverlängernde Gebarung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereinigten Werte herangezogen.

Tabelle 13: Auszahlungen und Aufwendungen je Untergliederung

In Mio. €	Unterschied Auszahlungen/ Aufwendungen	Auszahlungen			Auszahlungen/Aufwendungen				Periodenabgrenzung
		Gesamt	Investitionstätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Auszahlungen für finanzierungsw. Aufwend.				
					Personal	Betrieblicher Sachaufwand	Transfers	Finanzaufwand	
01 Präsidienkanzlei	0,1	9,4	0,2		6,0	3,2			-0,3
02 Bundesgesetzgebung	-65,2	252,2	70,2	0,0	39,8	101,5	40,7		-2,2
03 Verfassungsgerichtshof	-0,2	17,1	0,1	0,0	7,8	6,9	2,4		-0,4
04 Verwaltungsgerichtshof	0,1	21,6	0,4	0,0	18,8	2,4	0,0		-0,2
05 Volksanwaltschaft	0,2	12,3	0,1	0,0	7,3	4,1	0,9		-0,1
06 Rechnungshof	0,2	35,5	0,4		30,6	4,3	0,2		-0,4
10 Bundeskanzleramt	2,6	433,6	1,8	0,0	54,5	97,4	279,9		-0,3
11 Inneres	54,3	2.955,6	39,0	1,3	2.300,0	584,2	31,0	0,0	-22,0
12 Äußeres	1,0	521,3	13,9	0,0	133,5	108,3	265,7		1,7
13 Justiz	-63,8	1.772,9	59,9	0,0	831,3	783,6	98,0		-59,5
14 Militärische Angelegenheiten	-278,1	2.676,9	426,7	1,7	1.332,5	903,5	12,5		-137,0
15 Finanzverwaltung	61,5	1.177,3	1,7	0,7	755,7	300,0	119,3		10,7
16 Öffentliche Abgaben	513,9								
17 Öffentlicher Dienst und Sport	-2,1	530,7	0,4	0,0	20,5	17,8	492,1	0,0	-2,9
18 Fremdenwesen	4,0	380,8	0,2	0,0	87,9	83,1	209,5		-4,5
20 Arbeit	-4,9	15.830,8	0,2	0,0	76,6	378,6	15.375,4		-13,4
21 Soziales und Konsumentenschutz	-72,9	3.940,4	1,5	3,4	97,4	56,1	3.782,1	0,0	-81,2
22 Pensionsversicherung	707,9	10.656,1					10.656,1		707,9
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	-48,1	10.100,3		0,0		0,3	10.100,0		-48,3
24 Gesundheit	190,8	1.790,7				196,9	1.593,8		190,8
25 Familie und Jugend	-42,5	8.067,7	0,1	135,7	25,5	634,3	7.272,2		56,4
30 Bildung	99,0	9.291,5	27,8	1,0	3.501,4	1.008,8	4.752,5	0,0	-43,9
31 Wissenschaft und Forschung	1,5	4.875,3	2,0	0,0	52,0	65,0	4.756,2		-1,3
32 Kunst und Kultur	-4,7	599,1	0,7	0,0	20,4	16,1	561,9	0,0	-5,0
33 Wirtschaft (Forschung)	-0,1	109,7				2,5	107,2		-0,1
34 Innovation und Technologie (Forschung)	29,6	517,0				5,2	511,8		18,0
40 Wirtschaft	49,3	1.770,8	26,7	0,1	136,7	287,8	1.319,5	0,0	12,4
41 Mobilität	1.233,2	4.291,5	2,1	0,1	85,7	105,2	4.098,5		1.222,1
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	-213,1	2.902,4	33,3	0,1	179,5	268,3	2.420,2	1,0	-201,0
43 Klima, Umwelt und Energie	14,2	336,1	0,1			65,3	270,7		14,0
44 Finanzausgleich	0,0	1.395,6				0,2	1.395,4		0,0
45 Bundesvermögen	1.039,4	5.080,4	5,8	189,2		43,9	4.841,6		-428,6
46 Finanzmarktstabilität	148,6	25,9		23,8		0,8	1,4		-0,5
51 Kassenverwaltung	1,3	55,9					3,2	52,7	0,0
58 Finanzierungen, Währungstauschver.	284,1	3.675,4						3.675,4	284,1
<b>Summe</b>	<b>3.641,0</b>	<b>96.110,0</b>	<b>715,0</b>	<b>357,3</b>	<b>9.801,4</b>	<b>6.135,3</b>	<b>75.371,9</b>	<b>3.729,1</b>	<b>1.465,0</b>

### Auszahlungs- bzw. Aufwandsseite

Gemäß vorläufigem Gebarungserfolg 2020 beliefen sich die gesamten **Auszahlungen** auf 96.110,0 Mio. € und lagen damit um 3.641,0 Mio. € unter den **Aufwendungen** iHv. 99.751,0 Mio. €.

Aufwendungen							BVA 2020	Vergleich	
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen									
Abschreibungen	Wertberichtigungen	Rückstellungen	Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	Bewertung v. Beteiligungen	Gesamt	Aufwendungen Gesamt	v. Erfolg/BVA 2020		
0,2	0,0	0,4	0,0		9,5	11,1	1,6	01 Präsidentschaftskanzlei	
6,4	0,0	0,8	0,0		187,0	216,8	29,8	02 Bundesgesetzgebung	
0,1		0,2	0,0		16,9	17,4	0,5	03 Verfassungsgerichtshof	
0,1		0,6			21,7	22,1	0,4	04 Verwaltungsgerichtshof	
0,0		0,3	0,0		12,5	12,3	-0,2	05 Volksanwaltschaft	
0,3		0,6	0,0		35,6	36,4	0,7	06 Rechnungshof	
2,1	0,0	2,1	0,5		436,2	416,5	-19,7	10 Bundeskanzleramt	
44,0	1,0	70,2	1,4		3.009,9	2.993,3	-16,6	11 Inneres	
9,8	0,0	3,4	0,0		522,3	498,4	-23,9	12 Äußeres	
28,0	0,1	27,1	0,4		1.709,1	1.759,0	49,9	13 Justiz	
225,0	0,4	35,4	26,4		2.398,8	2.457,8	59,0	14 Militärische Angelegenheiten	
3,5	0,1	49,4	0,0		1.238,8	1.192,8	-46,0	15 Finanzverwaltung	
	513,9				513,9	750,0	236,1	16 Öffentliche Abgaben	
0,2	0,0	0,9	0,0		528,6	184,9	-343,8	17 Öffentlicher Dienst und Sport	
2,7	1,7	2,9	1,3		384,8	388,2	3,4	18 Fremdenwesen	
0,3	6,9	1,4	0,0		15.825,9	8.415,9	-7.410,1	20 Arbeit	
1,4	2,3	9,4	0,0		3.867,6	3.848,9	-18,7	21 Soziales und Konsumentenschutz	
					11.364,0	11.084,2	-279,8	22 Pensionsversicherung	
	0,1				10.052,1	10.144,2	92,1	23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	
			0,0		1.981,5	1.235,5	-746,0	24 Gesundheit	
0,1	35,9	0,8	0,0		8.025,2	7.299,4	-725,8	25 Familie und Jugend	
41,9	1,2	126,6	0,5	1,5	9.390,5	9.422,2	31,8	30 Bildung	
3,5	0,0	1,3	0,0		4.876,8	5.030,6	153,8	31 Wissenschaft und Forschung	
0,2		0,8	0,0		594,4	467,0	-127,4	32 Kunst und Kultur	
					109,6	115,5	6,0	33 Wirtschaft (Forschung)	
	0,4	11,3			546,7	465,1	-81,6	34 Innovation und Technologie (Forschung)	
59,9	0,0	3,7	0,1		1.820,1	571,3	-1.248,8	40 Wirtschaft	
6,3	0,0	6,9	0,0		5.524,7	5.541,2	16,5	41 Mobilität	
12,8	0,9	5,0	2,6		2.689,3	2.669,4	-19,9	42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	
0,2	0,2				350,3	464,6	114,3	43 Klima, Umwelt und Energie	
					1.395,6	1.289,8	-105,8	44 Finanzausgleich	
	28,6	1.623,2		11,1	6.119,8	800,1	-5.319,7	45 Bundesvermögen	
	141,3	10,4		21,2	174,5	348,5	174,0	46 Finanzmarktstabilität	
	1,3				57,2	17,2	-40,0	51 Kassenverwaltung	
					3.959,6	4.182,9	223,3	58 Finanzierungen, Währungstauschver.	
<b>449,3</b>	<b>736,4</b>	<b>1.995,2</b>	<b>33,4</b>	<b>33,8</b>	<b>99.751,0</b>	<b>84.370,4</b>	<b>-15.380,5</b>	<b>Summe</b>	

In Mio. €

Die ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechneten **Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit** betragen 715,0 Mio. €. Mit 426,7 Mio. € entfielen knapp 60% der Investitionen auf die UG 14 Militärische Angelegenheiten und betreffen dort vor allem Investitionen in gepanzerte Fahrzeuge (138,5 Mio. €, zB. MTPz Pandur 6x6 und ATF Dingo), sonstige Kraftfahrzeuge (82,2 Mio. €, zB. MAN Berge-, Anschub- und Transportfahrzeuge bzw. geländegängige LKW) und Luftzeuggerät (35,7 Mio. €, zB. Avionikkomponenten Black Hawk). In der UG 02 Bundesgesetzgebung summierten sich die Investitionen auf 70,2 Mio. €, wobei 66,0 Mio. € auf Auszahlungen für den Parlamentsumbau zurückzuführen sind. Weitere 59,9 Mio. € an Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden in der UG 13 Justiz getätigt, primär für Gebäude und Bauten.

**Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen** werden ebenfalls nur im Finanzierungshaushalt gebucht und beliefen sich im Jahr 2020 auf 357,3 Mio. €. Diese finden sich insbesondere in den Untergliederungen UG 45 Bundesvermögen (189,2 Mio. €) iZm. der Abschöpfung des § 7-Kontos bei der OeKB (141,8 Mio. €) sowie UG 25 Familie und Jugend (135,7 Mio. €), wo Unterhaltsvorschüsse als Vorschüsse an die Unterhaltzahlenden verrechnet werden.

Die **Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen**, konkret für Personal, betrieblichen Sachaufwand, Transfers und Finanzaufwand, summierten sich auf 95.037,8 Mio. €. Die korrespondierenden **finanzierungswirksamen Aufwendungen** waren mit 96.502,8 Mio. € um 1.465,0 Mio. € höher. In folgenden Untergliederungen sind die höchsten Unterschiede zu verzeichnen:

- UG 13 Justiz: 59,5 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen, vor allem Periodenabgrenzungen iZm. Werkleistungen (zB. IT-Aufwendungen) und bei Mieten
- UG 14 Militärische Angelegenheiten: 137,0 Mio. €, insbesondere niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen für chemische und sonstige Mittel für das COVID-19-Lager und die COVID-19-Massentestungen sowie bei militärischen Luftfahrzeugen
- UG 21 Soziales und Konsumentenschutz: 81,2 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen, infolge von Abgrenzungen bei Pflegegeld-Überweisungen an die Pensionsversicherungsanstalt
- UG 22 Pensionsversicherung: 707,9 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen aufgrund von Abrechnungsresten des Jahres 2019
- UG 24 Gesundheit: 190,8 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen, primär iZm. Zahlungen gemäß Zweckzuschussgesetz und Epidemiegesetz
- UG 25 Familie und Jugend: 56,4 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen, insbesondere iZm. Zahlungen an die Sozialversicherungsträger für Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten
- UG 41 Mobilität: 1.222,1 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen bei den Bundeszuschüssen an die ÖBB gem. § 42 BBG (Verrechnung der Annuitätzuschüsse)
- UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus: 201,0 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen, insbesondere bei Investitionsförderungen iZm. der Siedlungswasserwirtschaft
- UG 45 Bundesvermögen: 428,6 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen, hauptsächlich iZm. mit der Ausstattung der COFAG für die Abwicklung der verschiedenen Hilfsinstrumente für Unternehmen



- UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge: 284,1 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen, aufgrund der periodengerechten Zuordnung des Zinsaufwands und des sonstigen Aufwands (Emissionsagien bzw. -disagien)

Die ausschließlich im Ergebnishaushalt verrechneten **nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen** betragen 2020 3.248,2 Mio. €.

Darunter fallen **Abschreibungen** iHv. 449,3 Mio. €, insbesondere in der UG 14 Militärische Angelegenheiten (225,0 Mio. €) und der UG 40 Wirtschaft (59,9 Mio. €), was in beiden Fällen primär aus der gewöhnlichen AfA resultiert.

Die **Wertberichtigungen** summierten sich 2020 auf insgesamt 736,4 Mio. €. In der UG 16 Öffentliche Abgaben beliefen sich die Wertberichtigungen von Abgaben- und Zollforderungen per Jahresende 2020 auf 513,9 Mio. €. Aufgrund der von der Bundesregierung erlassenen Zahlungserleichterungen führte die Wirtschaftskrise noch nicht zu einem Anstieg der Wertberichtigungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben. In der UG 46 Finanzmarktstabilität wurden Abschreibungen von (Zins-)Forderungen iZm. den Abbaubanken HETA ASSET RESOLUTION AG und KA Finanz AG iHv. 141,3 Mio. € vorgenommen.

Im Jahr 2020 wurden gemäß vorläufigem Erfolg **Rückstellungen** iHv. 1.995,2 Mio. € gebildet. Dies betrifft in überwiegendem Ausmaß die UG 45 Bundesvermögen (1.623,2 Mio. €) und erklärt sich vor allem durch die Dotierung von Rückstellungen für COVID-19-Haftungen (1.598,3 Mio. €). In der UG 30 Bildung wurden Rückstellungen iHv. 126,6 Mio. € dotiert, insbesondere für Jubiläumszuwendungen (50,9,6 Mio. €), Abfertigungen (40,5 Mio. €) und das Zeitkonto für Lehrerinnen und Lehrer (32,7 Mio. €). Weitere 70,2 Mio. € an Rückstellungen wurden in der UG 11 Inneres gebildet, hier primär für Urlaube (29,2 Mio. €) und Jubiläumszuwendungen (27,0 Mio. €).

Der **sonstige betriebliche Sachaufwand und Abgang von Sachanlagen** betrug 33,4 Mio. € (davon 26,4 Mio. € in der UG 14 Militärische Angelegenheiten) und die Aufwendungen durch die niedrigere **Bewertung von Beteiligungen** belief sich auf 33,8 Mio. € (davon 21,2 Mio. € in der UG 46 Finanzmarktstabilität).

Auf **UG-Ebene** lagen gemäß vorläufigem Erfolg im Jahr 2020 die **Aufwendungen unter den Auszahlungen** insbesondere in den folgenden Untergliederungen:

- UG 02 Bundesgesetzgebung (65,2 Mio. €), hauptsächlich aufgrund der nur im Finanzierungshaushalt verrechneten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (70,2 Mio. €) insbesondere iZm. mit dem Parlamentsumbau
- UG 13 Justiz (63,8 Mio. €), einerseits aufgrund der nur im Finanzierungshaushalt verrechneter Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (59,9 Mio. €, primär für Gebäude und Bauten), andererseits bedingt durch Periodenabgrenzungen (59,5 Mio. €) vor allem iZm. Werkleistungen (zB. IT-Aufwendungen) und bei Mieten
- UG 14 Militärische Angelegenheiten (278,1 Mio. €), insbesondere infolge von nur im Finanzierungshaushalt verrechneten Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (426,7 Mio. €, vor allem für gepanzerte und sonstige Fahrzeugen) und Anzahlungen iHv. 137,0 Mio. € iZm. dem COVID-19-Lager und den COVID-19-Massentestungen, denen teilweise nur im Ergebnishaushalt verbuchte Abschreibungen (225,0 Mio. €) gegenüberstehen
- UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (72,9 Mio. €), insbesondere aufgrund von Zahlungen bei Pflegegeld-Überweisungen an die Pensionsversicherungsanstalt, denen 2020 kein Aufwand gegenübersteht
- UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (213,1 Mio. €), vor allem aufgrund von Zahlungen iHv. 201,0 Mio. € insbesondere bei Investitionsförderungen iZm. der Siedlungswasserwirtschaft

Demgegenüber lagen im vorläufigem Erfolg 2020 **die Aufwendungen über den Auszahlungen** vor allem in den folgenden Untergliederungen:

- UG 11 Inneres (54,3 Mio. €), insbesondere aufgrund der Dotierung von Rückstellungen (70,2 Mio. €, vor allem im Personalbereich), die nur im Ergebnishaushalt abgebildet werden
- UG 15 Finanzverwaltung (61,5 Mio. €), hauptsächlich infolge von nur im Ergebnishaushalt dotierten Rückstellungen (49,4 Mio. €), etwa iZm. langfristigen Rückstellungen für Schadensfälle aus dem Zollbereich betreffend EU-Zölle und landwirtschaftliche Abgaben sowie im Personalbereich
- UG 16 Öffentliche Abgaben (513,9 Mio. €), aufgrund von nur im Ergebnishaushalt erfassten Wertberichtigungen von Abgaben- und Zollforderungen
- UG 22 Pensionsversicherung (707,9 Mio. €), infolge von Abrechnungsresten des Jahres 2019
- UG 24 Gesundheit (190,8 Mio. €), insbesondere aufgrund von Periodenabgrenzungen iZm. dem Zweckzuschussgesetz und Epidemiegesetz

- UG 30 Bildung (99,0 Mio. €), primär aufgrund von nur im Ergebnishaushalt dotierten Rückstellungen iHv. 126,6 Mio. € insbesondere im Personalbereich
- UG 41 Mobilität (1.233,2 Mio. €), vor allem aufgrund von Periodenabgrenzungen (1.222,1 Mio. €), die nahezu ausschließlich iZm. den Bundeszuschüssen an die ÖBB gem. § 42 BBG stehen
- UG 45 Bundesvermögen (1.039,4 Mio. €), infolge von nur im Ergebnishaushalt dotierten Rückstellungen (1.623,2 Mio. €) insbesondere für COVID-19-Haftungen, denen nur im Finanzierungshaushalt verbuchte Darlehen und Vorschüsse (189,2 Mio. €, vor allem iZm. der Abschöpfung des § 7 Kontos bei der OeKB) als auch Periodenabgrenzungen iHv. 428,6 Mio. € (mehr Auszahlungen als Aufwendungen), hauptsächlich iZm. der Ausstattung der COFAG gegenüberstehen.
- UG 46 Finanzmarktstabilität (148,6 Mio. €), primär aufgrund von Wertberichtigungen von (Zins-)Forderungen iZm. den Abbaubanken HETA ASSET RESOLUTION AG und KA Finanz AG
- UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (284,1 Mio. €), aufgrund der periodengerechten Zuordnung des Zinsaufwands und des sonstigen Aufwands (Emissionsagien bzw. -disagien)

### **Einzahlungs- bzw. Ertragsseite**

Die gesamten, um die Transaktionen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereinigten, **Einzahlungen** summierten sich gemäß vorläufigem Erfolg 2020 auf 73.630,3 Mio. €. Sie waren damit um 2.928,8 Mio. € niedriger als die **Erträge** iHv. 76.559,1 Mio. €.

Sowohl **Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit** (13,7 Mio. €) als auch **Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen** (161,9 Mio. €) werden nur im Finanzierungshaushalt verrechnet. Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden primär in der UG 45 Bundesvermögen (12,5 Mio. €) verzeichnet und stehen hier im Zusammenhang mit Liegenschaftsverkäufen und Beteiligungen beim ESM. Zu Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen kam es hauptsächlich in der UG 25 Familie und Jugend (86,5 Mio. €) iZm. der Rückzahlung von Unterhaltsvorschüssen sowie in der UG 45 Bundesvermögen (66,4 Mio. €) für Haftungsrückflüsse im Bereich des Ausfuhrförderungsverfahrens und für Rückflüsse aus Griechenland-Darlehen.

Tabelle 14: Einzahlungen und Erträge je Untergliederung

In Mio. €	Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen	Einzahlungen			Einzahlungen/Erträge			
		Gesamt	Investitionstätigkeit	Darlehen und Vorschüsse	Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen			
					Abgaben - brutto	Ab-Überweisungen	Abgabenhähnliche Einzahlungen/Erträge	Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit
01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0		0,0				0,0
02 Bundesgesetzgebung	0,0	1,6		0,1				0,2
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2		0,0				0,0
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0		0,0				0,0
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1		0,0				0,0
06 Rechnungshof	0,3	0,1		0,0				0,0
10 Bundeskanzleramt	-2,4	11,9	0,0	2,4				1,0
11 Inneres	0,2	143,7	0,5	0,8				6,5
12 Äußeres	-0,3	10,7	0,2	0,0				3,4
13 Justiz	314,7	1.330,7	0,0	0,1	0,0			16,3
14 Militärische Angelegenheiten	33,9	42,8	0,0	2,0				26,3
15 Finanzverwaltung	8,6	165,6	0,0	0,8				1,1
16 Öffentliche Abgaben	1.654,2	48.288,2			81.807,5	-33.519,3		
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,5		0,0				0,3
18 Fremdenwesen	3,3	24,0	0,3	0,1				0,3
20 Arbeit	50,6	7.484,7	0,0	0,0			7.007,2	0,0
21 Soziales und Konsumentenschutz	-0,3	608,9		0,3				1,2
22 Pensionsversicherung	0,0	45,7					45,7	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	8,1	2.165,0		0,0				
24 Gesundheit	-1,0	49,2						
25 Familie und Jugend	700,4	6.715,8	0,0	86,5			6.613,3	0,0
30 Bildung	-1,3	226,8	0,0	1,2				8,1
31 Wissenschaft und Forschung	0,3	3,0		0,1				1,0
32 Kunst und Kultur	0,0	3,0	0,0	0,0				0,0
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	5,3						
34 Innovation und Technologie (Forschung)	4,7	0,1		0,1				
40 Wirtschaft	3,7	62,8	0,0	0,7				13,5
41 Mobilität	0,5	610,9		0,1			6,0	0,8
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	53,5	771,1	0,2	0,1				216,1
43 Klima, Umwelt und Energie	5,1	202,1						184,3
44 Finanzausgleich	0,0	589,7						
45 Bundesvermögen	-165,5	1.345,3	12,5	66,4				5,0
46 Finanzmarktstabilität	142,7	1.329,8						
51 Kassenverwaltung	114,9	1.390,6						
<b>Summe</b>	<b>2.928,8</b>	<b>73.630,3</b>	<b>13,7</b>	<b>161,9</b>	<b>81.807,5</b>	<b>-33.519,3</b>	<b>13.672,2</b>	<b>485,3</b>

Die **Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen** summierten sich auf 73.454,6 Mio. €, während sich die korrespondierenden **finanzierungswirksamen Erträge** auf 76.281,5 Mio. € beliefen. Der Unterschied liegt in **Periodenabgrenzungen** iHv. 2.826,9 Mio. € begründet. Zu Periodenabgrenzungen, also Unterschieden zwischen Einzahlungen und Erträgen, kam es insbesondere in den folgenden Untergliederungen:

Einzahlungen/Erträge					Erträge			
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen					Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)	Nicht finanzierungswirksame Erträge	Gesamt	
Kostenbeiträgen und Gebühr	Transfers	Vergütungen innerhalb des Bundes	Sonstige Einzahlungen/Erträge	Finanzerträge/-einzahlungen				
0,0			0,0		0,0	0,0	0,0	01 Präsidentschaftskanzlei
0,0	1,3		0,0		0,0	0,0	1,6	02 Bundesgesetzgebung
0,0	0,2		0,0		0,0		0,2	03 Verfassungsgerichtshof
0,0		0,0			0,0	0,0	0,0	04 Verwaltungsgerichtshof
	0,1		0,0		0,0		0,1	05 Volksanwaltschaft
0,0	0,0		0,0		0,0	0,3	0,4	06 Rechnungshof
3,5	1,1	3,8	0,1	0,0	0,1	-0,1	9,5	10 Bundeskanzleramt
21,5	22,0	1,0	91,3	0,1	1,0	0,5	143,9	11 Inneres
3,8	1,6	0,5	1,2	0,0	-0,2	0,1	10,4	12 Äußeres
1.226,2	52,8	1,2	34,0	0,0	311,9	2,9	1.645,5	13 Justiz und Reformen
5,9	3,3	0,5	4,1	0,6	-4,8	40,7	76,7	14 Militärische Angelegenheiten
60,8	96,6	0,1	5,6	0,7	3,2	6,2	174,2	15 Finanzverwaltung
					1.561,2	93,0	49.942,4	16 Öffentliche Abgaben
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0		0,4	17 Öffentlicher Dienst und Sport
0,2	22,5	0,3	0,3		2,7	1,1	27,4	18 Asyl/Migration
0,4	478,6		-1,6		50,7	0,0	7.535,3	20 Arbeit
0,0	607,2		0,1	0,0	-0,4	0,4	608,6	21 Soziales und Konsumentenschutz
					0,0		45,7	22 Pensionsversicherung
	2.163,1		1,9		8,0	0,0	2.173,1	23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte
0,1	49,0	0,0	0,1		-1,0	0,0	48,2	24 Gesundheit
0,0	13,9		2,0	0,1	770,0	16,9	7.416,2	25 Familien und Jugend
29,9	52,1	0,1	135,3	0,0	-2,0	2,0	225,5	30 Bildung
0,7	0,7		0,5	0,0	0,2	0,2	3,3	31 Wissenschaft und Forschung
0,1	2,8		0,0	0,0	0,0	0,0	2,9	32 Kunst und Kultur
			5,3		0,0		5,3	33 Wirtschaft (Forschung)
				0,0	0,0	4,8	4,8	34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)
11,7	0,8	18,8	17,4	0,0	-0,6	5,0	66,5	40 Wirtschaft
47,1	163,6	0,0	228,4	165,0	-2,6	3,2	611,4	41 Verkehr, Innovation und Technologie
38,5	513,9	0,0	1,6	0,9	46,4	7,4	824,6	42 Landwirtschaft, Natur und Tourismus
3,8	14,0		0,0	0,0	5,1		207,2	43 Umwelt, Energie und Klima
	554,4		35,3		0,0		589,7	44 Finanzausgleich
270,7	30,7		171,0	789,0	-151,0	64,3	1.179,8	45 Bundesvermögen
11,9			0,9	1.317,1	114,0	28,6	1.472,5	46 Finanzmarktstabilität
	1.390,6				114,9		1.505,6	51 Kassenverwaltung
<b>1.736,9</b>	<b>6.237,1</b>	<b>26,5</b>	<b>734,7</b>	<b>2.273,7</b>	<b>2.826,9</b>	<b>277,6</b>	<b>76.559,1</b>	<b>Summe</b>

- UG 13 Justiz (311,9 Mio. €), vor allem aufgrund höherer Erträge als Einzahlungen bei den Kostenbeiträgen und Gebühren sowie bei sonstigen Einzahlungen/Erträgen primär bei den Oberlandesgerichten betreffend Einziehungen zum Bundesschatz und Geldstrafen
- UG 16 Öffentliche Abgaben (1.561,2 Mio. € mehr Erträge als Einzahlungen), da insbesondere aufgrund der gewährten Steuerstundungen in der COVID-19-Krise die dem Jahr 2020 zuzurechnenden Erträge höher ausfielen als die Einzahlungen
- UG 20 Arbeit (50,7 Mio. €), infolge von höheren Erträgen als Einzahlungen bei den Arbeitslosenversicherungsbeiträgen

- UG 25 Familie und Jugend (770,0 Mio. € mehr Erträge als Einzahlungen), einerseits aufgrund der Forderung des Bundes gegenüber dem Reservefonds infolge der Abgangsdeckung des FLAF (611,7 Mio. €), andererseits bedingt durch im Zuge der COVID-19-Krise gewährte Stundungen der Dienstgeberbeiträge zum FLAF (157,2 Mio. €)
- UG 45 Bundesvermögen (151,0 Mio. € mehr Einzahlungen als Erträge), hauptsächlich aufgrund der Abschöpfung des § 7 Kontos bei der OeKB (141,8 Mio. €), die zu einer Einzahlung führt, aber keinen Ertrag darstellt
- UG 46 Finanzmarktstabilität (114,0 Mio. € mehr Erträge als Einzahlungen), insbesondere infolge eines Zinsertrags von der KA Finanz AG aus dem Besserungsschein sowie Erträgen aus Haftungsentgelten vor allem betreffend Forderungen gegen die HETA ASSET RESOLUTION AG
- UG 51 Kassenverwaltung (114,9 Mio. € mehr Erträge als Einzahlungen), größtenteils aufgrund eines späten Zahlungsantrags an die EK im Bereich der EU-Strukturfonds, den die EK 2021 refundieren wird

Die **nicht finanzierungswirksamen Erträge**, die nur im Ergebnishaushalt verbucht werden, betragen gemäß vorläufigem Erfolg 2020 277,6 Mio. €. Diese wurden vor allem in der UG 16 Öffentliche Abgaben (93,0 Mio. €, Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen) und der UG 45 Bundesvermögen (64,3 Mio. €, primär Erträge aus Auflösungen von Wertberichtigungen zu Forderungen bzw. Auflösungen von Rückstellungen im Ausfuhrförderungsverfahren) verzeichnet.

Auf **UG-Ebene** waren gemäß vorläufigem Erfolg im Jahr 2020 die Erträge geringer als die Einzahlungen insbesondere in der UG 45 Bundesvermögen (165,5 Mio. €), was insbesondere aus den Periodenabgrenzungen iZm. der Abschöpfung des § 7-Kontos bei der OeKB resultiert sowie aus nur im Finanzierungshaushalt verrechneten Haftungsrückflüssen im Bereich des Ausfuhrförderungsverfahrens und aus Rückflüssen aus Griechenland-Darlehen.

Die bereits oben angeführten Periodenabgrenzungen sind in vielen Fällen auch der Grund für den umgekehrten Fall: Das heißt, dass die dem Jahr 2020 zuzurechnenden Erträge in einer Untergliederung höher ausfielen als die Einzahlungen. Dies trifft insbesondere auf die folgenden Untergliederungen zu:

- UG 13 Justiz (314,7 Mio. €), vor allem aufgrund höherer Erträge als Einzahlungen bei den Kostenbeiträgen und Gebühren sowie bei sonstigen Einzahlungen/Erträgen

- UG 16 Öffentliche Abgaben (1.654,2 Mio. €), insbesondere infolge der gewährten Steuerstundungen im Zuge der COVID-19-Krise
- UG 20 Arbeit (50,6 Mio. €), infolge von höheren Erträgen als Einzahlungen bei den Arbeitslosenversicherungsbeiträgen
- UG 25 Familie und Jugend (700,4 Mio. €), einerseits aufgrund der Forderung des Bundes gegenüber dem Reservefonds infolge der Abgangsdeckung des FLAF (611,7 Mio. €), andererseits bedingt durch im Zuge der COVID-19-Krise gewährte Stundungen der Dienstgeberbeiträge zum FLAF (157,2 Mio. €)
- UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (53,5 Mio. €), hauptsächlich aufgrund höherer Erträge als Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit aufgrund einer Stundung des Frequenznutzungsentgeltes iZm. der Auktion im Jahr 2020
- UG 46 Finanzmarktstabilität (142,7 Mio. €), infolge eines Zinsertrags von der KA Finanz AG aus dem Besserungsschein sowie Erträgen aus Haftungsentgelten vor allem betreffend Forderungen gegen die HETA ASSET RESOLUTION AG, die keine Einzahlungen im Jahr 2020 nach sich zogen
- UG 51 Kassenverwaltung (114,9 Mio. €), primär aufgrund des späten Zahlungsantrags an die Europäische Kommission im Bereich der EU-Strukturfonds, den die Europäische Kommission Anfang 2021 refundieren wird

#### **1.4. Einhaltung des Bundesfinanzrahmengesetzes 2020-2023**

Die Auszahlungsobergrenzen des im Jahr 2020 gültigen Bundesfinanzrahmens 2020 2023 wurden, unter Berücksichtigung etwaiger Rücklagenentnahmen, Erhöhung variabler Obergrenzen und Umschichtungen, in allen Untergliederungen eingehalten.

Tabelle 15: Einhaltung des Bundesfinanzrahmens 2020-2023

Auszahlungen 2020, in Mio. €	BFRG	RL-Entnahmen, Erhöhung variabler Obergrenzen, Marge, Umschichtungen		BVA	vorl. Erfolg	Abweichung BFRG inkl. RL : v.Erfolg
		+BFRG				
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>10.330,7</b>	<b>1.101,5</b>	<b>11.432,2</b>	<b>10.321,1</b>	<b>10.797,2</b>	<b>-635,0</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	11,5	0,0	11,5	11,5	9,4	-2,1
02 Bundesgesetzgebung	340,8	0,0	340,8	340,8	252,2	-88,6
03 Verfassungsgerichtshof	16,9	0,4	17,3	17,3	17,1	-0,2
04 Verwaltungsgerichtshof	21,7	0,0	21,7	21,7	21,6	-0,1
05 Volksanwaltschaft	12,2	0,4	12,6	12,2	12,3	-0,3
06 Rechnungshof	36,0	0,0	36,0	36,0	35,5	-0,5
10 Bundeskanzleramt	413,5	46,0	459,6	413,5	433,6	-26,0
11 Inneres	2.957,0	41,7	2.998,7	2.957,0	2.955,6	-43,1
12 Äußeres	496,0	26,9	522,9	496,0	521,3	-1,6
13 Justiz	1.730,0	61,7	1.791,7	1.730,0	1.772,9	-18,8
14 Militärische Angelegenheiten	2.545,7	153,4	2.699,1	2.545,7	2.676,9	-22,2
15 Finanzverwaltung	1.176,4	58,7	1.235,1	1.176,4	1.177,3	-57,8
16 Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	184,2	701,8	886,1	184,2	530,7	-355,3
18 Fremdenwesen	378,8	10,5	389,3	378,8	380,8	-8,5
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>41.737,2</b>	<b>8.961,4</b>	<b>50.698,6</b>	<b>41.727,2</b>	<b>50.386,1</b>	<b>-312,5</b>
20 Arbeit	8.404,7	7.524,7	15.929,4	8.404,7	15.830,8	-98,5
<i>hievon variabel</i>	6.368,3	7.266,2	13.634,5	6.368,3	13.563,3	-71,2
21 Soziales und Konsumentenschutz	3.838,4	117,1	3.955,5	3.838,4	3.940,4	-15,1
22 Pensionsversicherung	10.684,2	0,0	10.684,2	10.684,2	10.656,1	-28,0
<i>hievon variabel</i>	10.684,2	0,0	10.684,2	10.684,2	10.656,1	-28,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	10.174,5	0,0	10.174,5	10.174,5	10.100,3	-74,2
24 Gesundheit	1.231,6	615,6	1.847,3	1.231,6	1.790,7	-56,6
<i>hievon variabel</i>	754,4	0,0	754,4	754,4	700,3	-54,1
25 Familie und Jugend	7.393,8	703,9	8.097,8	7.393,8	8.067,7	-30,0
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>15.325,9</b>	<b>448,0</b>	<b>15.773,9</b>	<b>15.333,9</b>	<b>15.392,6</b>	<b>-381,3</b>
30 Bildung	9.262,2	179,2	9.441,4	9.262,2	9.291,5	-149,9
31 Wissenschaft und Forschung	5.010,5	21,2	5.031,7	5.028,5	4.875,3	-156,4
32 Kunst und Kultur	466,0	136,9	602,9	466,0	599,1	-3,8
33 Wirtschaft (Forschung)	115,5	15,5	131,0	115,5	109,7	-21,4
34 Innovation u. Technologie (Forschung)	461,6	95,2	556,8	461,6	517,0	-39,7
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>38.429,8</b>	<b>15.957,4</b>	<b>54.387,2</b>	<b>30.565,8</b>	<b>21.082,8</b>	<b>-33.304,4</b>
40 Wirtschaft	489,3	1.580,3	2.069,6	523,6	1.770,8	-298,8
41 Mobilität	4.077,6	288,5	4.366,2	4.105,1	4.291,5	-74,6
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	2.629,6	482,0	3.111,6	2.673,6	2.902,4	-209,2
<i>hievon variabel</i>	1.184,6	106,3	1.290,9	1.184,6	1.290,9	0,0
43 Klima, Umwelt und Energie	441,2	21,4	462,6	461,2	336,1	-126,5
44 Finanzausgleich	1.289,8	502,2	1.792,0	1.289,8	1.395,6	-396,4
<i>hievon variabel</i>	947,1	0,0	947,1	947,1	790,6	-156,5
45 Bundesvermögen	28.812,0	13.082,9	41.895,0	20.832,3	10.360,5	-31.534,4
<i>hievon variabel</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46 Finanzmarktstabilität	680,3	0,0	680,3	680,3	25,9	-654,3
<i>hievon variabel</i>	473,8	0,0	473,8	473,8	24,2	-449,6
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>4.451,2</b>	<b>39,8</b>	<b>4.491,0</b>	<b>4.441,2</b>	<b>3.731,3</b>	<b>-759,7</b>
51 Kassenverwaltung	17,2	39,8	57,0	17,2	55,9	-1,1
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	4.424,0	0,0	4.424,0	4.424,0	3.675,4	-748,6
<b>Summe</b>	<b>110.274,8</b>	<b>26.508,0</b>	<b>136.782,8</b>	<b>102.389,2</b>	<b>101.390,1</b>	<b>-35.392,7</b>



## 1.5. Finanzschulden des Bundes

Tabelle 16: Finanzschulden des Bundes

In Mrd. €, per Ende 2020	BVA 2020	v. Erfolg 2020
Nichtfällige Finanzschulden	239,6	249,7
Schulden aus Währungstauschverträgen	14,6	12,1
Forderungen aus Währungstauschverträgen	-14,2	-11,6
Nettofinanzschulden	240,1	250,3
Eigenbesitz des Bundes	-10,7	-12,3
<b>Bereinigte Finanzschulden</b>	<b>229,4</b>	<b>238,0</b>

Die Finanzschulden des Bundes werden unter Berücksichtigung der Schulden und Forderungen aus Währungstauschverträgen und den Forderungen aus den im Bundesbesitz<sup>3</sup> befindlichen Wertpapieren dargestellt. Sie sind gemäß vorläufigem Erfolg 2020 auf 238,0 Mrd. € gestiegen; dies ist um 8,6 Mrd. € mehr als zum Zeitpunkt der BVA-Erstellung angenommen.

Dieser höhere Finanzschuldenstand im Vergleich zum BVA 2020 ergibt sich aufgrund der höheren Neuverschuldung bedingt durch die Sondersituation rund um die COVID-19-Krise und der damit im Zusammenhang stehenden höheren Liquiditätsvorsorge.

## 1.6. Auszahlungen und Aufwendungen

### Auszahlungen insgesamt

**Planung:** Der BVA 2020 sah im Finanzierungshaushalt Auszahlungen von 102.389,2 Mio. € vor, was gegenüber den Auszahlungen des Jahres 2019 einer Steigerung von 23.519,5 Mio. € bzw. 29,8% entsprach. Maßgeblich für den geplanten Anstieg waren vor allem die Auszahlungen für Transfers (+22.599,2 Mio. €). Insbesondere erfolgte in den sonstigen Transfers die Dotierung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds iHv. 20.000,0 Mio. €. Weitere Zunahmen verzeichneten die Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (+1.721,9 Mio. €) und die Transfers an private Haushalte (+627,5 Mio. €). Starke Anstiege relativ zum Erfolg 2019 waren auch bei den Auszahlungen

<sup>3</sup> Eigenbesitz des Bundes: Der Bund behält sich bei Emissionen von Bundesanleihen in Euro eigene Wertpapiere (Eigenquote) zurück. Der Eigenquotenanteil ist bis zum Zeitpunkt des Verkaufs am Sekundärmarkt hinsichtlich des Finanzschuldenstands neutral, da sich sowohl der Finanzschuldenstand als auch der Eigenbesitz des Bundes im gleichen Ausmaß erhöhen. Der Eigenquotenanteil des Bundes wird einerseits dafür verwendet, um als verlässlicher Emittent am Kapitalmarkt am Sekundärmarkt tätig zu werden. Dies trägt zur Erhöhung der Liquidität österreichischer Bundesanleihen bei. Andererseits wird dieser Eigenquotenanteil verwendet, um Bundesländer und Rechtsträger mittels Verkauf am Sekundärmarkt Darlehensfinanzierungen zu gewähren.

aus der Investitionstätigkeit (+187,6 Mio. € bzw. +38,5%) und den Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen (+469,3 Mio. € bzw. +128,2%) geplant.

**Vollzug:** Tatsächlich beliefen sich die bereinigten Auszahlungen im Jahr 2020 auf 96.110,0 Mio. € und stiegen im Jahresvergleich somit um 17.240,2 Mio. €. Der im BVA veranschlagte Wert wurde somit um 6.279,2 Mio. € unterschritten. Zum einen wurden im Jahr 2020 Maßnahmen zur Linderung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie iHv. 8.470,5 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt (dh. 11.529,5 Mio. € wurden nicht benötigt) und zum anderen gab es weitere Mehrauszahlungen iHv. 5.250,3 Mio. €, die nicht aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden. Zu diesen Mehrauszahlungen zählen vor allem die Corona-Kurzarbeit (+5.469,2 Mio. €), höhere Auszahlungen für Arbeitslosengeld (+611,0 Mio. €), Notstandshilfe (+229,8 Mio. €) sowie die Einmalzahlungen zur Arbeitslosenunterstützung (+365,3 Mio. €), jeweils in der UG 20 Arbeit. Zu Minderauszahlungen kam es insbesondere in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (-748,6 Mio. €). Aufgrund eines geringeren Zinsniveaus und eines deutlich gestiegenen Finanzierungsvolumens sanken die Zinsaufwendungen und die Einzahlungen aus Agien (die auf der Auszahlungsseite dargestellt werden) stiegen.

### **Aufbau der Überleitungstabelle (Auszahlungen zu den Aufwendungen)**

Die **Finanzierungsrechnung (Auszahlungen)** setzt sich aus

- den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit,
- den Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen zusammen.

Die **Ergebnisrechnung (Aufwendungen)** setzt sich aus

- den Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen,
- den Periodenabgrenzungen (finanzierungswirksame Aufwendungen) und
- den nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen zusammen.

## **Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit**

**Planung:** Im BVA 2020 waren die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit mit 674,9 Mio. € um 187,6 Mio. € bzw. 38,5% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies war insbesondere auf die UG 02 Bundesgesetzgebung (+92,3 Mio. €) iZm. der Parlamentssanierung, die UG 14 Militärische Angelegenheiten (+139,2 Mio. €) für den Kauf von Black Hawk-Hubschraubern und Aufstockungen in den Bereichen der Miliz und Mobilität und die UG 45 Bundesvermögen (-56,9 Mio. €) aufgrund eines niedriger geplanten Engagements bei internationalen Finanzinstitutionen (Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung und Asiatische Infrastruktur Investitionsbank) zurückzuführen.

**Vollzug:** Tatsächlich betragen die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit im vorläufigen Erfolg 2020 715,0 Mio. € und lagen damit um 40,1 Mio. € über dem BVA 2020. Der Anstieg resultiert insbesondere aus Mehrauszahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten (+79,6 Mio. €), der UG 13 Justiz (+28,0 Mio. €) für dringend erforderliche Baumaßnahmen und sicherheitstechnische Adaptierungen bei den Gerichten und Justizanstalten und Minderauszahlungen in der UG 02 Bundesgesetzgebung (-64,2 Mio. €) aufgrund von Zahlungsverchiebungen iZm. der Sanierung des Parlamentsgebäudes. Bei den Mehrauszahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten kam es zu gegenläufigen Effekten. Mehrauszahlungen gab es bei Investitionen, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden (+20,1 Mio. €, insbesondere für Kraftfahrzeuge) und bei den sonstigen Beschaffungen (+60,4 Mio. €, vor allem für gepanzerte Fahrzeuge), denen Minderauszahlungen bei den in Bau befindlichen Neubauten durch Dritte (-39,5 Mio. €) gegenüberstehen.

## **Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen**

**Planung:** Im BVA 2020 waren Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen iHv. 835,4 Mio. € vorgesehen, was einer Steigerung gegenüber dem Erfolg 2019 um 469,3 Mio. € bzw. 128,2% entsprach – dies war vor allem auf die geplanten Haftungsübernahmen gem. FinStaG iHv. 473,8 Mio. € in der UG 46 Finanzmarktstabilität zurückzuführen.

**Vollzug:** Tatsächlich beliefen sich die Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen auf 357,3 Mio. € und unterschritten damit den BVA 2020 um 478,1 Mio. €. Die Unterschreitung ist insbesondere auf die nicht benötigten Haftungsübernahmen gem. FinStaG iHv. 450,0 Mio. € in der UG 46 Finanzmarktstabilität zurückzuführen.

Tabelle 17: Auszahlungen und Aufwendungen im vorläufigen Erfolg 2020

Stand 1.3.2021 In Mio. €	Planung					Vollzug	
	Erfolg 2019 Mio. €	BVA 2020 Mio. €	Veränderung 2019/2020		Erfolg 2019 Mio. €	v.Erfolg 2020 Mio. €	
			Gesamt Mio. €	%			
				COVID Mio. €			
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>78.869,8</b>	<b>102.389,2</b>	<b>23.519,5</b>	<b>29,8%</b>	<b>20.000,0</b>	<b>78.869,8</b>	<b>101.390,1</b>
davon Auszahlungen aus dem COVID-19-Fonds (UG 45, Sonstige Transfers)		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>				<b>5.280,1</b>
<b>Auszahlungen bereinigt um COVID-19-Fonds-Auszahlungen</b>	<b>78.869,8</b>	<b>102.389,2</b>	<b>23.519,5</b>	<b>29,8%</b>	<b>20.000,0</b>	<b>78.869,8</b>	<b>96.110,0</b>
<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>487,3</b>	<b>674,9</b>	<b>187,6</b>	<b>38,5%</b>		<b>487,3</b>	<b>715,0</b>
<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>366,1</b>	<b>835,4</b>	<b>469,3</b>	<b>128,2%</b>		<b>366,1</b>	<b>357,3</b>
<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>78.016,5</b>	<b>100.879,0</b>	<b>22.862,5</b>	<b>29,3%</b>	<b>20.000,0</b>	<b>78.016,5</b>	<b>95.037,8</b>
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	9.646,9	9.954,0	307,1	3,2%		9.646,9	9.801,4
<i>Bezüge</i>	6.637,4	6.880,9	243,5	3,7%		6.637,4	6.771,2
<i>Mehrdienstleistungen</i>	695,7	701,1	5,4	0,8%		695,7	671,4
<i>Sonstige Nebengebühren</i>	422,5	433,8	11,3	2,7%		422,5	425,4
<i>Gesetzlicher Sozialaufwand</i>	1.708,1	1.755,3	47,2	2,8%		1.708,1	1.731,3
<i>Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen</i>	125,4	123,0	-2,3	-1,9%		125,4	142,8
<i>Freiwilliger Sozialaufwand</i>	20,7	21,6	1,0	4,8%		20,7	22,0
<i>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</i>	37,1	38,2	1,0	2,7%		37,1	37,5
Betrieblicher Sachaufwand	5.462,5	5.696,0	233,6	4,3%		5.462,5	6.135,3
<i>Vergütungen innerhalb des Bundes</i>	26,9	25,1	-1,7	-6,5%		26,9	26,5
<i>Materialaufwand</i>	11,1	12,8	1,7	15,4%		11,1	10,8
<i>Mieten</i>	1.029,9	1.068,8	38,9	3,8%		1.029,9	1.017,4
<i>Instandhaltung</i>	279,9	307,0	27,0	9,7%		279,9	313,6
<i>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</i>	117,0	119,5	2,5	2,2%		117,0	110,0
<i>Reisen</i>	111,2	111,9	0,7	0,7%		111,2	76,4
<i>Aufwand für Werkleistungen</i>	2.048,9	2.154,5	105,6	5,2%		2.048,9	2.327,3
<i>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</i>	274,4	281,7	7,3	2,7%		274,4	251,5
<i>Transporte durch Dritte</i>	499,9	511,5	11,6	2,3%		499,9	495,4
<i>Heeresanlagen</i>	102,3	106,8	4,4	4,3%		102,3	122,5
<i>Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende</i>	67,4	70,5	3,1	4,6%		67,4	96,7
<i>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</i>	45,5	59,9	14,4	31,5%		45,5	86,8
<i>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</i>	848,0	866,0	18,0	2,1%		848,0	1.200,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	58.187,7	80.786,9	22.599,2	38,8%	20.000,0	58.187,7	75.371,9
<i>Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</i>	32.070,3	33.792,1	1.721,9	5,4%		32.070,3	36.086,6
<i>Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</i>	636,0	663,7	27,7	4,4%		636,0	691,6
<i>Transfers an Unternehmen</i>	8.687,2	8.921,4	234,2	2,7%		8.687,2	19.188,3
<i>Transfers an private Haushalte</i>	16.461,3	17.088,8	627,5	3,8%		16.461,3	19.079,0
<i>Sonstige Transfers</i>	333,0	20.321,0	19.988,0	kA.*	20.000,0	333,0	326,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	4.719,4	4.442,0	-277,4	-5,9%		4.719,4	3.729,1
<b>Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)</b>	<b>168,6</b>	<b>1.550,6</b>	<b>1.382,0</b>	<b>819,8%</b>		<b>168,6</b>	<b>1.465,0</b>
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	-129,0	-48,0	81,0	-62,8%		-129,0	-93,0
Betrieblicher Sachaufwand	-57,7	4,3	62,0	kA.*		-57,7	-110,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	663,3	1.835,4	1.172,1	176,7%		663,3	1.384,3
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	-308,0	-241,1	66,9	-21,7%		-308,0	284,0
<b>Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>2.062,7</b>	<b>1.940,9</b>	<b>-121,8</b>	<b>-5,9%</b>		<b>2.062,7</b>	<b>3.248,2</b>
Abschreibungen auf Vermögenswerte	429,2	475,2	46,0	10,7%		429,2	449,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	56,1	30,7	-25,5	-45,4%		56,1	33,4
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	436,7	347,8	-88,9	-20,4%		436,7	1.995,2
Aufwand aus Wertberichtigungen	1.129,3	1.087,1	-42,1	-3,7%		1.129,3	736,4
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	11,3		-11,3	kA.*		11,3	33,8
<b>Aufwendungen bereinigt um COVID-19-Fonds-Aufwendungen</b>	<b>80.247,7</b>	<b>104.370,4</b>	<b>24.122,7</b>	<b>30,1%</b>	<b>20.000,0</b>	<b>80.247,7</b>	<b>99.751,0</b>
<b>Aufwendungen aus dem COVID-19-Fonds (UG 45)</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>				<b>5.280,1</b>
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>80.247,7</b>	<b>104.370,4</b>	<b>24.122,7</b>	<b>30,1%</b>	<b>20.000,0</b>	<b>80.247,7</b>	<b>105.031,1</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Veränderung 2019/2020				Voranschlagsvergleich			Stand 1.3.2021 In Mio. €
Gesamt Mio. €	COVID Mio. €	Sonstige		BVA zu v.Erfolg 2020			
		Mio. €	%	Gesamt Mio. €	COVID Mio. €	Non-Covid Mio. €	
22.520,3	8.470,5	8.769,8	9,1%	-999,1	-11.529,5	10.530,4	<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>
5.280,1				5.280,1			<b>davon Auszahlungen aus dem COVID-19-Fonds (UG 45, Sonstige Transfers)</b>
17.240,2	8.470,5	8.769,8	9,1%	-6.279,2	-11.529,5	5.250,3	<b>Auszahlungen bereinigt um COVID-19-Fonds-Auszahlungen</b>
227,7	21,4	206,3	28,9%	40,1	21,4	18,6	<b>Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>
-8,8		-8,8	-2,5%	-478,1	0,0	-478,1	<b>Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>
17.021,3	8.449,1	8.572,3	9,0%	-5.841,2	-11.550,9	5.709,8	<b>Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen</b>
154,5	9,7	144,8	1,5%	-152,6	9,7	-162,3	Auszahlungen/Aufwendungen für Personal
133,8	9,5	124,3	1,8%	-109,8	9,5	-119,3	<i>Bezüge</i>
-24,3		-24,3	-3,6%	-29,7	0,0	-29,7	<i>Mehrdienstleistungen</i>
2,9		2,9	0,7%	-8,4	0,0	-8,4	<i>Sonstige Nebengebühren</i>
23,2	0,2	22,9	1,3%	-24,1	0,2	-24,3	<i>Gesetzlicher Sozialaufwand</i>
17,4		17,4	12,2%	19,7	0,0	19,7	<i>Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen</i>
1,3		1,3	6,0%	0,3	0,0	0,3	<i>Freiwilliger Sozialaufwand</i>
0,3		0,3	0,9%	-0,7	0,0	-0,7	<i>Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand</i>
672,9	579,3	93,6	1,5%	439,3	579,3	-140,0	<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>
-0,3		-0,3	-1,3%	1,4	0,0	1,4	<i>Vergütungen innerhalb des Bundes</i>
-0,3		-0,3	-2,6%	-2,0	0,0	-2,0	<i>Materialaufwand</i>
-12,6	3,5	-16,1	-1,6%	-51,4	3,5	-55,0	<i>Mieten</i>
33,7	0,1	33,6	10,7%	6,6	0,1	6,6	<i>Instandhaltung</i>
-7,0	0,2	-7,1	-6,5%	-9,5	0,2	-9,7	<i>Telekommunikation und Nachrichtenaufwand</i>
-34,8	0,0	-34,8	-45,6%	-35,5	0,0	-35,6	<i>Reisen</i>
278,4	139,7	138,7	6,0%	172,7	139,7	33,1	<i>Aufwand für Werkleistungen</i>
-22,9	0,5	-23,5	-9,3%	-30,2	0,5	-30,8	<i>Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund</i>
-4,5	6,6	-11,1	-2,2%	-16,1	6,6	-22,7	<i>Transporte durch Dritte</i>
20,1		20,1	16,4%	15,7	0,0	15,7	<i>Heeresanlagen</i>
29,3	24,8	4,4	4,6%	26,2	24,8	1,3	<i>Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende</i>
41,3	0,6	40,6	46,8%	26,9	0,6	26,3	<i>Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</i>
352,5	403,2	-50,7	-4,2%	334,6	403,2	-68,6	<i>Sonstiger betrieblicher Sachaufwand</i>
17.184,2	7.860,0	9.324,1	12,4%	-5.415,1	-12.140,0	6.724,9	<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>
4.016,3	2.064,9	1.951,4	5,4%	2.294,5	2.064,9	229,6	<i>Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger</i>
55,5	6,0	49,5	7,2%	27,8	6,0	21,8	<i>Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger</i>
10.501,1	5.016,8	5.484,3	28,6%	10.266,9	5.016,8	5.250,1	<i>Transfers an Unternehmen</i>
2.617,8	772,3	1.845,5	9,7%	1.990,3	772,3	1.218,0	<i>Transfers an private Haushalte</i>
-6,6		-6,6	-2,0%	-19.994,5	-20.000,0	5,5	<i>Sonstige Transfers</i>
-990,3		-990,3	-26,6%	-712,8	0,0	-712,8	<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand</i>
1.296,4	-254,0	1.550,4	105,8%	-85,6	-254,0	168,4	<b>Periodenabgrenzung (finanzierungsw. Aufwendungen)</b>
36,0	0,0	36,0	-38,7%	-45,0	0,0	-45,0	<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Personal</i>
-52,5	33,4	-85,9	77,9%	-114,5	33,4	-147,9	<i>Betrieblicher Sachaufwand</i>
721,0	-287,3	1.008,3	72,8%	-451,2	-287,3	-163,8	<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers</i>
592,0		592,0	208,5%	525,1	0,0	525,1	<i>Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand</i>
1.185,5		1.185,5	36,5%	1.307,3	0,0	1.307,3	<b>Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen</b>
20,2		20,2	4,5%	-25,9	0,0	-25,9	<i>Abschreibungen auf Vermögenswerte</i>
-22,8		-22,8	-68,1%	2,7	0,0	2,7	<i>Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen</i>
1.558,5		1.558,5	78,1%	1.647,4	0,0	1.647,4	<i>Aufwand durch Bildung von Rückstellungen</i>
-392,9		-392,9	-53,4%	-350,7	0,0	-350,7	<i>Aufwand aus Wertberichtigungen</i>
22,5		22,5	66,4%	33,8	0,0	33,8	<i>Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen</i>
19.503,3	8.195,1	11.308,2	11,3%	-4.619,5	-11.804,9	7.185,5	<b>Aufwendungen bereinigt um COVID-19-Fonds-Aufwendungen</b>
5.280,1				5.280,1			<b>Aufwendungen aus dem COVID-19-Fonds (UG 45)</b>
24.783,4	8.195,1	16.588,3	15,8%	660,6	-11.804,9	12.465,6	<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## **Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen**

**Planung:** Der BVA 2020 sah Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen iHv. 100.879,0 Mio. € vor, was einer Steigerung gegenüber dem Erfolg 2019 um 22.862,5 Mio. € bzw. 29,3% entsprach. Der Anstieg wurde vor allem durch die Dotierung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (UG 45 Bundesvermögen) iHv. 20.000,0 Mio. € bestimmt.

**Vollzug:** Tatsächlich beliefen sich im Jahr 2020 die bereinigten Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen auf 95.037,8 Mio. €. Daraus resultiert eine Unterschreitung des BVA 2020 von 5.841,2 Mio. €.

**Personal/Planung:** Bei den Auszahlungen für **Personal** war im BVA 2020 ein Wachstum von 307,1 Mio. € bzw. 3,2% geplant, wobei die Zunahme vor allem die personalintensiven Untergliederungen UG 11 Inneres (+73,3 Mio. €), UG 30 Bildung (+68,3 Mio. €), UG 14 Militärische Angelegenheiten (+41,8 Mio. €) und UG 13 Justiz (+31,3 Mio. €) betraf.

**Personal/Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen für Personal gegenüber dem Erfolg 2019 um 154,5 Mio. € bzw. 1,6%, womit sich eine Unterschreitung des BVA 2020 von 152,6 Mio. € ergibt.

Zu Minderauszahlungen gegenüber dem BVA 2020 kam es vor allem bei den Bezügen (-109,8 Mio. €), insbesondere in den Untergliederungen UG 11 Inneres (-16,1 Mio. €, davon -13,2 Mio. € bei den Landespolizeidirektionen), UG 13 Justiz (-13,1 Mio. €, davon -6,3 Mio. € im Bereich Zentrale Ressourcensteuerung, -4,1 Mio. € bei den Justizanstalten und -3,0 Mio. € bei den Oberlandesgerichten), UG 15 Finanzverwaltung (-16,6 Mio. €, davon -9,4 Mio. € beim Finanzamt Österreich, -2,3 Mio. € im Bereich Prüfdienst für Lohnabgaben und Beiträge und -1,7 Mio. € bei der Steuer- & Zollkoordination) und UG 30 Bildung (-35,7 Mio. €, davon -13,3 Mio. € in der AHS-Sekundarstufe I und -12,9 Mio. € bei den Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen).

Die Unterschreitung bei den Mehrdienstleistungen (-29,7 Mio. €) setzt sich vor allem aus den Untergliederungen UG 11 Inneres (+4,6 Mio. €), UG 13 Justiz (-4,2 Mio. €), UG 14 Militärische Angelegenheiten (-3,7 Mio. €), UG 15 Finanzverwaltung (-3,3 Mio. €) und UG 30 Bildung (-20,0 Mio. €) zusammen.

Die Minderauszahlungen beim gesetzlichen Sozialaufwand (-24,1 Mio. €) resultieren im Wesentlichen aus den Untergliederungen UG 14 Militärische Angelegenheiten (-7,0 Mio. €), UG 15 Finanzverwaltung (-6,0 Mio. €) und UG 30 Bildung (-6,7 Mio. €).

Zu Mehrauszahlungen gegenüber dem BVA 2020 kam es nur bei den Abfertigungen und Jubiläumsszuwendungen (+19,7 Mio. €, davon 13,6 Mio. € in der UG 30 Bildung).

**Betrieblicher Sachaufwand/Planung:** Im BVA 2020 waren die Auszahlungen im **betrieblichen Sachaufwand** mit 5.696,0 Mio. € um 233,6 Mio. € bzw. 4,3% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies war vor allem auf den Aufwand für Werkleistungen (+105,6 Mio. €, insbesondere UG 41 Mobilität und UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus), Mieten (+38,6 Mio. €, insbesondere UG 30 Bildung mit 20,3 Mio. €), Instandhaltung (+27,0 Mio. €) und den sonstigen betrieblichen Sachaufwand (+18,0 Mio. €) zurückzuführen.

**Betrieblicher Sachaufwand/Vollzug:** Tatsächlich erfolgten im Jahr 2020 Auszahlungen iHv. 6.135,3 Mio. € für den betrieblichen Sachaufwand, womit der BVA 2020 um 439,3 Mio. € überschritten wurde. Die Überschreitung resultierte vor allem aus COVID-19-Maßnahmen, die mit Mitteln aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden (+579,3 Mio. €). Demgegenüber sanken die Auszahlungen für den betrieblichen Sachaufwand, die nicht iZm. COVID-19 stehen (-140,0 Mio. €).

Zu den COVID-19-Maßnahmen, die unter Aufwand für Werkleistungen (+139,7 Mio. €) fielen, zählten vor allem Auszahlungen aufgrund des Epidemiegesetzes (+98,1 Mio. € in der UG 24 Gesundheit) und die COVID-19-Infokampagne (+25,6 Mio. € in der UG 10 Bundeskanzleramt).

Für die Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende wurden 24,8 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereitgestellt (18,7 Mio. € in der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus für den außerordentlichen Zivildienst und 6,1 Mio. € in der UG 14 Militärische Angelegenheiten für Präsenzdiener).

Unter den sonstigen betrieblichen Sachaufwand (+403,2 Mio. €) fielen vor allem die Beschaffung medizinischer Produkte durch das ÖRK (+164,7 Mio. € in der UG 40 Wirtschaft), die Beschaffung von Antigentests für die COVID-19-Massentests und sonstige Leistungen bzw. Beschaffungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten (+94,1 Mio. €), die Beschaffung von COVID-19-Impfstoff, Influenza-Impfstoffen und Arzneimitteln

(Remdesivir) in der UG 24 Gesundheit (+47,9 Mio. €) und das Sonderbudget der Österreich Werbung (+40,0 Mio. € in der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus).

Zu Minderauszahlungen kam es vor allem bei den Mieten (-55,0 Mio. €, davon -29,5 Mio. € in der UG 30 Bildung), bei Reisen (-35,6 Mio. €) und beim sonstigen betrieblichen Sachaufwand (-68,6 Mio. €, davon -33,4 Mio. € in der 14 Militärische Angelegenheiten, -11,4 Mio. € in der UG 12 Äußeres und -10,1 Mio. € in der UG 30 Bildung).

**Transfers/Planung:** Der BVA 2020 sah Auszahlungen für **Transfers** iHv. 80.786,9 Mio. € vor, was einer Steigerung gegenüber dem Erfolg 2019 um 22.599,2 Mio. € bzw. 38,8% entsprach. Der größte Anteil der Steigerung im BVA ging auf die sonstigen Transfers zurück, da in dieser Untergruppe die Dotierung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds iHv. 20.000,0 Mio. € erfolgte. Weitere Anstiege waren bei den Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger geplant und betrafen vor allem demografie- und konjunkturabhängige Transferzahlungen in den Untergliederungen der Rubrik 2 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie, zB. den Bundesbeitrag zur gesetzlichen Pensionsversicherung. Darüber hinaus waren Steigerungen in der UG 30 Bildung (für Landeslehrerinnen und Landeslehrer sowie für die erstmalige Budgetierung der Mittel für die Art. 15a Vereinbarung über die Elementarpädagogik) und in der UG 31 Wissenschaft und Forschung (an Universitäten, Fachhochschulen und für Forschungsförderung) vorgesehen. Die geplante Zunahme der Transfers an private Haushalte war auf die UG 20 Arbeit (Zunahmen beim Arbeitslosengeld und der Notstandshilfe infolge der damaligen Konjunkturprognose) und die UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (Zuwächse bei den Pensionen) zurückzuführen.

**Transfers/Vollzug:** Die bereinigten Auszahlungen für Transfers betragen im Jahr 2020 75.371,9 Mio. €, wodurch der BVA 2020 um 5.415,1 Mio. € unterschritten wurde. Die Unterschreitung ergab sich aufgrund nicht benötigter Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Demgegenüber standen Mehrauszahlungen, die nicht aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden. So wurden von budgetierten 20.000,0 Mio. € für den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds 11.529,5 Mio. € nicht benötigt und 589,0 Mio. € wurden zur Bedeckung von Maßnahmen in anderen Kategorien verwendet (davon 579,3 Mio. € im betrieblichen Sachaufwand). Die Mehrauszahlungen bei den Auszahlungen für Transfers, die nicht aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, betragen 6.724,9 Mio. € (insb. Kurzarbeit und ALV-Leistungen).



Die Überschreitung des BVA bei den **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger** betrug 2.294,5 Mio. €, wovon Maßnahmen iHv. 2.064,9 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden. Zu den Mehrauszahlungen zählen ua. 1.057,2 Mio. € an die WKO in der UG 40 Wirtschaft (1.000,0 Mio. € für den Härtefallfonds und 57,2 Mio. € für den Lehrlingsbonus), 363,2 Mio. € im Rahmen des COVID-19-Zweckzuschussgesetzes in der UG 24 Gesundheit, 260,7 Mio. € an die Gemeinden im Rahmen des Kommunalinvestitionsgesetz 2020 in der UG 44 Finanzausgleich, 100,0 Mio. € an die Länder als Zweckzuschuss gem. § 2 Abs. 2b Pflegefondsgesetz in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz, 91,6 Mio. € für Transfers an die Österreichische Gesundheitskasse in der UG 24 Gesundheit, 90,0 Mio. € für den Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler in der UG 32 Kunst und Kultur, 32,0 Mio. € an den Klima- und Energiefonds KLI.EN (Anteil der UG 41 Mobilität für das Investitionspaket Klimaschutz) und 23,1 Mio. € an die Bundesmuseen in der UG 32 Kunst und Kultur für die Abfederung von Einnahmehausfällen. Die restlichen 229,6 Mio. € der Steigerung ergeben sich aus gegenläufigen Effekten. In der UG 20 Arbeit gab es krisenbedingt höhere Beiträge an die Pensionsversicherungsanstalt für die PV-Beiträge von ALV-Leistungsbeziehern (+415,1 Mio. €), in der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus kam es zu Mehrauszahlungen iHv. 130,2 Mio. €, die insbesondere auf den Bereich der ländlichen Entwicklung (EFRE-Auszahlungen und Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe) und auf Förderungen im Rahmen der Direktzahlungen 2020 zur Aufrechterhaltung der Liquidität und Einkommenssituation der landwirtschaftlichen Betriebe entfielen. In der UG 25 Familie und Jugend erfolgte eine Nachzahlung von Pensionsbeiträgen für Kindererziehungszeiten (+108,0 Mio. €) an den Dachverband der Sozialversicherungsträger. Demgegenüber kam es zu wesentlichen Minderauszahlungen in den UG 25 Familie und Jugend (-232,2 Mio. €, da der geplante Überschuss des FLAF nicht realisiert werden konnte), UG 44 Finanzausgleich (-144,8 Mio. €, insbesondere für den Katastrophenfonds aufgrund geringerer Anforderungen) und UG 31 Wissenschaft und Forschung (-116,8 Mio. €, insbesondere Verzögerungen beim Klinischen Mehraufwand Bau, Zahlungsverchiebungen beim Einheitsbetrag gemäß § 12a Abs. 4 UG 2002 und beim Universitätsbau).

Bei den **Transfers an Unternehmen** ergab sich eine Überschreitung des BVA 2020 um 10.266,9 Mio. €, wobei hier 5.016,8 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden. Von den COVID-19-Mitteln entfielen in der UG 45 Bundesvermögen 4.241,5 Mio. € auf die COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG) für den Lockdown-Umsatzersatz, Fixkostenzuschuss I & II, Verlustersatz und die Standortsicherung. In der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport wurden 320,0 Mio. € an die

aws für die Abwicklung des NPO-Unterstützungsfonds<sup>4</sup> und 35,0 Mio. € an die Bundessport GmbH für die Unterstützung der Sportligen überwiesen. In der UG 41 Mobilität erfolgten der Eigenkapitalzuschuss an die Rail Cargo Austria AG iHv. 61,0 Mio. € und die Auszahlungen bezüglich der Verkehrsdiensteverträge mit ÖBB und Westbahn (+157,0 Mio. €). Weitere wesentliche Auszahlungen betrafen die UG 34 Innovation und Technologie (Forschung) iHv. 87,0 Mio. € (davon 62,0 Mio. € für das Investitionspaket für den Klimaschutz an die FFG und 12,2 Mio. € an die aws für den COVID-19 Startup-Hilfsfonds) und die UG 40 Wirtschaft iHv. 62,2 Mio. € (davon 25,0 Mio. € für die Investitionsprämie exkl. Abwicklungskosten, 25,0 Mio. € an die aws für den Comeback COVID-19-Zuschuss für Film- & TV-Produktionen und 12,2 Mio. € an die aws für den COVID-19 Startup-Hilfsfonds). Die sonstige Überschreitung über 5.250,1 Mio. € betraf vor allem die Corona-Kurzarbeit in der UG 20 Arbeit iHv. 5.469,2 Mio. €.

Die **Transfers an private Haushalte** überschritten den BVA 2020 um 1.990,3 Mio. €. Von diesen Mehrauszahlungen wurden 772,3 Mio. € mit Mitteln aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt, was vor allem am Kinderbonus (+665,3 Mio. € in der UG 25 Familie und Jugend), an den Zuwendungen an Beschäftigte im Tourismus für COVID-19-Tests (+43,1 Mio. € in der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus), an der Aufstockung Presseförderung & Medienförderung (+18,6 Mio. € in der UG 10 Bundeskanzleramt) und am Anteil am Familienkrisenfonds (+16,6 Mio. € in der UG 25 Familie und Jugend) lag. Die restlichen 1.218,0 Mio. € des Anstiegs erklären sich insbesondere durch die höheren Auszahlungen für Arbeitslosengeld (+611,0 Mio. €), Notstandshilfe (+229,8 Mio. €) sowie der Einmalzahlungen zur Arbeitslosenunterstützung (+365,3 Mio. €), jeweils in der UG 20 Arbeit.

**Finanzaufwand/Planung:** Im BVA 2020 waren die **Auszahlungen für Finanzaufwand** mit 4.442,0 Mio. € um 277,4 Mio. € bzw. 5,9% niedriger geplant als im Erfolg 2019. Dies war insbesondere auf geringere erwartete Refinanzierungskosten zurückzuführen (UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge).

**Finanzaufwand/Vollzug:** Tatsächlich betragen die Auszahlungen für Finanzaufwand im Jahr 2020 3.729,1 Mio. €, woraus eine Unterschreitung des BVA von 712,8 Mio. € resultiert. Dies ist wiederum auf die UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge zurückzuführen (-748,6 Mio. €), da im Vergleich zum BVA die Refinanzierungskosten für Neuaufnahmen von Finanzschulden noch geringer ausfielen und durch die derzeitige Sondersituation rund um die COVID-19-Pandemie das Finanzierungsvolumen deutlich

---

<sup>4</sup> Die Verwaltungskosten über 2,0 Mio. € fallen in den Sachaufwand.

gestiegen ist, was im aktuellen Negativzinsumfeld zusätzlich zu geringerem Zinsaufwand führt. Dadurch sanken die Zinsaufwendungen und die Nettoagien stiegen.

### **Periodenabgrenzungen**

**Planung:** Die Periodenabgrenzungen ergeben sich bei den finanzierungswirksamen Aufwendungen (Personal, betrieblicher Sachaufwand, Transfers und Finanzaufwand) aus den Abweichungen zwischen Ergebnisrechnung und Finanzierungsrechnung. Im BVA 2020 waren die geplanten finanzierungswirksamen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Summe um 1.550,6 Mio. € höher als die entsprechenden Auszahlungen in der Finanzierungsrechnung. Die höheren geplanten Aufwendungen waren vor allem auf die Systematik der Verrechnung des ÖBB-Zuschusses in der UG 41 Mobilität zurückzuführen.

**Vollzug:** Tatsächlich waren die bereinigten Aufwendungen im vorläufigen Erfolg 2020 um 1.465,0 Mio. € höher als die Auszahlungen.

Die Aufwendungen im Bereich des Personals waren im vorläufigen Erfolg 2020 um 93,0 Mio. € niedriger geplant als die Auszahlungen, während im BVA 2020 niedrigere Aufwendungen iHv. 48,0 Mio. € veranschlagt wurden. Die Veränderung der Periodenabgrenzung (-45,0 Mio. €) resultiert jedoch aus gegenläufigen Effekten. Vor allem bei den Abfertigungen und Jubiläumsszuwendungen (insbesondere in der UG 13 Justiz und UG 30 Bildung) fallen die Aufwendungen im vorläufigen Erfolg 2020 geringer aus, während die Auszahlungen leicht stiegen. Diese Veränderung wurde teilweise durch rückläufige Auszahlungen bei den Mehrdienstleistungen (vor allem in der UG 11 Inneres und UG 30 Bildung) und beim gesetzlichen Sozialaufwand (vor allem in der UG 11 Inneres, UG 14 Militärische Angelegenheiten und UG 30 Bildung) kompensiert.

Im BVA 2020 waren beim betrieblichen Sachaufwand um 4,3 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen geplant. Tatsächlich waren die Aufwendungen um 110,2 Mio. € niedriger als die Auszahlungen. Die Veränderung der Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung iHv. 114,5 Mio. € ergaben sich jedoch aus verschiedenen Entwicklungen. Einerseits waren bei den Mitteln, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds kamen, die Aufwendungen um 33,4 Mio. € höher als die Auszahlungen. Andererseits waren im restlichen betrieblichen Sachaufwand die Aufwendungen niedriger als die entsprechenden Auszahlungen (die Aufwendungen verzeichneten einen stärkeren Rückgang als die Auszahlungen). Im Detail betraf dies vor allem die Heeresanlagen (58,7 Mio. € stärkerer Rückgang bei den Aufwendungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten insbesondere für Luftfahrzeuge), den Aufwand für

Werkleistungen (29,9 Mio. € stärkerer Rückgang bei den Aufwendungen, insbesondere in der UG 13 Justiz im Bereich der IT Aufwendungen) und dem sonstigen betrieblichen Sachaufwand (21,9 Mio. € stärkerer Rückgang bei den Aufwendungen, insbesondere in den Untergliederungen UG 14 Militärische Angelegenheiten und UG 11 Inneres).

Bei den Transfers waren die Aufwendungen um 1.384,3 Mio. € höher als die entsprechenden Auszahlungen. Im BVA 2020 waren die geplanten Aufwendungen um 1.835,4 Mio. € höher als die Auszahlungen, womit die Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung im Vergleich um 451,2 Mio. € abnahmen. Auf die Veränderung der Periodenabgrenzung entfielen 287,3 Mio. € auf niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, 163,8 Mio. € betrafen die restlichen Transfers. Bei den COVID-19-Mitteln sind vor allem die Aufwendungen in der UG 45 Bundesvermögen durch die COVID-19 Finanzierungsagentur für Fixkostenzuschuss, Umsatz- und Verlustersatz um 446,7 Mio. € niedriger als die Auszahlungen, während in der UG 24 Gesundheit die Aufwendungen im Rahmen des Zweckzuschussgesetzes um 160,5 Mio. € höher waren als die Auszahlungen. Die Veränderung der restlichen Transfers (-163,8 Mio. €) resultierte aus gegenläufigen Effekten. In der UG 22 Pensionsversicherung stieg der Unterschied zwischen Auszahlungen und Aufwendungen um weitere 307,9 Mio. € infolge der Abrechnungsreste des Jahres 2019 auf 707,9 Mio. €. In der UG 41 Mobilität war der Unterschied zwischen Aufwendungen und Auszahlungen um 206,3 Mio. € geringer ausgefallen als im BVA 2020 angenommen, was im Wesentlichen auf die Systematik der Verrechnung des ÖBB-Zuschusses zurückzuführen ist. Darüber hinaus wurden in der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus im BVA 2020 die Aufwendungen und Auszahlungen gleich hoch budgetiert, jedoch waren im vorläufigen Erfolg 2020 die Aufwendungen um 186,1 Mio. € niedriger als die Auszahlungen – diese resultierte insbesondere aus Investitionsförderungen iZm. der Siedlungswasserwirtschaft. Des Weiteren kam es in der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (-80,5 Mio. €) ebenfalls zu niedrigeren Aufwendungen als Auszahlungen, was vor allem auf das Pflegegeld (Vorauszahlungen an die Pensionsversicherungsanstalt) zurückzuführen ist.

Die Abweichungen zwischen Aufwendungen und Auszahlungen beim Finanzaufwand ergaben sich ausschließlich durch die periodengerechte Zuweisung von Zinszahlungen und Aufteilung von Agien bzw. Disagien auf die Gesamtlaufzeit des jeweiligen Wertpapiers. Im BVA 2020 wurde davon ausgegangen, dass die Aufwendungen die Auszahlungen um 241,1 Mio. € unterschreiten. Jedoch kam es aufgrund der COVID-19-Pandemie im Jahr 2020 zu zusätzlichen Finanzierungen, um den erhöhten Liquiditätsbedarf zu decken und

das überwiegend negative Zinsumfeld führte zu höheren Emissionsagien und zu einer Senkung der Zinsbelastung. Daher überstiegen die Aufwendungen die entsprechenden Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2020 um 284,0 Mio. €. Im Vergleich zum BVA 2020 ergibt sich somit eine Veränderung der Periodenabgrenzung von +525,1 Mio. €.

#### **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen**

**Planung:** Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen betragen im Jahr 2019 2.062,7 Mio. € und sollten gemäß BVA 2020 um 121,8 Mio. € sinken.

**Vollzug:** Gemäß vorläufigem Erfolg 2020 beliefen sich die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen im Jahr 2020 auf 3.248,2 Mio. € und überschritten den BVA um 1.307,3 Mio. €. Maßgeblich hierfür ist der zusätzliche Aufwand durch Bildung von Rückstellungen, bei dem der BVA um 1.647,4 Mio. € überschritten wurde. Dies ist insbesondere auf Dotierungen von Rückstellungen für Haftungen iHv. 1.598,3 Mio. €, in erster Linie für COVID-19-Garantien der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws - Garantiesetz und KMU-Förderungsgesetz) und Überbrückungsfinanzierungen durch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H. (ÖHT) zurückzuführen, da im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Krise zahlreiche neue Haftungen gemäß § 1 Abs. 2a Garantiesetz 1977 und § 7 Abs. 2a KMU-Förderungsgesetz eingegangen wurden. Der Aufwand aus Wertberichtigungen ist hingegen um 350,7 Mio. € geringer als im BVA 2020 angenommen, da in der UG 16 Öffentliche Abgaben die geplanten Wertberichtigungen zu Forderungen nicht durchgeführt wurden (-100,0 Mio. €) und die Forderungsabschreibungen geringer als geplant ausfielen (-136,1 Mio. €). Ebenfalls kam es im Ausfuhrförderungsverfahren (AusfFG) in der UG 45 Bundesvermögen im Vergleich zum Voranschlag zu niedrigeren Wertberichtigungen von Forderungen (-44,0 Mio. €) und Forderungsabschreibungen aus Haftungen (-56,4 Mio. €).

#### **Aufwendungen insgesamt**

**Planung:** Die Gesamtaufwendungen im Ergebnishaushalt betragen im BVA 2020 104.370,4 Mio. €, was gegenüber dem Erfolg 2019 einer Steigerung von 24.122,7 Mio. € bzw. 30,1% entsprach.

**Vollzug:** Tatsächlich summierten sich die bereinigten Aufwendungen im vorläufigen Erfolg 2020 auf 99.751,0 Mio. €. Dementsprechend unterschreiten die Gesamtaufwendungen den BVA 2020 um 4.619,5 Mio. €.

## 1.7. Einzahlungen und Erträge

### Einzahlungen insgesamt

**Planung:** Der BVA 2020 sah im Finanzierungshaushalt **Einzahlungen** von 81.790,8 Mio. € vor, eine Steigerung gegenüber dem Erfolg des Jahres 2019 von 1.434,2 Mio. € bzw. 1,8%. Geplant waren höhere Einzahlungen aus Bruttoabgaben (+1.306,7 Mio. €) und Finanzerträgen (+1.425,8 Mio. €) sowie niedrigere sonstige Erträge (-1.201,3 Mio. €) und höhere Ab-Überweisungen (-920,9 Mio. €).

**Vollzug:** Tatsächlich beliefen sich die bereinigten Einzahlungen im Jahr 2020 auf 73.630,3 Mio. €, was einem Rückgang von 8.160,5 Mio. € entspricht. Die Unterschreitung ist vor allem durch niedrigere Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen (-8.116,3 Mio. €) zurückzuführen und wird primär durch niedrigere Bruttoabgaben (-10.392,5 Mio. €) und Abgabenähnliche Einzahlungen (-896,6 Mio. €) begründet.

### Aufbau der Tabelle zur Überleitung der Einzahlungen zu den Erträgen

Die **Finanzierungsrechnung (Einzahlungen)** setzt sich aus

- den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit,
  - den Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen und
  - den Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen
- zusammen.

Die **Ergebnisrechnung (Erträge)** setzt sich aus

- finanzierungswirksamen Erträgen,
  - der Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge) und aus
  - den nicht finanzierungswirksamen Erträgen
- zusammen.

### Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit

**Planung:** Im BVA 2020 waren die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit mit 30,4 Mio. € um 8,6 Mio. € bzw. 39,7% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies war

insbesondere auf höher erwartete Verkaufserlöse aus Liegenschaftsverkäufen der BIG in der UG 45 Bundesvermögen zurückzuführen.

**Vollzug:** Tatsächlich betragen die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit im vorläufigen Erfolg 2020 13,7 Mio. € und lagen damit um 16,6 Mio. € unter dem BVA 2020.

Die Unterschreitung ergibt sich insbesondere aus den Verkäufen von Militärischen Liegenschaften (-9,3 Mio. €) und Liegenschaften der BIG (-12,7 Mio. €), jeweils in der UG 45 Bundesvermögen, da diese hinter den Planungen zurückblieben. Demgegenüber stehen Mehreinzahlungen iHv. 4,0 Mio. € beim European Stability Mechanism in der UG 45 Bundesvermögen, da die Slowakei eine vorzeitige Rückzahlung tätigte (ursprünglich für 2021 geplant) und sich dadurch der nationale Anteil beim ESM verringerte.

#### **Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen**

**Planung:** Die Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen sollten gemäß BVA 2020 gegenüber dem Erfolg 2019 um 42,0 Mio. € auf 189,5 Mio. € zunehmen. Dieser Anstieg ergab sich aus höheren erwarteten Einzahlungen im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes als auch aus der ersten Rückzahlung von an Griechenland vergebenen Darlehen in der UG 45 Bundesvermögen.

**Vollzug:** Der tatsächliche vorläufige Erfolg 2020 betrug 161,9 Mio. €, womit Mindereinzahlungen iHv. 27,6 Mio. € verzeichnet wurden. Die Mindereinzahlungen resultieren vor allem aus dem Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes (-26,9 Mio. €), da überwiegend die Haftungsentgelte bzw. Rückflüsse aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen hinter den Planungen zurückblieben.

#### **Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen**

**Planung:** Der BVA 2020 sah Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen iHv. 81.570,9 Mio. € vor, was einer Zunahme von 1.383,6 Mio. € bzw. 1,7% gegenüber dem Erfolg 2019 entsprach.

**Vollzug:** Tatsächlich betragen die bereinigten Einzahlungen im vorläufigen Erfolg 2020 73.454,6 Mio. €, wodurch der BVA 2020 um 8.116,3 Mio. € unterschritten wurde.

Tabelle 18: Einzahlungen und Erträge im vorläufigen Erfolg 2020

Stand 1.3.2021 In Mio. €	Planung				Vollzug		
	Erfolg	BVA	Veränd. 2019/2020		Erfolg	v.Erfolg	19/20
	2019	2020	Gesamt		2019	2020	Gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	Mio. €
<b>Einzahlungen bereinigt um COVID-19-Fonds-Einzahlungen</b>	<b>80.356,6</b>	<b>81.790,8</b>	<b>1.434,2</b>	<b>1,8%</b>	<b>80.356,6</b>	<b>78.910,4</b>	<b>-1.446,2</b>
<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>21,7</b>	<b>30,4</b>	<b>8,6</b>	<b>39,7%</b>	<b>21,7</b>	<b>13,7</b>	<b>-8,0</b>
<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>	<b>147,5</b>	<b>189,5</b>	<b>42,0</b>	<b>28,5%</b>	<b>147,5</b>	<b>161,9</b>	<b>14,5</b>
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>80.187,3</b>	<b>81.570,9</b>	<b>1.383,6</b>	<b>1,7%</b>	<b>80.187,3</b>	<b>78.734,7</b>	<b>-1.452,6</b>
Abgaben - brutto	90.893,3	92.200,0	1.306,7	1,4%	90.893,3	81.807,5	-9.085,8
<i>Veranlagte Einkommensteuer</i>	4.925,5	4.300,0	-625,5	-12,7%	4.925,5	2.981,5	-1.944,0
<i>Lohnsteuer</i>	28.480,8	29.500,0	1.019,2	3,6%	28.480,8	27.253,5	-1.227,3
<i>Körperschaftsteuer</i>	9.384,7	9.400,0	15,3	0,2%	9.384,7	6.333,9	-3.050,7
<i>Umsatzsteuer</i>	30.046,2	30.600,0	553,8	1,8%	30.046,2	27.562,8	-2.483,5
<i>Mineralölsteuer</i>	4.465,8	4.400,0	-65,8	-1,5%	4.465,8	3.777,6	-688,2
<i>sonstige</i>	13.590,3	14.000,0	409,7	3,0%	13.590,3	13.898,2	307,9
Ab-Überweisungen	-35.878,5	-36.799,4	-920,9	2,6%	-35.878,5	-33.519,3	2.359,3
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	14.069,0	14.568,8	499,8	3,6%	14.069,0	13.672,2	-396,8
<i>Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)</i>	7.133,6	7.275,3	141,7	2,0%	7.133,6	7.007,2	-126,4
<i>Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)</i>	6.886,5	7.236,2	349,8	5,1%	6.886,5	6.613,3	-273,1
<i>Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge</i>	48,9	57,2	8,3	17,0%	48,9	51,7	2,8
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	577,7	777,2	199,5	34,5%	577,7	485,3	-92,3
Kostenbeiträgen und Gebühren	1.773,9	1.736,2	-37,7	-2,1%	1.773,9	1.736,9	-36,9
Transfers	6.210,7	6.324,2	113,5	1,8%	6.210,7	11.517,1	5.306,4
<i>Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern</i>	694,1	710,3	16,2	2,3%	694,1	762,7	68,6
<i>Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern</i>	1.568,2	1.499,6	-68,6	-4,4%	1.568,2	1.510,2	-58,0
<i>Transfers von Unternehmen</i>	552,7	565,5	12,8	2,3%	552,7	587,3	34,6
<i>Transfers von privaten Haushalten</i>	300,3	297,7	-2,6	-0,9%	300,3	297,8	-2,5
<i>Transfers innerhalb des Bundes</i>	2.548,6	2.701,2	152,6	6,0%	2.548,6	7.827,0	5.278,4
<i>Sozialbeiträge</i>	546,9	550,0	3,1	0,6%	546,9	532,2	-14,7
Vergütungen innerhalb des Bundes	26,9	24,9	-2,0	-7,3%	26,9	26,5	-0,4
Sonstige Einzahlungen/Erträge	1.758,1	556,8	-1.201,3	-68,3%	1.758,1	734,7	-1.023,5
Finanzerträge/-einzahlungen	756,4	2.182,2	1.425,8	188,5%	756,4	2.273,7	1.517,3
<b>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)</b>	<b>-155,4</b>	<b>-234,1</b>	<b>-78,7</b>	<b>50,7%</b>	<b>-155,4</b>	<b>2.826,9</b>	<b>2.982,3</b>
Abgaben - brutto	1.075,6	0,0	-1.075,6	kA.*	1.075,6	1.631,7	556,2
<i>Veranlagte Einkommensteuer</i>	99,5	0,0	-99,5	kA.*	99,5	231,6	132,1
<i>Lohnsteuer</i>	128,5	0,0	-128,5	kA.*	128,5	501,5	372,9
<i>Körperschaftsteuer</i>	28,3	0,0	-28,3	kA.*	28,3	177,6	149,4
<i>Umsatzsteuer</i>	493,8	0,0	-493,8	kA.*	493,8	1.274,7	780,8
<i>Mineralölsteuer</i>	50,2	0,0	-50,2	kA.*	50,2	213,8	163,6
<i>sonstige</i>	275,2	0,0	-275,2	kA.*	275,2	-767,4	-1.042,6
Ab-Überweisungen	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	-70,5	-70,5
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	2,6	0,0	-2,6	kA.*	2,6	207,0	204,4
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	-13,7	0,1	13,8	kA.*	-13,7	42,3	56,0
Kostenbeiträgen und Gebühren	28,5	83,1	54,6	191,5%	28,5	297,7	269,2
Transfers	33,8	-232,3	-266,2	kA.*	33,8	738,0	704,1
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	-0,1	-0,1
Sonstige Einzahlungen/Erträge	-1.343,1	-149,9	1.193,1	-88,8%	-1.343,1	-87,0	1.256,1
Finanzerträge/-einzahlungen	60,9	65,0	4,1	6,8%	60,9	67,8	7,0
<b>Nicht finanzierungswirksame Erträge</b>	<b>1.034,9</b>	<b>162,9</b>	<b>-871,9</b>	<b>-84,3%</b>	<b>1.034,9</b>	<b>277,6</b>	<b>-757,3</b>
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	0,6	0,3	-0,3	-52,0%	0,6	-0,1	-0,7
Finanzerträge	838,3	1,0	-837,3	-99,9%	838,3	3,1	-835,2
Sonstige Erträge	196,0	161,7	-34,3	-17,5%	196,0	274,6	78,6
<b>Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>81.066,8</b>	<b>81.499,7</b>	<b>432,9</b>	<b>0,5%</b>	<b>81.066,8</b>	<b>81.839,2</b>	<b>772,4</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ



				Voranschlagsvergleich			
COVID**	b.v.Erfolg	Veränd. 2019/2020		BVA 2020 zu b.v.Erfolg 2020			Stand 1.3.2021
Bereinig.	2020	Bereinigt		Gesamt	COV	Sonstige	In Mio. €
Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	Mio. €	
5.280,1	73.630,3	-6.726,3	-8,4%	-8.160,5	4,7	-8.165,2	<b>Einzahlungen bereinigt um COVID-19-Fonds-Einzahlungen</b>
	13,7	-8,0	-36,8%	-16,6		-16,6	<b>Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit</b>
	161,9	14,5	9,8%	-27,6		-27,6	<b>Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse</b>
5.280,1	73.454,6	-6.732,7	-8,4%	-8.116,3	4,7	-8.121,0	<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>
	81.807,5	-9.085,8	-10,0%	-10.392,5		-10.392,5	Abgaben - brutto
	2.981,5	-1.944,0	-39,5%	-1.318,5		-1.318,5	Veranlagte Einkommensteuer
	27.253,5	-1.227,3	-4,3%	-2.246,5		-2.246,5	Lohnsteuer
	6.333,9	-3.050,7	-32,5%	-3.066,1		-3.066,1	Körperschaftsteuer
	27.562,8	-2.483,5	-8,3%	-3.037,2		-3.037,2	Umsatzsteuer
	3.777,6	-688,2	-15,4%	-622,4		-622,4	Mineralölsteuer
	13.898,2	307,9	2,3%	-101,8		-101,8	sonstige
	-33.519,3	2.359,3	-6,6%	3.280,1		3.280,1	Ab-Überweisungen
	13.672,2	-396,8	-2,8%	-896,6		-896,6	Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge
	7.007,2	-126,4	-1,8%	-268,1		-268,1	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)
	6.613,3	-273,1	-4,0%	-622,9		-622,9	Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)
	51,7	2,8	5,7%	-5,5		-5,5	Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge
	485,3	-92,3	-16,0%	-291,8		-291,8	Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit
	1.736,9	-36,9	-2,1%	0,7	3,5	-2,7	Kostenbeiträgen und Gebühren
5.280,1	6.237,1	26,3	0,4%	-87,2	1,2	-88,4	Transfers
	762,7	68,6	9,9%	52,5		52,5	Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern
	1.510,2	-58,0	-3,7%	10,6	1,2	9,4	Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern
	587,3	34,6	6,3%	21,8		21,8	Transfers von Unternehmen
	297,8	-2,5	-0,8%	0,1		0,1	Transfers von privaten Haushalten
5.280,1	2.546,9	-1,7	-0,1%	-154,3		-154,3	Transfers innerhalb des Bundes
	532,2	-14,7	-2,7%	-17,8		-17,8	Sozialbeiträge
	26,5	-0,4	-1,3%	1,6		1,6	Vergütungen innerhalb des Bundes
	734,7	-1.023,5	-58,2%	177,9		177,9	Sonstige Einzahlungen/Erträge
	2.273,7	1.517,3	200,6%	91,5		91,5	Finanzerträge/-einzahlungen
	<b>2.826,9</b>	<b>2.982,3</b>	<b>ka.*</b>	<b>3.061,0</b>	<b>0,2</b>	<b>3.060,8</b>	<b>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)</b>
	1.631,7	556,2	51,7%	1.631,7		1.631,7	Abgaben - brutto
	231,6	132,1	132,7%	231,6		231,6	Veranlagte Einkommensteuer
	501,5	372,9	290,1%	501,5		501,5	Lohnsteuer
	177,6	149,4	528,0%	177,6		177,6	Körperschaftsteuer
	1.274,7	780,8	158,1%	1.274,7		1.274,7	Umsatzsteuer
	213,8	163,6	325,9%	213,8		213,8	Mineralölsteuer
	-767,4	-1.042,6	ka.*	-767,4		-767,4	sonstige
	-70,5	-70,5	ka.*	-70,5		-70,5	Ab-Überweisungen
	207,0	204,4	ka.*	207,0		207,0	Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge
	42,3	56,0	ka.*	42,2		42,2	Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit
	297,7	269,2	944,6%	214,6	0,2	214,4	Kostenbeiträgen und Gebühren
	738,0	704,1	ka.*	970,3		970,3	Transfers
	-0,1	-0,1	377,4%	-0,1		-0,1	Vergütungen innerhalb des Bundes
	-87,0	1.256,1	-93,5%	63,0		63,0	Sonstige Einzahlungen/Erträge
	67,8	7,0	11,5%	2,8		2,8	Finanzerträge/-einzahlungen
	<b>277,6</b>	<b>-757,3</b>	<b>-73,2%</b>	<b>114,7</b>		<b>114,7</b>	<b>Nicht finanzierungswirksame Erträge</b>
	-0,1	-0,7	ka.*	-0,4		-0,4	Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit
	3,1	-835,2	-99,6%	2,1		2,1	Finanzerträge
	274,6	78,6	40,1%	112,9		112,9	Sonstige Erträge
5.280,1	76.559,1	-4.507,7	-5,6%	-4.940,6	4,9	-4.945,5	<b>Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>

\*ka. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ  
\*\*Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (UG 45)

**Abgaben-Brutto/Planung:** Die **Bruttoabgaben** in der UG 16 Öffentliche Abgaben wurden im BVA 2020 mit 92.200,0 Mio. € auf Basis der WIFO-Prognosedaten vom Dezember 2019 veranschlagt. Dies entsprach gegenüber dem Erfolg 2019 einer Steigerung von

1.306,7 Mio. € bzw. 1,4%. Die Steuerprognose berücksichtigte dabei aber bereits einen Einnahmentgang aufgrund der COVID-19-Krise iHv. 1.100,0 Mio. €.

**Abgaben-Brutto/Vollzug:** Tatsächlich summierten sich die Bruttoabgaben im vorläufigen Erfolg 2020 auf 81.807,5 Mio. €, wobei der Rückgang iHv. 10.392,5 Mio. € wesentlich durch die Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung zur COVID-19-Krisenbewältigung gekennzeichnet ist. Dazu zählen in erster Linie gewährte Stundungen und Herabsetzungen von Vorauszahlungen, temporäre Maßnahmen wie der Verlustrücktrag oder die steuerlichen Erleichterungen in der Gastronomie sowie die permanente Senkung des Eingangssteuersatzes der Lohn- und Einkommensteuer. Dadurch kam es bei allen wichtigen Steuern zu niedrigeren Einzahlungen als im BVA geplant: Körperschaftsteuer (-3.066,1 Mio. € bzw. -32,6%), Umsatzsteuer (-3.037,2 Mio. € bzw. -9,9%), Lohnsteuer (-2.246,5 Mio. € bzw. -7,6%), Veranlagte Einkommensteuer (-1.318,5 Mio. € bzw. -30,7%), Mineralölsteuer (-622,4 Mio. € bzw. -14,1%) und bei den Kapitalertragsteuern (-570,3 Mio. € bzw. -18,1%).

**Ab-Überweisungen/Planung:** Die **Ab-Überweisungen** betragen im BVA 2020 36.799,4 Mio. €, eine Steigerung gegenüber dem Erfolg 2019 von 920,9 Mio. € bzw. 2,6%. Primär lag das an höheren erwarteten Ab-Überweisungen an Länder und Gemeinde-Ertragsanteile (+532,7 Mio. €), welche insgesamt auf 28.045,0 Mio. € steigen sollten. Darüber hinaus waren auch die Ab-Überweisungen an Fonds (+237,3 Mio. €) und der EU-Beitrag (+150,8 Mio. €) höher veranschlagt.

**Ab-Überweisungen/Vollzug:** Tatsächlich betragen die Ab-Überweisungen im vorläufigen Erfolg 2020 33.519,3 Mio. € und waren damit um 3.280,1 Mio. € niedriger als im BVA 2020 vorgesehen. Der Rückgang ist primär auf die rückläufigen Bruttoabgaben zurückzuführen. Gegenüber dem BVA 2020 sanken die Ertragsanteile an die Länder um 2.002,4 Mio. € auf 14.747,0 Mio. € und jene der Gemeinden um 1.217,3 Mio. € auf 10.078,3 Mio. €. Darüber hinaus fielen die Überweisungen an den FLAF (-137,7 Mio. €) und an den Katastrophenfonds (-81,8 Mio. €) niedriger aus. Eine Zunahme um 177,6 Mio. € auf 3.477,6 Mio. € gab es nur beim Beitrag zur Europäischen Union.

**Abgabenähnliche Einzahlungen/Planung:** Der BVA 2020 sah **abgabenähnliche Einzahlungen** iHv. 14.568,8 Mio. € vor. Dies entsprach gegenüber dem Erfolg 2019 einer Steigerung von 499,8 Mio. € bzw. 3,6%. Der geplante Anstieg resultierte mehrheitlich aus einem erwarteten Wachstum der Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) in der UG 25 Familie und Jugend (+349,8 Mio. € bzw. +5,1%) auf 7.236,2 Mio. € und zur

Arbeitslosenversicherung (ALV) in der UG 20 Arbeit (+141,7 Mio. € bzw. +2,0%) auf 7.275,3 Mio. €.

**Abgabenähnliche Einzahlungen/Vollzug:** Tatsächlich blieben die abgabenähnlichen Erträge im vorläufigen Erfolg 2020 um 896,6 Mio. € unter dem veranschlagten Wert, wobei der Rückgang im Wesentlichen mit den wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zusammenhängt. Die Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) sanken um 622,9 Mio. €. So nahmen die Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer um 137,7 Mio. € ab und die Dienstgeberbeiträge zum FLAF fielen um 379,4 Mio. € geringer aus. Darüber hinaus wurden die Dienstgeberbeiträge zum FLAF zusätzlich durch eine Steuergutschrift infolge eines verlorenen Prozesses im Zusammenhang mit der Selbstträgerschaft um 105,5 Mio. € vermindert. Die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV) in der UG 20 Arbeit fielen um 268,1 Mio. € geringer aus.

**Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit/Planung:** Im BVA 2020 wurden **Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** iHv. 777,2 Mio. € veranschlagt, womit gegenüber dem Erfolg 2019 eine Zunahme von 199,5 Mio. € bzw. 34,5% geplant war, insbesondere, weil bei Funkfrequenzversteigerungen (UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus) Einzahlungen iHv. 400,0 Mio. € erwartet wurden.

**Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit/Vollzug:** Tatsächlich fielen die Einzahlungen im vorläufigen Erfolg 2020 um 291,8 Mio. € niedriger aus als im BVA 2020 veranschlagt – dies ist insbesondere auf Mindereinzahlungen aus den Versteigerungserlösen für Funkfrequenzen (-246,4 Mio. €) und den Flächen-, Feld-, Speicher- und Förderzinsen (-29,0 Mio. €) zurückzuführen.

**Einzahlungen aus Transfers/Planung:** Bei den **Einzahlungen aus Transfers** sah der BVA 2020 einen Anstieg gegenüber dem Erfolg 2019 von 113,5 Mio. € bzw. 1,8% vor. Ein wesentliches Einzahlungsplus ergab sich aus den Transfers innerhalb des Bundes (+152,6 Mio. € bzw. +6,0%) auf 2.701,2 Mio. € – dies war insbesondere auf höhere Anteile des Katastrophenfonds in der UG 44 Finanzausgleich zurückzuführen, die sich nach der Entwicklung der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer richten. Ein Rückgang wurde bei den Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern veranschlagt (-68,6 Mio. € bzw. -4,4%), der im Wesentlichen aus geringeren EU-Rückflüssen in der UG 51 Kassenverwaltung resultierte, insbesondere von dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für Landwirtschaft (EGFL).

**Einzahlungen aus Transfers/Vollzug:** Tatsächlich summierten sich die Einzahlungen aus Transfers auf 11.517,1 Mio. €, wobei davon 5.280,1 Mio. € auf den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds entfielen. Somit betragen die bereinigten Einzahlungen aus Transfers 6.237,1 Mio. € und verzeichneten einen leichten Rückgang gegenüber dem BVA 2020 iHv. 87,2 Mio. €. Die Transfers innerhalb des Bundes sanken um 154,3 Mio. €, was insbesondere auf den Katastrophenfonds (-117,1 Mio. €) und auf die Zuschüsse für Krankenanstalten (-19,4 Mio. €), jeweils in der UG 44 Finanzausgleich, zurückzuführen ist. Demgegenüber stehen Mehreinzahlungen bei den Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern (+52,5 Mio. €), die sich aus gegenläufigen Effekten ergeben. In der UG 25 Familie und Jugend entstanden Mindereinzahlungen, da der budgetierte Überschuss des Familienlastenausgleichsfonds nicht realisiert werden konnte (-232,3 Mio. €). In der UG 20 Arbeit gab es Mehreinzahlungen aufgrund der Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage (+228,0 Mio. €) und in der UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (+38,9 Mio. €) führten Aufnahmen in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis im Bereich der Hoheitsverwaltung zu höheren Überweisungsbeträgen von Pensionsversicherungsträgern (+41,6 Mio. €).

**Sonstige Einzahlungen/Planung:** Die **sonstigen Einzahlungen** wurden im BVA 2020 mit 556,8 Mio. € budgetiert. Der Rückgang im Vergleich zum Erfolg 2019 iHv. 1.201,3 Mio. € lag insbesondere in der im Jahr 2019 erfolgten Rücküberweisung einer von Österreich im Rahmen der HETA-Abwicklung geleisteten Kompensationszahlung durch Bayern iHv. 1.230,0 Mio. € begründet.

**Sonstige Einzahlungen/Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Einzahlungen 734,7 Mio. €, was einer Steigerung von 177,9 Mio. € entspricht. Dies ist primär auf Rückzahlungen der Länder in Zusammenhang mit dem Bildungsinvestitionsgesetz (+133,1 Mio. €, UG 30 Bildung) zurückzuführen.

**Finanzerträge/Planung:** Der BVA 2020 sah in der Finanzierungsrechnung Einzahlungen aus Finanzerträgen iHv. 2.182,2 Mio. € vor, was gegenüber dem Erfolg 2019 einer Zunahme von 1.425,8 Mio. € bzw. 188,5% entsprach. Der Anstieg resultierte aus der geplanten Ausschüttung der ABBAG-Dividende für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 (1.302,0 Mio. €) und höheren Dividenden der ÖBAG und des Verbundes (+125,8 Mio. €).

**Finanzerträge/Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Einzahlungen der Finanzerträge 2.273,7 Mio. €, womit der BVA 2020 um 91,5 Mio. € überschritten wurde.

Dies ist insbesondere auf eine höhere Gewinnabfuhr der OeNB (+76,6 Mio. €) und höhere Dividenden von Verbund (+22,3 Mio. €) und ÖBAG (+8,8 Mio. €) zurückzuführen.

### **Periodenabgrenzungen**

**Planung:** Die Periodenabgrenzungen ergeben sich aus den Abweichungen von den Erträgen zu den Einzahlungen bei den finanzierungswirksamen Erträgen. Der BVA 2020 sah um 234,1 Mio. € niedrigere Erträge als Einzahlungen vor.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2020 waren jedoch die Erträge um 2.826,9 Mio. € höher als die Einzahlungen, womit sich im Vergleich zum BVA 2020 eine Veränderung der Periodenabgrenzung von 3.061,0 Mio. € ergab.

Der deutliche Unterschied betrifft zunächst vor allem die Bruttoabgaben in der UG 16 Öffentliche Abgaben (1.631,7 Mio. € höhere Erträge als Einzahlungen). Dies ist vor allem auf die schwierige wirtschaftliche Situation und die begleitenden Maßnahmen der Bundesregierung zur Stärkung der Liquidität von Unternehmen, insbesondere durch die gewährten Zahlungserleichterungen, zurückzuführen. Dadurch standen den Erträgen noch keine Einzahlungen gegenüber. Im Detail waren davon vor allem die Umsatzsteuer iHv. 1.274,7 Mio. €, die Lohnsteuer iHv. 501,5 Mio. €, die veranlagte Einkommensteuer iHv. 231,6 Mio. €, die Mineralölsteuer iHv. 213,8 Mio. € und die Körperschaftssteuer iHv. 177,6 Mio. € betroffen. Demgegenüber stand der Zuwachs der Guthaben der Steuerpflichtigen iHv. 887,3 Mio. €, die eine Verbindlichkeit darstellen.

Ähnlich verhielt es sich bei den Abgabenähnlichen Erträgen, wo die Erträge die Einzahlungen im vorläufigen Erfolg 2020 um 207,0 Mio. € überstiegen. Da im BVA 2020 keine Unterschiede zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung veranschlagt waren, entsprechen die höheren Erträge auch der Veränderung der Periodenabgrenzung. Im Wesentlichen resultierten die höheren Erträge aus den Beiträgen zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) in der UG 25 Familie und Jugend (157,2 Mio. € höhere Erträge als Einzahlungen) und aus den Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung (ALV) in der UG 20 Arbeit (49,6 Mio. € höhere Erträge als Einzahlungen).

Bei den Kostenbeiträgen und Gebühren waren im vorläufigen Erfolg 2020 die Erträge um 214,6 Mio. € höher als die Einzahlungen – dies ist vor allem auf die UG 13 Justiz zurückzuführen.

Ein weiterer wesentlicher Teil der Differenzen zwischen Ergebnis- und Finanzierungsrechnung betraf den Bereich der Transfers. Im BVA 2020 waren um 232,3 Mio. € niedrigere Erträge als Einzahlungen vorgesehen. Tatsächlich waren jedoch im vorläufigen Erfolg 2020 die Erträge um 738,0 Mio. € höher als die entsprechenden Einzahlungen. Die Entwicklung resultierte zum einem aus der UG 25 Familie und Jugend im Bereich der Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern, da einerseits der budgetierte Überschuss aus dem FLAF nicht realisiert werden konnte (um 232,3 Mio. € niedrigere Erträge als Einzahlungen im BVA 2020), andererseits entstanden im vorläufigen Erfolg 2020 Forderungen des Bundes gegenüber dem Reservefonds infolge der Abgangsdeckung des FLAF (um 611,7 Mio. € höhere Erträge, denen keine Einzahlungen gegenüberstehen). Zum anderen kam es bei den Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern aufgrund von Refundierungen der Europäischen Kommission erst Anfang 2021 zu Einzahlungen, insbesondere beim Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE, um 96,6 Mio. € höhere Erträge als Einzahlungen) in der UG 51 Kassenverwaltung.

#### **Nicht finanzierungswirksame Erträge**

**Planung:** Die nicht finanzierungswirksamen Erträge wurden im BVA 2020 mit einem Rückgang von 871,9 Mio. € gegenüber dem Erfolg 2019 mit 162,9 Mio. € budgetiert. Dies war primär auf eine Beteiligungsbewertung in der UG 45 Bundesvermögen im Jahr 2019 zurückzuführen.

**Vollzug:** Tatsächlich betragen die nicht finanzierungswirksamen Erträge im vorläufigen Erfolg 2020 277,6 Mio. €, was einem Anstieg gegenüber dem BVA 2020 von 114,7 Mio. € entspricht. Dies ist insbesondere auf die UG 16 Öffentliche Abgaben zurückzuführen. Im Jahr 2020 entstanden Erträge aus Wertberichtigungen (+93,0 Mio. €), die in den sonstigen Erträgen abgebildet sind und nicht budgetiert waren.

#### **Erträge insgesamt**

**Planung:** Die **Gesamterträge** in der Ergebnisrechnung wurden im BVA 2020 mit 81.499,7 Mio. € veranschlagt, was einer Steigerung gegenüber dem Erfolg 2019 von 432,9 Mio. € bzw. 0,5% entsprach.

**Vollzug:** Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die bereinigten Gesamterträge 76.559,1 Mio. €. Gegenüber dem BVA 2020 fielen daher die Erträge im vorläufigen Erfolg

2020 um -4.940,6 Mio. € geringer aus als geplant. Die Gesamterträge im Ergebnishaushalt fielen damit weniger stark als die Gesamteinzahlungen im Finanzierungshaushalt.

## **1.8. Vorläufiger Gebarungserfolg nach Untergliederungen**

Im Folgenden werden alle wesentlichen Abweichungen des vorläufigen Erfolgs 2020 vom BVA 2020 je Untergliederung erläutert. Als wesentlich gilt eine Abweichung, wenn der Unterschied mehr als 20 Mio. € beträgt. Auf der Auszahlungsseite gilt diese Grenze auf Untergliederungs- bzw. Globalbudget-Ebene und auf der Einzahlungsseite auf der Untergliederungsebene. Falls die Summe der Auszahlungen bzw. Einzahlungen einer Untergliederung kleiner als 100 Mio. € ist, dann gilt eine Abweichung zwischen BVA und vorläufigem Erfolg als wesentlich, wenn sie größer als 10% ist. Die Obersten Organe werden zusammengefasst dargestellt. Wenn die Einzahlungen im vorläufigen Erfolg unter 10 Mio. € liegen, erfolgt keine Darstellung.

Die gesamten Auszahlungen einer Untergliederung, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, sind in der jeweiligen UG-Tabelle (Zeile: „Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds“) dargestellt. Darunter sind nur Budgetpositionen ab 1,0 Mio. € separat aufgelistet, die Summe der aufgelisteten Budgetpositionen kann daher von den gesamten aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckten Auszahlungen abweichen.

### **Ausblick: Berücksichtigung der Jahresabschlüsse von Bundesbeteiligungen**

Aufgrund der Jahresabschlüsse von Beteiligungen des Bundes ergeben sich die Notwendigkeiten, den Wertansatz einer Beteiligung zu ändern. Dies ist von den zuständigen haushaltsführenden Stellen im System SAP-Treasury einzugeben. Die vom Rechnungshof festgesetzten Termine für die letztmögliche Erfassung von Folgebewertungen (26.3.2021) und Bilanzdaten (30.4.2021) ist vorgegeben. Sobald die Jahresabschlüsse offiziell vorliegen (zB. Beschluss in der Hauptversammlung), werden diese unverzüglich verarbeitet. Wesentliche Änderungen im Ergebnishaushalt und Vermögenshaushalt, auch im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie, sind im Voraus schwer prognostizierbar.

## UG 01-06 Oberste Organe

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>312,2</b>	<b>439,4</b>	<b>127,3</b>	<b>40,8%</b>	<b>312,2</b>	<b>348,1</b>	<b>35,9</b>	<b>11,5%</b>	<b>-91,3</b>
01.01 Präsidialkanzlei	10,0	11,5	1,5	15,1%	10,0	9,4	-0,6	-5,8%	-2,1
02.01 Bundesgesetzgebung	218,9	340,8	121,9	55,7%	218,9	252,2	33,3	15,2%	-88,6
03.01 Verfassungsgerichtshof	16,0	17,3	1,3	7,9%	16,0	17,1	1,1	7,0%	-0,1
04.01 Verwaltungsgerichtshof	21,0	21,7	0,7	3,1%	21,0	21,6	0,6	2,7%	-0,1
05.01 Volksanwaltschaft	11,6	12,2	0,6	5,6%	11,6	12,3	0,7	6,3%	0,1
06.01 Rechnungshof	34,7	36,0	1,3	3,8%	34,7	35,5	0,8	2,3%	-0,5
<b>Einzahlungen</b>	<b>2,4</b>	<b>2,7</b>	<b>0,3</b>	<b>11,3%</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>	<b>-0,2</b>	<b>-9,5%</b>	<b>-0,5</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>312,2</b>	<b>439,4</b>	<b>127,3</b>	<b>40,8%</b>	<b>312,2</b>	<b>348,1</b>	<b>35,9</b>	<b>11,5%</b>	<b>-91,3</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	43,1	135,6	92,6	214,9%	43,1	71,3	28,2	65,6%	-64,3
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,2	0,1	107,2%	0,1	0,0	0,0	k.a.*	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	269,0	303,6	34,6	12,9%	269,0	276,8	7,8	2,9%	-26,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	106,8	114,4	7,6	7,1%	106,8	110,3	3,5	3,3%	-4,1
Betrieblicher Sachaufwand	118,6	145,3	26,8	22,6%	118,6	122,4	3,8	3,2%	-23,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	43,6	43,8	0,2	0,5%	43,6	44,1	0,5	1,1%	0,3
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	5,2	-0,6	-5,8	k.a.*	5,2	-3,6	-8,8	k.a.*	-3,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	14,2	13,2	-1,0	-7,1%	14,2	10,1	-4,1	-28,6%	-3,1
Abschreibungen auf Vermögenswerte	8,3	10,7	2,4	28,2%	8,3	7,2	-1,1	-13,4%	-3,5
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	4,0	2,3	-1,7	-42,5%	4,0	2,9	-1,1	-28,3%	0,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,0	0,2	0,2	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	-0,2
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	1,8		-1,8	k.a.*	1,8		-1,8	k.a.*	0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>288,4</b>	<b>316,2</b>	<b>27,8</b>	<b>9,6%</b>	<b>288,4</b>	<b>283,3</b>	<b>-5,1</b>	<b>-1,8%</b>	<b>-32,9</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen bei den Obersten Organen mit 439,4 Mio. € um 127,3 Mio. € bzw. 40,8% höher geplant als im Erfolg 2019. Ein Großteil der Mehrauszahlungen ergab sich im Bereich der UG 02 Bundesgesetzgebung (+121,9 Mio. €), vorwiegend im Zusammenhang mit den Investitionen für die Sanierung des Parlamentsgebäudes. Weitere 5,4 Mio. € teilten sich auf die restlichen Obersten Organe auf.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 35,9 Mio. € bzw. um 11,5%. Mehrauszahlungen erfolgten in der UG 02 Bundesgesetzgebung, vor allem in den Detailbudgets 02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation (+26,3 Mio. €) und 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung (+8,3 Mio. €). Minderauszahlungen gab es im Detailbudget 02.01.05 Nationalfonds für die Opfer des Nationalsozialismus (-1,5 Mio. €).

Daraus resultiert eine Unterschreitung des BVA 2020 von 91,3 Mio. €, welche vor allem auf die UG 02 Bundesgesetzgebung (-88,6 Mio. €) und auf die UG 01 Präsidialkanzlei (-2,1 Mio. €) zurückzuführen ist, davon insbesondere auf:

- DB 02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation: -63,8 Mio. € (-47,9%), vor allem aufgrund von Zahlungsverchiebungen im Zusammenhang mit der Sanierung



des Parlamentsgebäudes (-61,2 Mio. €, vor allem bei den Auszahlungen für Investitionen).

- DB 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung: -18,0 Mio. € (-16,6%), vor allem aufgrund geringerer Auszahlungen für Gebäude, für Hardware (ADV), für Werkleistungen durch Dritte und für Öffentlichkeitsarbeit sowie Mehrauszahlungen für die Sanierung der Reichsratsstraße 1 und 9 (betrieblicher Sachaufwand: -12,5 Mio. €; Investitionstätigkeit -2,9 Mio. €) und für Personal (-2,5 Mio. €).
- DB 02.01.01 Nationalrat: -4,5 Mio. € (-7,7%), vor allem aufgrund von niedrigeren Auszahlungen für Bezüge/Ruhebezüge für NR und Vergütungen für Parlamentsmitarbeiterinnen und Parlamentsmitarbeiter sowie für Werkleistungen betreffend Enqueten und Untersuchungsausschüsse (betrieblicher Sachaufwand: -4,0 Mio. €; Transfers: -0,5 Mio. €).
- DB 02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatäre: -2,7 Mio. € (-10,1%), vor allem aufgrund von Minderauszahlungen für Werkleistungen durch Dritte und Mehrauszahlungen an parlamentarische Klubs (betrieblicher Sachaufwand: -3,0 Mio. €; Transfers: +0,3 Mio. €).
- DB 01.01.01 Präsidentschaftskanzlei: -2,1 Mio. € (-18,2%), vor allem aufgrund von geringeren Auszahlungen für Repräsentationsausgaben (betrieblicher Sachaufwand -1,0 Mio. €) und für Personal (-0,6 Mio. €).

### **Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung**

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 283,3 Mio. € und waren somit um 64,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen iHv. 348,1 Mio. €. Die insgesamt niedrigeren Aufwendungen resultieren insbesondere aus Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit in der UG 02 Bundesgesetzgebung (+70,2 Mio. €), insbesondere für Gebäude und Bauten (+68,1 Mio. €) vorwiegend im Zusammenhang mit der Sanierung des Parlamentsgebäudes (+66,0 Mio. €), denen keine Aufwendungen gegenüberstehen.

## UG 10 Bundeskanzleramt

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>323,2</b>	<b>413,5</b>	<b>90,4</b>	<b>28,0%</b>	<b>323,2</b>	<b>433,6</b>	<b>110,4</b>	<b>34,2%</b>	<b>20,1</b>
10.01 Steuerung, Koordination und Services	312,8	401,4	88,6	28,3%	312,8	421,3	108,5	34,7%	19,9
10.02 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	10,4	12,2	1,8	17,2%	10,4	12,3	1,9	18,5%	0,1
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>44,1</b>			<b>44,1</b>
10.01.03.00-1/7284.488 Sonst. Leist. C-19						25,1			25,1
10.01.04.01-1/7671.488 Druckkostenb. C-19						9,7			9,7
10.01.04.01-1/7672.488 Vertriebsförd. C-19						5,8			5,8
10.01.04.01-1/7673.488 Medienförd. C-19						3,0			3,0
<b>Einzahlungen</b>					<b>5,4</b>	<b>56,3</b>	<b>50,9</b>		<b>50,5</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						44,4			44,4
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>5,4</b>	<b>5,8</b>	<b>0,5</b>	<b>8,7%</b>	<b>5,4</b>	<b>11,9</b>	<b>6,6</b>	<b>122,0%</b>	<b>6,1</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>323,2</b>	<b>413,5</b>	<b>90,4</b>	<b>28,0%</b>	<b>323,2</b>	<b>433,6</b>	<b>110,4</b>	<b>34,2%</b>	<b>20,1</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,5	1,5	-0,1	-3,6%	1,5	1,8	0,3	16,5%	0,3
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	0,1	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	321,6	412,0	90,4	28,1%	321,6	431,8	110,2	34,3%	19,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	49,7	56,0	6,3	12,6%	49,7	54,5	4,7	9,6%	-1,5
Betrieblicher Sachaufwand	67,2	74,4	7,2	10,7%	67,2	97,4	30,2	44,9%	23,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	204,7	281,7	76,9	37,6%	204,7	279,9	75,2	36,7%	-1,7
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-5,6	-1,0	4,6	-82,8%	-5,6	-0,3	5,3	-94,0%	0,6
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	3,1	5,4	2,4	77,7%	3,1	4,7	1,6	53,5%	-0,7
Abschreibungen auf Vermögenswerte	2,1	2,5	0,5	22,4%	2,1	2,1	0,1	2,6%	-0,4
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	1,0	2,9	2,0	206,9%	1,0	2,1	1,2	121,7%	-0,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,0		0,0	k.a.*	0,0	0,5	0,4	k.a.*	0,5
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>319,1</b>	<b>416,5</b>	<b>97,4</b>	<b>30,5%</b>	<b>319,1</b>	<b>436,2</b>	<b>117,1</b>	<b>36,7%</b>	<b>19,7</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 10 mit 413,5 Mio. € um 90,4 Mio. € bzw. 28,0% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf die Verschiebung des Aufgabenbereiches Integration vom BMEIA in das BKA aufgrund der BMG-Novelle 2020 und auf zusätzliche Mittel für den digitalen Transformationsprozess österreichischer Medienunternehmen zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 110,4 Mio. € bzw. um 34,2% vorwiegend, weil 44,1 Mio. € für Maßnahmen im Umgang mit COVID-19 ausbezahlt wurden, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden. Dabei handelt es sich um die Informationskampagne der Bundesregierung zu COVID-19 (+25,6 Mio. €) und eine Erhöhung der Presseförderung (+18,6 Mio. €). Die weiteren Abweichungen betreffen vor allem die Überführung des Aufgabenbereiches Integration vom BMEIA in das BKA aufgrund der BMG-Novelle 2020 (+67,3 Mio. €).

Daraus resultiert in der UG 10 eine Überschreitung des BVA 2020 um 20,1 Mio. €, die vor allem auf Abweichungen im GB 10.01 Steuerung, Koordination und Services (+19,9 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben: -11,8 Mio. € (-11,9%), vor allem für den digitalen Transformationsprozess österreichischer Medienunternehmen (-15,0 Mio. €).
- DB 10.01.02 Zentralstelle: -10,0 Mio. € (-11,3%), vor allem beim betrieblichen Sachaufwand (-5,7 Mio. €) und bei den Transferzahlungen (-2,9 Mio. €) aufgrund der COVID-19-Pandemie.
- DB 10.01.03 Informationstätigkeit: +25,1 Mio. € (+1.030,1%), aufgrund der Informationskampagne der Bundesregierung zu COVID-19 (+25,6 Mio. €).
- DB 10.01.04 Dienststellen und ausgegliederte Bereiche: +18,5 Mio. € (+31,1%), aufgrund der Erhöhung der Presseförderung im Zusammenhang mit COVID-19 (+18,6 Mio. €).

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 10 mit 5,8 Mio. € um 0,5 Mio. € bzw. 8,7% höher geplant als im Erfolg 2019.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 50,9 Mio. € bzw. um 948,1% vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen (+44,4 Mio. €). Daraus resultiert auch die Überschreitung des BVA 2020 iHv. 50,5 Mio. €.

## UG 11 Inneres

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
	2019	2020	in Mio. €	in %	2019	2020	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.919,7</b>	<b>2.957,0</b>	<b>37,3</b>	<b>1,3%</b>	<b>2.919,7</b>	<b>2.955,6</b>	<b>35,9</b>	<b>1,2%</b>	<b>-1,4</b>
11.01 Steuerung	94,4	103,0	8,5	9,0%	94,4	101,6	7,2	7,6%	-1,4
11.02 Sicherheit	2.463,4	2.533,0	69,6	2,8%	2.463,4	2.534,4	71,0	2,9%	1,4
11.03 Recht/Wahlen	84,4	37,7	-46,7	-55,3%	84,4	34,6	-49,9	-59,1%	-3,2
11.04 Services	277,5	283,3	5,8	2,1%	277,5	285,0	7,5	2,7%	1,7
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>16,0</b>			<b>16,0</b>
11.02.08.00-1/4580.488 Gesundheitsvors.C-19						15,3			15,3
<b>Einzahlungen</b>					<b>167,2</b>	<b>171,6</b>	<b>4,4</b>		<b>30,0</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						27,9			27,9
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>167,2</b>	<b>141,6</b>	<b>-25,6</b>	<b>-15,3%</b>	<b>167,2</b>	<b>143,7</b>	<b>-23,5</b>	<b>-14,1%</b>	<b>2,1</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>2.919,7</b>	<b>2.957,0</b>	<b>37,3</b>	<b>1,3%</b>	<b>2.919,7</b>	<b>2.955,6</b>	<b>35,9</b>	<b>1,2%</b>	<b>-1,4</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	55,3	46,3	-9,0	-16,2%	55,3	39,0	-16,3	-29,4%	-7,3
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	1,4	1,8	0,4	29,4%	1,4	1,3	-0,1	-7,5%	-0,5
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	2.863,0	2.908,9	45,8	1,6%	2.863,0	2.915,3	52,2	1,8%	6,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	2.232,1	2.305,4	73,3	3,3%	2.232,1	2.300,0	68,0	3,0%	-5,4
Betrieblicher Sachaufwand	592,6	571,9	-20,7	-3,5%	592,6	584,2	-8,4	-1,4%	12,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	38,3	31,5	-6,8	-17,8%	38,3	31,0	-7,3	-19,0%	-0,5
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-33,0	-18,4	14,6	-44,3%	-33,0	-22,0	11,0	-33,2%	-3,7
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	99,3	102,8	3,4	3,5%	99,3	116,6	17,3	17,4%	13,8
Abschreibungen auf Vermögenswerte	41,2	59,7	18,5	44,9%	41,2	44,0	2,8	6,8%	-15,7
Aufwand aus Wertberichtigungen	1,3	1,7	0,4	27,7%	1,3	1,0	-0,3	-24,4%	-0,7
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	55,2	41,1	-14,1	-25,5%	55,2	70,2	15,0	27,1%	29,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	1,5	0,2	-1,3	-84,7%	1,5	1,4	-0,1	-6,0%	1,2
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	0,1		-0,1	k.a.*	0,1		-0,1	k.a.*	0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>2.929,4</b>	<b>2.993,3</b>	<b>63,9</b>	<b>2,2%</b>	<b>2.929,4</b>	<b>3.009,9</b>	<b>80,5</b>	<b>2,7%</b>	<b>16,6</b>

\*k.a. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 11 mit 2.957,0 Mio. € um 37,3 Mio. € bzw. 1,3% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf den Personalbereich aufgrund des jährlichen Struktureffektes, der Bezugserhöhung und der fortgesetzten Personaloffensive im Bereich der Exekutive zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 35,9 Mio. € bzw. um 1,2%. Diese Steigerung ist vorwiegend auf das GB 11.02 Sicherheit zurückzuführen und hier vor allem auf höhere Personalausgaben im Bereich der Landespolizeidirektionen (+60,4 Mio. €) und der zentralen Sicherheitsaufgaben (+2,9 Mio. €). Bei den Sachausgaben gab es einen Anstieg um insgesamt 13,4 Mio. €, vorwiegend bei Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter und Werkleistungen. Dem gegenüber stehen geringere Investitionen iHv. 22,1 Mio. € bei der Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung, den Schießanlagen und bei der Flugpolizei (keine Raten für Polizeihubschrauber im Jahr 2020). Darüber hinaus wurden für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie 16,0 Mio. € ausgezahlt, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden (insbesondere Auszahlungen für Schutzausrüstungsgegenstände wie Schutzmasken diverser Kategorien,

Einweghandschuhe und -schutzanzüge, Schutzbrillen, Desinfektionsmittel für Hände und Flächen, Desinfektionsspender und Fieberthermometer). Im GB 11.03 Recht/Wahlen resultiert der Rückgang iHv. 49,9 Mio. € im Wesentlichen aus der BMG Novelle 2020 und der damit verbundenen Übertragung des Zivildienstes von der UG 11 Inneres zur UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Daraus resultiert in der UG 11 eine Unterschreitung des BVA 2020 von 1,4 Mio. €.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 11 mit 141,6 Mio. € um 25,6 Mio. € bzw. 15,3% niedriger geplant als im Erfolg 2019. Dies ergibt sich, weil der gemäß Budgetbegleitgesetz 2018-2019 für das BMI festgelegte erhöhte Anteil an den Einzahlungen aus Strafgeldern gemäß StVO (2019: 30,0% statt 20,0%) per 2020 wieder entfallen ist und im Jahr 2019 einmalige Einzahlungen durch den Verkauf von Hubschraubern lukriert wurden.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 4,4 Mio. € bzw. um 2,7%, vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds iHv. 27,9 Mio. €, wovon 16,0 Mio. € zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen genutzt wurden (Schutzausrüstungsgegenstände).

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 30,0 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen im GB 11.02 Sicherheit und im GB 11.04 Services zurückzuführen ist, insbesondere im DB 11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben: +27,4 Mio. € Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (tatsächlicher Verbrauch für Schutzausrüstungsgegenstände: 16,0 Mio. €).

## Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 3.009,9 Mio. € und waren somit um 54,3 Mio. € höher als die Auszahlungen iHv. 2.955,6 Mio. €. Die insgesamt höheren Aufwendungen resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen iHv. 116,6 Mio. €: insbesondere für Abschreibungen auf Vermögenswerte (44,0 Mio. €), für Rückstellungen (70,2 Mio. €) und für sonstige Abschreibungen und Wertberichtigungen (2,4 Mio. €)
- Periodenabgrenzungen (22,1 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen) bei den Personalausgaben (7,0 Mio. € va. bei den Jubiläumszuwendungen), bei den Sachausgaben (11,0 Mio. € überwiegend bei den Verträgen mit nachgängiger und vorgängiger Leistungsverrechnung wie zB. EDV-Lizenzen und diverse Betriebskosten) und bei den Ausgaben für Transfers (4,1 Mio. €)

Demgegenüber stehen:

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit iHv. 39,0 Mio. €: insbesondere für Hardware ADV (13,6 Mio. €), sonstige Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (10,6 Mio. €), Fernmeldeeinheit BOS (8,5 Mio. €), Wasserfahrzeuge (1,7 Mio. €), sonstige KFZ (1,4 Mio. €) und Schießanlagen (1,2 Mio. €)
- Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen (1,3 Mio. €)

## UG 12 Äußeres

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
	2019	BVA 2020	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>508,3</b>	<b>496,0</b>	<b>-12,3</b>	<b>-2,4%</b>	<b>508,3</b>	<b>521,3</b>	<b>13,0</b>	<b>2,6%</b>	<b>25,3</b>
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	250,9	261,7	10,8	4,3%	250,9	264,7	13,8	5,5%	2,9
12.02 Außenpolitische Maßnahmen	257,3	234,3	-23,1	-9,0%	257,3	256,6	-0,7	-0,3%	22,4
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>6,5</b>			<b>6,5</b>
12.01.02.00-1/6210.488 Sonst. Transp. C-19						6,4			6,4
<b>Einzahlungen</b>					<b>10,9</b>	<b>37,1</b>	<b>26,1</b>		<b>30,5</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						26,4			26,4
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>10,9</b>	<b>6,5</b>	<b>-4,4</b>	<b>-40,3%</b>	<b>10,9</b>	<b>10,7</b>	<b>-0,2</b>	<b>-2,1%</b>	<b>4,2</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>508,3</b>	<b>496,0</b>	<b>-12,3</b>	<b>-2,4%</b>	<b>508,3</b>	<b>521,3</b>	<b>13,0</b>	<b>2,6%</b>	<b>25,3</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3,3	7,3	4,0	123,2%	3,3	13,9	10,6	321,6%	6,5
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	0,0	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	504,9	488,6	-16,4	-3,2%	504,9	507,4	2,5	0,5%	18,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	132,0	136,0	4,0	3,0%	132,0	133,5	1,5	1,1%	-2,5
Betrieblicher Sachaufwand	107,9	118,7	10,8	10,1%	107,9	108,3	0,4	0,3%	-10,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	265,1	233,9	-31,2	-11,8%	265,1	265,7	0,6	0,2%	31,8
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-3,4	-1,3	2,2	-63,3%	-3,4	1,7	5,1	k.a.*	2,9
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	14,9	11,1	-3,9	-26,0%	14,9	13,2	-1,7	-11,5%	2,2
Abschreibungen auf Vermögenswerte	10,1	9,6	-0,5	-4,7%	10,1	9,8	-0,3	-3,1%	0,2
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,1		-0,1	k.a.*	0,1	0,0	-0,1	k.a.*	0,0
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	3,1	1,4	-1,7	-54,7%	3,1	3,4	0,2	7,8%	2,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,1	0,0	-0,1	k.a.*	0,1	0,0	-0,1	k.a.*	0,0
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	1,4		-1,4	k.a.*	1,4		-1,4	k.a.*	0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>516,4</b>	<b>498,4</b>	<b>-18,0</b>	<b>-3,5%</b>	<b>516,4</b>	<b>522,3</b>	<b>5,9</b>	<b>1,1%</b>	<b>23,9</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 12 mit 496,0 Mio. € um 12,3 Mio. € bzw. 2,4% niedriger geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf die Übertragung der Integrationsagenden an das Bundeskanzleramt im Rahmen der BMG-Novelle 2020 zurückzuführen (-44,0 Mio. €). Bei der Entwicklungszusammenarbeit und beim Auslandskatastrophenfonds waren 22,2 Mio. € mehr an Auszahlungen geplant, bei der Zentralstelle 5,7 Mio. € (für Werkleistungen) und bei den Vertretungsbehörden 5,1 Mio. € (für Investitionen).

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 13,0 Mio. € bzw. um 2,6%, vorwiegend aufgrund von Auszahlungen iHv. 7,3 Mio. € für Investitionen im IT-Bereich (Hardware), Werkleistungen durch Dritte und sonstige Werkleistungen (ADV). Darüber hinaus wurden für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie 6,5 Mio. € ausgezahlt, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden (für die Repatriierung von Österreicherinnen und Österreichern aus dem Ausland). Des Weiteren wurden keine Mittel mehr für Integrationsmaßnahmen ausgezahlt (-44,0 Mio. €), sowie geringere Beiträge an Internationale Organisationen (-3,9 Mio. €) überwiesen. Die Auszahlungen für

Entwicklungszusammenarbeit und den Auslandskatastrophenfonds stiegen hingegen um 47,2 Mio. €.

Daraus resultiert in der UG 12 eine Überschreitung des BVA 2020 von 25,3 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen im GB 12.02 Außenpolitische Maßnahmen zurückzuführen ist, insbesondere im DB 12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds +25,0 Mio. € (+17,9%) für die unterjährige Aufstockung der Mittel aus dem Auslandskatastrophenfonds für internationale COVID-19 relevante Hilfsmaßnahmen (Bedeckung durch UG 15 Finanzverwaltung).

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 12 mit 6,5 Mio. € um 4,4 Mio. € bzw. 40,3% niedriger geplant als im Erfolg 2019. Dies ist insbesondere auf die Übertragung der Integrationsagenden iZm. der BMG-Novelle 2020 und dem daraus resultierenden Wegfall von Vergütungen aus der zweckgebundenen EU-Gebarung (AMIF/HFA) zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 26,1 Mio. € bzw. um 239,4%, vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds iHv. 26,4 Mio. € zur Bedeckung von Maßnahmen im Umgang mit COVID-19 (Repatriierung von Österreicherinnen und Österreichern aus dem Ausland). Die Berechnung der Kosten für die Rückholung basierte auf der damaligen Einschätzung der Situation – die tatsächlichen Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigungsmaßnahmen betragen im Jahr 2020 6,5 Mio. €.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 30,5 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen im GB 12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur und Koordination zurückzuführen ist, insbesondere im DB 12.01.02 Vertretungsbehörden +30,7 Mio. € (830,3%), insbesondere aufgrund der Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (+26,4 Mio. €) und aus Kostenersätzen der Passagiere und der EU iZm. der COVID-19-Pandemie (+4,7 Mio. €) für die Rückholung aus dem Ausland.



## UG 13 Justiz

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.657,6</b>	<b>1.730,0</b>	<b>72,4</b>	<b>4,4%</b>	<b>1.657,6</b>	<b>1.772,9</b>	<b>115,3</b>	<b>7,0%</b>	<b>42,9</b>
13.01 Steuerung und Services	117,7	121,9	4,2	3,6%	117,7	121,7	4,0	3,4%	-0,2
13.02 Rechtsprechung	992,8	1.038,3	45,5	4,6%	992,8	1.056,2	63,4	6,4%	17,9
13.03 Strafvollzug	547,1	569,8	22,7	4,1%	547,1	595,0	47,9	8,8%	25,3
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>8,8</b>			<b>8,8</b>
13.02.06.00-1/4580.488 Gesundheitsvors.C-19						5,9			5,9
<b>Einzahlungen</b>					<b>1.360,1</b>	<b>1.343,0</b>	<b>-17,2</b>		<b>-55,8</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						12,2			12,2
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>1.360,1</b>	<b>1.398,8</b>	<b>38,6</b>	<b>2,8%</b>	<b>1.360,1</b>	<b>1.330,7</b>	<b>-29,4</b>	<b>-2,2%</b>	<b>-68,0</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>1.657,6</b>	<b>1.730,0</b>	<b>72,4</b>	<b>4,4%</b>	<b>1.657,6</b>	<b>1.772,9</b>	<b>115,3</b>	<b>7,0%</b>	<b>42,9</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	25,1	31,9	6,8	27,1%	25,1	59,9	34,8	139,0%	28,0
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,1	122,0%	0,1	0,0	0,0	k.a.*	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.632,5	1.698,0	65,5	4,0%	1.632,5	1.712,9	80,4	4,9%	14,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	817,6	849,0	31,3	3,8%	817,6	831,3	13,7	1,7%	-17,7
Betrieblicher Sachaufwand	726,1	753,8	27,7	3,8%	726,1	783,6	57,6	7,9%	29,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	88,8	95,3	6,5	7,3%	88,8	98,0	9,2	10,4%	2,7
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-19,8	0,9	20,7	k.a.*	-19,8	-59,5	-39,7	200,3%	-60,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	48,7	60,1	11,4	23,5%	48,7	55,7	7,0	14,4%	-4,5
Abschreibungen auf Vermögenswerte	26,9	31,0	4,1	15,3%	26,9	28,0	1,1	4,2%	-3,0
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,1	0,2	0,1	71,4%	0,1	0,1	0,0	-16,9%	-0,1
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	21,0	28,9	7,9	37,6%	21,0	27,1	6,1	29,3%	-1,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,7	0,0	-0,7	k.a.*	0,7	0,4	-0,3	-39,3%	0,4
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>1.661,3</b>	<b>1.759,0</b>	<b>97,7</b>	<b>5,9%</b>	<b>1.661,3</b>	<b>1.709,1</b>	<b>47,8</b>	<b>2,9%</b>	<b>-49,9</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 13 mit 1.730,0 Mio. € um 72,4 Mio. € bzw. 4,4% höher geplant als im Erfolg 2019 – diese zusätzlichen Budgetmittel waren insbesondere zur Bedeckung steigender Personalkosten und der Personalaufstockungen (Supportpersonal, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Planstellenbesetzungen bei der Justizwache), weiterer Steigerungen im Bereich der durch die Rechtsprechung verursachten Kosten, der Erhöhung der Anzahl der Untergebrachten und der Steigerung der Kostensätze für die Behandlung von Insassinnen und Insassen in Krankenhäusern sowie insbesondere aus Indexanpassungen resultierender Erhöhungen der Sachausgaben vorgesehen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 115,3 Mio. € bzw. um 7,0% vorwiegend aufgrund von erhöhten Auszahlungen für die Unterbringung und die medizinische Versorgung der Insassinnen und Insassen (+10,6 Mio. €), erhöhten Personalauszahlungen (+13,7 Mio. €), erhöhten Auszahlungen für dringend erforderliche Baumaßnahmen und sicherheitstechnische Adaptierungen bei den Gerichten und Justizanstalten (+34,8 Mio. €), erhöhten Auszahlungen für Lizenzgebühren (+7,7 Mio. €) aufgrund der notwendigen Verlängerung mehrjähriger, nicht jährlich fälliger Lizenzen diverser IT-Anwendungen, Zahlungen an die BRZ-GmbH (+35,9 Mio. €) im

Rahmen der strategischen Initiative Justiz 3.0 sowie für die BRZ-Reorganisation zur Sicherstellung des weiteren Betriebs der Justizanwendungen und für Vergütungen an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag (+6,3 Mio. €). Darüber hinaus wurden iZm. COVID-19 für Schutzmasken, Desinfektionsmittel, Einweghandschuhe, etc. 8,8 Mio. € ausgezahlt, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden.

Daraus resultiert in der UG 13 eine Überschreitung des BVA 2020 von 42,9 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen im GB 13.02 Rechtsprechung (+17,9 Mio. €) sowie im GB 13.03 Strafvollzug (+25,3 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 13.02.02 Oberlandesgericht Wien: -13,4 Mio. € (-3,1%), vor allem aufgrund von Minderauszahlungen im Bereich der Rechtsprechungskosten aufgrund der COVID-19-Pandemie und hierbei insbesondere bei Entschädigungen gem. GebAG (-8,3 Mio. €), Entschädigungen gem. ASGG (-1,2 Mio. €) sowie Überwachung des Fernmeldeverkehrs (-1,6 Mio. €). Darüber hinaus bestehen Minderauszahlungen im Bereich der Mietzahlungen an BIG/ARE (-2,3 Mio. €) insbesondere aufgrund von CAD-Neuvermessungen und bei Zahlungen an Rechtspraktikantinnen und Rechtspraktikanten (-1,5 Mio. €).
- DB 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung: +37,4 Mio. € (+45,0%), vor allem aufgrund von Zahlungen an die BRZ-GmbH zur Fortführung der Digitalisierung der österreichischen Justiz im Rahmen der strategischen Initiative Justiz 3.0 sowie im Zusammenhang mit der Sicherstellung des weiteren Betriebs der Justizanwendungen (+23,8 Mio. €), erhöhten Auszahlungen für Lizenzgebühren (+6,2 Mio. €) aufgrund der notwendigen Verlängerung mehrjähriger, nicht jährlich fälliger Lizenzen diverser IT-Anwendungen, erhöhten Zahlungen für Werkleistungen (+3,9 Mio. €) unter anderem für IKT-Projekte im Rahmen von Justiz 3.0 sowie erhöhten Vergütungen an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag (+2,6 Mio. €). Darüber hinaus fielen Mehrauszahlungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie für Mittel zur ärztlichen Betreuung und Gesundheitsvorsorge an (+5,9 Mio. €).
- GB 13.03 Strafvollzug: +25,2 Mio. € (+4,4%), insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen für dringend erforderliche Baumaßnahmen und sicherheitstechnische Adaptierungen (+14,1 Mio. €), Instandhaltungsmaßnahmen (+1,7 Mio. €) sowie für Werkleistungen durch Dritte und hierbei insbesondere für die Unterbringung und medizinische Versorgung der Insassinnen und Insassen (+11,7 Mio. €).

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 13 mit 1.398,8 Mio. € um 38,6 Mio. € bzw. 2,8% höher geplant als im Erfolg 2019, was insbesondere auf die Anpassung der Einzahlungsschätzung (vor der COVID-19-Krise) zurückzuführen ist.

Im vorläufigen Erfolg 2020 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 17,2 Mio. € bzw. um 1,3% vorwiegend aufgrund von COVID-19-bedingten Mindereinzahlungen im Bereich der Rechtsprechung bei den Erlösen aus hoheitlichen Leistungen und des elektronischen Gebühreneinzuges (-26,3 Mio. €). Zur Bedeckung von Maßnahmen im Umgang mit COVID-19 wurden 12,2 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds eingezahlt.

Daraus resultiert eine Unterschreitung des BVA 2020 iHv. 55,8 Mio. €, die vor allem auf Unterschreitungen im GB 13.02 Rechtsprechung zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 13.02.02 OLG Wien: -49,3 Mio. € (-8,1%), aufgrund von Mindereinzahlungen im Bereich der Erlöse aus hoheitlichen Leistungen (-42,4 Mio. €), der Geldbußen und Geldstrafen (-5,8 Mio. €), der Kartellgeldbußen (-1,4 Mio. €) und der Einziehungen zum Bundesschatz (-1,4 Mio. €).
- DB 13.02.05 OLG Innsbruck: -8,1 Mio. € (-4,1%), aufgrund von Mindereinzahlungen im Bereich der Erlöse aus hoheitlichen Leistungen (-7,5 Mio. €), der Geldbußen und Geldstrafen (-1,0 Mio. €) und der Einziehungen zum Bundesschatz (-0,6 Mio. €).

In beiden DB sind die Unterschreitungen insbesondere auf die Einschränkungen der Gerichtsbetriebe infolge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

### **Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung**

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 1.709,1 Mio. € und waren somit um 63,8 Mio. € niedriger als die Auszahlungen iHv. 1.772,9 Mio. €. Die insgesamt höheren Auszahlungen resultieren aus:

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit iHv. 59,9 Mio. € insbesondere für Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (8,4 Mio. €), für Gebäude und Bauten (44,6 Mio. €) und für Technische Anlagen (6,9 Mio. €)
- Periodenabgrenzungen (59,5 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen) im betrieblichen Sachaufwand (46,7 Mio. €) insbesondere bei

den Aufwendungen für Werkleistungen (30,7 Mio. €) vor allem im Bereich der IT Aufwendungen (Zahlungen an die BRZ-GmbH 23,4 Mio. €) und bei den Mieten (7,2 Mio. €) insbesondere bei der Justizanstalt Klagenfurt (6,1 Mio. €)

Demgegenüber stehen nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen iHv. 55,7 Mio. € insbesondere für Abschreibungen auf Vermögenswerte (28,2 Mio. €) und für Rückstellungen (27,1 Mio. €), primär bei den Jubiläumszuwendungen (14,2 Mio. €) und bei den nicht konsumierten Urlauben (9,6 Mio. €).

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Erträge in der Ergebnisrechnung 1.657,7 Mio. € und waren somit um 314,7 Mio. € höher als die Einzahlungen iHv. 1.343,0 Mio. €. Die insgesamt niedrigeren Einzahlungen resultieren vor allem aus Periodenabgrenzungen (311,9 Mio. € höheren Erträgen als Einzahlungen), insbesondere

- bei den Kostenbeiträgen und Gebühren (242,1 Mio. €) und
- bei den sonstigen Einzahlungen/Erträgen (70,1 Mio. €), primär bei den Oberlandesgerichten bei den Einziehungen zum Bundesschatz (Vermögensverfall 50,5 Mio. €) und den Geldstrafen (15,4 Mio. €).

## UG 14 Militärische Angelegenheiten

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.316,2</b>	<b>2.545,7</b>	<b>229,5</b>	<b>9,9%</b>	<b>2.316,2</b>	<b>2.676,9</b>	<b>360,7</b>	<b>15,6%</b>	<b>131,2</b>
14.04 Präsidiale, Personal und Support	91,6	97,1	5,5	6,0%	91,6	91,8	0,3	0,3%	-5,2
14.05 Landesverteidigung	2.224,6	2.448,6	224,0	10,1%	2.224,6	2.585,1	360,5	16,2%	136,4
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>134,7</b>			<b>134,7</b>
14.05.02.02-1/0402.488 Sonstige KFZ C-19						10,8			10,8
14.05.02.02-1/0406.488 Gepanz. Fahrz. C-19						6,6			6,6
14.05.02.02-1/0420.488 Ausstatt.Gesund C-19						2,5			2,5
14.05.02.02-1/4580.488 Gesundheitsvors.C-19						2,1			2,1
14.05.02.03-1/4550.488 Chem.,s.Mittel C-19						68,9			68,9
14.05.02.03-1/4580.488 Gesundheitsvors.C-19						18,5			18,5
14.05.03.02-1/5000.488 BMLV EZ Beamte C-19						6,5			6,5
14.05.03.02-1/5002.488 BMLV EZ Bea.(MZ)C-19						2,9			2,9
14.05.03.02-1/7020.488 Sonst. Miet,P.z.C-19						1,8			1,8
14.05.03.02-1/7241.488 Monatsgeld C-19						2,7			2,7
14.05.03.02-1/7243.488 BMLV EZ Ents.WÜ C-19						1,8			1,8
14.05.03.02-1/7244.488 BMLVEZEnts.f.WU C-19						1,6			1,6
14.05.03.02-1/7270.488 Werkleist. C-19						2,9			2,9
14.05.03.02-1/7295.488 EZ MZ Fixbezug C-19						3,9			3,9
<b>Einzahlungen</b>					<b>51,2</b>	<b>196,0</b>	<b>144,8</b>		<b>146,0</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						153,2			153,2
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>51,2</b>	<b>50,0</b>	<b>-1,1</b>	<b>-2,2%</b>	<b>51,2</b>	<b>42,8</b>	<b>-8,4</b>	<b>-16,3%</b>	<b>-7,2</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>2.316,2</b>	<b>2.545,7</b>	<b>229,5</b>	<b>9,9%</b>	<b>2.316,2</b>	<b>2.676,9</b>	<b>360,7</b>	<b>15,6%</b>	<b>131,2</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	207,9	347,1	139,2	66,9%	207,9	426,7	218,8	105,2%	79,6
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	2,1	2,2	0,0	2,2%	2,1	1,7	-0,4	-20,3%	-0,5
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	2.106,1	2.196,5	90,325	4,3%	2.106,1	2.248,5	142,4	6,8%	52,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	1.314,3	1.356,1	41,8	3,2%	1.314,3	1.332,5	18,2	1,4%	-23,5
Betrieblicher Sachaufwand	782,4	828,9	46,5	5,9%	782,4	903,5	121,1	15,5%	74,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	9,5	11,5	2,1	21,7%	9,5	12,5	3,1	32,2%	1,0
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-49,9	-16,0	33,9	-68,0%	-49,9	-137,0	-87,1	174,4%	-121,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	282,6	277,3	-5,3	-1,9%	282,6	287,2	4,7	1,6%	9,9
Abschreibungen auf Vermögenswerte	206,2	210,0	3,8	1,8%	206,2	225,0	18,8	9,1%	15,0
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,9	0,6	-0,3	-35,0%	0,9	0,4	-0,6	-61,5%	-0,2
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	29,2	46,5	17,3	59,1%	29,2	35,4	6,2	21,3%	-11,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	46,2	20,2	-26,0	-56,3%	46,2	26,4	-19,8	-42,8%	6,2
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>2.338,8</b>	<b>2.457,8</b>	<b>119,0</b>	<b>5,1%</b>	<b>2.338,8</b>	<b>2.398,8</b>	<b>60,0</b>	<b>2,6%</b>	<b>-59,0</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 14 mit 2.545,7 Mio. € um 229,5 Mio. € bzw. 9,9% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf Sonderpakete vergangener Jahre zurückzuführen, die für das Jahr 2020 vergleichsweise hohe Jahrestanchen vorsahen sowie auf eine zusätzliche Budgetaufstockung für Investitionen, insbesondere für den Kauf von Black Hawk-Hubschraubern, aber auch in den Bereichen Miliz und Mobilität.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 360,7 Mio. € bzw. um 15,6%, zum Teil aufgrund von Auszahlungen iHv. 134,7 Mio. € für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie, insbesondere für die Stärkung der Mobilität bedingt durch vermehrte dezentrale Einsätze im Inland (+17,4 Mio. €), die Beschaffung der Massentests (+67,3 Mio. €) und verschiedene weitere Beschaffungen

überwiegend für das COVID-19-Lager (+30,0 Mio. €) bzw. COVID-19-Assistenzeinsätze für das BMI (+15,7 Mio. €) bzw. für die Gesundheitsbehörden, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden.

Daraus resultiert in der UG 14 eine Überschreitung des BVA 2020 von 131,2 Mio. € (+5,2%), die vollständig auf Überschreitungen im GB 14.05 Landesverteidigung (+136,4 Mio. € bzw. +5,6%) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 14.05.02 Sektion III (Beschaffung): +170,4 Mio. € (+15,0%), vor allem aufgrund von COVID-19-bedingten Auszahlungen (+110,0 Mio. €; für alle COVID-19-Zwecke bis auf die Assistenzeinsätze) und vermehrten sonstigen Beschaffungen (+60,4 Mio. € bzw. +17,5% bei den Investitionen; davon allein +88,5 Mio. € bzw. +177,0% bei den gepanzerten Fahrzeugen MTPz Pandur 6x6 und ATF Dingo); dagegen sanken die Auszahlungen für in Bau befindlichen Neubauten durch Dritte (-35,9 Mio. € bzw. -59,9%).
- DB 14.05.03 Sektion IV (Einsatz): -29,6 Mio. € (-2,5%), aufgrund von niedrigeren Auszahlungen für Personal (-17,3 Mio. € bzw. -1,9%) insbesondere bei den Nebengebühren (-5,2 Mio. € bzw. -8,5%), dem gesetzlichen Sozialaufwand (-4,7 Mio. € bzw. -3,0%), den Bezügen (-3,5 Mio. € bzw. -0,6%) bzw. den Mehrdienstleistungen (-3,3 Mio. € bzw. -4,7%) und betrieblichem Sachaufwand (-12,1 Mio. € bzw. -4,7%) insbesondere bei Werkleistungen (-5,3 Mio. € bzw. -13,0%) und Militärpersonen auf Zeit mit Fixbezug (-12,7 Mio. € bzw. -24,9%). Trotz des Rückganges in der Gesamtbetrachtung wurden für diverse COVID-19-Assistenzeinsätze 24,7 Mio. € zusätzlich ausgegeben, davon 9,7 Mio. € beim Personalaufwand (insbesondere für Einsatzzulagen) und 15,0 Mio. € beim betrieblichen Sachaufwand, etwa für Werkleistungen (+2,9 Mio. €), Entschädigungen an Präsenzdiener (+6,1 Mio. €), Mieten (+1,8 Mio. €) oder Einsatzzulagen für Militärpersonen auf Zeit (+3,9 Mio. €).

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 14 mit 50,0 Mio. € um 1,1 Mio. € bzw. 2,2% niedriger geplant als im Erfolg 2019.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 144,8 Mio. € bzw. um 291,7% vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (153,2 Mio. €) zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 146,0 Mio. € bzw. 291,7%, die vor allem auf Überschreitungen im GB 14.05 Landesverteidigung (+147,0 Mio. € bzw. +412,0%) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 14.05.02 Sektion III (Beschaffung): +122,9 Mio. € (+679,0%), aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds iHv. 128,5 Mio. €. Demgegenüber stehen niedrigere als geplante übrige Einzahlungen, primär bedingt durch den Ausfall der im BVA 2020 geplanten und im Vollzug nicht realisierten Veräußerung von Erzeugnissen (-8,0 Mio. €).
- DB 14.05.03 Sektion IV (Einsatz): +24,3 Mio. € (140,6%), primär bedingt durch Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds iHv. 24,7 Mio. €.

### Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 2.398,8 Mio. € und waren somit um 278,1 Mio. € niedriger als die Auszahlungen iHv. 2.676,9 Mio. €. Die insgesamt niedrigeren Aufwendungen resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen (287,2 Mio. €): insbesondere für Abschreibungen (225,0 Mio. €; insbesondere für die gewöhnliche AfA 150,4 Mio. €, Gebäude 29,5 Mio. € und Grundstückseinrichtungen 28,7 Mio. €) und für Rückstellungen (35,4 Mio. €); insbesondere für Jubiläumszuwendungen (19,7 Mio. €), nicht konsumierte Urlaube (9,5 Mio. €) und Abfertigungen (4,5 Mio. €)
- Periodenabgrenzungen (137,0 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen) im Personalaufwand (6,6 Mio. €; überwiegend bei Bezügen und Abfertigungen der Vertragsbediensteten (4,5 Mio. €) und im betrieblichen Sachaufwand (128,1 Mio. €), davon insbesondere 46,2 Mio. € niedrigere Aufwendungen für chemische und sonstige Mittel für das COVID-19-Lager und die Massentests, 41,5 Mio. € beim Aufwand für militärische Luftfahrzeuge, 8,9 Mio. € bei Munition, 7,0 Mio. € bei militärischem Gerät, 7,0 Mio. € bei Instandhaltungen von sonstigen Anlagen und 3,7 Mio. € bei Bekleidung.

Demgegenüber stehen Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (426,7 Mio. €) insbesondere für:

- sonstige Kraftfahrzeuge (82,2 Mio. €) zB. für MAN Berge-, Anschub- und Transportfahrzeuge bzw. geländegängige LKW,
- Luftzeuggerät (35,7 Mio. €) wie zB. Avionikkomponenten Black Hawk,
- Beobachtungsgerät (26,3 Mio. €) wie zB. Duellsimulator für elektrisch fernbedienbare Waffenstation bzw. Radargerät Beagle,
- Fernmeldegerät (18,5 Mio. €) zB. für Erfassungssysteme,
- Hardware (13,0 Mio. €) wie zB. Netzwerkkomponenten zur LAN-Konsolidierung,
- Neubauten in Bau (24,1 Mio. €), zB. Generalsanierung von Objekten im Fliegerhorst Brumowski und der Landwehr-Kaserne,
- Waffen (25,1 Mio. €) wie zB. Waffenstationen zum Mannschaftstransportpanzer Pandur und
- gepanzerte Fahrzeuge (138,5 Mio. €; zB. Mannschaftstransportpanzer Pandur 6x6, ATF Dingo).



## UG 15 Finanzverwaltung

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
	2019	2020	in Mio. €	in %	2019	2020	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.138,9</b>	<b>1.176,4</b>	<b>37,5</b>	<b>3,3%</b>	<b>1.138,9</b>	<b>1.177,3</b>	<b>38,4</b>	<b>3,4%</b>	<b>0,9</b>
15.01 Steuerung & Services	347,3	350,1	2,8	0,8%	347,3	390,8	43,4	12,5%	40,6
15.02 Steuer- & Zollverwaltung	746,4	781,5	35,1	4,7%	746,4	744,7	-1,7	-0,2%	-36,8
15.03 Rechtsvertretung & Rechtsinstanz	45,2	44,7	-0,4	-0,9%	45,2	41,8	-3,3	-7,4%	-2,9
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>0,0</b>			<b>0,0</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>169,2</b>	<b>166,6</b>	<b>-2,6</b>	<b>-1,5%</b>	<b>169,2</b>	<b>165,6</b>	<b>-3,5</b>	<b>-2,1%</b>	<b>-0,9</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>1.138,9</b>	<b>1.176,4</b>	<b>37,5</b>	<b>3,3%</b>	<b>1.138,9</b>	<b>1.177,3</b>	<b>38,4</b>	<b>3,4%</b>	<b>0,9</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,3	3,3	1,0	43,4%	2,3	1,7	-0,7	-28,3%	-1,7
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,7	1,1	0,4	52,7%	0,7	0,7	0,0	-6,7%	-0,4
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.135,9	1.172,0	36,1	3,2%	1.135,9	1.175,0	39,1	3,4%	3,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	749,8	781,0	31,2	4,2%	749,8	755,7	5,9	0,8%	-25,3
Betrieblicher Sachaufwand	284,0	286,4	2,4	0,8%	284,0	300,0	16,0	5,6%	13,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	102,1	104,6	2,5	2,4%	102,1	119,3	17,2	16,8%	14,7
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-6,1	-8,3	-2,2	36,2%	-6,1	10,7	16,8	k.a.*	19,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	26,7	29,2	2,4	9,1%	26,7	53,1	26,4	98,8%	24,0
Abschreibungen auf Vermögenswerte	3,7	4,5	0,9	23,6%	3,7	3,5	-0,1	-3,5%	-1,0
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,3	0,3	0,0	11,1%	0,3	0,1	-0,1	-50,9%	-0,2
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	22,7	23,9	1,1	5,0%	22,7	49,4	26,7	117,5%	25,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,0	0,5	0,4	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	-0,4
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>1.156,5</b>	<b>1.192,8</b>	<b>36,3</b>	<b>3,1%</b>	<b>1.156,5</b>	<b>1.238,8</b>	<b>82,3</b>	<b>7,1%</b>	<b>46,0</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 15 mit 1.176,4 Mio. € um 37,5 Mio. € bzw. 3,3% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies war in erster Linie auf höhere Personalauszahlungen iHv. 31,2 Mio. € infolge der Gehaltserhöhung und des Struktureffektes (Biennalsprung) sowie die Unterschreitung der VBÄ-Planwerte bei allen Organisationseinheiten im Jahr 2019 zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen demnach auch die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 38,4 Mio. € bzw. 3,4%. Diese Steigerung ist vorwiegend auf Auszahlungen bei den Werkleistungen iHv. 20,0 Mio. € und bei den Förderungen im Rahmen des KommAustria Gesetzes iHv. 17,0 Mio. € zurückzuführen.

Daraus resultiert in der UG 15 eine Überschreitung des BVA 2020 von 0,9 Mio. €, die vor allem das GB 15.01 Steuerung und Services (+40,6 Mio. €) und das GB 15.02 Steuer- und Zollverwaltung (-36,8 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 15.01.01 Zentralstelle: +37,1 Mio. € (+11,5%), vor allem aufgrund einer zusätzlichen Dotierung der Fonds zur Förderung des nichtkommerziellen und privaten Rundfunks 2020 bedingt durch COVID-19 iHv. 17,0 Mio. € sowie höheren Auszahlungen aus Werkleistungen von 27,2 Mio. €, weil im IT-Bereich zusätzliche Projekte abgewickelt wurden. Die Personalauszahlungen blieben hingegen um

3,1 Mio. €, die Reisekosten infolge COVID-19 um 1,9 Mio. € sowie die Förderzahlungen an das Joint Vienna Institute (JVI) um 1,5 Mio. € hinter dem BVA 2020 zurück.

- GB 15.02 Steuer- und Zollverwaltung: -36,8 Mio. € (-4,7%), vor allem im Personalbereich (-21,2 Mio. €), bedingt durch die zeitliche Verschiebung der geplanten Neuaufnahmen aufgrund der COVID-19-Maßnahmen und folglich daher auch die späteren Nachbesetzungen von Pensionierungen sowie die ungeplanten zusätzlichen Personalabgänge (frühere Pensionierungen, Kündigungen, Todesfälle). Beim betrieblichen Sachaufwand kam es in den DB dieses Globalbudgets zu Einsparungen iHv. 13,7 Mio. € vor allem bei den Auszahlungen aus Reisen, der Telekommunikation (Briefpost), bei den Verwaltungs- und Ferialpraktikanten (aufgrund von COVID-19) sowie bei den Auszahlungen aus Mieten durch die geänderte Verrechnung der BIG-Mieten (Neuberechnung auf Basis der CAD-Vermessung).

Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen überschreiten den Voranschlag 2020 um 24,0 Mio. €. Dies vor allem, weil die Dotierung von langfristigen Rückstellungen für Schadensfälle aus dem Zollbereich betreffend EU-Zölle und landwirtschaftliche Abgaben um 30,8 Mio. € erhöht wurde, sowie weil Dotierungen von Rückstellungen für Prozesskosten iHv. 3,1 Mio. € infolge von Anfechtungen von Abgaben- bzw. Gebührenvorschreibungen der Steuerbehörde erfolgt sind.

Dem gegenüber blieben im Personalbereich die Dotierungen von Rückstellungen von Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben um 8,3 Mio. € unter dem Voranschlag 2020.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 15 mit 166,6 Mio. € um 2,6 Mio. € bzw. 1,5% niedriger geplant als im Erfolg 2019.

Im vorläufigen Erfolg 2020 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 3,5 Mio. € bzw. 2,1%.

Daraus resultiert auch eine Unterschreitung des BVA 2020 iHv. 0,9 Mio. € bzw. um 0,6%.

## Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 1.238,8 Mio. € und waren somit um 61,5 Mio. € höher als die Auszahlungen iHv. 1.177,3 Mio. €. Die insgesamt höheren Aufwendungen resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen (+53,1 Mio. €): insbesondere für Dotierungen von langfristigen Rückstellungen für Schadensfälle aus dem Zollbereich betreffend EU-Zölle und landwirtschaftliche Abgaben (+30,8 Mio. €) sowie Dotierungen von Rückstellungen für Prozesskosten (+3,1 Mio. €) infolge von Anfechtungen von Abgaben-/Gebührevorschreibungen der Steuerbehörde und für Abschreibungen für Abnutzung (+3,5 Mio. €). Dotierungen von Rückstellungen im Personalbereich (nichtkonsumierte Urlaube, Jubiläumszuwendungen und Abfertigungen) betragen +15,6 Mio. €.
- Diesen stehen Auszahlungen für Personal iHv. 14,2 Mio. € gegenüber, die sich nicht im Ergebnishaushalt wiederfinden.
- Periodenabgrenzungen (23,7 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen) im betrieblichen Sachaufwand im IT-Bereich, insbesondere auch aufgrund unterschiedlicher Aufwands- und IT-Projekt abrechnungen

## UG 16 Öffentliche Abgaben

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		Veränderung		v. Erfolg		Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
	2019	BVA 2020	in Mio. €	in %	2019	2020	in Mio. €	in %	
<b>DB 16.01.01 Bruttosteuern</b>	<b>90.893,3</b>	<b>92.200,0</b>	<b>1.306,7</b>	<b>1,4%</b>	<b>90.893,3</b>	<b>81.807,5</b>	<b>-9.085,8</b>	<b>-10,0%</b>	<b>-10.392,5</b>
Guthaben der Steuerpflichtigen	8,4			k.a.*	8,4	887,3	878,9	k.a.*	887,3
<b>Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben d. Steuerpflichtigen</b>	<b>90.884,9</b>	<b>92.200,0</b>	<b>1.306,7</b>	<b>1,4%</b>	<b>90.884,9</b>	<b>80.920,1</b>	<b>-9.964,7</b>	<b>-11,0%</b>	<b>-11.279,9</b>
<b>Einkommen- und Vermögensteuern</b>	<b>46.089,9</b>	<b>46.660,3</b>	<b>570,4</b>	<b>1,2%</b>	<b>46.089,9</b>	<b>39.460,3</b>	<b>-6.629,6</b>	<b>-14,4%</b>	<b>-7.200,0</b>
Veranlagte Einkommensteuer	4.925,5	4.300,0	-625,5	-12,7%	4.925,5	2.981,5	-1.944,0	-39,5%	-1.318,5
Lohnsteuer	28.480,8	29.500,0	1.019,2	3,6%	28.480,8	27.253,5	-1.227,3	-4,3%	-2.246,5
EU-Quellensteuer	0,7		-0,7	k.a.*	0,7		-0,7	k.a.*	0,0
Kapitalertragsteuer	2.989,7	3.150,0	160,3	5,4%	2.989,7	2.579,7	-410,0	-13,7%	-570,3
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	2.244,2		-2.244,2	k.a.*	2.244,2	1.788,8	-455,3	-20,3%	1.788,8
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	745,5		-745,5	k.a.*	745,5	790,8	45,3	6,1%	790,8
Körperschaftsteuer	9.384,7	9.400,0	15,3	0,2%	9.384,7	6.333,9	-3.050,7	-32,5%	-3.066,1
Abgeltungsteuern aus internationalen Abkommen	0,0		0,0	k.a.*	0,0	0,0	-0,1	k.a.*	0,0
Stiftungseinkommensteuer	10,8	20,0	9,2	84,9%	10,8	13,9	3,1	28,4%	-6,1
Abgabe von Zuwendungen	0,2	0,3	0,1	21,7%	0,2	-0,1	-0,3	k.a.*	-0,4
Kunstförderungsbeitrag	18,3	19,0	0,7	3,7%	18,3	18,4	0,1	0,5%	-0,6
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	39,9	30,0	-9,9	-24,8%	39,9	32,2	-7,7	-19,3%	2,2
Bodenwertabgabe	6,0	6,0	0,0	-0,1%	6,0	5,1	-0,9	-14,4%	-0,9
Stabilitätsabgabe	233,2	235,0	1,8	0,8%	233,2	242,1	9,0	3,8%	7,1
<b>Verbrauchs- und Verkehrssteuern</b>	<b>44.146,5</b>	<b>44.882,5</b>	<b>736,0</b>	<b>1,7%</b>	<b>44.146,5</b>	<b>40.951,1</b>	<b>-3.195,4</b>	<b>-7,2%</b>	<b>-3.931,4</b>
Umsatzsteuer	30.046,2	30.600,0	553,8	1,8%	30.046,2	27.562,8	-2.483,5	-8,3%	-3.037,2
Tabaksteuer	1.894,2	1.925,0	30,8	1,6%	1.894,2	1.989,3	95,2	5,0%	64,3
Biersteuer	189,6	195,0	5,4	2,8%	189,6	193,6	4,0	2,1%	-1,4
Alkoholsteuer	153,8	150,0	-3,8	-2,5%	153,8	138,2	-15,7	-10,2%	-11,8
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnissteuer	24,0	25,0	1,0	4,2%	24,0	13,2	-10,8	-45,1%	-11,8
Digitalsteuer		20,0	20,0	k.a.*		43,1	43,1	k.a.*	23,1
Mineralölsteuer	4.465,8	4.400,0	-65,8	-1,5%	4.465,8	3.777,6	-688,2	-15,4%	-622,4
Energieabgaben	865,6	900,0	34,4	4,0%	865,6	836,3	-29,4	-3,4%	-63,7
Normverbrauchsabgabe	553,6	530,0	-23,6	-4,3%	553,6	444,0	-109,7	-19,8%	-86,0
Kraftfahrzeugsteuer	55,9	57,0	1,1	1,9%	55,9	51,0	-4,9	-8,8%	-6,0
Motorbezogene Versicherungssteuer	2.532,6	2.600,0	67,4	2,7%	2.532,6	2.611,2	78,7	3,1%	11,2
Versicherungssteuer	1.215,2	1.230,0	14,8	1,2%	1.215,2	1.240,4	25,3	2,1%	10,4
Flugabgabe	72,4	75,0	2,6	3,5%	72,4	23,1	-49,3	-68,1%	-51,9
Grunderwerbsteuer	1.316,5	1.400,0	83,5	6,3%	1.316,5	1.319,1	2,6	0,2%	-80,9
Kapitalverkehrssteuer	1,3		-1,3	k.a.*	1,3	0,9	-0,4	-28,9%	0,9
Abgaben nach dem Glücksspielgesetz	584,7	595,5	10,8	1,9%	584,7	562,4	-22,3	-3,8%	-33,1
Werbeabgabe	105,6	110,0	4,4	4,1%	105,6	87,9	-17,7	-16,7%	-22,1
Altlastenbeitrag	69,4	70,0	0,6	0,9%	69,4	57,0	-12,4	-17,8%	-13,0
<b>Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben</b>	<b>648,4</b>	<b>657,2</b>	<b>8,8</b>	<b>1,4%</b>	<b>648,4</b>	<b>508,7</b>	<b>-139,7</b>	<b>-21,6%</b>	<b>-148,5</b>
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	538,2	550,0	11,8	2,2%	538,2	464,3	-73,8	-13,7%	-85,7
Sonstige Abgaben, Resteinzüge, Nebenansprüche und Kostene	110,3	107,2	-3,1	-2,8%	110,3	44,4	-65,9	-59,8%	-62,8
<b>DB 16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I</b>	<b>-29.052,6</b>	<b>-29.669,1</b>	<b>-616,5</b>	<b>2,1%</b>	<b>-29.052,6</b>	<b>-26.344,3</b>	<b>2.708,3</b>	<b>-9,3%</b>	<b>3.324,8</b>
Ertragsanteile der Gemeinden	-11.049,8	-11.295,6	-245,8	2,2%	-11.049,8	-10.078,3	971,5	-8,8%	1.217,3
Ertragsanteile der Länder	-16.462,4	-16.749,4	-287,0	1,7%	-16.462,4	-14.747,0	1.715,4	-10,4%	2.002,4
Steueranteil für Krankenanstaltenfinanzierung	-176,0	-183,7	-7,7	4,4%	-176,0	-164,4	11,6	-6,6%	19,4
USt-Anteil für Gesundheitsförderung	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	0,0
Steueranteil für Siedlungswasserwirtschaft	-296,2	-293,9	2,3	-0,8%	-296,2	-289,8	6,4	-2,2%	4,0
Katastrophenfonds	-489,6	-506,5	-16,9	3,5%	-489,6	-424,7	64,8	-13,2%	81,8
Umsatzsteueranteil für Pflegefonds	-537,5	-399,0	138,5	-25,8%	-537,5	-399,0	138,5	-25,8%	0,0
Lohnsteueranteil für Österreich-Fonds	-33,7	-33,7	0,0	0,0%	-33,7	-33,7	0,0	0,0%	0,0
Für Pflegefonds (Pflegergress)		-200,0	-200,0	k.a.*		-200,0	-200,0	k.a.*	0,0
<b>DB 16.01.03 Sonstige Ab-Überweisungen I</b>	<b>-3.676,8</b>	<b>-3.830,3</b>	<b>-153,5</b>	<b>4,2%</b>	<b>-3.676,8</b>	<b>-3.697,4</b>	<b>-20,6</b>	<b>0,6%</b>	<b>132,9</b>
Überweisung an das Ausland	-0,6		0,6	k.a.*	-0,6		0,6	k.a.*	0,0
Überweisungen an Länder (GSBG)	-1.328,9	-1.420,0	-91,1	6,9%	-1.328,9	-1.456,9	-128,0	9,6%	-36,9
Überweis. an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-36,2	-35,0	1,2	-3,2%	-36,2	-39,8	-3,6	10,0%	-4,8
Überweis. an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-980,9	-1.020,0	-39,1	4,0%	-980,9	-983,1	-2,3	0,2%	36,9
An Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-639,9	-664,9	-25,0	3,9%	-639,9	-527,2	112,8	-17,6%	137,7
An Ausgleichsfonds f.Familienbeihilf.(Abgeltungen)	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	0,0
<b>DB 16.01.04 EU Ab-Überweisungen II</b>	<b>-3.149,2</b>	<b>-3.300,0</b>	<b>-150,8</b>	<b>4,8%</b>	<b>-3.149,2</b>	<b>-3.477,6</b>	<b>-328,5</b>	<b>10,4%</b>	<b>-177,6</b>
Beitrag zur Europäischen Union	-3.149,2	-3.300,0	-150,8	4,8%	-3.149,2	-3.477,6	-328,5	10,4%	-177,6
<b>Öffentliche Abgaben - Netto</b>	<b>55.014,7</b>	<b>55.400,6</b>	<b>385,8</b>	<b>0,7%</b>	<b>55.014,7</b>	<b>48.288,2</b>	<b>-6.726,5</b>	<b>-12,2%</b>	<b>-7.112,4</b>

\*k.a. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Die im BVA 2020 geplanten Einzahlungen im DB 16.01.01 Bruttosteuern sahen gegenüber dem Erfolg 2019 einen Anstieg um 1,4% auf 92,2 Mrd. € vor. Der Voranschlag für 2020 wurde aufgrund der WIFO Prognosedaten vom Dezember 2019 erstellt. Wegen der sich ab Frühjahr 2020 manifestierenden COVID-19-Krise erfolgte eine pauschale Korrektur iHv. - 1,1 Mrd. € nach unten. Diese Korrektursumme wurde auf die aufkommensstärksten Steuern aufgeteilt.

Die **Bruttosteuerereinnahmen** (Einzahlungen ohne den Anstieg der Guthaben) aus den öffentlichen Abgaben und Steuern sanken 2020 gegenüber 2019 um 10,0 Mrd. € bzw. 11,0%. Die Kassenflüsse aus zu viel entrichteten Abgaben (Guthaben) stiegen hingegen um 0,9 Mrd. €, sodass die Einzahlungen im DB 16.01.01 in Summe um 9,1 Mrd. € bzw. 10,0% abnahmen.

Die größten Rückgänge gegenüber dem Erfolg 2019 waren bei der Körperschaftsteuer mit 3,1 Mrd. € (-32,5%), der Umsatzsteuer mit 2,5 Mrd. € (-8,3%), der veranlagten Einkommensteuer mit 1,9 Mrd. € (-39,5%), der Lohnsteuer mit 1,2 Mrd. € (-4,3%) sowie der Mineralölsteuer mit 0,7 Mrd. € (-15,4%) zu verzeichnen.

Nur wenige Abgaben wiesen im Jahr 2020 merkliche Zuwächse gegenüber dem Erfolg 2019 auf: die Tabaksteuer (+5,0%), die Biersteuer (+2,1%), die Versicherungssteuer (+2,1%) und die motorbezogene Versicherungssteuer (+3,1%) sowie die Stiftungseingangsteuer (+28,4%). Der Kassenbestand an Guthaben stieg um 878,9 Mio. € stärker an als im Jahr 2019.

Das Aufkommen im Haushaltsjahr 2020 wurde von der COVID-19-Pandemie und den dabei ergriffenen Maßnahmen bestimmt.

Der Vollzug bei den veranschlagten Steuern (80,9 Mrd. €) blieb gegenüber dem BVA 2020 (92,2 Mrd. €) um 11,3 Mrd. € (-12,2%) zurück. Inklusive der Kassenflüsse aus Guthaben (die nicht zu veranschlagen sind) iHv. 0,9 Mrd. € blieben die Bruttoeinzahlungen um 10,4 Mrd. € (-11,3%) hinter dem Voranschlag zurück.

Die Summe der Mindereinzahlungen gegenüber dem Voranschlag 2020 bei den einzelnen Budgetpositionen betrug 11.405,0 Mio. € und gliedert sich ganz ähnlich wie die Rückgänge gegenüber dem Erfolg 2019:

- Veranlagte Einkommensteuer: -1.318,5 Mio. €,

- Lohnsteuer: -2.246,5 Mio. €,
- Körperschaftsteuer: -3.066,1 Mio. €,
- Umsatzsteuer: -3.037,2 Mio. € und
- Mineralölsteuer: -622,4 Mio. €.

Die Summe jener Budgetpositionen, die gegenüber ihrer Veranschlagung Mehreinnahmen erbrachten, betrug 1.012,5 Mio. €, wobei die Guthaben iHv. 887,3 Mio. € gem. § 34 Abs. 1 BHG 2013 nicht zu veranschlagen waren. Von den zu veranschlagenden Abgaben erbrachten nur die Tabaksteuer mit 64,3 Mio. € (+3,3%) und die Digitalsteuer mit 23,1 Mio. € (+115,3%) Mehreinnahmen.

Die veranlagte Einkommensteuer sank gegenüber dem Jahr 2019 um 1.944,0 Mio. € (-39,5%).

Die Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (4.300,0 Mio. €) betragen 1.318,5 Mio. € (-30,7%).

Für gewöhnlich steigen entsprechend den rezenten Veranlagungsergebnissen die Vorauszahlungen für das laufende Veranlagungsjahr (2019: +400 Mio. €). Nicht so im Jahr 2020: Hier sanken die vorgeschriebenen Vorauszahlungen gegenüber dem Jahr 2019 um rd. 700 Mio. €. Trotz der administrativen Erleichterungen für Steuerpflichtige, die laufenden Vorauszahlungen an die verminderten Ertragserwartungen des Wirtschaftsjahres anzupassen, bauten sich aufgrund mangelnder Liquidität zusätzlich neue offene Forderungen auf, die um 130 Mio. € über dem Vorjahreszuwachs zu liegen kamen.

Ein weiterer Grund für den Aufkommensausfall waren die Auszahlungen an Forschungsprämie. Sie stiegen bei der Einkommensteuer gegenüber dem Jahr 2019 um rd. 70 Mio. € bzw. 47% auf 212 Mio. € und erreichten somit nach einem starken Rückgang im Budgetjahr 2019 wieder das Niveau des Jahres 2018. Da Forschungsprämien von den Unternehmen weder der Höhe noch den sie umfassenden Zeitraum nach gleichmäßig beantragt werden, unterliegt ihr Budgeterfolg – insbesondere, wenn Großfälle beteiligt sind – starken Schwankungen.

Der direkt abgeführte Teil an Immobilienertragsteuer stagnierte.

Des Weiteren kam es zu Mindereinzahlungen iHv. 555 Mio. €, weil die Nachforderungsbescheide für das Veranlagungsjahr 2019 zum Teil erst im Jänner 2021 ausgestellt wurden, um die Liquiditätssituation bei den Unternehmen zu stärken.

Im Jahr 2020 war die erstmalige Veranlagung des Familienbonus möglich, was bei dieser Budgetposition mit ca. 700 Mio. € an zusätzlichen Mindereinzahlungen im Vergleich zum Jahr 2019 verbunden war. Der Familienbonus war im BVA 2020 eingepreist. Die **Körperschaftsteuereinzahlungen** sanken gegenüber dem Jahr 2019 um 3.050,7 Mio. € (-32,5%). Die Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (9.400,0 Mio. €) betragen 3.066,1 Mio. € (-32,6%).

Die **Körperschaftsteuer** erwies sich in der Vergangenheit generell als sehr volatile Abgabe. Zu der sich abschwächenden Dynamik der Körperschaftsteuer ab dem zweiten Halbjahr 2019 manifestieren sich zusätzlich die COVID-19-bedingt verminderten Erträge bzw. Ertragserwartungen für das Jahr 2020 in den Budgetzahlen. Mit steigendem Veranlagungsgrad stieg in den vergangenen Jahren für gewöhnlich auch die Höhe der laufenden Vorauszahlungen. Nicht so im Jahr 2020: Die Vorauszahlungen sanken um ca. 2,1 Mrd. € oder rd. 27% gegenüber dem Jahr 2019, nicht zuletzt durch die erleichterten Bedingungen zur Herabsetzung der vorgeschriebenen Vorauszahlungen.

Auch bei der Körperschaftsteuer kam es zu einem deutlichen Anstieg bei den Auszahlungen an Forschungsprämie, nämlich um rd. 220 Mio. € oder +36,2%. Ungewöhnlich war dabei, dass über die Hälfte davon für alte Veranlagungsjahre vor 2017 entfiel. Stark zu den Mindereinnahmen trug auch der deutliche Anstieg von Gutschriften für zurückliegende Veranlagungsjahre bei. Den größten Anteil daran hatten – wie auch schon bei der Einkommensteuer – erst im Jänner 2021 gebuchte Nachforderungsbescheide iHv. 415 Mio. €. Darüber hinaus kam es auch bei den gebuchten Rückgängen von Forderungen bzw. Ansteigen von Gutschriften zu einem Einnahmenausfall: Bei den erratisch anfallenden größeren Fällen kann es durch die Kumulation mehrerer Jahre insbesondere bei alten Veranlagungsjahren immer wieder zu starken Schwankungen kommen.

Die **Lohnsteuer** sank gegenüber dem Jahr 2019 um 1.227,3 Mio. € (-4,3%). Die Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (29.500,0 Mio. €) betragen 2.246,5 Mio. € (-7,6%).

Die zum Zeitpunkt der Erstellung des BVA 2020 noch nicht bekannte und somit auch noch nicht eingepreiste Tarifreform kostete 1.375,0 Mio. €.

Der zusätzliche Anstieg an offengebliebenen, neuen Forderungen schlug sich iHv. rd. 500 Mio. € nieder. Zusätzlich war die auf Basis der im März verfügbaren vorläufigen Szenariorechnung des WIFO vorgenommene Dimensionierung des Abschlages von der ursprünglichen BVA-Schätzung unzureichend.

Die **Umsatzsteuer** sank gegenüber dem Jahr 2019 um 2.483,5 Mio. € (-8,3%). Die Mindereinzahlungen gegenüber dem BVA 2020 (30.600,0 Mio. €) betragen 3.037,2 Mio. € (-9,9%).

Zum Zeitpunkt der Erstellung des BVA 2020 waren die im Laufe des Jahres verabschiedeten Maßnahmen im Bereich der Umsatzsteuer zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Krise noch nicht bekannt. Es wurde bei der Veranschlagung somit noch von einem zwar sehr abgeschwächten, aber dennoch moderaten Zuwachs gegenüber dem Jahr 2019 von 1,8% ausgegangen.

Statistik Austria errechnet für die Entwicklung des privaten Konsums, der eine wesentliche Variable für das Aufkommen darstellt, im Jahr 2020 einen Rückgang iHv. 8,9%. Dieser prognostizierte Rückgang ist stärker als der im Jahr 2020 auf den Abgabekonten verzeichnete Rückgang bei den Vorschreibungen für das laufende Wirtschaftsjahr (-5,2%).

Die größten Ausfälle gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum treffen dabei den Bereich Gastronomie und Beherbergung mit knapp -700 Mio. € bzw. -83% und die Sparte Kunst, Unterhaltung und Erholung (-120 Mio. € bzw. -50%). Stark getroffen waren auch die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit -485 Mio. € bzw. -11%. „Gewinner“ sind vor allem die Hersteller von Waren mit +215 Mio. € bzw. +44%.

Die Mindereinzahlungen bei der Umsatzsteuer haben nicht nur eine konjunkturelle Komponente, sondern werden ebenso maßgeblich von den administrativen und diskretionären Maßnahmen zur Stützung der Liquidität von Unternehmen verursacht: Rd. 1.275 Mio. € an Umsatzsteuerforderungen wurden zwar den Pflichtigen vorgeschrieben, jedoch – va. aufgrund der Zahlungserleichterungen – vorerst noch nicht entrichtet. Weitere rd. 125 Mio. € an Bescheiden mit Abgabennachforderungen für die Jahre 2018 und 2019 wurden erst 2021 ausgestellt.



Die **Mineralölsteuer** sank gegenüber dem Jahr 2019 um 688,2 Mio. € (-15,4%).

Die Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (4.400,0 Mio. €) betragen 622,4 Mio. € (-14,4%).

Der Rückgang spiegelt eine Gemengelage aus dem Rückgang der Wirtschaftstätigkeit und den lockdownbedingten Reise- und Mobilitätseinschränkungen im privaten Bereich wider. Durch das Infektionsgeschehen sank auch die Attraktivität beruflicher Reisetätigkeit. Aber auch die LKW-Fahrleistung im Güterverkehr ging gegenüber dem Jahr 2019 zurück. Auch bei der Mineralölsteuer zeigt sich ein Anwachsen der offen gebliebenen Forderungen, die um rd. 180 Mio. € über denen des Jahres 2019 zu liegen kamen.

Die **Digitalsteuer** (inklusive zweckgebundener Anteil) erbrachte gegenüber dem BVA 2020 (20,0 Mio. €) Mehreinnahmen iHv. 23,1 Mio. € (115,3%).

Sie wird seit 1.1.2020 auf Onlinewerbeleistungen, soweit sie von Onlinewerbeleistern im Inland gegen Entgelt erbracht werden, erhoben (Digitalsteuergesetz 2020, BGBl. I Nr. 91/2019). Sie war erstmals am 15.3.2020 fällig. Einerseits ist das Aufkommen neuer Abgaben schwer abzuschätzen, jedoch hat sich durch den Lockdown und das Infektionsrisiko im öffentlichen Raum – beide waren Treiber der Verlagerung von Nachfrage ins Netz – der wirtschaftliche Anreiz, Onlinewerbung zu buchen, stark erhöht.

**Kapitalertragsteuern** in Summe sanken gegenüber dem Jahr 2019 um 410,0 Mio. € (-13,7%). Die Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (3.150,0 Mio. €) betragen - 570,3 Mio. € (-18,1%).

Die Kapitalertragsteuer auf **Dividenden** sank gegenüber dem Jahr 2019 (2.244,2 Mio. €) um 455,3 Mio. € (-20,3%).

Die Steuer fällt kurzfristig an und spiegelte zwischen April und Juni die Zurückhaltung bei den Ausschüttungen angesichts der hohen Unsicherheit für künftige Ertragserwartungen wider. Dieser Zeitraum fiel in das für gewöhnlich aufkommensstärkste zweite Quartal der Abgabe. Ab Mitte des Jahres beschleunigte sich die Rückkehr zum Wachstumspfad, im letzten Quartal lag der Zuwachs bei 17,8%.

Die Kapitalertragsteuer auf **Zinsen** und sonstige Erträge stieg gegenüber dem Jahr 2019 (745,5 Mio. €) um 45,3 Mio. € (+6,1%). Ihre starke Zunahme gegenüber dem Jahr 2019 ist va. auf die Besteuerung der Wertpapierzuwächse (+124,9%) zurückzuführen, während die

Steuer auf Zinsen für sich genommen sank (-18,4%). Die Aufkommensspitzen im März und April 2020 weisen auf Gewinnmitnahmen im Zuge des Einsetzens der COVID-19-Krise hin. Zu Beginn des Vergleichsjahres 2019 kam es darüber hinaus durch die Verrechnungen der Wertpapierzuwachssteuer aus dem Vorjahr zu hohen Ausfällen, sodass die Steigerung im Jahr 2020 bis April auch den geringen Einnahmen des Jahres 2019 geschuldet ist. Im weiteren Jahresverlauf zeigten sich keine Besonderheiten, die Steuer auf die Wertpapierzuwächse entsprach dann im weiteren Jahresverlauf in etwa dem Erfolg des Jahres 2019.

**Die Flugabgabe** sank gegenüber dem Jahr 2019 um 49,3 Mio. € (-68,1%).

Die Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (75,0 Mio. €) betragen 51,9 Mio. € (-69,2%).

Durch die Corona bedingten Reiseeinschränkungen fiel das Passagieraufkommen und damit das Steueraufkommen.

Die **Tabaksteuer** stieg gegenüber dem Jahr 2019 um 95,2 Mio. € (+5,0%).

Die Mehreinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (1.925,0 Mio. €) betragen 64,3 Mio. € (+3,3%).

Die Tabaksteuer gehört zu jenen wenigen Steuern, deren Jahresaufkommen 2020 eine merkbare Steigerung erfahren hat. Sie entwickelte sich ungeachtet des Rückganges der anderen Verkehrs- und Verbrauchsteuern recht dynamisch, nicht zuletzt durch die naturgemäß (kurzfristig) unelastische Nachfrage nach nikotinhaltigen Genussmitteln. Das zeigt, dass der Ausfall der touristischen Nachfrage durch die im Lockdown und durch Reisebeschränkungen gestiegene Inländernachfrage (im Inland) kompensiert wurde. Die Tabaksteuer wurde für Verbräuche ab dem 1.10.2020 erhöht.

Die **Energieabgabe** sank gegenüber dem Jahr 2019 um 29,4 Mio. € (-3,4%). Die

Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (900,0 Mio. €) betragen 63,7 Mio. € (-7,1%).

Die Entwicklung der Energieabgabe spiegelt das gedrosselte Wirtschaftsgeschehen wider. Die Energieabgaben sanken um -5,0%, doch gingen die Energieabgabe-Vergütungen etwas stärker zurück (-7,8%), sodass der Netto-Rückgang letztlich etwas schwächer ausfiel. Diese Auszahlungen hängen vom Zeitpunkt der Geltendmachung durch den Antragsteller ab und zeigen im Jahresverlauf – und damit auch in den Jahresergebnissen – erhebliche Schwankungen.

Die **Grunderwerbsteuer** stieg gegenüber dem Jahr 2019 um 2,6 Mio. € (+0,2%). Die Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (1.400,0 Mio. €) betragen 80,9 Mio. € (-5,8%).

Die Grunderwerbsteuer langt im Budget mit einigen Monaten Verzögerung nach der Transaktion ein. Seit dem Höhepunkt ihres Rückganges im Juni 2020 mit -16,8% normalisierte sich die Entwicklung schrittweise. Im letzten Quartal betrug der Anstieg bereits 7,4%.

Die einzelnen Abgaben nach dem **Glückspielgesetz** nahmen eine unterschiedliche Entwicklung. Insgesamt sanken sie gegenüber dem Jahr 2019 um 22,3 Mio. € (-3,8%). Die Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (595,0 Mio. €) betragen 33,1 Mio. € (-5,6%).

Die **Konzessionsabgabe** wuchs trotz dreier zusätzlicher 6fach Jackpots sowie der Möglichkeit, online zu spielen, gegenüber dem Jahr 2019 kaum (+3,2 Mio. € bzw. +1,2%). Alle im Zusammenhang mit dem ersten Lockdown aufgebauten Rückstände wurden bis zum Jahresende 2020 entrichtet.

Das Steueraufkommen aus der **Spielbankenabgabe** war gegenüber dem Jahr 2019 mit 21,4 Mio. € bzw. 32,7% nach einem sehr starken Zuwachs in 2019 bereits im ersten Aufkommensquartal 2020 – noch vor dem März-Lockdown – rückläufig. Dazu kamen die Ausfälle aufgrund der pandemiebedingten Schließungen ab Mitte März und einer stufenweisen Wiederöffnung ab Mai. Dennoch reicht das Ergebnis seitdem nicht an das Vorkrisenniveau heran.

Bei der **Glückspielabgabe** (-4,0 Mio. € bzw. -1,6%) kommt es durch Prüftätigkeit immer wieder zu größeren Nachforderungen, von denen nicht wenige strittig oder uneinbringlich sind. Das betrifft auch im Jahr 2020 den Großteil der neu angelaufenen offenen Forderungen iHv. rd. 80 Mio. €.

Die **Gebühren** sanken gegenüber dem Jahr 2019 um 73,8 Mio. € (-13,7%). Die Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (550,0 Mio. €) betragen 85,7 Mio. € (-15,6%).

Der Rückgang des Aufkommens (insbesondere **Zulassungsgebühren** und Gebühren auf **Bestandsverträge**) spiegelt vorrangig den Rückgang von Transaktionen im Wirtschaftsgeschehen wider.

Die **Versicherungssteuer** stieg gegenüber dem Jahr 2019 um 25,3 Mio. € (+2,1%). Die Mehreinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (1.230,0 Mio. €) betragen 10,4 Mio. € (+0,8%). Die **Motorbezogene Versicherungssteuer** stieg gegenüber dem Jahr 2019 um 78,7 Mio. € (+3,1%). Die Mehreinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (2.600,0 Mio. €) betragen 11,2 Mio. € (+0,4%).

Die Versicherungssteuer und motorbezogene Versicherungssteuer zeigen trotz COVID-19-Krise den gewohnten Zuwachs. Ihre Steuerbemessungsgrundlagen – Versicherungsentgelte (Prämien) und Motorleistung bzw. ab Oktober 2020 Motorleistung und CO2 Emissionen von KFZ (BGBl. I Nr. 103/2019) – sind nur mittelfristig reagibel. Gegenüber dem Voranschlag kam es daher zu so gut wie keinen Abweichungen.

Die **Normverbrauchsabgabe** sank gegenüber dem Jahr 2019 um 109,7 Mio. € (-19,8%). Die Mindereinnahmen gegenüber dem BVA 2020 (530,0 Mio. €) betragen 86,0 Mio. € (-16,2%).

Die Neuzulassungen von Personenkraftwagen nahmen um 24,5% ab, gleichzeitig stieg der Anteil der emissionsfreien Antriebe.

Bei den Ab-Überweisungen im **DB 16.01.02 Finanzausgleich Ab-Überweisungen I** sah der BVA 2020 gegenüber dem Erfolg 2019 eine Steigerung um 616,5 Mio. € bzw. 2,1% vor. Tatsächlich sanken die Ab-Überweisungen in diesem DB um 2.708,3 Mio. € bzw. 9,3%, was auf die schlechte Entwicklung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben und somit auch der Ertragsanteile zurückzuführen ist. Der BVA 2020 wurde aus demselben Grund um 3.324,8 Mio. € bzw. 11,2% unterschritten.

Die Ertragsanteile der Länder sanken gegenüber dem Jahr 2019 um 1.715,4 Mio. € bzw. 10,4%, diejenigen der Gemeinden um 971,5 Mio. € bzw. 8,8%, wobei der Rückgang im Vergleich zum Rückgang bei den gemeinschaftlichen Bundesabgaben von 11,0% aufgrund des Finanzausgleichsrhythmus – die Bemessung der Ertragsanteile-Vorschüsse erfolgt auf Basis des zweitvorangegangenen Monats, sodass sich der Einbruch bei den Abgabeneinnahmen erst mit Verzögerung auswirkte – geringer ausfiel. Der etwas geringere Rückgang bei den Ertragsanteilen der Gemeinden im Vergleich zu denen der Länder hängt mit dem hohen Anteil der Gemeinden an der Grunderwerbsteuer, welche sich stabil entwickelte, zusammen.

Im **DB 16.01.04 EU Ab-Überweisungen II** war der EU-Beitrag im BVA 2020 mit 3.300,0 Mio. € um 150,8 Mio. € bzw. 4,8% höher geplant als im Erfolg 2019. Die Erhöhung spiegelt vorwiegend den gegenüber 2019 um rund 3,4% höheren verabschiedeten EU-Haushalt 2020 wider.

Die tatsächlichen Zahlungen stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 328,5 Mio. € bzw. um 10,4%. Dies resultiert neben dem höher dotierten EU-Haushalt 2020 vorwiegend aus den zur Bekämpfung der COVID-19-Krise verabschiedeten zahlreichen Berichtigungshaushalten. Mit diesen Berichtigungshaushalten wurden unter anderem Maßnahmen, wie der gemeinschaftliche Impfstoffankauf aber auch der erhöhte Mittelbedarf, der durch die Vereinfachung der Förderregeln und die einmalige Aussetzung von Rückzahlungspflichten zustande gekommen war, finanziert.

Daraus resultiert aus den genannten Gründen eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 177,6 Mio. €.

Tabelle 19: Die Detailbudgets in der UG 16, Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 20
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen</b>	<b>55.014,7</b>	<b>55.400,6</b>	<b>385,8</b>	<b>0,7%</b>	<b>55.014,7</b>	<b>48.288,2</b>	<b>-6.726,5</b>	<b>-12,2%</b>	<b>-7.112,4</b>
Abgaben - brutto	90.893,3	92.200,0	1.306,7	1,4%	90.893,3	81.807,5	-9.085,8	-10,0%	-10.392,5
Ab-Überweisungen	-35.878,5	-36.799,4	-920,9	2,6%	-35.878,5	-33.519,3	2.359,3	-6,6%	3.280,1
16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I	-29.052,6	-29.669,1	-616,5	2,1%	-29.052,6	-26.344,3	2.708,3	-9,3%	3.324,8
16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I	-3.676,8	-3.830,3	-153,5	4,2%	-3.676,8	-3.697,4	-20,6	0,6%	132,9
16.01.04 EU Abüberweisungen II	-3.149,2	-3.300,0	-150,8	4,8%	-3.149,2	-3.477,6	-328,5	10,4%	-177,6
<b>Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Erträge)</b>	<b>1.075,6</b>	<b>0,0</b>	<b>-1.075,6</b>	<b>k.a.*</b>	<b>1.075,6</b>	<b>1.561,2</b>	<b>485,6</b>	<b>45,1%</b>	<b>1.561,2</b>
Abgaben - brutto	1.075,6	0,0	-1.075,6	k.a.*	1.075,6	1.631,7	556,2	51,7%	1.631,7
Veranlagte Einkommensteuer	99,5	0,0	-99,5	k.a.*	99,5	231,6	132,1	132,7%	231,6
Lohnsteuer	128,5	0,0	-128,5	k.a.*	128,5	501,5	372,9	290,1%	501,5
Körperschaftsteuer	28,3	0,0	-28,3	k.a.*	28,3	177,6	149,4	528,0%	177,6
Umsatzsteuer	493,8	0,0	-493,8	k.a.*	493,8	1.274,7	780,8	158,1%	1.274,7
Mineralölsteuer	50,2	0,0	-50,2	k.a.*	50,2	213,8	163,6	325,9%	213,8
sonstige	275,2	0,0	-275,2	k.a.*	275,2	-767,4	-1.042,6	k.a.*	-767,4
Ab-Überweisungen	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0	-70,5	-70,5	k.a.*	-70,5
16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I	-0,1	0,0	0,1	k.a.*	-0,1	0,4	0,5	k.a.*	0,4
16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I	0,1	0,0	-0,1	k.a.*	0,1	0,0	-0,1	k.a.*	0,0
16.01.04 EU Abüberweisungen II	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0	-70,9	-70,9	k.a.*	-70,9
<b>Nicht finanzierungswirksame Erträge</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>k.a.*</b>		<b>93,0</b>	<b>93,0</b>	<b>k.a.*</b>	<b>93,0</b>
<b>Erträge (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>56.090,3</b>	<b>55.400,6</b>	<b>-689,8</b>	<b>-1,2%</b>	<b>56.090,3</b>	<b>49.942,4</b>	<b>-6.148,0</b>	<b>-11,0%</b>	<b>-5.458,2</b>
<b>Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen</b>	<b>917,8</b>	<b>750,0</b>	<b>-167,8</b>	<b>-18,3%</b>	<b>917,8</b>	<b>513,9</b>	<b>-404,0</b>	<b>-44,0%</b>	<b>-236,1</b>
Aufwand aus Wertberichtigungen - 16.01.01 Bruttost.	917,8	750,0	-167,8	-18,3%	917,8	513,9	-404,0	-44,0%	-236,1
Wertberichtigungen zu Forderungen	251,1	100,0	-151,1	-60,2%	251,1		-251,1	k.a.*	-100,0
Forderungsabschreibungen aus Abgaben (AE)	610,2	600,0	-10,2	-1,7%	610,2	476,0	-134,2	-22,0%	-124,0
Forderungsabschreibungen Zoll	56,6	50,0	-6,6	-11,6%	56,6	37,8	-18,7	-33,1%	-12,2
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>917,8</b>	<b>750,0</b>	<b>-167,8</b>	<b>-18,3%</b>	<b>917,8</b>	<b>513,9</b>	<b>-404,0</b>	<b>-44,0%</b>	<b>-236,1</b>

\*k.a. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

In jedem Haushaltsjahr übersteigen die Erträge aus den einzelnen Steuerarten in Summe die jeweiligen Entrichtungen („Einzahlungen“). Dieser Zuwachs an offenen Forderungen im DB 16.01.01 Bruttosteuern beträgt seit 2014 jährlich zwischen 758,0 Mio. € und 376,0 Mio. €. In etwa beinahe der gleichen Größenordnung erfolgten jährlich jeweils Löschungen von nicht einbringlichen Forderungen. Das entspricht durchschnittlich 7 Promille der Gesamterträge.

Durch die schwierige wirtschaftliche Situation und die begleitenden Maßnahmen der Bundesregierung zur Stärkung der Liquidität von Unternehmen – insbesondere durch die gewährten Zahlungserleichterungen – kam es im Jahr 2020 (anstelle der im Jahr 2019 anlaufenden 513,0 Mio. €) jedoch zu einem Zuwachs an offenen Forderungen iHv. 2.519,1 Mio. €.

Da die Kassenflüsse aus Guthaben nur im Finanzierungshaushalt verbucht werden, vermindert sich die Differenz von 2.519,1 Mio. € an Forderungen um die Verbindlichkeiten aus den Guthaben iHv. 887,3 Mio. €, womit sich zwischen den Erträgen des Ergebnishaushalts und den Kassenflüssen des Finanzierungshaushalts für 2020 ein Unterschied von 1.631,7 Mio. € ergibt.

Im DB 16.01.04 EU Ab-Überweisungen II übersteigen die Erträge die Einzahlungen im vorläufigen Erfolg 2020 um 70,9 Mio. € aufgrund von Periodenabgrenzungen. Das Europäische Parlament verabschiedete die Berichtigungshaushalte 8 und 9/2020 erst in seiner Plenarsitzung Ende November bzw. Anfang Dezember 2020 und somit zu spät, um Teil der Mittelanforderung für Dezember zu sein. Die Zahlung erfolgte somit erst mit der Mittelanforderung Jänner 2021.

### Aufwendungen im DB 16.01.01 Bruttosteuern

Durch die begleitenden Maßnahmen der Bundesregierung zur Stärkung der Liquidität von Unternehmen - insbesondere durch die gewährten Zahlungserleichterungen - schlug sich die wirtschaftliche Situation (noch) nicht im Aufwand nieder. Wobei zu bedenken ist, dass, aufgrund der im Verhältnis zu den Erträgen geringen Aufwendungen, erratisch anfallende Großfälle die Höhe des Aufwands in der Vergangenheit maßgeblich bestimmten.

Wurden im Jahr 2019 251,1 Mio. € an Wertberichtigungen gebildet, so entstanden im Jahr 2020 Erträge aus Wertberichtigungen, da per Saldo um 93,0 Mio. € mehr Wertberichtigungen aufgelöst als neu gebildet wurden. Bei der Löschung sank der Aufwand von 666,8 Mio. € auf 513,9 Mio. € ab (-22,9%).

Sämtliche Aufwendungen der UG 16 sind nicht finanzierungswirksam, dh. es fallen dadurch keine Auszahlungen an. Bei den Wertberichtigungen werden die Nettobewegungen der ausgesetzten Beträge (Einbringung § 231 und Einhebung § 212a BAO) ausgewiesen, sowie jene Vorschriften, die von einem Insolvenzverfahren betroffen sind. Die Forderungsabschreibungen zeigen die Löschungen uneinbringlicher Forderungen und Nachsichten (§ 236 BAO).

## UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>166,1</b>	<b>184,2</b>	<b>18,1</b>	<b>10,9%</b>	<b>166,1</b>	<b>530,7</b>	<b>364,6</b>	<b>219,5%</b>	<b>346,5</b>
17.01 Steuerung und Services	27,7	43,6	15,8	56,9%	27,7	353,4	325,6	k.a.*	309,8
17.02 Sport	138,4	140,7	2,3	1,7%	138,4	177,3	39,0	28,2%	36,6
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>358,8</b>			<b>358,8</b>
17.01.01.00-1/7283.488 AbwickRechtstr. C-19						2,0			2,0
17.01.01.00-1/7412.488 C-19 AWS						320,0			320,0
17.02.01.00-1/7415.488 C-19 BSG						35,0			35,0
17.02.04.00-1/7419.488 C-19 BSPEG						1,8			1,8
<b>Einzahlungen</b>					<b>0,8</b>	<b>702,3</b>	<b>701,5</b>		<b>701,7</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						701,8			701,8
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>0,8</b>	<b>0,6</b>	<b>-0,2</b>	<b>-29,0%</b>	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	<b>-0,3</b>	<b>-41,8%</b>	<b>-0,1</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>166,1</b>	<b>184,2</b>	<b>18,1</b>	<b>10,9%</b>	<b>166,1</b>	<b>530,7</b>	<b>364,6</b>	<b>219,5%</b>	<b>346,5</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,4	0,5	0,1	31,5%	0,4	0,4	0,0	-6,7%	-0,1
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	0,0	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	165,7	183,7	18,0	10,9%	165,7	530,3	364,6	220,1%	346,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	17,7	26,4	8,7	49,2%	17,7	20,5	2,8	15,8%	-5,9
Betrieblicher Sachaufwand	17,6	24,9	7,3	41,4%	17,6	17,8	0,2	1,1%	-7,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	130,4	132,4	2,0	1,5%	130,4	492,1	361,7	277,3%	359,6
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-6,1	-0,4	5,7	-92,8%	-6,1	-2,9	3,2	-52,8%	-2,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	0,6	1,6	1,0	173,0%	0,6	1,2	0,6	100,7%	-0,4
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,2	0,5	0,3	171,5%	0,2	0,2	0,0	19,3%	-0,3
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,4	1,1	0,7	196,3%	0,4	0,9	0,6	159,3%	-0,1
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>160,2</b>	<b>184,9</b>	<b>24,7</b>	<b>15,4%</b>	<b>160,2</b>	<b>528,6</b>	<b>368,5</b>	<b>230,1%</b>	<b>343,8</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 17 mit 184,2 Mio. € um 18,1 Mio. € bzw. 10,9% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf zusätzliche Budgetmittel zur Förderung von sportlichen Aktivitäten und den Aufwand für die Übernahme von administrativen Tätigkeiten für die Agenden Kunst und Kultur sowie für die Aufgaben des Vizekanzlers und der Staatssekretärin zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 364,6 Mio. € bzw. um 219,5%, vorwiegend aufgrund von Auszahlungen iHv. 358,8 Mio. € für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie, insbesondere für Zahlungen an die aws für den NPO-Unterstützungsfonds (320,0 Mio. € zuzüglich 2,0 Mio. € für die Abwicklungskosten), an die Bundessport-GesmbH (35,0 Mio. € für die Sportligen-Unterstützung) und 1,8 Mio. € an die Bundessporteinrichtungen, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden.

Daraus resultiert in der UG 17 eine Überschreitung des BVA 2020 von 346,5 Mio. € bzw. 188,1%, die auf Überschreitungen im GB 17.01 Steuerung und Services (+309,8 Mio. € bzw. +711,4%) und im GB 17.02 Sport (+36,6 Mio. € bzw. +26%) zurückzuführen ist, insbesondere in den:



- DB 17.01.01 Öffentlicher Dienst und Zentralstelle: +309,8 Mio. € (+711,4%), COVID-19-bedingt durch Zahlungen an die aws für den NPO-Unterstützungsfonds (+322,0 Mio. €). Im regulären Budget ergab sich eine Unterschreitung des BVA 2020 iHv. 12,2 Mio. € vorwiegend bei Beamtenbezügen (-2,7 Mio. € bzw. -33,0%), Gehältern von Vertragsbediensteten (-1,9 Mio. € bzw. -16,3%) und Werkleistungen durch Dritte (-1,6 Mio. € bzw. -43,1%).
- DB 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services: +34,3 Mio. € (+63,2%): +35,0 Mio. € betrafen die Zahlung an die Bundessport-GesmbH für die COVID-19-Unterstützung der Profiligen, im regulären Budget ergab sich eine geringfügige Unterschreitung des BVA 2020 iHv. -0,7 Mio. € (-1,3%).

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 17 mit 0,6 Mio. € um 0,2 Mio. € bzw. 29,0% niedriger geplant als im Erfolg 2019. Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 701,5 Mio. € vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (701,8 Mio. €).

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 701,7 Mio. €, die auf Überschreitungen im GB 17.01 Steuerung und Services (+664,9 Mio. €) und im GB 17.02 Sport (+36,8 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 17.01.01 Öffentlicher Dienst und Zentralstelle: +664,9 Mio. €, davon 665,0 Mio. € Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds
- DB 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services: +35,0 Mio. € Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

## UG 18 Fremdenwesen

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
	2019	2020	in Mio. €	in %	2019	2020	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>646,4</b>	<b>378,8</b>	<b>-267,5</b>	<b>-41,4%</b>	<b>646,4</b>	<b>380,8</b>	<b>-265,6</b>	<b>-41,1%</b>	<b>2,0</b>
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>7,2</b>			<b>7,2</b>
18.01.01.00-1/4580.488 Gesundheitsvors.C-19						1,4			1,4
18.01.01.00-1/7270.488 Werkleist. C-19						5,6			5,6
<b>Einzahlungen</b>					<b>26,1</b>	<b>31,2</b>	<b>5,1</b>		<b>6,6</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						7,2			7,2
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>26,1</b>	<b>24,6</b>	<b>-1,5</b>	<b>-5,8%</b>	<b>26,1</b>	<b>24,0</b>	<b>-2,1</b>	<b>-7,9%</b>	<b>-0,6</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>646,4</b>	<b>378,8</b>	<b>-267,5</b>	<b>-41,4%</b>	<b>646,4</b>	<b>380,8</b>	<b>-265,6</b>	<b>-41,1%</b>	<b>2,0</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,6	0,6	0,0	-4,4%	0,6	0,2	-0,4	-64,3%	-0,3
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,0	-0,1	k.a.*	0,1	0,0	0,0	k.a.*	0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	645,7	378,3	-267,4	-41,4%	645,7	380,6	-265,1	-41,1%	2,3
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	81,3	82,6	1,3	1,6%	81,3	87,9	6,6	8,2%	5,3
Betrieblicher Sachaufwand	80,8	70,3	-10,5	-13,0%	80,8	83,1	2,3	2,9%	12,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	483,6	225,4	-258,3	-53,4%	483,6	209,5	-274,1	-56,7%	-15,8
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-38,9	-0,6	38,3	-98,5%	-38,9	-4,5	34,4	-88,5%	-3,9
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	8,6	10,5	1,8	21,3%	8,6	8,7	0,1	1,0%	-1,8
Abschreibungen auf Vermögenswerte	2,9	4,3	1,5	51,3%	2,9	2,7	-0,1	-4,6%	-1,6
Aufwand aus Wertberichtigungen	3,1	2,5	-0,6	-19,4%	3,1	1,7	-1,4	-44,2%	-0,8
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	2,7	3,7	0,9	34,8%	2,7	2,9	0,2	8,2%	-0,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0	1,3	1,3	k.a.*	1,3
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>615,5</b>	<b>388,2</b>	<b>-227,3</b>	<b>-36,9%</b>	<b>615,5</b>	<b>384,8</b>	<b>-230,7</b>	<b>-37,5%</b>	<b>-3,4</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 18 mit 378,8 Mio. € um 267,5 Mio. € bzw. 41,4% niedriger geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf Nachzahlungen im Jahr 2019 für die Jahre 2017 und 2018 im Zusammenhang mit der Grundversorgungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern iHv. 203,3 Mio. € sowie auf einen weiteren prognostizierten Rückgang der Grundversorgten zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 265,6 Mio. € bzw. um 41,1%. Die Abweichungen betreffen insbesondere das DB 18.01.01 Grundversorgung, weil um 289,1 Mio. € (-61,6%) geringere Zahlungen an die Länder im Rahmen der Grundversorgung erfolgten. Dem gegenüber stehen höhere Auszahlungen iHv. 11,6 Mio. € für Transferzahlungen an die BBU (Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen) und 3,1 Mio. € für Bundesbetreuungsleistungen. Darüber hinaus wurden 7,2 Mio. € für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie ausgezahlt, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden (für Beschaffung von Schutzausrüstungsgegenständen und für den Einsatz von Sicherheitspersonal zu Überwachung von Distanz- und Quarantänemaßnahmen).

Daraus resultiert in der UG 18 eine Überschreitung des BVA 2020 von 2,0 Mio. €.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 18 mit 24,6 Mio. € um 1,5 Mio. € bzw. 5,8% niedriger geplant als im Erfolg 2019.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 5,1 Mio. € bzw. 19,6%, vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen iHv. 7,2 Mio. €.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 6,6 Mio. €.

## UG 20 Arbeit

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 20
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		
	2019	2020	in Mio. €	in %	2019	2020	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>8.269,1</b>	<b>8.404,7</b>	<b>135,6</b>	<b>1,6%</b>	<b>8.269,1</b>	<b>15.830,8</b>	<b>7.561,8</b>	<b>91,4%</b>	<b>7.426,1</b>
20.01 Arbeitsmarkt	8.235,1	8.369,8	134,7	1,6%	8.235,1	15.787,6	7.552,5	91,7%	7.417,8
20.02 Arbeitsinspektion	33,9	34,9	0,9	2,7%	33,9	43,2	9,3	27,4%	8,4
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>8,6</b>			<b>8,6</b>
20.02.01.00-1/7614.488 SoBetrZeitGArbG.C-19						8,6			8,6
<b>Einzahlungen</b>					<b>7.569,8</b>	<b>7.499,7</b>	<b>-70,1</b>		<b>-40,6</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						15,0			15,0
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>7.569,8</b>	<b>7.540,3</b>	<b>-29,4</b>	<b>-0,4%</b>	<b>7.569,8</b>	<b>7.484,7</b>	<b>-85,1</b>	<b>-1,1%</b>	<b>-55,6</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>8.269,1</b>	<b>8.404,7</b>	<b>135,6</b>	<b>1,6%</b>	<b>8.269,1</b>	<b>15.830,8</b>	<b>7.561,8</b>	<b>91,4%</b>	<b>7.426,1</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,3	0,2	-0,1	-23,3%	0,3	0,2	-0,1	-46,6%	-0,1
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,1	0,0	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	8.268,7	8.404,4	135,7	1,6%	8.268,7	15.830,6	7.561,9	91,5%	7.426,3
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	76,4	77,2	0,8	1,0%	76,4	76,6	0,2	0,2%	-0,6
Betrieblicher Sachaufwand	392,2	293,1	-99,1	-25,3%	392,2	378,6	-13,6	-3,5%	85,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	7.800,1	8.034,1	234,0	3,0%	7.800,1	15.375,4	7.575,4	97,1%	7.341,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	0,5	-0,9	-1,4	k.a.*	0,5	-13,4	-13,8	k.a.*	-12,5
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	10,9	12,4	1,5	14,1%	10,9	8,7	-2,2	-20,4%	-3,8
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,3	0,3	0,0	3,3%	0,3	0,3	0,0	7,4%	0,0
Aufwand aus Wertberichtigungen	8,7	9,7	1,0	11,8%	8,7	6,9	-1,8	-20,3%	-2,8
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	1,9	1,9	0,0	-0,1%	1,9	1,4	-0,5	-25,4%	-0,5
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,0	0,5	0,5	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	-0,5
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>8.280,0</b>	<b>8.415,9</b>	<b>135,8</b>	<b>1,6%</b>	<b>8.280,0</b>	<b>15.825,9</b>	<b>7.545,9</b>	<b>91,1%</b>	<b>7.410,1</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 sind die Auszahlungen der UG 20 mit 8.404,7 Mio. € um 135,6 Mio. € bzw. 1,6% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf höhere Auszahlungen von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 7.561,8 Mio. € bzw. um 91,4% vorwiegend wegen höheren Auszahlungen für Kurzarbeitsbeihilfen, Arbeitslosengeld und Notstandshilfe. Darüber hinaus wurden 8,6 Mio. € iZm. COVID-19 für die Gewährung von Vergütungen an die Arbeitgeber im Rahmen der Sonderbetreuungszeit ausgezahlt, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden.

Daraus resultiert in der UG 20 eine Überschreitung des BVA 2020 von 7.426,1 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen im GB 20.01 Arbeitsmarkt (+7.417,8 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik: 251,7 Mio. € (+31,9%), im Wesentlichen aufgrund der Auflösung der Arbeitsmarktrücklage für aktive Arbeitsmarktpolitik (+228,0 Mio. €) und infolge einer höheren Inanspruchnahme der Fördergelder aus

dem Europäischen Sozialfonds (+36,7 Mio. €). Diese Mehrauszahlungen führten zu höheren Auszahlungen beim betrieblichen Sachaufwand (+84,1 Mio. €) und zu höheren Auszahlungen aus Transfers (+167,7 Mio. €), unter anderem für die überbetriebliche Lehrausbildung, die Facharbeiterintensivausbildung sowie für arbeitsplatznahe Qualifizierung.

- DB 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAFJ: +7.159,8 Mio. € (+110,1%) im Wesentlichen aufgrund der höheren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (+5.469,2 Mio. €), Arbeitslosengeld (+611,0 Mio. €), Notstandshilfe (+229,8 Mio. €), höherer Pensionsversicherungsbeiträge (+415,1 Mio. €), höherer Krankenversicherungsbeiträge (+62,5 Mio. €) sowie der Einmalzahlungen gem. § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz iHv. 450 Euro pro Arbeitslosem (+365,3 Mio. €) infolge des raschen Anstiegs der Arbeitslosigkeit und der intensiven Inanspruchnahme der Unternehmen von Kurzarbeitsunterstützung nach Einführung der gesundheitspolitischen Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie.

Im BVA 2020 sind die Einzahlungen der UG 20 mit 7.540,3 Mio. € um 29,4 Mio. € bzw. 0,4% niedriger geplant als im Erfolg 2019. Dies ist einerseits auf die geplanten höheren Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+220,8 Mio. €) und andererseits auf die Auflösung der Arbeitsmarktrücklage zur Finanzierung der Arbeitsmarktförderung des Arbeitsmarktservice im Jahr 2019 (-171,0 Mio. €) sowie auf den Wegfall der Auflösungsabgabe im Jahr 2020 (-79,1 Mio. €) zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 70,1 Mio. € bzw. um 0,9%, insbesondere aufgrund geringerer Arbeitslosenversicherungsbeiträge (-62,4 Mio. €) infolge einer COVID-19-bedingten rückläufigen Anzahl unselbständig aktiv Beschäftigter bzw. gestundeter ALV-Beiträge sowie infolge des Auslaufens der Auflösungsabgabe mit Ende 2019 (-64,0 Mio. €). Demgegenüber standen eine höhere Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage zur teilweisen Finanzierung des AMS-Förderbudgets (+57,0 Mio. €) und Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen (+15,0 Mio. €).

Die Einzahlungen unterschreiten den BVA 2020 um 40,6 Mio. € bzw. 0,5%, was vor allem auf Mindereinzahlungen im GB 20.01 Arbeitsmarkt (-55,5 Mio. €) und auf Mehreinzahlungen im GB 20.02 Arbeitsinspektion (+14,8 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere:

- DB 20.01.01 Arbeitsmarktadministration BMAFJ: +220,2 Mio. € (+90,1%) im Wesentlichen aufgrund der Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage (+228,0 Mio. €)
- DB 20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAFJ: -275,7 Mio. € (-3,8%) hauptsächlich infolge geringerer Einzahlungen von Arbeitslosenversicherungsbeiträgen (-283,2 Mio. €)
- DB 20.02.01 Arbeitsinspektion: +14,8 Mio. € im Wesentlichen aufgrund der Einzahlung aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für Maßnahmen zur Stabilisierung des Arbeitsmarktes durch die Möglichkeit der Gewährung einer Sonderbetreuungszeit durch den Arbeitgeber (+15,0 Mio. €)

### **Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung**

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Erträge in der Ergebnisrechnung 7.550,3 Mio. € und waren somit um 50,6 Mio. € höher als die Einzahlungen iHv. 7.499,7 Mio. €. Die insgesamt höheren Erträge resultieren im Wesentlichen aus Periodenabgrenzungen (um 50,6 Mio. € höhere Erträge als Einzahlungen) bei den abgabenähnlichen Erträgen für Arbeitslosenversicherungsbeiträge (+49,6 Mio. €).

Im Rahmen der Abschlussarbeiten erfolgt ein Mängelbehebungsverfahren bezüglich der AIV-Beiträge (Korrektur der Erträge im Ergebnishaushalt 2020 um -49,6 Mio. €).

## UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>3.635,6</b>	<b>3.838,4</b>	<b>202,8</b>	<b>5,6%</b>	<b>3.635,6</b>	<b>3.940,4</b>	<b>304,8</b>	<b>8,4%</b>	<b>102,0</b>
21.01 Steuerung und Services	186,2	173,7	-12,5	-6,7%	186,2	182,1	-4,1	-2,2%	8,4
21.02 Pflege	3.251,2	3.467,5	216,3	6,7%	3.251,2	3.561,5	310,3	9,5%	94,1
21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze	106,4	103,8	-2,7	-2,5%	106,4	103,7	-2,7	-2,5%	-0,1
21.04 Maßnahmen für Behinderte	91,8	93,5	1,7	1,8%	91,8	93,1	1,3	1,4%	-0,4
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>113,6</b>			<b>113,6</b>
21.01.04.00-1/7303.488 Transfer Länder C-19						13,0			13,0
21.02.02.00-1/7303.488 Transfer Länder C-19						100,0			100,0
<b>Einzahlungen</b>					<b>547,6</b>	<b>722,5</b>	<b>174,9</b>		<b>114,7</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						113,6			113,6
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>547,6</b>	<b>607,9</b>	<b>60,3</b>	<b>11,0%</b>	<b>547,6</b>	<b>608,9</b>	<b>61,3</b>	<b>11,2%</b>	<b>1,1</b>

### Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen

Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	3.635,6	3.838,4	202,8	5,6%	3.635,6	3.940,4	304,8	8,4%	102,0
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,3	0,5	-1,7	-76,1%	2,3	1,5	-0,8	-35,3%	0,9
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	3,7	3,1	-0,6	-15,4%	3,7	3,4	-0,2	-6,4%	0,3
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	3.629,7	3.834,8	205,1	5,6%	3.629,7	3.935,5	305,9	8,4%	100,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	109,8	104,6	-5,2	-4,7%	109,8	97,4	-12,4	-11,3%	-7,2
Betrieblicher Sachaufwand	60,3	56,1	-4,2	-7,0%	60,3	56,1	-4,3	-7,1%	0,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	3.459,5	3.674,1	214,5	6,2%	3.459,5	3.782,1	322,5	9,3%	108,0
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-49,7	3,9	53,6	k.a.*	-49,7	-81,2	-31,5	63,4%	-85,1
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	8,0	10,2	2,2	26,9%	8,0	13,2	5,2	64,2%	3,0
Abschreibungen auf Vermögenswerte	1,2	1,3	0,1	7,8%	1,2	1,4	0,2	17,7%	0,1
Aufwand aus Wertberichtigungen	3,1	3,0	-0,1	-2,2%	3,1	2,3	-0,8	-24,3%	-0,7
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	3,7	3,0	-0,8	-20,2%	3,7	9,4	5,7	153,3%	6,4
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,0	2,9	2,9	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	-2,9
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>3.588,1</b>	<b>3.848,9</b>	<b>260,8</b>	<b>7,3%</b>	<b>3.588,1</b>	<b>3.867,6</b>	<b>279,5</b>	<b>7,8%</b>	<b>18,7</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 21 mit 3.838,4 Mio. € um 202,8 Mio. € bzw. 5,6% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf Mehrauszahlungen beim Pflegegeld sowie einer höheren Dotierung des Pflegefonds im Zusammenhang mit dem Entfall des Pflegeregresses zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 304,8 Mio. € bzw. um 8,4% vorwiegend im Bereich Pflege aufgrund eines Mehrbedarfs beim Pflegegeld infolge der demografischen Entwicklung sowie der Valorisierung (+156,1 Mio. €), einer höheren Überweisung für den Pflegeregress (+44,5 Mio. €), einer höheren Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+17,0 Mio. €) sowie für Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie (+113,0 Mio. €), die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden. Hier handelt es sich um einen Zweckzuschuss an die Bundesländer gemäß § 2 Abs. 2b des Pflegefondsgesetzes iHv. 100,0 Mio. € und um Zuwendungen aus dem Familienhärteausgleich an Beziehende von Sozialhilfe- bzw. Mindestsicherung iHv. 13,0 Mio. €. Demgegenüber stehen Minderauszahlungen im Bereich der 24h-Betreuung infolge einer geringeren

Inanspruchnahme (-9,8 Mio. €) und bei der Kriegsopferversorgung (-7,3 Mio. €) bedingt durch den Rückgang der Anzahl der Versorgungsberechtigten.

Daraus resultiert in der UG 21 eine Überschreitung des BVA 2020 von 102,0 Mio. €, die im Wesentlichen auf Überschreitungen im GB 21.02 Pflege (+94,1 Mio. €) zurückzuführen ist. Dort ist vor allem das DB 21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige mit +98,5 Mio. € (+12,0%) für die Überschreitung des BVA verantwortlich, da hier höhere Transferleistungen im Pflegebereich im Zusammenhang mit den COVID-19-Maßnahmen (+100,0 Mio. €) zur Auszahlung gelangten.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 21 mit 607,9 Mio. € um 60,3 Mio. € bzw. 11,0% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf die höhere Dotierung des Pflegefonds im Zusammenhang mit dem Entfall des Pflegeregresses (+44,5 Mio. €) sowie gemäß Pflegefondsgesetz (+17,0 Mio. €) zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 174,9 Mio. € bzw. um 31,9% vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen (+113,6 Mio. €) sowie aufgrund einer höheren Überweisung aus dem Pflegefonds zur Abwicklung des Zweckzuschusses für den Pflegeregress (+44,5 Mio. €) sowie einer höheren Dotierung des Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+17,0 Mio. €).

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 114,7 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen bei Transferleistungen im GB 21.01 Steuerung und Services (+13,8 Mio. €) und im GB 21.02 Pflege (+100,5 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren: +13,6 Mio. € insbesondere aufgrund der Einzahlung aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Familienhärteausgleich (+13,0 Mio. €)
- DB 21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige: +100,5 Mio. € (+16,7%) aufgrund der Einzahlung aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für Maßnahmen im Pflegebereich (+100,0 Mio. €)



### **Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung**

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 3.867,6 Mio. € und waren somit um 72,9 Mio. € niedriger als die Auszahlungen iHv. 3.940,4 Mio. €. Die insgesamt niedrigeren Aufwendungen resultieren aus Periodenabgrenzungen: 72,9 Mio. € niedrige Aufwendungen als Auszahlungen bei den Transferleistungen, im Wesentlichen beim Pflegegeld iHv. 80,5 Mio. € (insbesondere an die Pensionsversicherungsanstalt).

## UG 22 Pensionsversicherung

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>9.974,4</b>	<b>10.684,2</b>	<b>709,7</b>	<b>7,1%</b>	<b>9.974,4</b>	<b>10.656,1</b>	<b>681,7</b>	<b>6,8%</b>	<b>-28,0</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>44,0</b>	<b>53,7</b>	<b>9,8</b>	<b>22,2%</b>	<b>44,0</b>	<b>45,7</b>	<b>1,7</b>	<b>3,9%</b>	<b>-8,0</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>9.974,4</b>	<b>10.684,2</b>	<b>709,7</b>	<b>7,1%</b>	<b>9.974,4</b>	<b>10.656,1</b>	<b>681,7</b>	<b>6,8%</b>	<b>-28,0</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	9.974,4	10.684,2	709,7	7,1%	9.974,4	10.656,1	681,7	6,8%	-28,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	9.974,4	10.684,2	709,7	7,1%	9.974,4	10.656,1	681,7	6,8%	-28,0
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-328,0	400,0	728,0	k.a.*	-328,0	707,9	1.035,8	k.a.*	307,9
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>9.646,5</b>	<b>11.084,2</b>	<b>1.437,7</b>	<b>14,9%</b>	<b>9.646,5</b>	<b>11.364,0</b>	<b>1.717,5</b>	<b>17,8%</b>	<b>279,8</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 22 mit 10.684,2 Mio. € um 709,7 Mio. € bzw. 7,1% höher geplant als im Erfolg 2019, was vor allem auf die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung vorliegenden Prognosen zur konjunkturellen Entwicklung und die dynamische Entwicklung der Pensionsaufwendungen insbesondere aufgrund der Pensionserhöhungen 2020 und weiterer Maßnahmen (zB. Abschaffung der Wartefrist für die erstmalige Pensionsanpassung, Abschaffung der Abschläge nach 45 Beitragsjahren) zurückzuführen ist.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 681,7 Mio. € bzw. um 6,8%, was sich einerseits aus höheren Abrechnungsresten gegenüber dem Jahr 2019 (-328,0 Mio. €) und andererseits aus höheren Vorschüssen an die PV-Träger (+1.009,7 Mio. €), basierend auch auf COVID-19-bedingten, gegenüber dem BVA niedrigeren Beitragseinnahmen der PV-Träger, ergibt.

Der BVA 2020 wurde im Vollzug um 28,0 Mio. € unterschritten, was auf geringere Transferleistungen insbesondere im DB 22.01.02 Ausgleichszulagen, variabel (-25,4 Mio. €) infolge einer geringeren Anzahl an Ausgleichszulagen- und Pensionsbonusbeziehern zurückzuführen ist. Die infolge von COVID-19 höheren Bevorschussungen an die PV-Träger wurden aufgrund von bei der Budgeterstellung nicht absehbaren Abrechnungsresten des Jahres 2019 zugunsten des Bundes iHv. 307,9 Mio. € damit weitgehend kompensiert.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 22 mit 53,7 Mio. € um 9,8 Mio. € bzw. 22,2% höher geplant als im Erfolg 2019, was vor allem auf die Erhöhung des Beitragssatzes bei der Nachtschwerarbeit zurückzuführen ist.

### **Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung**

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 11,4 Mrd. € und waren somit um 0,7 Mrd. € höher als die Auszahlungen iHv. 10,7 Mrd. €. Die insgesamt höheren Aufwendungen resultieren aus Periodenabgrenzungen (707,9 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen) bei den Transferleistungen aufgrund von Abrechnungsresten des Jahres 2019.

## UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 20
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>9.702,0</b>	<b>10.174,5</b>	<b>472,6</b>	<b>4,9%</b>	<b>9.702,0</b>	<b>10.100,3</b>	<b>398,3</b>	<b>4,1%</b>	<b>-74,2</b>
23.01 Ruhe und Versorgungsgenüsse inkl. SV	9.482,4	9.949,0	466,7	4,9%	9.482,4	9.876,6	394,2	4,2%	-72,5
23.02 Pflegegeld	219,6	225,5	5,9	2,7%	219,6	223,7	4,1	1,9%	-1,8
<b>Einzahlungen</b>	<b>2.202,7</b>	<b>2.158,9</b>	<b>-43,8</b>	<b>-2,0%</b>	<b>2.202,7</b>	<b>2.165,0</b>	<b>-37,7</b>	<b>-1,7%</b>	<b>6,1</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>9.702,0</b>	<b>10.174,5</b>	<b>472,6</b>	<b>4,9%</b>	<b>9.702,0</b>	<b>10.100,3</b>	<b>398,3</b>	<b>4,1%</b>	<b>-74,2</b>
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	9.701,9	10.174,5	472,6	4,9%	9.701,9	10.100,3	398,3	4,1%	-74,2
Betrieblicher Sachaufwand	0,3	0,3	0,0	1,8%	0,3	0,3	0,0	-1,4%	0,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	9.701,7	10.174,2	472,5	4,9%	9.701,7	10.100,0	398,3	4,1%	-74,2
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	4,3	-30,6	-34,9	k.a.*	4,3	-48,3	-52,6	k.a.*	-17,6
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	0,3	0,3	0,0	14,7%	0,3	0,1	-0,2	-55,8%	-0,2
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,2	0,2	0,0	22,0%	0,2	0,1	-0,1	-33,5%	-0,1
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,1	0,1	0,0	0,0%	0,1		-0,1	k.a.*	-0,1
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>9.706,6</b>	<b>10.144,2</b>	<b>437,7</b>	<b>4,5%</b>	<b>9.706,6</b>	<b>10.052,1</b>	<b>345,6</b>	<b>3,6%</b>	<b>-92,1</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 23 mit 10.174,5 Mio. € um 472,6 Mio. € bzw. 4,9% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf die erwartete Steigerung der Pensionsstände in Verbindung mit der gestaffelten Pensionsanpassung 2020 und die Valorisierung des Pflegegeldes der pensionierten Beamtinnen und Beamten zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 398,3 Mio. € bzw. um 4,1% im Wesentlichen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. ausgegliederter Institutionen (+169,6 Mio. €), der Unternehmen der Österreichischen Post AG (+20,8 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+30,1 Mio. €) bzw. der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+173,7 Mio. €) aufgrund der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände in Verbindung mit der gestaffelten Pensionsanpassung 2020.

Daraus resultiert in der UG 23 eine Unterschreitung des BVA von 74,2 Mio. €, die vor allem auf Unterschreitungen im GB 23.01 Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV (-72,5 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 23.01.01 Hoheitsverwaltung und Ausgegliederte Institutionen  
Pensionen: -28,2 Mio. € (-0,6%)
- DB 23.01.02 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV: -21,7 Mio. € (-1,7%)
- DB 23.01.04 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV: -19,0 Mio. € (-0,9%)

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 23 mit 2.158,9 Mio. € um 43,8 Mio. € bzw. 2,0% niedriger geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Pensionsbeitragseinnahmen aufgrund der rückläufigen Anzahl der aktiven Beamtinnen und Beamten sinken.

Im vorläufigen Erfolg 2020 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 37,7 Mio. € bzw. um 1,7% einerseits aufgrund geringerer Pensionsbeitragseinnahmen (-61,9 Mio. €), da sich die Anzahl der aktiven Beamtinnen und Beamten in allen Beamtengruppen rückläufig entwickelte. Andererseits führten Aufnahmen in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis im Bereich der Hoheitsverwaltung zu höheren Überweisungsbeträgen von Pensionsversicherungsträgern (+24,3 Mio. €).

Daraus resultieren in der UG 23 Mehreinzahlungen von 6,1 Mio. € gegenüber dem BVA 2020.

## UG 24 Gesundheit

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.118,0</b>	<b>1.231,6</b>	<b>113,7</b>	<b>10,2%</b>	<b>1.118,0</b>	<b>1.790,7</b>	<b>672,7</b>	<b>60,2%</b>	<b>559,1</b>
24.01 Steuerung Gesundheitssystem	83,4	77,5	-5,9	-7,1%	83,4	542,8	459,4	551,0%	465,3
24.02 Gesundheitssystemfinanzierung	958,0	1.079,4	121,4	12,7%	958,0	1.124,4	166,4	17,4%	45,0
24.03 Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit	76,6	74,8	-1,8	-2,3%	76,6	123,5	46,9	61,3%	48,7
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>609,9</b>			<b>609,9</b>
24.01.01.00-1/6920.488 Schadensvergüt. C-19						7,2			7,2
24.01.01.00-1/7201.488 S.Geb.Kostener. C-19						4,0			4,0
24.01.01.00-1/7270.488 Werkleist. C-19						89,1			89,1
24.01.01.00-1/7303.488 Transfer Länder C-19						363,2			363,2
24.01.02.00-1/7421.488 Transf. AGES C-19						4,2			4,2
24.02.03.00-1/7310.488 Transfer ÖGK. C-19						91,6			91,6
24.02.03.00-1/7312.488 Transfer BVAEB C-19						1,6			1,6
24.03.01.00-1/4580.488 Gesundheitsvors.C-19						47,9			47,9
<b>Einzahlungen</b>					<b>50,5</b>	<b>659,1</b>	<b>608,5</b>		<b>609,0</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						609,9			609,9
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>50,5</b>	<b>50,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>-1,0%</b>	<b>50,5</b>	<b>49,2</b>	<b>-1,3</b>	<b>-2,6%</b>	<b>-0,8</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>1.118,0</b>	<b>1.231,6</b>	<b>113,7</b>	<b>10,2%</b>	<b>1.118,0</b>	<b>1.790,7</b>	<b>672,7</b>	<b>60,2%</b>	<b>559,1</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0		0,0	k.a.*	0,0		0,0	k.a.*	0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.118,0	1.231,6	113,7	10,2%	1.118,0	1.790,7	672,7	60,2%	559,1
Betrieblicher Sachaufwand	52,5	52,3	-0,3	-0,5%	52,5	196,9	144,4	274,9%	144,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	1.065,4	1.179,4	113,9	10,7%	1.065,4	1.593,8	528,4	49,6%	414,4
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-2,5	2,4	4,9	k.a.*	-2,5	190,8	193,3	k.a.*	188,4
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	0,2	1,5	1,3	671,5%	0,2	0,0	-0,2	k.a.*	-1,5
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,0	1,5	1,5	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	-1,5
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	0,2		-0,2	k.a.*	0,2		-0,2	k.a.*	0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>1.115,6</b>	<b>1.235,5</b>	<b>119,9</b>	<b>10,7%</b>	<b>1.115,6</b>	<b>1.981,5</b>	<b>865,9</b>	<b>77,6%</b>	<b>746,0</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 24 mit 1.231,6 Mio. € um 113,7 Mio. € bzw. 10,2% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf die erstmalige Dotierung der Partnerleistung zur Krankenversicherung der Selbständigen aufgrund der KV-Beitragssenkung im Rahmen des Steuerreformgesetzes 2020 und auf höhere Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (KAKuG) zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 672,7 Mio. € bzw. um 60,2% vorwiegend aufgrund von Auszahlungen iHv. 609,9 Mio. € für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie (im Wesentlichen aufgrund von Zahlungen gem. Epidemie- und Zweckzuschussgesetz, Ankauf von Impfstoffen sowie infolge der Zahlung an die Österreichische Gesundheitskasse gem. § 80a Abs. 9 ASVG), die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden. Überdies kam es zu Mehrauszahlungen aufgrund der im Rahmen des Steuerreformgesetzes 2020 eingeführten Partnerleistung zur Krankenversicherung der Selbständigen (+100,0 Mio. €). Minderauszahlungen ergaben sich durch geringere Zweckzuschüsse des Bundes im

Bereich der Krankenanstaltenfinanzierung aufgrund eines geringeren Abgabenaufkommens infolge der COVID-19-Pandemie (-33,5 Mio. €).

Daraus resultiert in der UG 24 eine Überschreitung des BVA 2020 von 559,1 Mio. €. Dies ist vor allem auf Überschreitungen bei höheren Transferzahlungen im GB 24.01 Steuerung Gesundheitssystem (+465,3 Mio. €), im GB 24.02 Gesundheitssystemfinanzierung (+45,0 Mio. €) und im GB 24.03 Gesundheitsvorsorge und Verbrauchergesundheit (+48,7 Mio. €) zurückzuführen, insbesondere in den:

- DB 24.01.01 e-health und Gesundheitsgesetze: +460,9 Mio. € (+3.413,9%) im Wesentlichen infolge der Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz (insbesondere Testungen und Screening-Programme iHv. +100,4 Mio. €) und gemäß Zweckzuschussgesetz iHv. +363,2 Mio. € aufgrund der COVID-19-Pandemie
- DB 24.02.01 Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel: -54,1 Mio. € (-7,2%), aufgrund geringerer Zweckzuschüsse infolge eines COVID-19-bedingten geringeren Abgabenaufkommens
- DB 24.02.03 Leistungen an Sozialversicherungen: +99,1 Mio. € (+41,0%) insbesondere aufgrund der Zahlung an die Österreichische Gesundheitskasse gem. § 80a Abs. 9 ASVG (+60,0 Mio. €) und für COVID-19-Risikoatteste gem. § 735 ASVG (+33,3 Mio. €) im Zusammenhang mit den COVID-19-Maßnahmen
- DB 24.03.01 Gesundheitsförderung, -prävention u. Maßnahmen gegen Suchtmittelmissbrauch: +49,5 Mio. € (+72,6%) im Wesentlichen aufgrund der Beschaffung des COVID-19-Impfstoffes (+21,8 Mio. €), eines Influenza-Impfstoffes (+11,4 Mio. €) und des Medikamentes Remdesivir (+14,8 Mio. €) aufgrund der COVID-19-Pandemie

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 24 mit 50,0 Mio. € um 0,5 Mio. € bzw. 1,0% niedriger geplant als im Erfolg 2019.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 608,5 Mio. € bzw. um 1.204,5% vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen (+609,9 Mio. €).

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 609,0 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen bei Transferleistungen im GB 24.01 Steuerung Gesundheitssystem (+467,6 Mio. €), im GB 24.02 Gesundheitssystemfinanzierung (+93,3 Mio. €) sowie im GB

24.03 Gesundheitsvorsorge und Verbraucherschutz (+48,2 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen (+609,9 Mio. €), zurückzuführen sind.

### **Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung**

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 1.981,5 Mio. € und waren somit um 190,8 Mio. € höher als die Auszahlungen iHv. 1.790,7 Mio. €. Die insgesamt höheren Aufwendungen resultieren aus Periodenabgrenzungen (190,8 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen) bei den Transferleistungen, im Wesentlichen aufgrund von Zahlungen gemäß Zweckzuschussgesetz (160,5 Mio. €) und gemäß Epidemiegesetz (82,0 Mio. €) iZm. der COVID-19-Pandemie sowie geringeren Aufwendungen als Auszahlungen bei Transferleistungen gemäß § 58 Abs. 4 Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (-58,6 Mio. €).



## UG 25 Familie und Jugend

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>7.119,8</b>	<b>7.393,8</b>	<b>274,0</b>	<b>3,8%</b>	<b>7.119,8</b>	<b>8.067,7</b>	<b>947,9</b>	<b>13,3%</b>	<b>673,9</b>
25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	7.027,6	7.342,3	314,7	4,5%	7.027,6	8.009,4	981,8	14,0%	667,1
25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend	92,2	51,5	-40,7	-44,2%	92,2	58,3	-33,9	-36,7%	6,8
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>688,5</b>			<b>688,5</b>
25.01.01.00-1/7610.488 FB KindBon C-19						665,3			665,3
25.01.05.00-1/7681.488 FHA - C-19						16,6			16,6
25.02.03.00-1/7275.488 BHAG Abwko. C-19						1,2			1,2
25.02.03.00-1/7278.488 Werkleist.(ADV) C-19						3,2			3,2
25.02.03.00-1/7288.488 BRZ UntLstg. C-19						1,5			1,5
<b>Einzahlungen</b>					<b>6.992,2</b>	<b>7.419,4</b>	<b>427,2</b>		<b>-155,3</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						703,6			703,6
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>6.992,2</b>	<b>7.574,7</b>	<b>582,5</b>	<b>8,3%</b>	<b>6.992,2</b>	<b>6.715,8</b>	<b>-276,4</b>	<b>-4,0%</b>	<b>-858,9</b>

### Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen

Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	7.119,8	7.393,8	274,0	3,8%	7.119,8	8.067,7	947,9	13,3%	673,9
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0	0,3	0,2	k.a.*	0,0	0,1	0,1	k.a.*	-0,1
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	135,2	137,8	2,6	1,9%	135,2	135,7	0,5	0,4%	-2,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	6.984,6	7.255,8	271,2	3,9%	6.984,6	7.931,9	947,3	13,6%	676,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	8,9	27,2	18,4	207,1%	8,9	25,5	16,6	187,4%	-1,7
Betrieblicher Sachaufwand	611,1	633,4	22,4	3,7%	611,1	634,3	23,2	3,8%	0,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	6.364,7	6.595,1	230,4	3,6%	6.364,7	7.272,2	907,5	14,3%	677,1
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-93,1	-0,3	92,8	-99,6%	-93,1	56,4	149,5	k.a.*	56,7
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	38,0	44,0	6,0	15,9%	38,0	36,9	-1,0	-2,7%	-7,1
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,1	0,9	0,8	648,4%	0,1	0,1	0,0	7,9%	-0,8
Aufwand aus Wertberichtigungen	37,6	42,4	4,8	12,6%	37,6	35,9	-1,7	-4,6%	-6,5
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,2	0,7	0,5	262,6%	0,2	0,8	0,7	359,4%	0,2
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>6.929,4</b>	<b>7.299,4</b>	<b>370,0</b>	<b>5,3%</b>	<b>6.929,4</b>	<b>8.025,2</b>	<b>1.095,8</b>	<b>15,8%</b>	<b>725,8</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 25 mit 7.393,8 Mio. € um 274,0 Mio. € bzw. 3,8% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf höher veranschlagte Auszahlungen aufgrund des budgetierten Überschusses des FLAF, höhere Leistungen des FLAF und auf die durch die BMG-Novelle 2020 bedingte Verschiebung von Personal- und Sachkosten in die UG 25 zurückzuführen. Diesen gegenüber steht die Verschiebung des Zweckzuschusses an die Bundesländer für das Gratis-Kindergartenjahr in die UG 30 Bildung.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 947,9 Mio. € bzw. 13,3%, vorwiegend aufgrund von Auszahlungen iHv. 788,5 Mio. € für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie, insbesondere für den Kinderbonus iHv. 360 Euro pro Kind und den Familienhärteausgleich. Darüber hinaus kam es unter anderem für die Familienbeihilfe (+59,7 Mio. €), Transfers an die Sozialversicherungsträger (+159,0 Mio. €) und im Bereich der Zentralstelle infolge der BMG-Novelle 2020 (+30,4 Mio. €) zu höheren Auszahlungen. Die Verschiebung des Zweckzuschusses an die Bundesländer für das Gratis-Kindergartenjahr in die UG 30 führte zu geringeren Auszahlungen (-70,0 Mio. €).

Daraus resultiert in der UG 25 eine Überschreitung des BVA 2020 von 673,9 Mio. €, die vor allem auf Mehrauszahlungen im GB 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (+667,1 Mio. €) zurückzuführen sind, insbesondere in den:

- DB 25.01.01 Familienbeihilfe: +716,4 Mio. € (+20,4%), aufgrund des Kinderbonus iHv. 360 Euro pro Kind (+665,3 Mio. €) sowie für die Familienbeihilfe infolge gesetzlicher Änderungen wie beispielsweise der Anhebung der Alters- sowie der Zuverdienstgrenze für Studierende (+52,7 Mio. €).
- DB 25.01.02 Kinderbetreuungsgeld: -31,3 Mio. € (-2,5%), infolge geringerer Transferzahlungen insbesondere aufgrund einer rückläufigen Geburtenrate.
- DB 25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher: -10,1 Mio. € (-1,7%), insbesondere wegen geringerer Akontozahlungen für das Schuljahr 2020/21 an den Verkehrsverbund Tirol aufgrund der ausstehenden Endabrechnungen.
- DB 25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger: +111,3 Mio. € (+7,1%), insbesondere aufgrund einer Nachzahlung für Vorjahre an den Dachverband der Sozialversicherungsträger für Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (+108,0 Mio. €).
- DB 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF: -117,2 Mio. € (-37,2%): Einerseits, da der für 2020 geplante Überschuss des FLAF aufgrund der geringeren Einzahlungen nicht realisiert werden konnte, wodurch die budgetierte Überweisung an den Reservefonds des FLAF entfiel (-232,2 Mio. €). Andererseits wurden im Rahmen des Familienhärteausgleichs Auszahlungen iHv. 116,6 Mio. € geleistet, um Familien bei der Bewältigung der COVID-19-Pandemie finanziell zu unterstützen.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 25 mit 7.574,7 Mio. € um 582,5 Mio. € bzw. 8,3% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf höhere Dienstgeberbeiträge zum FLAF sowie auf die zum Zeitpunkt der Budgeterstellung vorgesehene Rückzahlung des Reservefonds für Familienbeihilfen an den Bund in Höhe des budgetierten Überschusses des FLAF zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 427,2 Mio. € bzw. um 6,1% vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen (+703,6 Mio. €). Andererseits führten insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2020 und Beitragsstundungen zu geringeren Einzahlungen des FLAF (-273,1 Mio. €).

Daraus resultiert eine Unterschreitung des BVA 2020 iHv. 155,3 Mio. €, die vor allem auf die Überschreitung des GB 25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (+68,4 Mio. €) bzw. auf die Unterschreitung des GB 25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend (-223,7 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 25.01.01 Familienbeihilfe: +678,0 Mio. €, aufgrund der Einzahlung aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für die Auszahlung des Kinderbonus.
- DB 25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF: +17,0 Mio. €, aufgrund der Einzahlung aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für Unterstützungsleistungen im Rahmen des Familienhärteausgleichs.
- DB 25.01.07 Einnahmen des FLAF: -622,9 Mio. € (-8,6%), insbesondere aufgrund geringerer Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (-137,7 Mio. €) bzw. geringerer Dienstgeberbeiträge zum FLAF (-379,4 Mio. €), jeweils bedingt durch die derzeitige Wirtschaftsentwicklung und Beitragsstundungen. Die Dienstgeberbeiträge zum FLAF wurden zusätzlich durch eine Steuergutschrift infolge eines verlorenen Prozesses im Zusammenhang mit der Selbstträgerschaft vermindert (-105,5 Mio. €).
- DB 25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen: -232,3 Mio. € (-100,0%), da der budgetierte Überschuss des Familienlastenausgleichsfonds aufgrund der geringeren Einzahlungen nicht realisiert wurde.

### **Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung**

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Erträge in der Ergebnisrechnung 8.119,8 Mio. € und waren somit um 700,4 Mio. € höher als die Einzahlungen (7.419,4 Mio. €). Die insgesamt höheren Erträge resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Erträgen (+16,9 Mio. €): insbesondere für Wertberichtigungen von Forderungen betreffend die Unterhaltsvorschüsse und Dienstgeberbeiträge zum FLAF.
- Periodenabgrenzungen (+770,0 Mio. €): höhere abgabenähnliche Erträge als Einzahlungen aufgrund von Stundungen der Dienstgeberbeiträge zum FLAF (+157,2 Mio. €) sowie höhere Erträge aufgrund der Forderung des Bundes gegenüber dem Reservefonds infolge der Abgangsdeckung des FLAF (+611,7 Mio. €).

Demgegenüber stehen Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen (-86,5 Mio. €) aufgrund der Rückzahlung von Unterhaltsvorschüssen, die ausschließlich im Finanzierungshaushalt verrechnet werden.

Im Rahmen der Abschlussarbeiten erfolgt ein Mängelbehebungsverfahren bezüglich der Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (Korrektur der Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2020 um -80,1 Mio. €).

## UG 30 Bildung

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>8.931,1</b>	<b>9.262,2</b>	<b>331,1</b>	<b>3,7%</b>	<b>8.931,1</b>	<b>9.291,5</b>	<b>360,4</b>	<b>4,0%</b>	<b>29,3</b>
30.01 Steuerung und Services	1.163,0	1.289,1	126,1	10,8%	1.163,0	1.257,8	94,9	8,2%	-31,3
30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal	7.768,1	7.973,1	205,0	2,6%	7.768,1	8.033,7	265,5	3,4%	60,6
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>31,5</b>			<b>31,5</b>
30.01.07.00-1/7670.488 Zusch.priv.Inst.C-19						8,3			8,3
30.02.02.00-1/4580.488 Gesundheitsvors.C-19						9,8			9,8
30.02.05.00-1/4580.488 Gesundheitsvors.C-19						9,6			9,6
<b>Einzahlungen</b>					<b>101,9</b>	<b>267,4</b>	<b>165,5</b>		<b>183,4</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						40,6			40,6
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>101,9</b>	<b>84,0</b>	<b>-18,0</b>	<b>-17,6%</b>	<b>101,9</b>	<b>226,8</b>	<b>124,8</b>	<b>122,4%</b>	<b>142,8</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>8.931,1</b>	<b>9.262,2</b>	<b>331,1</b>	<b>3,7%</b>	<b>8.931,1</b>	<b>9.291,5</b>	<b>360,4</b>	<b>4,0%</b>	<b>29,3</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	26,1	33,3	7,2	27,5%	26,1	27,8	1,7	6,5%	-5,5
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,9	1,4	0,5	58,6%	0,9	1,0	0,1	9,0%	-0,5
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	8.904,1	9.227,5	323,4	3,6%	8.904,1	9.262,7	358,6	4,0%	35,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	3.483,7	3.552,0	68,3	2,0%	3.483,7	3.501,4	17,7	0,5%	-50,6
Betrieblicher Sachaufwand	1.024,9	1.057,4	32,5	3,2%	1.024,9	1.008,8	-16,1	-1,6%	-48,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	4.395,4	4.618,0	222,6	5,1%	4.395,4	4.752,5	357,1	8,1%	134,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	0,1	0,1	0,0	10,5%	0,1	0,0	-0,1	k.a.*	-0,1
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-59,9	0,0	59,9	k.a.*	-59,9	-43,9	16,0	-26,8%	-43,9
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	173,9	194,7	20,8	12,0%	173,9	171,6	-2,3	-1,3%	-23,1
Abschreibungen auf Vermögenswerte	43,0	48,8	5,8	13,4%	43,0	41,9	-1,2	-2,8%	-7,0
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,3	0,4	0,1	37,7%	0,3	1,2	0,9	341,0%	0,8
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	130,0	145,1	15,1	11,6%	130,0	126,6	-3,4	-2,6%	-18,5
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,7	0,5	-0,2	-29,6%	0,7	0,5	-0,1	-21,6%	0,1
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen			0,0	k.a.*		1,5	1,5	k.a.*	1,5
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>9.018,1</b>	<b>9.422,2</b>	<b>404,1</b>	<b>4,5%</b>	<b>9.018,1</b>	<b>9.390,5</b>	<b>372,4</b>	<b>4,1%</b>	<b>-31,8</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 30 mit 9.262,2 Mio. € um 331,1 Mio. € bzw. 3,7% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf Mehrauszahlungen aufgrund der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Elementarpädagogik für die Kindergartenjahre 2018/19 bis 2021/22, die bisher nicht in der UG 30 budgetiert wurden, sowie für Landeslehrerinnen und Landeslehrer und Bundespersonal zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 360,4 Mio. € bzw. 4,0%. Für Maßnahmen im Umgang mit COVID-19 wurden 31,5 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds im Jahr 2020 ausgezahlt. Bei den Maßnahmen im Umgang mit COVID-19 handelt es sich um den Ankauf von Schutzmasken, Desinfektionsmittel und Antigentests im Zuge der Gesundheitsvorsorge an Bundesschulen (+19,7 Mio. €), die Übernahme der Stornokosten aufgrund der Absage von Schulveranstaltungen (+8,3 Mio. €) und die Finanzierung von Begleitmaßnahmen für das Distance Learning (+3,5 Mio. €).

Die weiteren Abweichungen bei den Auszahlungen zwischen vorläufigem Erfolg 2020 und Erfolg 2019 betreffen Überschreitungen im GB 30.01 Steuerung und Services iHv.

85,4 Mio. € (+7,3%) und im GB 30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal iHv. 243,5 Mio. € (+3,1%). Dies ergibt sich insbesondere durch Mehrauszahlungen im Bereich der Pflichtschulen der Primar- und Sekundarstufe I (+267,9 Mio. €) und der Elementarpädagogik (+90,2 Mio. €) sowie durch Minderauszahlungen im Bereich der AHS-Sekundarstufe I (-11,5 Mio. €), der räumlichen Infrastruktur (-10,3 Mio. €) und der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (-9,0 Mio. €).

Daraus resultiert in der UG 30 eine Überschreitung des BVA 2020 von 29,3 Mio. €, die auf Minderauszahlungen im GB 30.01 Steuerung und Services (-31,3 Mio. €) und Mehrauszahlungen im GB 30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal (+60,6 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 30.01.02 Regionale Schulverwaltung: -5,0 Mio. € (-3,8%), Minderauszahlungen vor allem bei den Personalauszahlungen (-2,7 Mio. €) und beim betrieblichen Sachaufwand (-1,8 Mio. €).
- DB 30.01.03 Räumliche Infrastruktur: -17,6 Mio. € (-3,2%), Minderauszahlungen insbesondere bei den Zuschlags- und Investitionsmieten aufgrund der COVID-19-Pandemie.
- DB 30.01.06 Lebenslanges Lernen: +10,3 Mio. € (+26,2%), Mehrauszahlungen vor allem bei den ESF-Projekten (+12,5 Mio. €).
- DB 30.01.07 Förderungen und Transfers: -8,4 Mio. € (-15,2%), Minderauszahlungen vor allem bei den Schülerbeihilfen aufgrund der COVID-19-Pandemie (-12,5 Mio. €). Dem stehen Mehrauszahlungen infolge der Übernahme von Stornokosten aufgrund der Absage von Schulveranstaltungen (+8,3 Mio. €) gegenüber.
- DB 30.01.08 Institut für QS im österreichischen Schulwesen: -4,7 Mio. € (-34,0%), Minderauszahlungen insbesondere bei der Basisabteilung (BIFIE-Eingliederung).
- DB 30.02.01 Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I: +142,5 Mio. € (+3,4%), Mehrauszahlungen bei Transfers gem. FAG iHv. +33,4 Mio. € aufgrund Gehaltserhöhungen, einer größeren Anzahl von Schülerinnen und Schülern, der Gesetzesänderung iZm. den Vorrückungstichtagen und des Dienstrechts-NEU. Weitere Mehrauszahlungen bei den Transfers gab es im Rahmen des Bildungsinvestitionsgesetzes für Zweckzuschüsse an die Länder für ganztägige Schulformen (+110,7 Mio. €).
- DB 30.02.02 AHS-Sekundarstufe I: -26,9 Mio. € (-1,8%), Minderauszahlungen bei den Personalauszahlungen (-17,7 Mio. €) und bei den Unterrichtspraktikantinnen und -praktikanten (-18,8 Mio. €). Dem stehen Mehrauszahlungen für den Ankauf von Schutzmasken, Desinfektionsmittel und Antigentests im Zuge der

Gesundheitsvorsorge an Bundesschulen (+9,8 Mio. €) und die Finanzierung von Begleitmaßnahmen für Distance Learning (+1,5 Mio. €) im Rahmen der COVID-19-Maßnahmen gegenüber.

- DB 30.02.03 Pflichtschulen Sekundarstufe II: -7,2 Mio. € (-4,0%), Minderauszahlungen bei Transfers gem. FAG.
- DB 30.02.05 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen: -24,6 Mio. € (-1,8%), Minderauszahlungen bei den Personalauszahlungen (-26,1 Mio. €) und bei den Unterrichtspraktikantinnen und -praktikanten (-7,4 Mio. €). Dem stehen Mehrauszahlungen für den Ankauf von Schutzmasken, Desinfektionsmittel und Antigentests im Zuge der Gesundheitsvorsorge an Bundesschulen (+9,6 Mio. €) und die Finanzierung von Begleitmaßnahmen für Distance Learning (+0,8 Mio. €) im Rahmen der COVID-19-Maßnahmen gegenüber.
- DB 30.02.07 Zweckgebundene Gebarung Bundesschulen: -6,9 Mio. € (-29,1%), Minderauszahlungen bei den Werkleistungen (-4,7 Mio. €).
- DB 30.02.10 Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen: -10,0 Mio. € (-1,8%), Minderauszahlungen bei den Unterrichtspraktikantinnen und -praktikanten (-5,0 Mio. €) und bei den Überstunden (-2,3 Mio. €).

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 30 mit 84,0 Mio. € um 18,0 Mio. € bzw. 17,6% niedriger geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf Mehreinzahlungen im Budgetjahr 2019 iHv. +7,5 Mio. € bei den Rückzahlungen der Länder für getätigte Dienstleistungen durch den Bund und bei den ESF-Mitteln iHv. +8,7 Mio. € zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 165,5 Mio. € bzw. um 162,3%. Zur Bedeckung von Maßnahmen im Umgang mit COVID-19 wurden 40,6 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds eingezahlt.

Weitere Mehreinzahlungen betreffen das GB 30.01 Steuerung und Services iHv. 8,0 Mio. € (+16,7%) und das GB 30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal iHv. 116,9 Mio. € (+215,3%). Dies ergibt sich insbesondere durch Mehreinzahlungen im Bereich der Pflichtschulen in der Primar- und Sekundarstufe I (+135,2 Mio. €) und des lebenslangen Lernens (+10,6 Mio. €) sowie durch Mindereinzahlungen im Bereich der zweckgebundenen Gebarung der Bundesschulen (-6,9 Mio. €).

Daraus resultiert in der UG 30 eine Überschreitung des BVA 2020 von 183,4 Mio. €, die auf Mehreinzahlungen im GB 30.01 Steuerung und Services (+41,3 Mio. €) und

Mehreinzahlungen im GB 30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal (+142,9 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 30.01.02 Regionale Schulverwaltung iHv. +4,8 Mio. € (+22,8%): Mehreinzahlungen vor allem durch Ersätze von Ländern für die vom Bund geleisteten Tätigkeiten (+4,8 Mio. €)
- DB 30.01.06 Lebenslanges Lernen: +19,3 Mio. € (+411,7%), Mehreinzahlungen von ESF-Mitteln (EU) (+20,0 Mio. €)
- DB 30.01.07 Förderung und Transfers: +13,6 Mio. €, Mehreinzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds
- DB 30.02.01 Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe: +129,0 Mio. € (+100,0%), Mehreinzahlungen vor allem aufgrund von Rückzahlungen der Länder an den Bund im Zusammenhang mit dem Bildungsinvestitionsgesetz (+133,1 Mio. €)
- DB 30.02.02 AHS Sekundarstufe I: +10,1 Mio. € (+97,2%), Mehreinzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (+13,3 Mio. €)



## Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 9.390,5 Mio. € und waren somit um 99,0 Mio. € höher als die Auszahlungen iHv. 9.291,5 Mio. €. Die insgesamt höheren Aufwendungen resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen (171,6 Mio. €): insbesondere für Abschreibungen (41,9 Mio. €), für die Dotierung von Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen (50,9 Mio. €), für die Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen (40,5 Mio. €) und für die Dotierung von Rückstellungen Zeitkonto Lehrer (32,7 Mio. €)
- Periodenabgrenzungen (43,9 Mio. €): niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen insbesondere beim Personal

Demgegenüber stehen:

- Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (27,8 Mio. €): insbesondere für Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung (24,7 Mio. €)
- Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse (1,0 Mio. €)

## UG 31 Wissenschaft und Forschung

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>4.627,6</b>	<b>5.028,5</b>	<b>400,9</b>	<b>8,7%</b>	<b>4.627,6</b>	<b>4.875,3</b>	<b>247,6</b>	<b>5,4%</b>	<b>-153,3</b>
31.01 Steuerung und Services	56,8	60,9	4,1	7,2%	56,8	56,6	-0,2	-0,4%	-4,3
31.02 Tertiäre Bildung	4.063,3	4.424,0	360,7	8,9%	4.063,3	4.280,9	217,6	5,4%	-143,1
31.03 Forschung und Entwicklung	507,5	543,6	36,1	7,1%	507,5	537,8	30,2	6,0%	-5,9
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>2,6</b>			<b>2,6</b>
31.02.03.00-1/7413.488 ÖMB GesmbH C-19						2,6			2,6
<b>Einzahlungen</b>					<b>2,8</b>	<b>5,6</b>	<b>2,7</b>		<b>4,5</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						2,6			2,6
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>2,8</b>	<b>1,1</b>	<b>-1,8</b>	<b>-61,8%</b>	<b>2,8</b>	<b>3,0</b>	<b>0,1</b>	<b>4,6%</b>	<b>1,9</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>4.627,6</b>	<b>5.028,5</b>	<b>400,9</b>	<b>8,7%</b>	<b>4.627,6</b>	<b>4.875,3</b>	<b>247,6</b>	<b>5,4%</b>	<b>-153,3</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,4	4,2	1,8	73,8%	2,4	2,0	-0,4	-18,4%	-2,2
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,2	0,1	179,5%	0,1	0,0	0,0	k.a.*	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	4.625,1	5.024,1	399,0	8,6%	4.625,1	4.873,2	248,1	5,4%	-150,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	52,2	54,0	1,8	3,4%	52,2	52,0	-0,2	-0,3%	-2,0
Betrieblicher Sachaufwand	64,9	70,4	5,6	8,6%	64,9	65,0	0,1	0,2%	-5,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	4.508,0	4.899,7	391,6	8,7%	4.508,0	4.756,2	248,2	5,5%	-143,5
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	1,3	-0,6	-1,9	k.a.*	1,3	-1,3	-2,5	k.a.*	-0,6
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	7,4	7,1	-0,3	-4,5%	7,4	4,8	-2,6	-35,2%	-2,3
Abschreibungen auf Vermögenswerte	4,0	4,9	1,0	23,9%	4,0	3,5	-0,5	-12,9%	-1,5
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	2,0	2,1	0,1	6,5%	2,0	1,3	-0,7	-34,2%	-0,8
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	1,4		-1,4	k.a.*	1,4		-1,4	k.a.*	0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>4.633,8</b>	<b>5.030,6</b>	<b>396,7</b>	<b>8,6%</b>	<b>4.633,8</b>	<b>4.876,8</b>	<b>243,0</b>	<b>5,2%</b>	<b>-153,8</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 31 mit 5.028,5 Mio. € um 400,9 Mio. € bzw. 8,7% höher geplant als im Erfolg 2019 – ein Großteil der Differenz ergab sich im Bereich der Universitäten. Im Jahr 2019 fielen dort einerseits Minderauszahlungen iHv. 155,2 Mio. € aufgrund von Zahlungsverchiebungen innerhalb der Leistungsvereinbarungsperiode 2019-2021 an. Zudem kam es 2019 zu Minderauszahlungen aufgrund von Bauverzögerungen an den Universitätskliniken im Bereich des Klinischen Mehraufwands (KMA). Andererseits sind im BVA 2020 bei den Universitäten Mehrauszahlungen iHv. 222,8 Mio. € insbesondere für den Bereich „Strategische Mittel und Infrastruktur“ sowie beim KMA geplant.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 247,6 Mio. € bzw. 5,4%. Bei den Universitäten fielen Mehrauszahlungen iHv. 211,2 Mio. € an. Dies ist vor allem auf die jährlich ansteigende Erhöhung des Gesamtbetrages der Universitäten in der Leistungsvereinbarungsperiode 2019-2021 (+197,6 Mio. €) und auf höhere Auszahlungen im Bereich der Klinikbauten – Klinischer Mehraufwand (+16,2 Mio. €), insbesondere am AKH, zurückzuführen. Weitere Mehrauszahlungen iHv. 38,2 Mio. € fielen im Detailbudget Forschungsinstitutionen an, vor allem für das Institute of Science and Technology Austria - ISTA (+18,8 Mio. €) aufgrund des laufenden Ausbaus des Instituts, für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung -

FWF (+8,3 Mio. €) aufgrund der Erhöhung der Fördermittel sowie für den ÖAW Campus Bau (+11,3 Mio. €).

Darüber hinaus wurden für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie 2,6 Mio. € für die Österreichische Mensen-Betriebsgesellschaft ausgezahlt, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden.

Der Unterschied zwischen vorläufigem Erfolg und BVA 2020 beträgt 153,3 Mio. € und ist vor allem auf das GB 31.02 Tertiäre Bildung (-143,1 Mio. €), das GB 31.03 Forschung und Entwicklung (-5,9 Mio. €) und das GB 31.01 Steuerung und Services (-4,3 Mio. €) zurückzuführen, insbesondere in den:

- DB 31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen: -4,3 Mio. € (-7,1%), vor allem wegen geringerer Auszahlungen für Werkleistungen (-2,5 Mio. €), für Personal, für sonstige Miet- und Pachtzinse, für sonstige Transporte, für Leistungen der Post und für Hardware.
- DB 31.02.01 Universitäten: -131,8 Mio. € (-3,5%), zu einem Teil aufgrund von Minderauszahlungen im Rahmen des Gesamtbetrags der Universitäten (-53,7 Mio. €). Hier gelangten die Mittel aus dem Einbehaltsbetrag gemäß § 12a Abs. 4 UG 2002 noch nicht zur Auszahlung (-45,0 Mio. €) und es kam zu Auszahlungsverschiebungen bei der Digitalisierungsausschreibung (-4,0 Mio. €) sowie im Bereich des Universitätsbaus (-4,0 Mio. €).  
Zu einem anderen Teil ergaben sich weitere Minderauszahlungen im Bereich des Klinischen Mehraufwands Bau (-73,0 Mio. €) wegen eines geringeren Bauvolumens aufgrund von Bauverzögerungen bzw. Verzögerungen bei den Abrechnungen. Daraus resultierten in der ökonomischen Gliederung Minderauszahlungen aus Transfers (-131,5 Mio. €).
- DB 31.02.02 Fachhochschulen: -1,9 Mio. € (-0,6%), die Minderauszahlungen im Bereich der Fachhochschulen ergaben sich daraus, dass nicht alle FH-Studienplätze besetzt wurden.
- DB 31.02.03 Services und Förderungen für Studierende: -9,4 Mio. € (-3,4%), wegen geringerer Auszahlungen im Bereich der Studienförderung (-6,8 Mio. €) aufgrund von monatlich flexiblen Auszahlungsmodalitäten sowie Auszahlungsverschiebungen aufgrund des Bearbeitungsrückstaus auf Seiten der Studienbeihilfenbehörde. Zu weiteren Minderauszahlungen kam es bei den EU-Bildungsprogrammen (-2,3 Mio. €) und bei sonstigen Transporten (-1,4 Mio. €). Darüber hinaus wurden für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie 2,6 Mio. € für die Österreichische Mensen-

Betriebsgesellschaft ausgezahlt, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden.

- DB 31.03.01 Projekte und Programme: -9,9 Mio. € (-24,2%), vor allem aufgrund von Minderauszahlungen für laufende Transfers an sonstige juristische Personen (-5,5 Mio. €) infolge von Verzögerungen bei Forschungsprojekten und für Stipendien für Bewerberinnen und Bewerber aus dem Ausland wegen der COVID-19-Pandemie (-5,7 Mio. €).
- DB 31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen: +4,0 Mio. € (+0,8%), vor allem wegen höherer Auszahlungen beim Institute of Science and Technology Austria - ISTA (+14,5 Mio. €) aufgrund des laufenden Ausbaus des Instituts und bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften – ÖAW (+4,0 Mio. €) aufgrund von Zahlungen für IMBA und ESQ (stem cell research). Dem stehen Minderauszahlungen beim Projekt „Sanierung Campus Akademie“ der ÖAW aufgrund des verzögerten Baufortschritts (-8,8 Mio. €) gegenüber. Weitere Minderauszahlungen gab es bei den Normmieten (-2,0 Mio. €), beim Ludwig-Boltzmann-Institut (-1,0 Mio. €), für Hardware (-1,1 Mio. €) und beim Mitgliedsbeitrag CERN – Europäische Organisation für Kernforschung in Genf (-0,6 Mio. €).

## UG 32 Kunst und Kultur

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>456,5</b>	<b>466,0</b>	<b>9,5</b>	<b>2,1%</b>	<b>456,5</b>	<b>599,1</b>	<b>142,6</b>	<b>31,3%</b>	<b>133,1</b>
32.01 Kunst und Kultur	165,1	176,0	10,9	6,6%	165,1	275,7	110,6	67,0%	99,7
32.03 Kultureinrichtungen	291,4	290,0	-1,4	-0,5%	291,4	323,4	32,0	11,0%	33,4
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>134,5</b>			<b>134,5</b>
32.01.02.01-1/7311.488 SVS - C19						90,0			90,0
32.01.02.01-1/7661.488 Künstl.SV-Fonds C-19						10,0			10,0
32.01.02.02-1/7662.488 StiftungLeopold C-19						1,0			1,0
32.03.01.00-1/7340.488 Transf.Trä.öffr.C-19						23,1			23,1
32.03.02.00-1/7420.488 Tran.Unt.Beteil.C-19						10,4			10,4
<b>Einzahlungen</b>					<b>5,0</b>	<b>137,5</b>	<b>132,5</b>		<b>131,3</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						134,5			134,5
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>5,0</b>	<b>6,2</b>	<b>1,2</b>	<b>24,5%</b>	<b>5,0</b>	<b>3,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-40,7%</b>	<b>-3,3</b>

### Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen

	2019	2020	in Mio. €	in %	2019	2020	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>456,5</b>	<b>466,0</b>	<b>9,5</b>	<b>2,1%</b>	<b>456,5</b>	<b>599,1</b>	<b>142,6</b>	<b>31,3%</b>	<b>133,1</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,6	0,6	0,0	1,1%	0,6	0,7	0,1	18,3%	0,1
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	455,8	465,3	9,5	2,1%	455,8	598,4	142,5	31,3%	133,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	19,5	20,6	1,1	5,6%	19,5	20,4	0,9	4,5%	-0,2
Betrieblicher Sachaufwand	15,9	17,6	1,7	10,7%	15,9	16,1	0,2	1,1%	-1,5
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	420,4	427,2	6,7	1,6%	420,4	561,9	141,5	33,7%	134,8
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-3,7	-0,2	3,5	-93,8%	-3,7	-5,0	-1,3	34,8%	-4,7
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	1,0	1,9	0,9	91,7%	1,0	1,0	0,0	2,6%	-0,9
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,3	0,6	0,3	117,7%	0,3	0,2	0,0	-16,8%	-0,3
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,7	0,9	0,2	22,3%	0,7	0,8	0,1	9,6%	-0,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,0	0,5	0,4	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	-0,5
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>453,1</b>	<b>467,0</b>	<b>13,9</b>	<b>3,1%</b>	<b>453,1</b>	<b>594,4</b>	<b>141,3</b>	<b>31,2%</b>	<b>127,4</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 32 mit 466,0 Mio. € um 9,5 Mio. € bzw. 2,1% höher als im Erfolg 2019 geplant. Dies ist insbesondere auf geplante Mehrauszahlungen aufgrund der Volkstheater Generalsanierung, bei Förderungen (ua. für Freie Szene, Salzburger Festspiele Jubiläumsjahr, Call 2020) und beim Denkmalschutz zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 142,6 Mio. € bzw. um 31,3%. Die Mehrauszahlungen ergaben sich hauptsächlich im DB 32.01.02.01 Transferzahlungen Kunst und Kultur vorwiegend für Auszahlungen im Zusammenhang mit Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Im Detail betrafen diese Auszahlungen die Überbrückungsfinanzierung zur Unterstützung von selbständigen Künstlerinnen und Künstlern (+90,0 Mio. €) und den Künstler-Sozialversicherungsfonds zur Abfederung von besonderen Not- und Härtefällen (+10,0 Mio. €). Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es bei den Bundesmuseen (+23,1 Mio. €), bei den Bundestheatern (+10,4 Mio. €) und für die Stiftung Leopold (+1,0 Mio. €) zur Abfederung von Einnahmenausfällen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Darüber hinaus kam es zu weiteren Mehrauszahlungen im Bereich Kunst- und Kulturförderung (+9,8 Mio. €) insbesondere für die Volkstheater GmbH (+2,0 Mio. €) und für diverse Subventionen zB.

Architekturzentrum Wien, Österreichischer Musikfonds, Theater der Jugend, Bundesbeitrag Salzburger Festspiele und Museumsquartier.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 von +133,1 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen im GB 32.01 Kunst und Kultur und im GB 32.03 Kultureinrichtungen für Auszahlungen im Zusammenhang mit Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 32.01.02.01 Transferzahlungen Kunst und Kultur: +100,9 Mio. € (+94,5%), vorwiegend für Auszahlungen im Zusammenhang mit Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Im Detail betrafen diese Auszahlungen die Überbrückungsfinanzierung zur Unterstützung von selbständigen Künstlerinnen und Künstlern (+90,0 Mio. €) und den Künstler-Sozialversicherungsfonds zur Abfederung von besonderen Not- und Härtefällen (+10,0 Mio. €).
- DB 32.03.01 Bundesmuseen: +23,2 Mio. € (+18,4%), vorwiegend für Auszahlungen im Bereich der Bundesmuseen zur Abfederung von Einnahmenausfällen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.
- DB 32.03.02 Bundestheater: +10,2 Mio. € (+6,2%), vorwiegend für Auszahlungen im Bereich der Bundestheater zur Abfederung von Einnahmenausfällen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

Im BVA 2020 stiegen die Einzahlungen der UG 32 iHv. 6,2 Mio. € um 1,2 Mio. € bzw. 24,5% gegenüber dem Erfolg 2019.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 132,5 Mio. € bzw. um 2.652,7%. Dies ist vor allem auf die Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Die Mehreinzahlungen ergaben sich insbesondere im GB 32.01 Kunst und Kultur vor allem zur Abfederung von besonderen Not- und Härtefällen von Künstlerinnen und Künstlern aufgrund von Einnahmenausfällen wegen des Ausbruchs von COVID-19 (davon 90,0 Mio. € Überbrückungsfinanzierung und 10,0 Mio. € Künstler-Sozialversicherungsfonds). Zu weiteren Mehreinzahlungen kam es im GB 32.03 Kultureinrichtungen vor allem bei den Bundesmuseen (+23,1 Mio. €) und bei den Bundestheatern (+10,4 Mio. €) zur Abfederung von Einnahmenausfällen aufgrund der COVID-19-Pandemie.

Die Einzahlungen im vorläufigem Erfolg überschreiten den und BVA 2020 um 131,3 Mio. €, was vor vor allem auf die Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 32.01.02.01 Transferzahlungen Kunst und Kultur: +100,0 Mio. €, vorwiegend für Einzahlungen im Zusammenhang mit Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Im Detail betrafen diese Einzahlungen die Überbrückungsfinanzierung zur Unterstützung von selbständigen Künstlerinnen und Künstlern (+90,0 Mio. €) und den Künstler-Sozialversicherungsfonds zur Abfederung von besonderen Not- und Härtefällen (+10,0 Mio. €).
- DB 32.03.01 Bundesmuseen: +23,1 Mio. €, vorwiegend für Einzahlungen im Bereich der Bundesmuseen zur Abfederung von Einnahmenausfällen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.
- DB 32.03.02 Bundestheater: +10,4 Mio. €, vorwiegend für Einzahlungen im Bereich der Bundestheater zur Abfederung von Einnahmenausfällen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

## UG 33 Wirtschaft (Forschung)

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
	2019	2020	in Mio. €	in %	2019	2020	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>105,4</b>	<b>115,5</b>	<b>10,1</b>	<b>9,6%</b>	<b>105,4</b>	<b>109,7</b>	<b>4,3</b>	<b>4,1%</b>	<b>-5,9</b>
Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds 33.01.02.00-1/7411.488 FFG Covid-19						7,8			7,8
						7,8			7,8
<b>Einzahlungen</b>					<b>6,4</b>	<b>15,3</b>	<b>8,9</b>		<b>10,0</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						10,0			10,0
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>6,4</b>	<b>5,3</b>	<b>-1,1</b>	<b>-17,3%</b>	<b>6,4</b>	<b>5,3</b>	<b>-1,1</b>	<b>-17,3%</b>	<b>0,0</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>105,4</b>	<b>115,5</b>	<b>10,1</b>	<b>9,6%</b>	<b>105,4</b>	<b>109,7</b>	<b>4,3</b>	<b>4,1%</b>	<b>-5,9</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	105,4	115,5	10,1	9,6%	105,4	109,7	4,3	4,1%	-5,9
Betrieblicher Sachaufwand	2,3	1,8	-0,5	-22,8%	2,3	2,5	0,2	8,5%	0,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	103,1	113,8	10,7	10,3%	103,1	107,2	4,1	4,0%	-6,6
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-1,6	0,0	1,6	k.a.*	-1,6	-0,1	1,4	-91,7%	-0,1
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>103,9</b>	<b>115,5</b>	<b>11,7</b>	<b>11,3%</b>	<b>103,9</b>	<b>109,6</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5%</b>	<b>-6,0</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 33 mit 115,5 Mio. € um 10,1 Mio. € bzw. 9,6% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies insbesondere durch zusätzliche Mittel iHv. 18,8 Mio. € für das IPCEI (Important Projects of Common European Interest) Mikroelektronik.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 4,3 Mio. € bzw. um 4,1%. Hier inkludiert sind Auszahlungen iHv. 7,8 Mio. € für FFG-KLIPHA-Förderungen von Klinischen Forschungsprojekten, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden. Damit werden F&E-Projekte von österreichischen Unternehmen und klinische Studien, die sich mit dem Corona-Virus beschäftigen, gefördert. Darüber hinaus kam es aufgrund von Verschiebungen von Zahlungsprofilen zu Mehrauszahlungen bei den Förderungen der aws (+3,4 Mio. €) und der FFG (+6,8 Mio. €) sowie zu Minderauszahlungen iHv. 6,4 Mio. € aufgrund einer einmaligen Rückführung von Rückflüssen aus dem Seedfinancing-Programm an das BMDW im Jahr 2019.

Daraus resultiert in der UG 33 eine Unterschreitung des BVA 2020 von 5,9 Mio. €.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 8,9 Mio. €, vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für die FFG KLIPHA Forschungsprojekte.

Daraus resultiert in der UG 33 eine Überschreitung des BVA 2020 von 10,0 Mio. €.



## UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
	2019	2020	in Mio. €	in %	2019	2020	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>438,1</b>	<b>461,6</b>	<b>23,5</b>	<b>5,4%</b>	<b>438,1</b>	<b>517,0</b>	<b>79,0</b>	<b>18,0%</b>	<b>55,5</b>
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>93,0</b>			<b>93,0</b>
34.01.03.00-1/7411.488 FFG Covid-19						74,8			74,8
34.01.01.00-1/7800.488 ESA C-19						6,0			6,0
34.01.03.00-1/7417.488 aws C-19						12,2			12,2
<b>Einzahlungen</b>					<b>0,1</b>	<b>95,3</b>	<b>95,2</b>		<b>94,3</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						95,2			95,2
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>0,1</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>703,6%</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>9,7%</b>	<b>-0,9</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>438,1</b>	<b>461,6</b>	<b>23,5</b>	<b>5,4%</b>	<b>438,1</b>	<b>517,0</b>	<b>79,0</b>	<b>18,0%</b>	<b>55,5</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	438,1	461,6	23,5	5,4%	438,1	517,0	79,0	18,0%	55,5
Betrieblicher Sachaufwand	9,3	4,5	-4,8	-51,8%	9,3	5,2	-4,1	-43,8%	0,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	428,7	457,1	28,3	6,6%	428,7	511,8	83,1	19,4%	54,7
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-7,3	1,5	8,8	k.a.*	-7,3	18,0	25,3	k.a.*	16,5
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	1,6	2,0	0,4	21,3%	1,6	11,7	10,0	608,1%	9,7
Aufwand aus Wertberichtigungen	1,6	2,0	0,4	23,1%	1,6	0,4	-1,3	-77,6%	-1,6
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0	11,3	11,3	k.a.*	11,3
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>432,4</b>	<b>465,1</b>	<b>32,7</b>	<b>7,6%</b>	<b>432,4</b>	<b>546,7</b>	<b>114,3</b>	<b>26,4%</b>	<b>81,6</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 34 mit 461,6 Mio. € um 23,5 Mio. € bzw. 5,4% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies insbesondere für die neuen IPCEI-Initiativen (Important Projects of Common European Interest) Mikroelektronik und Batterie.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 79,0 Mio. € bzw. um 18,0%. Dies ist vorwiegend auf Auszahlungen iHv. 93,0 Mio. € für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie zurückzuführen, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden. Konkret handelt es sich um Zahlungen an die FFG (+62,0 Mio. €) und an die Europäische Weltraumorganisation (+6,0 Mio. €) für konjunktur- und klimarelevante Forschungs- und Innovationsprogramme im Rahmen des Konjunkturpakets „Klimafreundliche Technologien für die Zukunft“, um Förderungen von klinischen Studien über COVID-19-Therapien (+5,0 Mio. €) und um Förderungen von Forschung im Bereich von Produktions- und Fertigungsstrategien für medizinische Hilfsgüter (+7,8 Mio. €) im Rahmen des FFG Corona Emergency Calls sowie um Zahlungen für den aws COVID-19 Startup-Hilfsfonds (+12,2 Mio. €). Darüber hinaus kam es neben den COVID-19-Maßnahmen zu Mehrauszahlungen im DB 34.01.03 FTI-Förderungen (+4,3 Mio. €) va. für Förderprogramme der FFG für bereits eingegangene Verpflichtungen sowie zu Minderauszahlungen im DB 34.01.01 Internationale Kooperationen (-18,4 Mio. €) bei den ESA Wahlprogrammen, zurückzuführen auf einen erhöhten Auszahlungsbedarf im Jahr 2019.

Daraus resultiert in der UG 34 eine Überschreitung des BVA 2020 von 55,5 Mio. €. Dabei stehen den beschriebenen Mehrauszahlungen für die COVID-19-Maßnahmen (+93,0 Mio. €) Minderauszahlungen vor allem im DB 34.01.02 FTI-Infrastruktur (-32,6 Mio. €), davon aufgrund von Verzögerungen beim Start der neuen IPCEI-Initiativen (-24,8 Mio. €) sowie bei der Dekommissionierung der nuklearen Anlagen durch die Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH (-4,8 Mio. €) gegenüber.

Im BVA 2020 sind die Einzahlungen der UG 34 für Darlehensrückzahlungen mit 1,0 Mio. € um 0,9 Mio. € höher geplant als im Erfolg 2019.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 95,2 Mio. € aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 um 94,3 Mio. €, die sich aus den Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (+95,2 Mio. €) reduziert um die Mindereinzahlungen bei den budgetierten Darlehensrückzahlungen (-0,9 Mio. €) ergibt.

## UG 40 Wirtschaft

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 20
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>469,5</b>	<b>523,6</b>	<b>54,1</b>	<b>11,5%</b>	<b>469,5</b>	<b>1.770,8</b>	<b>1.301,3</b>	<b>277,2%</b>	<b>1.247,2</b>
40.01 Steuerung und Services	71,9	73,9	2,1	2,9%	71,9	73,6	1,7	2,4%	-0,3
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft	204,8	262,6	57,8	28,2%	204,8	1.505,2	1.300,4	634,9%	1.242,6
40.03 Eich- und Vermessungswesen	85,0	86,4	1,4	1,7%	85,0	88,0	3,0	3,5%	1,5
40.04 Historische Objekte	47,5	43,5	-4,1	-8,5%	47,5	47,1	-0,5	-1,0%	3,6
40.05 Digitalisierung	60,3	57,2	-3,2	-5,2%	60,3	57,0	-3,3	-5,4%	-0,1
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>1.292,0</b>			<b>1.292,0</b>
40.02.01.00-1/4110.488 ÖRK HW unent.A. C-19						164,7			164,7
40.02.01.00-1/7270.488 Werkleist. C-19						5,3			5,3
40.02.01.00-1/7276.488 C-19 Investpräm.Abw.						1,1			1,1
40.02.01.00-1/7320.488 WKÖ C-19						1.000,0			1.000,0
40.02.01.00-1/7321.488 Lehrlingsb.2020 C-19						57,1			57,1
40.02.01.00-1/7417.488 aws C-19						12,2			12,2
40.02.01.00-1/7418.488 C-19 Investpräm.Zus.						25,0			25,0
40.02.01.00-1/7525.488 aws C-19 Film TV						24,6			24,6
<b>Einzahlungen</b>					<b>50,2</b>	<b>1.589,5</b>	<b>1.539,3</b>		<b>1.544,0</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						1.526,7			1.526,7
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>50,2</b>	<b>45,5</b>	<b>-4,8</b>	<b>-9,5%</b>	<b>50,2</b>	<b>62,8</b>	<b>12,6</b>	<b>25,0%</b>	<b>17,3</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>469,5</b>	<b>523,6</b>	<b>54,1</b>	<b>11,5%</b>	<b>469,5</b>	<b>1.770,8</b>	<b>1.301,3</b>	<b>277,2%</b>	<b>1.247,2</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	29,2	19,8	-9,5	-32,5%	29,2	26,7	-2,6	-8,7%	6,9
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,2	0,4	0,2	149,4%	0,2	0,1	0,0	-8,8%	-0,3
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	440,1	503,4	63,4	14,4%	440,1	1.744,0	1.303,9	296,3%	1.240,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	134,2	140,9	6,7	5,0%	134,2	136,7	2,6	1,9%	-4,1
Betrieblicher Sachaufwand	100,1	124,2	24,2	24,2%	100,1	287,8	187,7	187,6%	163,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	205,9	238,3	32,5	15,8%	205,9	1.319,5	1.113,6	541,0%	1.081,2
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-12,5	-2,0	10,5	-84,2%	-12,5	12,4	24,8	k.a.*	14,3
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	74,8	69,9	-4,9	-6,6%	74,8	63,8	-11,0	-14,7%	-6,1
Abschreibungen auf Vermögenswerte	59,7	64,4	4,7	7,8%	59,7	59,9	0,2	0,3%	-4,5
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	14,9	5,3	-9,6	-64,5%	14,9	3,7	-11,2	-75,0%	-1,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,0	0,1	0,1	k.a.*	0,0	0,1	0,1	k.a.*	0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>502,4</b>	<b>571,3</b>	<b>68,9</b>	<b>13,7%</b>	<b>502,4</b>	<b>1.820,1</b>	<b>1.317,8</b>	<b>262,3%</b>	<b>1.248,8</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 40 mit 523,6 Mio. € um 54,1 Mio. € bzw. 11,5% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf den Beschäftigungsbonus, die Investitionszuwachsprämie für große Unternehmen, die KMU-Investitionszuwachsprämie sowie die Instandhaltung von Gebäuden zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 1.301,3 Mio. € bzw. um 277,2%, vorwiegend aufgrund von Auszahlungen iHv. 1.292,0 Mio. € für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 in der UG 40 von 1.247,2 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen im GB 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft (+1.242,6 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere im DB 40.02.01 Wirtschaftsförderung

+1.242,6 Mio. € (+473,2%), für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie (+1.290,9 Mio. €), insbesondere für:

- Auszahlungen für den Härtefallfonds (+1.000,0 Mio. €),
- die Beschaffung von Schutzausrüstung durch das Rote Kreuz (+164,7 Mio. €),
- den Lehrlingsbonus 2020 (+57,1 Mio. €),
- die Investitionsprämie (+26,1 Mio. €),
- die Förderung des aws COMEBACK COVID-19-Zuschusses für Film- & TV-Produktionen (+25,0 Mio. €),
- den aws COVID-19 Startup-Hilfsfonds (+12,2 Mio. €),
- Werkleistungen durch Dritte COVID-19 (+5,3 Mio. €)

und sonstige Maßnahmen (-48,3 Mio. €), insbesondere für:

- den aws COVID-19 Startup-Hilfsfonds (+16,7 Mio. €),
- die Abwicklung der COVID-19 Überbrückungsgarantien der aws (+2,3 Mio. €),
- KMU.E-Commerce (+2,0 Mio. €),
- den Beschäftigungsbonus (-48,5 Mio. €),
- die Investitionszuwachsprämie für große Unternehmen (-10,4 Mio. €),
- die EXPO Dubai (-4,6 Mio. €),
- Werkleistungen durch Dritte (-3,4 Mio. €),
- die EuroSkills 2020 (-1,0 Mio. €).

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 40 mit 45,5 Mio. € um 4,8 Mio. € bzw. 9,5% niedriger geplant als im Erfolg 2019.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 1.539,3 Mio. € vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 1.544,0 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen im GB 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft iHv. 1.542,9 Mio. € aufgrund von Überweisungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zurückzuführen ist.

## UG 41 Mobilität

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>4.092,4</b>	<b>4.105,1</b>	<b>12,7</b>	<b>0,3%</b>	<b>4.092,4</b>	<b>4.291,5</b>	<b>199,1</b>	<b>4,9%</b>	<b>186,4</b>
41.01 Steuerung und Services	122,2	160,1	37,9	31,0%	122,2	197,1	74,9	61,3%	37,0
41.02 Verkehrs- und Nachrichtenwesen	3.970,2	3.945,0	-25,2	-0,6%	3.970,2	4.094,4	124,2	3,1%	149,4
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>255,0</b>			<b>255,0</b>
41.02.01.00-1/7462.488 ÖBB Covid-19						61,0			61,0
41.01.02.00-1/7331.488 KLIEN C-19						32,0			32,0
41.02.02.00-1/7416.488 SCHIG C-19						157,0			157,0
41.02.02.00-1/7463.488 ÖBB Infra C-19 PV						5,0			5,0
<b>Einzahlungen</b>					<b>654,6</b>	<b>870,0</b>	<b>215,4</b>		<b>261,1</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						259,0			259,0
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>654,6</b>	<b>608,8</b>	<b>-45,7</b>	<b>-7,0%</b>	<b>654,6</b>	<b>610,9</b>	<b>-43,6</b>	<b>-6,7%</b>	<b>2,1</b>

### Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen

Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt	4.092,4	4.105,1	12,7	0,3%	4.092,4	4.291,5	199,1	4,9%	186,4
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2,2	1,0	-1,1	-52,0%	2,2	2,1	-0,1	-5,3%	1,0
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,2	0,2	187,7%	0,1	0,1	0,0	-36,6%	-0,2
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	4.090,2	4.103,8	13,7	0,3%	4.090,2	4.289,4	199,2	4,9%	185,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	72,4	83,3	10,9	15,1%	72,4	85,7	13,3	18,4%	2,4
Betrieblicher Sachaufwand	62,1	140,6	78,4	126,2%	62,1	105,2	43,1	69,3%	-35,3
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	3.955,7	3.880,0	-75,7	-1,9%	3.955,7	4.098,5	142,8	3,6%	218,5
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	1.186,3	1.430,0	243,7	20,5%	1.186,3	1.222,1	35,8	3,0%	-207,9
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	10,9	7,4	-3,5	-32,0%	10,9	13,2	2,3	21,0%	5,8
Abschreibungen auf Vermögenswerte	8,4	6,2	-2,2	-25,9%	8,4	6,3	-2,1	-24,7%	0,1
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,1	0,0	-0,1	k.a.*	0,1	0,0	-0,1	k.a.*	0,0
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	2,3	1,1	-1,2	-52,6%	2,3	6,9	4,6	196,5%	5,8
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,1	0,1	0,0	50,7%	0,1	0,0	0,0	k.a.*	-0,1
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>5.287,4</b>	<b>5.541,2</b>	<b>253,9</b>	<b>4,8%</b>	<b>5.287,4</b>	<b>5.524,7</b>	<b>237,4</b>	<b>4,5%</b>	<b>-16,5</b>

\*k.a. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 41 mit 4.105,1 Mio. € um 12,7 Mio. € bzw. 0,3% höher geplant als im Erfolg 2019. Bereinigt um die Auswirkungen der BMG-Novelle 2020, insbesondere der Verschiebung der Bereiche Telekommunikation (va. Breitbandausbau) und Fernmeldebehörden/Funkraumüberwachung, ergibt sich in den in der UG 41 verbleibenden Bereichen insgesamt eine Auszahlungserhöhung iHv. ca. 160 Mio. €. Diese ist vor allem auf Ausweitungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 199,1 Mio. € bzw. um 4,9% vorwiegend aufgrund von Auszahlungen iHv. 255,0 Mio. € für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie, insbesondere für Zahlungen aus Transfers im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket „Klimafreundliche Technologien für die Zukunft“ an den Klima- und Energiefonds (KLI.EN, +32,0 Mio. €), an die SCHIG für die Bestellung von gemeinwirtschaftlichen Verkehrsdienstleistungen im Schienenpersonenfernverkehr auf der Westbahnstrecke und für die Anpassung des Verkehrsdienstvertrages mit der ÖBB-Personenverkehr AG im Fernverkehr (+157,0 Mio. €) sowie Zahlungen für einen Eigenkapitalzuschuss an die Rail Cargo Austria

AG (+61,0 Mio. €). Diese Auszahlungen wurden mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt.

Weitere Mehrauszahlungen ergaben sich hingegen insbesondere in den Bereichen Zentralstelle (+17,1 Mio. €), Klima- und Energiefonds (+24,8 Mio. €), Verkehrsverbünde (+11,4 Mio. €), Schienengüterverkehr (+20,9 Mio. €), ÖBB Zuschuss gemäß § 42 BBG (+33,3 Mio. €) sowie beim mittelfristigen Investitionsprogramm für Privatbahnen (+6,3 Mio. €). Die Minderauszahlungen iHv. ca. -167,0 Mio. € sind in erster Linie auf die BMG-Novelle 2020 zurückzuführen.

Daraus resultiert in der UG 41 eine Überschreitung des BVA 2020 von 186,4 Mio. €. Neben den im Rahmen des Konjunkturpaketes aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds finanzierten Zahlungen an den KLI.EN (DB 41.01.02) iHv. 32,0 Mio. € für „Klimafreundliche Technologien für die Zukunft“ ist die Überschreitung vor allem auf das GB 41.02 Verkehr und Nachrichtenwesen (+149,4 Mio. €) zurückzuführen, insbesondere in den:

- DB 41.02.01 Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr: +9,0 Mio. € (+3,9%): Dem Eigenkapitalzuschuss an die Rail Cargo Austria AG aus COVID-19-Mittel iHv. 61,0 Mio. € stehen Minderauszahlungen bei den Intelligenten Verkehrssystemen iHv. 6,1 Mio. € gegenüber. Weiters wurden die Mittel der Bereiche Dekarbonisierung (-20,0 Mio. €) und Aktive Mobilität (-24,1 Mio. €) zum KLI.EN (DB 41.01.02) zur Abwicklung umgeschichtet
- DB 41.02.02 Schiene: +168,6 Mio. € (+4,7%), vor allem aufgrund von Mehrauszahlungen für COVID-19-Maßnahmen, insbesondere für Zahlungen an die SCHIG für die Bestellung von gemeinwirtschaftlichen Verkehrsdienstleistungen im Schienenpersonenfernverkehr auf der Westbahnstrecke und für die Anpassung des Verkehrsdienstvertrages mit der ÖBB-Personenverkehr AG im Fernverkehr (+157,0 Mio. €) sowie für Verkehrsdienstverträge mit der ÖBB Personenverkehr AG (+26,8 Mio. €) zur Vermeidung von Verzugszinsen; dem gegenüber stehen Minderauszahlungen insbesondere beim Schienengüterverkehr (-11,4 Mio. €) aufgrund des COVID-19-bedingten Rückgangs von förderbaren Verkehrsmengen, beim Brenner-Basis-Tunnel (-5,1 Mio. €) aufgrund COVID-19-bedingter Minderquerfinanzierungseinnahmen auf der Brennerachse (saldenneutral, aus zweckgebundener Gebarung), sowie bei den Stadt- und Regionalbahnen (-5,0 Mio. €), da die Ausarbeitungen der entsprechenden 15a-Vereinbarungen 2020 noch nicht abgeschlossen werden konnten

- DB 41.02.06 Wasser: -22,6 Mio. € (-24,1%), vor allem aufgrund von niedrigeren Transferleistungen an die via donau – Österreichische Wasserstraßen-GmbH (-11,5 Mio. €) sowie bei den Zahlungen für die Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes „Eferdinger Becken“ aufgrund von Projektverzögerungen (-10,0 Mio. €)

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 41 mit 608,8 Mio. € um 45,7 Mio. € bzw. 7,0% niedriger geplant als im Erfolg 2019 – dies ist vor allem auf Mindereinzahlungen beim Katastrophenfonds und den Geldstrafen sowie auf die BMG-Novelle 2020 zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 215,4 Mio. € bzw. um 32,9%, vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen iHv. 259,0 Mio. €. Die Mindereinzahlungen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2019 betreffen in der UG 41 (zusätzlich zu den Abweichungen, die aus COVID-19-Maßnahmen resultieren) insbesondere das GB 41.02 Verkehrs- und Nachrichtenwesen:

- DB 41.02.01 Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr: +61,0 Mio. € (+37,0%) aufgrund der erstmaligen Überweisung der „Externen Kosten“ gem. § 8b ASFINAG-Gesetz (+61,0 Mio. €)
- DB 41.02.02 Schiene: +147,1 Mio. € (+317,9%) aufgrund von Mindereinzahlungen gemäß § 8a ASFINAG-Gesetz (-2,9 Mio. €) sowie aufgrund von Mehreinzahlungen betreffend Mittelrückführungen und Abrechnungsreste aus der ÖBB-Infrastruktur AG iZm. den ÖBB Zuschussverträgen (+150,0 Mio. €)
- DB 41.02.04 Straße: -9,8 Mio. € (-10,1%) aufgrund von Mindereinzahlungen bei den Geldstrafen gemäß StVO
- DB 41.02.06 Wasser: -24,3 Mio. € (-29,4%) aufgrund geringerer Anforderungen von Katastrophenfondsmitteln für Hochwasserschutzbauten
- DB 41.02.07 Fernmeldebehörden/Funkraumüberwachungen: -217,5 Mio. € (-98,7%), da durch die BMG-Novelle 2020 dieses DB in die UG 42 verschoben wurde

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 261,1 Mio. € (+42,9%), vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen iHv. 259,0 Mio. €.

## Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 5.524,7 Mio. € und waren somit um 1.233,2 Mio. € höher als die Auszahlungen iHv. 4.291,5 Mio. €. Die insgesamt höheren Aufwendungen resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen (+13,2 Mio. €): insbesondere für Abschreibungen von Grundstückseinrichtungen für Hochwasserschutzbauten (+4,7 Mio. €) sowie technische Anlagen (+1,6 Mio. €) und Rückstellungen für Personal (+2,6 Mio. €), Prozesskosten (+2,6 Mio. €) sowie sonstigen Rückstellungen (+1,7 Mio. €).
- Periodenabgrenzungen (in Summe 1.222,1 Mio. € höhere Aufwendungen als Auszahlungen) im betrieblichen Sachaufwand (4,6 Mio. €) und für Transfers (1.218,9 Mio. €) insbesondere bei den Transfers an die ÖBB gem. § 42 BBG (1.304,7 Mio. €): Aufgrund der zwischen BMF, RH und BMK (früher BMVIT) getroffenen Festlegungen bei den § 42-Zuschüssen werden die Annuitätenzahlungen für bereits erfolgte Investitionen nicht ergebniswirksam verbucht. Abgebildet wird jedoch der jährliche Verbindlichkeitszuwachs (Annuitäten für im Kalenderjahr hinzukommende Investitionen) im Ergebnishaushalt.
- Demgegenüber sind die Auszahlungen beim Zuschuss gemäß Schienenverbundvertrag für den Wiener U-Bahn-Bau um 42,5 Mio. € höher als die Aufwendungen (Abbau von Verbindlichkeiten).
- Dies gilt ebenso bei der Schienengüterverkehrsförderung, bei der 129,7 Mio. € an die SCHIG gezahlt wurden, während der entsprechende Aufwand 104,1 Mio. € betrug.



## UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg		Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
	2019	2020	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>2.436,4</b>	<b>2.673,6</b>	<b>237,2</b>	<b>9,7%</b>	<b>2.436,4</b>	<b>2.902,4</b>	<b>465,9</b>	<b>19,1%</b>	<b>228,8</b>
42.01 Steuerung und Services	189,7	235,8	46,1	24,3%	189,7	245,5	55,8	29,4%	9,7
42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus	1.984,6	1.840,5	-144,1	-7,3%	1.984,6	2.048,8	64,2	3,2%	208,3
42.03 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanager	262,1	597,2	335,2	127,9%	262,1	608,0	345,9	132,0%	10,8
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>155,2</b>			<b>155,2</b>
42.01.03.00-1/7240.488 Ausz.aozVD C-19						18,7			18,7
42.02.02.02-1/7341.488 Härtefälle LW C-19						12,1			12,1
42.02.02.02-1/7343.488 Umsatzersatz C-19						7,5			7,5
42.02.06.00-1/7261.488 Mitgl.Ö-Werbung C-19						40,0			40,0
42.02.06.00-1/7342.488 Härtef.Privatv.C-19						4,5			4,5
42.02.06.00-1/7343.488 Umsatzersatz C-19						7,5			7,5
42.02.06.00-1/7522.488 Schadlosh. ÖHT C-19						11,2			11,2
42.02.06.00-1/7523.488 Schadh.Pauschr.C-19						10,0			10,0
42.02.06.00-1/7682.488 Zuw. für Tests C-19						43,1			43,1
<b>Einzahlungen</b>					<b>214,2</b>	<b>1.067,3</b>	<b>853,0</b>		<b>12,7</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						296,2			296,2
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>214,2</b>	<b>1.054,6</b>	<b>840,3</b>	<b>392,3%</b>	<b>214,2</b>	<b>771,1</b>	<b>556,9</b>	<b>260,0%</b>	<b>-283,5</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>2.436,4</b>	<b>2.673,6</b>	<b>237,2</b>	<b>9,7%</b>	<b>2.436,4</b>	<b>2.902,4</b>	<b>465,9</b>	<b>19,1%</b>	<b>228,8</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17,1	30,2	13,2	77,0%	17,1	33,3	16,2	94,8%	3,0
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	0,1	0,1	0,0	-20,3%	0,1	0,1	0,0	-13,8%	0,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	2.419,3	2.643,3	224,0	9,3%	2.419,3	2.869,0	449,8	18,6%	225,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	188,6	187,4	-1,2	-0,6%	188,6	179,5	-9,1	-4,8%	-7,9
Betrieblicher Sachaufwand	149,4	226,5	77,0	51,5%	149,4	268,3	118,9	79,6%	41,9
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	2.080,3	2.228,8	148,5	7,1%	2.080,3	2.420,2	339,9	16,3%	191,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	1,0	0,7	-0,3	-30,9%	1,0	1,0	0,1	7,2%	0,4
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-2,0	-1,1	0,9	-46,9%	-2,0	-201,0	-199,0	k.a.*	-200,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	20,8	27,1	6,3	30,5%	20,8	21,3	0,5	2,4%	-5,8
Abschreibungen auf Vermögenswerte	10,4	14,6	4,2	40,5%	10,4	12,8	2,4	23,6%	-1,8
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,1	3,0	2,9	k.a.*	0,1	0,9	0,8	507,0%	-2,1
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	5,6	5,9	0,3	5,4%	5,6	5,0	-0,7	-12,0%	-1,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	4,4	3,6	-0,9	-20,1%	4,4	2,6	-1,9	-42,1%	-1,0
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	0,2		-0,2	k.a.*	0,2		-0,2	k.a.*	0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>2.438,0</b>	<b>2.669,4</b>	<b>231,3</b>	<b>9,5%</b>	<b>2.438,0</b>	<b>2.689,3</b>	<b>251,2</b>	<b>10,3%</b>	<b>19,9</b>

\*k.a. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 42 mit 2.673,6 Mio. € um 237,2 Mio. € bzw. 9,7% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf die durch die BMG-Novelle 2020 hinzugekommenen Bereiche (vor allem aus der UG 43 Klima, Umwelt und Energie, der UG 41 Mobilität und der UG 11 Inneres) zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 465,9 Mio. € bzw. um 19,1%, vorwiegend aufgrund der Übertragung der Angelegenheiten der Siedlungswasserwirtschaft und des Zivildienstes gem. BMG-Novelle 2020 in die UG 42. Darüber hinaus wurden für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie 155,2 Mio. € ausgezahlt, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden (insb. Auszahlungen beim DB 42.02.06.00 Tourismus), vorwiegend aufgrund von Auszahlungen für die Österreich Werbung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Tourismusstandortes Österreich nach der COVID-

19-Krise sowie SARS-CoV-2-Tests in Tourismusbetrieben und von Auszahlungen aus dem Härtefallfonds.

Daraus resultiert in der UG 42 eine Überschreitung des BVA 2020 von 228,8 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen im GB 42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus (+208,3 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 42.02.01 Ländliche Entwicklung: +74,6 Mio. € (+9,2%), vor allem aufgrund von EFRE-Auszahlungen (+45,0 Mio. €), sowie Mehrauszahlungen bei den Maßnahmen Investition in landwirtschaftliche Betriebe, Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Existenzgründungsbeihilfe für Junglandwirte (+15,9 Mio. €).
- DB 42.02.02 Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei: +69,7 Mio. € (+10,3%), unter anderem 19,6 Mio. € COVID-19-Mittel für den Härtefallfonds, sowie 50,0 Mio. € für die Auszahlung von Förderungen im Rahmen der Direktzahlungen 2020 zur Aufrechterhaltung der Liquidität und Einkommenssituation der landwirtschaftlichen Betriebe.
- DB 42.02.06 Tourismus: +116,7 Mio. € (+209,5%), vorwiegend aufgrund Auszahlungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, hier im Besonderen für die Österreich Werbung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Tourismusstandortes Österreich nach der COVID-19-Krise, sowie SARS-CoV-2-Tests in Tourismusbetrieben.
- DB 42.02.07 Telekommunikation: -46,2 Mio. € (-71,2%), aufgrund geringerer Anforderung der FFG für die Maßnahmen zum Breitbandausbau. Bei der Abwicklungsstelle (FFG) waren für die Auszahlungen entsprechende liquide Mittel für die Bedeckung vorhanden.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 42 mit 1.054,6 Mio. € um 840,3 Mio. € bzw. 392,3% höher geplant als im Erfolg 2019. Dies ist insbesondere auf die Übertragung der veranschlagten Einzahlungen zurückzuführen, hier vor allem auf die Übertragung der Angelegenheiten der Siedlungswasserwirtschaft (+317,2 Mio. €) und der Angelegenheiten des Post- und Telekommunikationswesens (+430,2 Mio. €) und des Bergbaus (+85,6 Mio. €) gem. BMG-Novelle 2020 in die UG 42.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 853,0 Mio. € bzw. um 398,2%, vorwiegend aufgrund von Einzahlungen im Zusammenhang mit der Übertragung von Angelegenheiten gem. BMG-Novelle 2020, sowie von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (+296,2 Mio. €) zur Bedeckung

von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen. Bei den übertragenen Angelegenheiten ergaben sich im Vollzug 2020 allerdings geringere Einzahlungen aus den Versteigerungserlösen für Funkfrequenzen (-246,4 Mio. €) und den Flächen-, Feld-, Speicher- und Förderzinsen (-29,0 Mio. €).

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 12,7 Mio. €.

### **Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung**

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 2.689,3 Mio. € und waren somit um 213,1 Mio. € niedriger als die Auszahlungen iHv. 2.902,4 Mio. €. Die insgesamt niedrigeren Aufwendungen resultieren vor allem aus der Reduktion von sonstigen Verbindlichkeiten (183,0 Mio. €) aufgrund von Auszahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungszuschüssen im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft.

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Erträge in der Ergebnisrechnung 1.120,7 Mio. € und waren somit um 53,5 Mio. € höher als die Einzahlungen iHv. 1.067,3 Mio. €. Die insgesamt höheren Erträge resultieren vor allem aus Periodenabgrenzungen (+49,7 Mio. € höhere Erträge als Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit) aufgrund einer Stundung des Frequenznutzungsentgeltes im Zusammenhang mit der Auktion im Jahr 2020.

## UG 43 Klima, Umwelt und Energie

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>663,4</b>	<b>461,2</b>	<b>-202,2</b>	<b>-30,5%</b>	<b>663,4</b>	<b>336,1</b>	<b>-327,3</b>	<b>-49,3%</b>	<b>-125,1</b>
43.01 Klima, Energie- und Umweltpolitik	244,5	356,2	111,7	45,7%	244,5	277,3	32,7	13,4%	-78,9
43.02 Abfallwirtschaft und Chemie	418,9	105,0	-313,8	-74,9%	418,9	58,8	-360,1	-86,0%	-46,2
<b>Einzahlungen</b>	<b>623,2</b>	<b>188,7</b>	<b>-434,5</b>	<b>-69,7%</b>	<b>623,2</b>	<b>202,1</b>	<b>-421,1</b>	<b>-67,6%</b>	<b>13,4</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>663,4</b>	<b>461,2</b>	<b>-202,2</b>	<b>-30,5%</b>	<b>663,4</b>	<b>336,1</b>	<b>-327,3</b>	<b>-49,3%</b>	<b>-125,1</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,3	0,2	0,0	-9,9%	0,3	0,1	-0,2	-59,6%	-0,1
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	663,1	461,0	-202,2	-30,5%	663,1	336,0	-327,2	-49,3%	-125,0
Betrieblicher Sachaufwand	90,8	93,1	2,3	2,6%	90,8	65,3	-25,5	-28,1%	-27,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	572,3	367,9	-204,5	-35,7%	572,3	270,7	-301,7	-52,7%	-97,2
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-2,6	3,4	6,0	k.a.*	-2,6	14,0	16,6	k.a.*	10,5
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	8,0	0,2	-7,9	-97,9%	8,0	0,4	-7,7	-95,5%	0,2
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,2	0,2	0,0	-0,6%	0,2	0,2	0,0	1,2%	0,0
Aufwand aus Wertberichtigungen	0,3		-0,3	k.a.*	0,3	0,2	-0,1	-35,9%	0,2
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	5,5		-5,5	k.a.*	5,5		-5,5	k.a.*	0,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	2,0		-2,0	k.a.*	2,0		-2,0	k.a.*	0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>668,6</b>	<b>464,6</b>	<b>-204,0</b>	<b>-30,5%</b>	<b>668,6</b>	<b>350,3</b>	<b>-318,3</b>	<b>-47,6%</b>	<b>-114,3</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 43 mit 461,2 Mio. € um 202,2 Mio. € bzw. 30,5% niedriger geplant als im Erfolg 2019. Während durch die Übertragung der Angelegenheiten der Siedlungswasserwirtschaft und des Bergwesens gem. BMG-Novelle 2020 in die UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus die veranschlagten Auszahlungen um 313,8 Mio. € sanken, wurden insbesondere die Auszahlungen für klimarelevante Projekte um 111,7 Mio. € erhöht.

Im vorläufigen Erfolg 2020 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 327,3 Mio. € bzw. um 49,3%, vorwiegend aufgrund der Übertragung der Angelegenheiten der Siedlungswasserwirtschaft und des Bergwesens gem. BMG-Novelle 2020 in die UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus. Dem gegenüber stehen darin enthaltene Mehrauszahlungen iHv. 32,7 Mio. € im GB 43.01 Klima, Energie- und Umweltpolitik vorwiegend im Bereich der thermischen Sanierung.

Daraus resultiert in der UG 43 eine Unterschreitung des BVA 2020 von 125,1 Mio. €, die vor allem auf Unterschreitungen im GB 43.01 Klima, Energie- und Umweltpolitik (-78,9 Mio. €) und im GB 43.02 Abfallwirtschaft und Chemie (-46,2 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 43.01.02 Umweltförderung im Inland: -32,1 Mio. € (-17,5%), vor allem aufgrund von Projektverzögerungen in Folge der COVID-19-Pandemie.

- DB 43.01.05 Nachhaltiger Natur- und Umweltschutz: -24,0 Mio. € (-24,6%), einerseits aufgrund einer Umschichtung zum KLI.EN für Mobilitätsmaßnahmen und andererseits aus Projektverzögerungen.
- DB 43.02.02 Altlastensanierung: -47,6 Mio. € (-52,8%), aufgrund von Verzögerungen bei der Projektvergabe als auch der Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen. Diese Verzögerungen ergaben sich infolge der Auswirkungen der Corona-Krise aber auch infolge der Bescheidverfahren nach Einsprüchen.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 43 mit 188,7 Mio. € um 434,5 Mio. € bzw. 69,7% niedriger geplant als im Erfolg 2019. Dies ist insbesondere auf die Übertragung der Angelegenheiten der Siedlungswasserwirtschaft und der Angelegenheiten des Bergwesens gem. BMG-Novelle 2020 in die UG 42 zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 421,1 Mio. € bzw. um 67,6% vorwiegend aufgrund der Übertragung der Angelegenheiten der Siedlungswasserwirtschaft (zweckgebundene Einzahlungen), sowie der Übertragung der Einzahlungen aus dem Flächen-, Feld-, Speicher- und Förderzins gem. BMG-Novelle 2020 in die UG 42.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 13,4 Mio. €, die vor allem auf Überschreitungen im GB 43.01 zurückzuführen ist.

## UG 44 Finanzausgleich

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>1.240,1</b>	<b>1.289,8</b>	<b>49,7</b>	<b>4,0%</b>	<b>1.240,1</b>	<b>1.395,6</b>	<b>155,5</b>	<b>12,5%</b>	<b>105,8</b>
44.01 Transfers an Länder und Gemeinden	838,8	783,3	-55,5	-6,6%	838,8	1.013,2	174,4	20,8%	229,9
44.02 Katastrophenfonds	401,3	506,5	105,2	26,2%	401,3	382,4	-18,9	-4,7%	-124,1
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>260,7</b>			<b>260,7</b>
44.01.04.00-1/7305.488 Z komm InvG C-19 lfd						14,2			14,2
44.01.04.00-1/7355.488 Z komm InvG C-19 Kap						246,5			246,5
<b>Einzahlungen</b>					<b>666,3</b>	<b>1.089,7</b>	<b>423,5</b>		<b>399,4</b>
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds						500,0			500,0
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>666,3</b>	<b>690,3</b>	<b>24,0</b>	<b>3,6%</b>	<b>666,3</b>	<b>589,7</b>	<b>-76,5</b>	<b>-11,5%</b>	<b>-100,6</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>1.240,1</b>	<b>1.289,8</b>	<b>49,7</b>	<b>4,0%</b>	<b>1.240,1</b>	<b>1.395,6</b>	<b>155,5</b>	<b>12,5%</b>	<b>105,8</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	1.240,1	1.289,8	49,7	4,0%	1.240,1	1.395,6	155,5	12,5%	105,8
Betrieblicher Sachaufwand		0,0	0,0	k.a.*		0,2	0,2	k.a.*	0,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	1.240,1	1.289,8	49,7	4,0%	1.240,1	1.395,4	155,3	12,5%	105,6
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>1.240,1</b>	<b>1.289,8</b>	<b>49,7</b>	<b>4,0%</b>	<b>1.240,1</b>	<b>1.395,6</b>	<b>155,5</b>	<b>12,5%</b>	<b>105,8</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 44 mit 1.289,8 Mio. € um 49,7 Mio. € bzw. um 4,0% höher geplant als im Erfolg 2019. Dies war insbesondere auf Mehrauszahlungen aufgrund einer gegenüber den tatsächlichen Auszahlungen 2019 höheren gesetzlichen Dotierung des Katastrophenfonds sowie auf Minderauszahlungen aufgrund des Wegfalls des 2019 letztmalig bezahlten Zweckzuschusses an die Länder zur Finanzierung der Förderung des Wohnbaues zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 155,5 Mio. € bzw. 12,5% vorwiegend aufgrund von Auszahlungen iHv. 260,7 Mio. € für Maßnahmen im Umgang mit der COVID-19-Pandemie gemäß Kommunalinvestitionsgesetz 2020, die mit Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden.

Daraus resultiert in der UG 44 eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 105,8 Mio. €, die einerseits auf Überschreitungen im GB 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden (+229,9 Mio. €) und andererseits auf Unterschreitungen im GB 44.02 Katastrophenfonds (-124,1 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel: +262,3 Mio. € (+76,6%), vor allem aufgrund des Kommunalinvestitionsgesetzes 2020 (+260,7 Mio. €)
- DB 44.02.01 Katastrophenfonds, variabel: -124,1 Mio. € (-24,5%), vor allem aufgrund geringerer Anforderungen für vorbeugende Maßnahmen (-73,1 Mio. €)

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 44 mit 690,3 Mio. € um 24,0 Mio. € bzw. um 3,6% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies lag überwiegend an einer gegenüber den tatsächlichen Einzahlungen 2019 höheren gesetzlichen Dotierung des Katastrophenfonds und Mindereinzahlungen aus Abfuhren aus dem Katastrophenfonds an den allgemeinen Bundeshaushalt.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 423,5 Mio. € bzw. 63,6% vorwiegend aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 399,4 Mio. €, die einerseits auf Überschreitungen im GB 44.01 Transfers an Länder und Gemeinden (+515,9 Mio. €) und andererseits auf Unterschreitungen im GB 44.02 Katastrophenfonds (-116,5 Mio. €) zurückzuführen ist, insbesondere in den:

- DB 44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel: +535,3 Mio. €, vor allem aufgrund von Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Bedeckung von Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen (+500,0 Mio. €)
- DB 44.02.01 Katastrophenfonds, variabel: -116,5 Mio. € (-23,0%), hier entsprechen die Einzahlungen den Auszahlungen (mit Ausnahme der Zuschüsse für Schäden an Landesstraßen B)

## UG 45 Bundesvermögen

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 20
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>847,3</b>	<b>20.832,3</b>	<b>19.985,0</b>	<b>k.a.*</b>	<b>847,3</b>	<b>10.360,5</b>	<b>9.513,2</b>	<b>k.a.*</b>	<b>-10.471,8</b>
45.01 Haftungen des Bundes	373,1	372,2	-0,9	-0,2%	373,1	385,4	12,3	3,3%	13,2
45.02 Bundesvermögensverwaltung	474,2	20.460,0	19.985,8	k.a.*	474,2	9.975,1	9.500,9	k.a.*	-10.485,0
<b>Auszahlungen bedeckt aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>4.241,5</b>			<b>4.241,5</b>
45.02.01.00-1/7430.488 Lfd. Tran. ü. Sekt. C-19						4.241,5			4.241,5
<b>Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</b>						<b>5.280,1</b>			<b>-14.719,9</b>
45.02.06.00-1/7292.710 COVID-19 an BKA		20.000,0				44,4			-19.955,6
45.02.06.00-1/7292.711 COVID-19 an BMI						27,9			27,9
45.02.06.00-1/7292.712 COVID-19 an BMeiA						26,4			26,4
45.02.06.00-1/7292.713 COVID-19 an BMJ						12,2			12,2
45.02.06.00-1/7292.714 COVID-19 an BMLV						153,2			153,2
45.02.06.00-1/7292.717 COVID-19 an BMKöS						701,8			701,8
45.02.06.00-1/7292.718 COVID-19 an BMI Frem						7,2			7,2
45.02.06.00-1/7292.720 COVID-19 an BMAFJ						15,0			15,0
45.02.06.00-1/7292.721 COVID-19 an BMSGPK						113,6			113,6
45.02.06.00-1/7292.724 COVID-19 an BMSGPK						609,9			609,9
45.02.06.00-1/7292.725 COVID-19 an BMAFJ						703,6			703,6
45.02.06.00-1/7292.730 COVID-19 an BMB						40,6			40,6
45.02.06.00-1/7292.731 COVID-19 an BMWF						2,6			2,6
45.02.06.00-1/7292.732 COVID-19 an BMKöS KK						134,5			134,5
45.02.06.00-1/7292.733 COVID-19 an BMDW For						10,0			10,0
45.02.06.00-1/7292.734 COVID-19 an BMK For.						95,2			95,2
45.02.06.00-1/7292.740 COVID-19 an BMDW						1.526,7			1.526,7
45.02.06.00-1/7292.741 COVID-19 an BMK						259,0			259,0
45.02.06.00-1/7292.742 COVID-19 an BMLRT						296,2			296,2
45.02.06.00-1/7292.744 COVID-19 an BMF						500,0			500,0
<b>Einzahlungen</b>	<b>1.127,4</b>	<b>1.224,3</b>	<b>96,9</b>	<b>8,6%</b>	<b>1.127,4</b>	<b>1.345,3</b>	<b>217,9</b>	<b>19,3%</b>	<b>121,0</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>847,3</b>	<b>20.832,3</b>	<b>19.985,0</b>	<b>k.a.*</b>	<b>847,3</b>	<b>10.360,5</b>	<b>9.513,2</b>	<b>k.a.*</b>	<b>-10.471,8</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	67,3	10,4	-56,9	-84,5%	67,3	5,8	-61,6	-91,4%	-4,6
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	197,5	212,6	15,1	7,7%	197,5	189,2	-8,3	-4,2%	-23,5
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	582,4	20.609,2	20.026,8	k.a.*	582,4	10.165,6	9.583,1	k.a.*	-10.443,6
Betrieblicher Sachaufwand	49,2	48,2	-1,0	-2,0%	49,2	43,9	-5,3	-10,8%	-4,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	533,3	20.561,0	20.027,7	k.a.*	533,3	10.121,7	9.588,4	k.a.*	-10.439,3
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	4,7	31,9	27,3	586,4%	4,7	-428,6	-433,2	k.a.*	-460,5
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	64,8	159,0	94,2	145,3%	64,8	1.662,9	1.598,1	k.a.*	1.503,9
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,0		0,0	k.a.*	0,0		0,0	k.a.*	0,0
Aufwand aus Wertberichtigungen	14,8	129,0	114,2	772,3%	14,8	28,6	13,9	93,7%	-100,4
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	45,0	30,0	-15,0	-33,4%	45,0	1.623,2	1.578,2	k.a.*	1.593,2
Sonstiger betrieblicher Aufwand und Abgang von Sachanlagen	0,2		-0,2	k.a.*	0,2		-0,2	k.a.*	0,0
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	4,7		-4,7	k.a.*	4,7	11,1	6,3	133,2%	11,1
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>651,9</b>	<b>20.800,1</b>	<b>20.148,2</b>	<b>k.a.*</b>	<b>651,9</b>	<b>11.399,9</b>	<b>10.748,0</b>	<b>k.a.*</b>	<b>-9.400,2</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 45 mit 20.832,3 Mio. € um 19.985,0 Mio. € höher geplant als im Erfolg 2019 – dies war im Wesentlichen auf den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zurückzuführen, der mit 20.000,0 Mio. € budgetiert wurde.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 9.513,2 Mio. € bzw. 1.122,8% insbesondere aufgrund der Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.



Der BVA 2020 wurde daher um 10.471,8 Mio. € unterschritten. Die Abweichung zum BVA betrifft vor allem das GB 45.01 Haftungen des Bundes (+13,2 Mio. €) und das GB 45.02 Bundesvermögensverwaltung (-10.485,0 Mio. €):

- DB 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz: -25,5 Mio. € (-10,6%), vor allem, da geringere Haftungszahlungen infolge von Schadensfällen als erwartet eingetreten sind.
- DB 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz: +41,3 Mio. € (33,6%), infolge von Bedeckungen von Kursverlusten aus Zinszahlungen und Kapitalbeteiligungen in CHF iHv. 52,2 Mio. €. Dem gegenüber blieben die Zuschüsse an die OeKB und sonstige grants um 9,3 Mio. € hinter dem Voranschlag zurück.
- DB 45.02.01 Kapitalbeteiligungen: +4.233,9 Mio. €, insbesondere aufgrund von Auszahlungen durch die COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes (COFAG), wie den Fixkostenzuschuss, den Lockdown-Umsatzersatz und Garantiezahlungen (+4.241,5 Mio. €).
- DB 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen: -5,4 Mio. € (-70,5%), infolge von geringeren Aufwandsersatz an die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) betreffend Liegenschaftsverkäufe als die Veranschlagung vorsah.
- DB 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen: +6,4 Mio. € (+1,5%), insbesondere verursacht durch höhere Kostenersatzzahlungen an die IAKW-Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG (+9,0 Mio. €) infolge COVID-19-bedingter Ausfälle (4. COVID-19 Gesetz).
- DB 45.02.06 COVID-19-Krisenbewältigungsfonds: -14.719,9 Mio. € (-73,6%), aufgrund von Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Im Rahmen des 1. und 3. COVID-19 Gesetzespakets wurde die Rechtsgrundlage für die Einrichtung eines Verwaltungsfonds beim BMF und dessen Dotierung bis zu einem Betrag von 28,0 Mrd. € geschaffen, um die Finanzierung der erforderlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bewältigung der Krisensituation sicherzustellen. Im BFG 2020 wurden (gemäß COVID-19-FondsG) insgesamt 20,0 Mrd. € dotiert und von der UG 45 im Jahr 2020 5.280,1 Mio. € an verschiedene empfangsberechtigte haushaltsleitende Organe weitergeleitet.

Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen überschreiten den Voranschlag um 1.503,9 Mio. €. Dies ist insbesondere auf Dotierungen von Rückstellungen für Haftungen iHv. 1.598,3 Mio. €, in erster Linie für COVID-19-Garantien der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws - Garantiesetz und KMU-Förderungsgesetz) und Überbrückungsfinanzierungen durch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H., zurückzuführen, da im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Krise zahlreiche neue

Haftungen gemäß § 1 Abs. 2a Garantiesgesetz 1977 und § 7 Abs. 2a KMU-Förderungsgesetz eingegangen wurden. Weitere Mehraufwendungen resultieren aus Folgebewertungen von Beteiligungen iHv. 11,1 Mio. € (Abwertungen) von ausländischen Beteiligungen betreffend die Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung und die Interamerikanische Entwicklungsbank. Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen im Ausfuhrförderungsverfahren (AusFFG) bei den Wertberichtigungen von Forderungen iHv. 44,0 Mio. € und bei den Forderungsabschreibungen aus Haftungen iHv. 56,4 Mio. €.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 45 mit 1.224,3 Mio. € um 96,9 Mio. € bzw. 8,6% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf die höhere Planung der Dividenden (ÖBAG, Verbund, +125,8 Mio. €) zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 217,9 Mio. € bzw. 19,3%.

Der vorläufige Erfolg überschreitet bei den Einzahlungen in der UG 45 den BVA 2020 um 121,0 Mio. €. Die Abweichung zum BVA betrifft vor allem das GB 45.01 Haftungen des Bundes (+31,6 Mio. €) und das GB 45.02 Bundesvermögensverwaltung (+89,4 Mio. €):

- DB 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz: -26,9 Mio. € (6,9%), vor allem, da überwiegend die Haftungsentgelte bzw. Rückflüsse aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen hinter den Planungen zurückblieben.
- DB 45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz: +45,3 Mio. € (55,5%), infolge von zusätzlichen Erträgen aus der Kursrisikogarantie. Diese Mehreinzahlungen wurden im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung für die Bedeckung von Kursverlusten (siehe Auszahlungen) herangezogen.
- DB 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen fix: +13,3 Mio. € (413,5%), da eine zusätzliche Haftung für die ASFINAG für eine 600,0 Mio. €-Anleihe übernommen wurde.
- DB 45.02.01 Kapitalbeteiligungen: +108,1 Mio. € (15,9%), da vor allem die Gewinnabfuhr der OeNB um 76,6 Mio. € höher ausfiel als geplant. Die Dividendenausschüttungen von ÖBAG (+8,8 Mio. €) und Verbund (+22,3 Mio. €) lagen ebenfalls über dem Voranschlag.
- DB 45.02.02 Bundesdarlehen: +3,4 Mio. € (+13,1%), vor allem aufgrund der Rückzahlung aus Wohnbaudarlehen.
- DB 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen: -29,0 Mio. € (73,5%), insbesondere da die Verkäufe von Militärischen Liegenschaften (-9,3 Mio. €) und Liegenschaften der BIG (-12,7 Mio. €) hinter den Planungen zurückblieben. Ebenso verminderten sich

infolge der COVID-19-Krise der Fruchtgenuss der Schönbrunn AG um 6,8 Mio. € und jener der Österreichischen Bundesforste (ÖBF-AG) um 1,2 Mio. €.

- DB 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen: +3,0 Mio. € (+69,1%), vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen bei den erblosen Nachlässen (+3,9 Mio. €). Dem gegenüber fielen die Zinszahlungen aus Projekten mit Entwicklungsländern um 1,0 Mio. € geringer aus als geplant.
- DB 45.02.05 European Stability Mechanism: +4,0 Mio. € (+1.984,3%), da sich durch die vorzeitige Rückzahlung der Slowakei (ursprünglich geplant für 2021) der nationale Anteil beim ESM verringerte (Rückzahlung) und aufgrund der fehlenden Veranschlagung zu Mehreinzahlungen führte.

Tabelle 20: Auszahlungen und Aufwendungen bedeckt aus COVID-19-Mitteln

In Mio. €	Auszahlungen		Auszahlungen f. finanzierungsw. Aufwendungen			Aufwendungen		Unterschied Auszahlungen/Aufwendungen
	Gesamt	Investitionstätigkeit	Personal	Betrieblicher Sachaufwand	Transfers	Periodenabgrenzung	Gesamt	
<b>45 Bundesvermögen</b>	<b>4.241,5</b>				<b>4.241,5</b>	<b>-446,7</b>	<b>3.794,9</b>	<b>-446,7</b>
Verwaltungskosten	15,1				15,1	0,0	15,1	0,0
Garantieziehungen aws, ÖHT	4,6				4,6	0,0	4,6	0,0
Fixkostenzuschuss	921,9				921,9	-98,4	823,5	-98,4
Umsatzersatz	2.900,0				2.900,0	-98,3	2.801,7	-98,3
Verlustersatz	250,0				250,0	-250,0	0,0	-250,0
Standortgarantie (AUA)	150,0				150,0	0,0	150,0	0,0

### Unterschiede zwischen Auszahlungen- und Aufwendungen

Im vorläufigen Erfolg 2020 betrugen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 11,4 Mrd. € und waren somit um 1,0 Mrd. € höher als die Auszahlungen iHv. 10,4 Mrd. €. Die insgesamt höheren Aufwendungen resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen (1.662,9 Mio. €): Insbesondere für Dotierungen von Rückstellungen für Haftungen (1.623,0 Mio. €), in erster Linie für COVID-19-Garantien der aws und Überbrückungsfinanzierungen der ÖHT (1.598,3 Mio. €) bzw. im Ausfuhrfinanzierungsverfahren (24,7 Mio. €). 28,6 Mio. € betrafen Forderungsabschreibungen aus Haftungen im Ausfuhrförderungsverfahren (AusfFG). Weiters gab es noch eine Folgebewertung von Beteiligungen iHv. 11,1 Mio. € (Abwertungen) von ausländischen Beteiligungen betreffend die Internationale Bank für

Wiederaufbau und Entwicklung und die Interamerikanische Entwicklungsbank.

- Periodenabgrenzungen (428,6 Mio. € niedrigere Aufwendungen als Auszahlungen) bei den Transfers, insbesondere aufgrund von geringeren Aufwendungen durch die COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes (446,7 Mio. €)<sup>5</sup>, wie Fixkostenzuschuss, Umsatz- und Verlustersatz. Höhere Aufwendungen iHv. 33,1 Mio. € gingen hingegen auf den Bereich der Internationalen Finanzinstitutionen zurück.

Demgegenüber stehen Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen (189,2 Mio. €), insbesondere aufgrund der Abschöpfung des § 7-Kontos (141,8 Mio. €) und der Haftungsübernahmen (47,4 Mio. €) im AusfFG.

---

<sup>5</sup> Bei den Mitteln, die der Bund der COFAG überweist, handelt es sich nicht um Treuhandmittel. Daher erfolgt die Abgrenzung zwischen Aufwendungen und Auszahlungen auf Basis der eingelangten Antragssummen.

## Unterschiede zwischen Einzahlungen- und Erträgen

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Erträge in der Ergebnisrechnung 1.179,8 Mio. € und waren somit um 165,5 Mio. € niedriger als die Einzahlungen iHv. 1.345,3 Mio. €. Die insgesamt höheren Einzahlungen resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Erträgen (64,3 Mio. €): Insbesondere aufgrund von Auflösungen von Wertberichtigungen zu Forderungen bzw. Auflösungen von Rückstellungen im Ausfuhrförderungsverfahren im DB 45.01.01 iHv. 50,0 Mio. € sowie im Ausfuhrfinanzierungsförderungsverfahren im DB 45.01.02 iHv. 4,3 Mio. €. Weitere nicht finanzierungswirksame Erträge ergaben sich unter anderem durch BIG-Nachbesserungsbeträge/ ertragsmäßige Verrechnung der Liegenschaftsverkäufe iHv. 5,8 Mio. € im DB 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen (aufgrund einer zwischen Bund und BIG abgeschlossenen Vereinbarung hat die BIG bei jeder Veräußerung dem Bund eine liegenschaftsweise Nachbesserung zu leisten, diese wird auf einem Ertragskonto verrechnet) sowie durch Erträge aus Beteiligungsbewertungen iHv. 3,1 Mio. € im DB 45.02.01 Kapitalbeteiligungen, unter anderem bei den Internationalen Finanzinstitutionen.

Demgegenüber stehen:

- Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüssen (+66,4 Mio. €): Insbesondere für Haftungsrückflüsse im Bereich des Ausfuhrförderungsverfahrens im DB 45.01.01 (+40,2 Mio. €) sowie für Rückflüsse aus Griechenland-Darlehen im DB 45.02.02 Bundesdarlehen (+20,4 Mio. €).
- Abschöpfung des § 7 Kontos iHv. 141,8 Mio. € im Bereich des Ausfuhrförderungsverfahrens im DB 45.01.01, welche nicht in den Ergebnishaushalt durchschlägt.
- Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit (+12,5 Mio. €): Insbesondere aus Liegenschaftsverkäufen (+8,3 Mio. €), unter anderem der BIG, und Einzahlungen aus Beteiligungen beim ESM.

## UG 46 Finanzmarktstabilität

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 20
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>36,3</b>	<b>680,3</b>	<b>644,0</b>	<b>k.a.*</b>	<b>36,3</b>	<b>25,9</b>	<b>-10,4</b>	<b>-28,5%</b>	<b>-654,3</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>1.259,1</b>	<b>1.328,3</b>	<b>69,2</b>	<b>5,5%</b>	<b>1.259,1</b>	<b>1.329,8</b>	<b>70,7</b>	<b>5,6%</b>	<b>1,6</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>36,3</b>	<b>680,3</b>	<b>644,0</b>	<b>k.a.*</b>	<b>36,3</b>	<b>25,9</b>	<b>-10,4</b>	<b>-28,5%</b>	<b>-654,3</b>
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		0,0	0,0	k.a.*			0,0	k.a.*	0,0
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	23,8	473,8	450,0	k.a.*	23,8	23,8	0,0	0,0%	-450,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	12,5	206,5	194,0	k.a.*	12,5	2,2	-10,4	-82,5%	-204,3
Betrieblicher Sachaufwand	0,1	2,0	1,9	k.a.*	0,1	0,8	0,7	897,6%	-1,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	12,5	204,5	192,0	k.a.*	12,5	1,4	-11,1	-88,9%	-203,1
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	0,1	0,0	-0,1	k.a.*	0,1	-0,5	-0,7	k.a.*	-0,5
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen	225,4	142,0	-83,4	-37,0%	225,4	172,8	-52,6	-23,3%	30,8
Aufwand aus Wertberichtigungen	138,6	142,0	3,4	2,5%	138,6	141,3	2,7	1,9%	-0,7
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen	85,3		-85,3	k.a.*	85,3	10,4	-75,0	-87,8%	10,4
Aufwand aus der Bewertung von Beteiligungen	1,5		-1,5	k.a.*	1,5	21,2	19,7	k.a.*	21,2
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>238,1</b>	<b>348,5</b>	<b>110,4</b>	<b>46,3%</b>	<b>238,1</b>	<b>174,5</b>	<b>-63,6</b>	<b>-26,7%</b>	<b>-174,0</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 waren die Auszahlungen der UG 46 mit 680,3 Mio. € um 644,0 Mio. € höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf die geplanten Haftungsübernahmen gem. FinStaG iHv. 473,8 Mio. € sowie den veranschlagten Gesellschafterzuschuss für die HBI-BH iHv. 200,0 Mio. € zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 10,4 Mio. € bzw. 28,5%.

Die Auszahlungen im vorläufigen Erfolg 2020 sind daher um 654,3 Mio. € niedriger als im BVA 2020 geplant. Die Abweichung betrifft vor allem das GB 46.01 Finanzmarktstabilität (-654,3 Mio. €):

- DB 46.01.01 Partizipationskapital Beteiligungen: -204,8 Mio. € (99,2%), vor allem da Gesellschafterzuschüsse für verschiedene Maßnahmen zur Beschleunigung von Abbau- und Liquidationsaktivitäten iHv. 200,0 Mio. € zwar budgetiert, schlussendlich aber nicht gebraucht wurden.
- DB 46.01.03 Haftungen variabel: -449,6 Mio. € (94,9%), vor allem da Haftungsübernahmen gem. FinStaG iHv. 450,0 Mio. € budgetiert wurden, diese schlussendlich aber nicht vonnöten waren. Auf die Rücklagenzuführung wurde aus diesem Grund verzichtet.

Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen überschreiten den Voranschlag um 30,8 Mio. €. Dies ist insbesondere auf eine Beteiligungsabwertung iHv. 21,2 Mio. € sowie

eine Dotierung von Rückstellungen bei der HETA ASSET RESOLUTION AG iHv. 9,0 Mio. € zurückzuführen.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 46 mit 1.328,3 Mio. € um 69,2 Mio. € bzw. 5,5% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist zum größten Teil auf die ABBAG Dividende im Jahr 2020 für das Geschäftsjahr 2018 iHv. 1.302,0 Mio. € zurückzuführen, da es im Jahr 2019 zu keiner Ausschüttung kam. Dem gegenüber stehen die Rückflüsse aus dem im Jahr 2015 geschlossenen „Bayern-Vergleich“ iHv. 1.230,0 Mio. €.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 70,7 Mio. € bzw. 5,6%.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 1,6 Mio. € bzw. um 0,1%.

### **Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung**

Im vorläufigen Erfolg 2020 betrugen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 174,5 Mio. € und waren somit um 148,6 Mio. € höher als die Auszahlungen iHv. 25,9 Mio. €. Die insgesamt höheren Aufwendungen resultieren aus:

Nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen (172,8 Mio. €): Insbesondere für Wertberichtigungen von Forderungen (141,3 Mio. €): Die Wertberichtigungen von Haftungsentgelten iHv. 53,2 Mio. € betreffen Forderungen gegen die HETA ASSET RESOLUTION AG, da aufgrund der Anerkennung der Nachrangigkeit dieser Forderungen des Bundes durch die Republik Österreich (Vorstellungsbescheid der FMA vom 13.9.2019) diese Forderungen nun als auf null herabgesetzt gelten. Des Weiteren ist eine Wertberichtigung aus einer Zinsforderung iHv. 64,3 Mio. € des Bundes an die KA Finanz AG aus dem „Besserungsschein“ berücksichtigt (eine Regressforderung des Bundes aufgrund einer 2012 schlagend gewordenen Bundeshaftung). Schließlich wurde noch eine Zinszahlung iHv. 23,8 Mio. € für die HETA ASSET RESOLUTION AG für die Nachrangianleihe wertberichtigt. 21,2 Mio. € betreffen eine Beteiligungsabwertung der immigon portfolioabbau ag aufgrund Auflösung der Gesellschaft und 9,0 Mio. € die Dotierung von Rückstellungen für Haftungen für die HETA ASSET RESOLUTION AG-Nachrangianleihe infolge Wertanpassung aufgrund der derzeit negativen „Umlaufgewichteten Durchschnittsrendite für Bundesanleihen (UDRB)“.

Demgegenüber stehen Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüssen (23,8 Mio. €), die die alljährliche Zinszahlung iHv. 23,8 Mio. € für die Nachranganleihe der HETA ASSET RESOLUTION AG (vormals Hypo Alpe-Adria-Bank International AG) betreffen (Auszahlungen für Haftungsübernahmen gem. FinStaG).

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Erträge in der Ergebnisrechnung 1.472,5 Mio. € und waren somit um 142,7 Mio. € höher als die Einzahlungen (1.329,8 Mio. €). Die insgesamt höheren Erträge resultieren aus:

- Nicht finanzierungswirksamen Erträgen (+28,6 Mio. €): insbesondere im DB 46.01.03 Haftungen (variabel) für Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für eine Zinszahlung für die HETA ASSET RESOLUTION AG (+28,6 Mio. €)
- Periodenabgrenzungen (+114,0 Mio. €): höhere Erträge als Einzahlungen im DB 46.01.03, insbesondere aufgrund eines Zinsertrages des Bundes von der KA Finanz AG aus dem „Besserungsschein“ iHv. 64,3 Mio. € sowie im DB 46.01.02 Haftungen (fix) für Erträge aus Haftungsentgelten iHv. 49,8 Mio. € insbesondere betreffend Forderungen gegen die HETA ASSET RESOLUTION AG (53,3 Mio. €).



## UG 51 Kassenverwaltung

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich Δ BVA / v. Erf. 20
	Erfolg	BVA	Veränderung		Erfolg	v. Erfolg	Veränderung		
	2019	2020	in Mio. €	in %	2019	2020	in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	13,4	17,2	3,8	28,4%	13,4	55,9	42,5	316,7%	38,7
<b>Einzahlungen</b>	1.430,5	1.369,4	-61,1	-4,3%	1.430,5	1.390,6	-39,9	-2,8%	21,2
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	13,4	17,2	3,8	28,4%	13,4	55,9	42,5	316,7%	38,7
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	13,4	17,2	3,8	28,4%	13,4	55,9	42,5	316,7%	38,7
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers			0,0	k.a.*		3,2	3,2	k.a.*	3,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	13,4	17,2	3,8	28,4%	13,4	52,7	39,3	292,6%	35,5
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0	0,0	0,0	k.a.*	0,0
Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen			0,0	k.a.*		1,3	1,3	k.a.*	1,3
Aufwand aus Wertberichtigungen			0,0	k.a.*		1,3	1,3	k.a.*	1,3
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	13,4	17,2	3,8	28,4%	13,4	57,2	43,8	326,4%	40,0

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Im BVA 2020 sind die Auszahlungen der UG 51 mit 17,2 Mio. € um 3,8 Mio. € bzw. 28,4% höher geplant als im Erfolg 2019 – dies ist insbesondere auf die höheren erwarteten Negativzinsen für geplante Veranlagungen von liquiden Mitteln bei der OeNB im Jahr 2020, im Vergleich zum Jahr 2019, zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 stiegen die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 42,5 Mio. € bzw. um 316,7%, vorwiegend, weil aufgrund der derzeitigen Sondersituation rund um die COVID-19-Krise für einen erhöhten Liquiditätsbedarf vorgesorgt wurde und wird. Dies führt aufgrund der negativen Zinsen am europäischen Geldmarkt zu höheren Zinskosten. Das aktuelle Marktumfeld zeigt das historisch tiefste Zinsniveau. Der Zinssatz für eine Einlagenfazilität bei der Europäischen Zentralbank (EZB) liegt seit 18.9.2019 bei -0,50% p.a. Der Bund kontrahiert ausschließlich mit Geschäftspartnern mit hoher Bonität. Die Zinsen am europäischen Geldmarkt mit diesen Geschäftspartnern liegen sehr nahe am Einlagenfazilitätssatz der EZB.

Daraus resultiert in der UG 51 eine Überschreitung des BVA 2020 von 38,7 Mio. €, die auf Überschreitungen im GB 51.01 Kassenverwaltung zurückzuführen ist, insbesondere im DB 51.01.01 Geldverkehr des Bundes: +35,5 Mio. € (+91,7%). Die Mehrauszahlungen ergeben sich aus den Negativzinsen für die durchschnittlich höheren Kassenmittel, da aufgrund der COVID-19-Krise für einen erhöhten Liquiditätsbedarf vorgesorgt wird.

Im BVA 2020 waren die Einzahlungen der UG 51 mit 1.369,4 Mio. € um 61,1 Mio. € bzw. 4,3% niedriger geplant als im Erfolg 2019. Dies ist insbesondere auf höhere erwartete Einzahlungen bei den EU-Strukturfonds im Jahr 2019 zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 sanken die Einzahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 39,9 Mio. € bzw. um 2,8% vorwiegend aufgrund von geringeren Einzahlungen beim Europäischen Regionalfonds iHv. 94,6 Mio. €, die auf einen spät im Dezember 2020 gestellten Zahlungsantrag bei der Europäischen Kommission zurückgehen, der 2021 refundiert wird. Dem standen Mehreinzahlungen bei den EU-Landwirtschaftsfonds iHv. 44,9 Mio. € (davon 36,2 Mio. € ELER und 8,7 Mio. € EGFL) und beim Europäischen Sozialfonds iHv. 15,3 Mio. € gegenüber.

Daraus resultiert eine Überschreitung des BVA 2020 iHv. 21,2 Mio. €, die vor allem auf höhere Einzahlungen bei EGFL (+48,3 Mio. €) und beim Europäischen Sozialfonds (+28,2 Mio. €) sowie geringere Einzahlungen beim Europäischen Regionalfonds (-42,2 Mio. €) und bei ELER (-18,0 Mio. €) zurückzuführen ist.

### **Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung**

Die Erträge übersteigen die Einzahlungen in der UG 51 im vorläufigen Erfolg 2020 um 114,9 Mio. €, größtenteils aufgrund des erwähnten späten Zahlungsantrags an die Europäische Kommission im Bereich der EU-Strukturfonds, den die Europäische Kommission 2021 refundiert.

## UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge

Finanzierungsrechnung, organisatorische Gliederung In Mio. €	Planung				Vollzug				Vergleich
	Erfolg 2019	BVA 2020	Veränderung		Erfolg 2019	v. Erfolg 2020	Veränderung		Δ BVA / v. Erf. 20
			in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
<b>Auszahlungen</b>	<b>4.704,9</b>	<b>4.424,0</b>	<b>-280,9</b>	<b>-6,0%</b>	<b>4.704,9</b>	<b>3.675,4</b>	<b>-1.029,5</b>	<b>-21,9%</b>	<b>-748,6</b>
<b>Einzahlungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>k.a.*</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>k.a.*</b>	<b>0,0</b>
<b>Überleitung von den Auszahlungen zu den Aufwendungen</b>									
<b>Auszahlungen (Finanzierungsrechnung) insgesamt</b>	<b>4.704,9</b>	<b>4.424,0</b>	<b>-280,9</b>	<b>-6,0%</b>	<b>4.704,9</b>	<b>3.675,4</b>	<b>-1.029,5</b>	<b>-21,9%</b>	<b>-748,6</b>
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	4.704,9	4.424,0	-280,9	-6,0%	4.704,9	3.675,4	-1.029,5	-21,9%	-748,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	4.704,9	4.424,0	-280,9	-6,0%	4.704,9	3.675,4	-1.029,5	-21,9%	-748,6
Periodenabgrenzung (finanzierungswirksame Aufwendungen)	-308,0	-241,1	66,9	-21,7%	-308,0	284,1	592,2	k.a.*	525,3
<b>Aufwendungen (Ergebnisrechnung) insgesamt</b>	<b>4.396,9</b>	<b>4.182,9</b>	<b>-214,1</b>	<b>-4,9%</b>	<b>4.396,9</b>	<b>3.959,6</b>	<b>-437,4</b>	<b>-9,9%</b>	<b>-223,3</b>

\*k.A. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Die im BVA 2020 geplanten Auszahlungen der UG 58 unterschreiten den Erfolg 2019 um 280,9 Mio. € bzw. um 6,0% – dies ist insbesondere auf geringere erwartete Refinanzierungskosten für Neuaufnahmen von Finanzschulden zurückzuführen.

Im vorläufigen Erfolg 2020 sanken die Auszahlungen gegenüber dem Erfolg 2019 um 1.029,5 Mio. € bzw. um 21,9%, vorwiegend aufgrund von geringeren Refinanzierungskosten für Neuaufnahmen. Refinanzierungen weisen geringere Renditen auf als auslaufende Altschulden und neue zusätzliche Finanzschulden weisen teilweise negative Renditen auf. Aufgrund der derzeitigen Sondersituation (COVID-19-Krise) wurde für einen erhöhten Liquiditätsbedarf mit zusätzlichen Finanzierungen vorgesorgt. Das überwiegend negative Zinsumfeld führte zu höheren Emissionsagien und zu einer Senkung der Zinsbelastung.

Daraus resultiert in der UG 58 eine Unterschreitung des BVA 2020 von 748,6 Mio. €, vorwiegend aufgrund von geringeren Refinanzierungskosten für Neuaufnahmen von Finanzschulden im Vergleich zur BVA Erstellung und aufgrund des deutlich erhöhten Finanzierungsvolumens durch die derzeitige Sondersituation rund um COVID-19-Krise.

### Unterschiede zwischen Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Im vorläufigen Erfolg 2020 betragen die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 3.959,6 Mio. € und waren somit um 284,1 Mio. € höher als die Auszahlungen iHv. 3.675,4 Mio. €. Die insgesamt höheren Aufwendungen resultieren aus Periodenabgrenzungen beim Zinsaufwand als auch beim sonstigen Aufwand (Emissionsagien bzw. -disagien). Unterschiede beim Zinsaufwand ergeben sich aus der zeitlichen Abgrenzung der Zinszahlungen vor allem bei Bundesanleihen. In der Finanzierungsrechnung werden die Zinsen zu jenem Zeitpunkt erfasst, in welchem

sie eine kassenmäßige Belastung verursachen. In der Ergebnisrechnung sind die Zinsen periodengerecht entsprechend dem Zuwachs der Verbindlichkeiten zu verbuchen („accrual“). Dies hat zur Folge, dass die Zinsaufwendungen nicht erst im Jahr ihrer liquiditätsmäßigen Belastung, sondern während der mehrjährigen Laufzeit buchungsmäßig zu berücksichtigen sind. Unterschiede beim sonstigen Aufwand resultieren aus der zeitlichen Abgrenzung der Emissionsagien bzw. -disagien, die bei der Begebung bzw. Aufstockung von Bundesanleihen entstanden sind bzw. entstehen. In der Finanzierungsrechnung sind diese dann zu verrechnen, wenn sie zu einem Zahlungsfluss führen, in der Ergebnisrechnung sind sie – analog den Zinsaufwendungen – über die gesamte Anlehensdauer periodengerecht zu verteilen.

## 2. Rücklagenbericht

Gemäß § 47 Abs. 2 Z 2 sowie Abs. 2a Z 2 BHG 2013 wird im folgenden Abschnitt über die Veränderungen der Rücklagen je Untergliederung sowie über Stand und Veränderungen der Rücklagen je Detailbudget informiert.

Mit 31.12.2020 beträgt der Gesamtstand der Rücklagen nach Zuführung 16.835,1 Mio. €. Dies bedeutet eine Erhöhung des Rücklagenstandes gegenüber dem Vorjahr um 1.417,0 Mio. € (bzw. +9,2%). Der Abbau von Rücklagen entfällt in erster Linie auf die UG 41 Mobilität mit 710,9 Mio. € (aufgrund von Rücklagenumschichtungen gemäß BMG-Novelle 2020) und auf die UG 51 Kassenverwaltung mit 107,3 Mio. € (insbesondere Rücklagenverzicht aufgrund des Wegfalles der Zweckbestimmung). Demgegenüber wurden weitere Rücklagen in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge mit 748,6 Mio. € und in der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus mit 669,3 Mio. € aufgebaut.

Entnommen wurden im Laufe des Finanzjahres 2020 528,5 Mio. € (hiervon 164,4 Mio. € budgetierte Rücklagenentnahmen). Die betragsmäßig höchsten Rücklagenentnahmen mit 131,3 Mio. € erfolgten in der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Der Rücklagenstand vor Zuführung beläuft sich auf 14.819,7 Mio. €.

Details zur Entwicklung in den einzelnen Untergliederungen können den UG-Erläuterungen im ersten Teil des Berichts zum vorläufigen Gebarungserfolg entnommen werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 Rücklagen iHv. 598,5 Mio. € verbraucht und mit 31.12.2020 2.015,5 Mio. € an Rücklagen zugeführt. Die Gesamtsumme der Rücklagen hat sich somit um 1.417,0 Mio. € erhöht.

Tabelle 21: Veränderung des Rücklagenstandes je UG im Überblick (nach Zuführung)

In Mio. €	Rücklagenstand 2019	Rücklagenstand 2020	Unterschied
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>839,1</b>	<b>938,5</b>	<b>99,4</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	1,0	3,1	2,1
02 Bundesgesetzgebung	152,4	240,3	87,9
03 Verfassungsgerichtshof	2,2	2,1	-0,1
04 Verwaltungsgerichtshof	1,1	1,1	0,0
05 Volksanwaltschaft	3,1	3,0	-0,1
06 Rechnungshof	0,9	1,4	0,5
10 Bundeskanzleramt	31,9	73,8	42,0
11 Inneres	34,3	54,4	20,0
12 Äußeres	20,8	10,5	-10,4
13 Justiz	127,8	83,8	-44,0
14 Militärische Angelegenheiten	29,0	31,2	2,3
15 Finanzverwaltung	327,0	308,4	-18,6
16 Öffentliche Abgaben	3,5	3,5	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	81,1	93,3	12,2
18 Fremdenwesen	23,1	28,6	5,5
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>359,6</b>	<b>438,3</b>	<b>78,6</b>
20 Arbeit	198,7	161,9	-36,8
21 Soziales und Konsumentenschutz	29,4	45,1	15,7
22 Pensionsversicherung	0,0	0,0	0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	27,0	130,2	103,1
24 Gesundheit	89,1	85,7	-3,4
25 Familie und Jugend	15,3	15,4	0,1
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>887,5</b>	<b>1.157,5</b>	<b>270,0</b>
30 Bildung	65,0	197,7	132,7
31 Wissenschaft und Forschung	443,8	562,1	118,3
32 Kunst und Kultur	30,2	28,5	-1,8
33 Wirtschaft (Forschung)	9,5	23,1	13,7
34 Innovation und Technologie (Forschung)	339,0	346,0	7,0
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>8.486,9</b>	<b>8.814,5</b>	<b>327,6</b>
40 Wirtschaft	728,4	758,9	30,6
41 Mobilität	1.666,1	955,3	-710,9
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	400,4	1.069,7	669,3
43 Klima, Umwelt und Energie	662,2	767,9	105,7
44 Finanzausgleich	132,9	138,9	6,0
45 Bundesvermögen	3.548,2	3.567,5	19,3
46 Finanzmarktstabilität	1.348,7	1.556,3	207,6
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>4.845,1</b>	<b>5.486,4</b>	<b>641,3</b>
51 Kassenverwaltung	422,0	314,7	-107,3
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	4.423,1	5.171,7	748,6
<b>Summe</b>	<b>15.418,2</b>	<b>16.835,1</b>	<b>1.417,0</b>

## 2.1. Entnahmen

Im Finanzjahr 2020 wurden insbesondere in nachstehenden Untergliederungen Rücklagen entnommen:

### **UG 03 Verfassungsgerichtshof**

0,4 Mio. €: budgetierte Rücklagen für Normprüfungsverfahren und Untersuchungsausschüsse

### **UG 05 Volksanwaltschaft**

0,4 Mio. €: Bedeckung der finanziellen Verpflichtungen aus dem Heimopferrentengesetz, der Aufgabenerfüllung durch das OPCAT und der UN-Behindertenkonvention

### **UG 10 Bundeskanzleramt**

- 0,2 Mio. €: Auszahlungen der AMIF (Asyl -, Migrations- und Integrationsfonds der EU)-Mittel an die Förderungsnehmer der Integrationsprojekte
- 0,1 Mio. €: Zahlungen im Rahmen des EU-REC-Projektes „TRAPEZ: Transparente Pensionszukunft-Sicherung der ökonomischen Unabhängigkeit von Frauen im Alter“

### **UG 11 Inneres**

Insgesamt 6,6 Mio. €, hievon:

- 3,5 Mio. €: Verkehrsüberwachungstätigkeiten
- 2,1 Mio. €: Verstärkung des Sicherheitsbereiches (Beschaffung von Schutzausrüstungsgegenständen und Durchführung von Grenzkontrollen)
- 0,8 Mio. €: Maßnahmen für internationale Hilfsaktionen iZm. der COVID-19-Pandemie, nach Erdbeben, bei Flüchtlingskrisen etc. (zB. in China, Kroatien, Mazedonien, Bosnien, Italien, Beirut, Serbien, Albanien, Montenegro, Moldawien und Griechenland)
- 0,1 Mio. €: Wohlfahrtsfonds der Bundespolizei und des Gendarmeriejubiläumsfonds
- Rd. 6.000 Euro: EU-Projekt „Supporting the activities of the European contact-point network against corruption (ECAN)“

### **UG 13 Justiz**

Insgesamt 49,5 Mio. €, hievon:

- 27,0 Mio. € für laufende IKT-Projekte im Bereich der Rechtsprechung, welche der Fortführung der Digitalisierung der österreichischen Justiz im Rahmen der strategischen Initiative „Justiz 3.0“ dienen
- 22,5 Mio. €: für laufende IKT-Projekte und für erforderliche Baumaßnahmen im Strafvollzug bei den Justizanstalten
- Rd. 1.000 Euro: Allgemeiner Unterstützungsverein der Bediensteten der Justizwache, der Bewährungshilfe und der sonstigen Bediensteten an Justizanstalten sowie Sozialwerk für Ressortbedienstete beim BMJ

#### **UG 14 Militärische Angelegenheiten**

Insgesamt 0,2 Mio. €, hievon:

- 0,1 Mio. €: Vereinigte Altösterreichische Militärstiftungen
- Rd. 29.000 Euro: Beiträge für das multinationale Europäische Handentschärfungszentrum
- Rd. 1.000 Euro: EU Projekt MIRROR

#### **UG 15 Finanzverwaltung**

Insgesamt 54,6 Mio. €, hievon:

- 25,0 Mio. €: für UG 12 Äußeres: Bekämpfung humanitärer Krisen in der Region Berg-Karabach, Burkina Faso, Mali, Nordafrika, im Nahen und Mittleren Osten, Asien, Mosambik, Süd-Sudan und Syrien
- 17,0 Mio. €: Höhere Gebühren an die RTR-GmbH aufgrund der Änderung des KommAustria-Gesetzes
- 12,6 Mio. €: Lizenzerweiterung für erforderliche Technologieerneuerung mit SAP/HANA und Lizenzen für das Projekt Personalmanagement des Landeslehrpersonals

#### **UG 18 Fremdenwesen**

2,6 Mio. €: für Zahlungen im Rahmen der EU Projekte wie „AMIF: Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds“ sowie Schaffung einer Schnittstelle zwischen Integrierter Fremden Administration (IFA) und Frontex Application on Return (FAR)



## **UG 20 Arbeit**

Insgesamt 37,1 Mio. €, hievon:

- 36,7 Mio. €: Zahlungen im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF)
- 0,4 Mio. €: Überbrückungshilfe aufgrund des Anstieges von Leistungsbezieherinnen und Leistungsbeziehern

## **UG 24 Gesundheit**

5,7 Mio. €: Krankenversicherung für Bezieherinnen und Bezieher von Sozialhilfe/Bedarfsorientierter Mindestsicherung

## **UG 30 Bildung**

Insgesamt 11,1 Mio. €, hievon:

- 8,5 Mio. €: Transferzahlungen für Landeslehrerinnen und Landeslehrer an die Länder gem. FAG
- 2,5 Mio. €: Zahlungen von Honoraren, fälligen Anschaffungen und zur Abdeckung des Projektes Erasmus
- 0,1 Mio. €: Mehrauszahlungen aufgrund der Überlassung von Heimräumen bzw. für sonstige Zwecke der Heime

## **UG 31 Wissenschaft und Forschung**

Insgesamt 18,3 Mio. €, hievon:

- 18,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen für das Projekt Sanierung Campus Akademie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften - ÖAW (15,0 Mio. €) und für den Zukauf von Studienplätzen der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (3,0 Mio. €)
- 0,3 Mio. €: zur Fortführung von diversen Projekten an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) im Bereich der zweckgebundenen Gebarung

## **UG 32 Kunst und Kultur**

Insgesamt 2,4 Mio. €, hievon:

- 1,0 Mio. €: zusätzlicher finanzieller Mehraufwand ergab sich infolge der - aufgrund der COVID-19-Krise - verminderten Spendeneinnahmen im Bereich der zweckgebundenen Gebarung beim Bundesdenkmalamt (BDA)
- 0,7 Mio. €: Neuanschaffung eines Rückkühlers im Museumsquartier
- 0,7 Mio. €: Sonderinvestitionen der Salzburger Festspiele

### **UG 33 Wirtschaft (Forschung)**

Insgesamt 5,5 Mio. €, hievon:

- 4,5 Mio. €: mehrjährige Projekte und Maßnahmen aufgrund abgeschlossener Förder- und Abwicklungsverträge das Programm COMET der FFG betreffend
- 1,0 Mio. €: mehrjährige Projekte und Maßnahmen aufgrund abgeschlossener Förder- und Abwicklungsverträge das Programm Seedfinancing der aws betreffend

### **UG 40 Wirtschaft**

Insgesamt 36,0 Mio. €, hievon:

- 34,3 Mio. €: budgetierte Rücklagen, hievon:
  - 7,5 Mio. €: Filmförderung inkl. Abwicklungskosten
  - 5,0 Mio. €: KMU Digital 2.0 (WKÖ und aws)
  - 0,1 Mio. €: Risikokapitalprämie (Administrationskosten)
  - Rd. 30.000 Euro: KMU-Investitionszuwachsprämie (Administrationskosten)
  - 14,4 Mio. €: Investitionszuwachsprämie für große Unternehmen inkl. Administrationskosten
  - 0,9 Mio. €: Beschäftigungsbonus (Administrationskosten)
  - 6,4 Mio. €: FFG Breitband Austria 2020 Förderungen AT:net inkl. Administrationskosten
- 1,7 Mio. €: Behebung von Schäden an der Fassade des historischen Gebäudes des Bundeskanzleramtes

### **UG 41 Mobilität**

Insgesamt 29,5 Mio. €, hievon:

- 27,5 Mio. €: budgetierte Rücklagen, hievon:

- 22,7 Mio. €: für Transferzahlungen an das Land Wien resultierend aus der Zuschussverpflichtung gemäß Bundesstraßengesetz aufgrund des realisierten Baufortschritts
- 4,8 Mio. €: für Zweckzuschüsse an die Bundesländer gemäß § 27 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz 2017 für Maßnahmen gemäß Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012
- 1,0 Mio. €: Abdeckung späterer Refundierungen der Personalkosten für Beamtinnen und Beamte der Personalämter
- 1,0 Mio. €: Projekte des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds

#### **UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus**

Insgesamt 175,3 Mio. €, hievon:

- 120,0 Mio. €: Österreichisches Programm für ländliche Entwicklung
- 44,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen für Maßnahmen zum Breitbandausbau
- 7,0 Mio. €: Mittel zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Spanischen Hofreitschule
- 4,1 Mio. €: für die rasche Wiederherstellung der Wirkungen des Waldes nach Katastrophenfällen
- 0,1 Mio. €: Errichtung eines Traktor- und Maschinenwaschplatzes in der HBLA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg
- Rd. 16.000 Euro: Zertifizierungsbeitrag zum Rebenverkehrsgesetz

#### **UG 43 Klima, Umwelt und Energie**

Insgesamt 20,7 Mio. €, hievon:

- 20,0 Mio. €: budgetierte Rücklagen für die Sanierung von Altlasten
- 0,7 Mio. €: Zulassungsverfahren gemäß Biozidproduktegesetz

#### **UG 44 Finanzausgleich**

Insgesamt 2,2 Mio. €, hievon:

- 2,0 Mio. €: Gewährung eines Bundeszuschusses aus Anlass der 100. Wiederkehr des Jahrestages der Volksabstimmung in Kärnten
- 0,2 Mio. €: Abwicklungskosten an die Buchhaltungsagentur gemäß KIG 2017

## **UG 45 Bundesvermögen**

Insgesamt 30,5 Mio. €, hievon:

- 20,3 Mio. €: budgetierte Rücklagen für Zusatzbeitrag an die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) gemäß Zahlungsplan der Weltbank (IFI-Beitragsgesetz)
- 9,8 Mio. €: Kompensation des Einnahmefalles des Internationalen Amtssitz- und Konferenzentrums Wien (IAKW)
- 0,5 Mio. €: für UG 40 Wirtschaft: Lancierung des Projektes „Best Practice Austria“ mit Leistungselementen wie zB. APP-Austrian Partnership Program, Initiierung und Durchführung von Verwaltungsprojekten in Zielländern, Schnittstelle zur Wirtschaft etc.

## **UG 51 Kassenverwaltung**

Insgesamt 109,7 Mio. €, hievon:

- 69,9 Mio. €: Rücklagenverzicht aufgrund des Wegfalles der Zweckbestimmung
- 36,5 Mio. €: Vorsorge für einen erhöhten Liquiditätsbedarf auf Grund der derzeitigen Sondersituation (COVID-19-Krise)
- 3,3 Mio. €: Weiterleitung von Rückflüssen aus dem Europäischen Solidaritätsfonds aufgrund des Sturmtiefs „Vaia“ aus dem Jahr 2018 an die betroffenen Länder

Insgesamt beläuft sich der Stand der Rücklagen aufgrund der im Laufe des Jahres 2020 getätigten Entnahmen vor Zuführung auf 14.819,7 Mio. €.

## **2.2. Zuführungen**

Im Finanzjahr 2020 wurden insbesondere in nachstehenden Untergliederungen Zuführungen verzeichnet:

### **UG 02 Bundesgesetzgebung**

Insgesamt 87,9 Mio. €, hievon insbesondere:

- 63,8 Mio. €: vor allem aufgrund von Zahlungsverchiebungen im Zusammenhang mit der Sanierung des Parlamentsgebäudes

- 17,7 Mio. €: aus dem DB 02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung aufgrund geringerer Auszahlungen für Gebäude, für Hardware (ADV), für Personal und für Werkleistungen durch Dritte
- 3,4 Mio. €: aus dem DB 02.01.01 Nationalrat aufgrund von niedrigeren Auszahlungen für Bezüge/Ruhebezüge für Mitglieder des Nationalrates und Vergütungen für Parlamentsmitarbeiterinnen und Parlamentsmitarbeiter sowie für Werkleistungen betreffend Enqueten und Untersuchungsausschüsse
- 2,7 Mio. €: aus dem DB 02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatare vor allem für Werkleistungen durch Dritte

### **UG 10 Bundeskanzleramt**

Insgesamt 29,1 Mio. €, hievon insbesondere:

- 15,0 Mio. €: keine Auszahlungen in der zweckgebundenen Gebarung für den digitalen Transformationsprozess österreichischer Medienunternehmen
- 5,6 Mio. €: vorwiegend Minderauszahlungen bei den Reisekosten und aufgrund des Entfalls von Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie
- 3,1 Mio. €: Minderauszahlungen bzw. Mehreinzahlungen beim Kultus
- 2,1 Mio. €: Minderauszahlungen im Bereich der Integration

### **UG 11 Inneres**

Insgesamt 26,7 Mio. €, hievon insbesondere:

- 20,5 Mio. € Detailbudget-Rücklagen va. bei:
  - DB 11.02.01 Landespolizeidirektionen 12,0 Mio. €: im Wesentlichen aufgrund geringerer Auszahlungen bei Personalausgaben und Investitionen (Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung)
  - DB 11.04.04 Kommunikations- und Informationstechnologie (zentrale Dienste) 1,9 Mio. €: Mehreinzahlungen, die auf Kooperationsvereinbarungen für Verwaltungsstrafen mit den Ländern und Verwaltungsübereinkommen mit dem BMDW (Stammzahlenregisterbehörde) zurückzuführen sind
  - DB 11.01.01 Zentralstelle 1,6 Mio. €: va. aufgrund geringerer Auszahlungen für Werkleistungen
  - DB 11.02.06 Bundeskriminalamt 1,0 Mio. €: va. aufgrund geringerer Auszahlungen für Investitionen (Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Hardware (ADV))

- DB 11.02.02 Auslandseinsätze 1,0 Mio. €: va. aufgrund geringerer Auszahlungen für Personalausgaben und Sachausgaben (iW. für Dienstreisen)
- 6,2 Mio. € zweckgebundene Rücklagen va. bei:
  - 2,7 Mio. €: bei den zweckgebundenen Strafgeldern gem. § 100 Abs. 10 StVO und § 37 Abs. 8 FSG
  - 2,5 Mio. €: Mehreinzahlungen für von der EU geförderte Maßnahmen (EU-Transferzahlungen)
  - 0,8 Mio. €: Mehreinzahlungen beim EU-Förderprogramm „Fonds für Innere Sicherheit (ISF-Polizei/Grenzen)“ wurden nicht beansprucht und somit den zweckgebundenen Rücklagen zugeführt

### **UG 15 Finanzverwaltung**

Insgesamt 36,0 Mio. €, hievon insbesondere:

- 32,9 Mio. €, davon:
  - 13,8 Mio. € in der Zentralstelle, welche auf verminderte Personalauszahlungen durch verzögerte Aufnahmeprozesse (0,4 Mio. €), auf geringere Sachauszahlungen (7,3 Mio. €) beim betrieblichen Sachaufwand (niedrigere Reisekosten infolge der COVID-19-Pandemie, Mietzinsreduktionen) und geringeren Transferaufwand (Förderungen) zurückzuführen sind. Mehreinzahlungen (5,8 Mio. €) vor allem durch die Rücküberweisung eines Teils der Veranlagung eines gebildeten Treuhandvermögens (Causa Anlegerentschädigung von Wertpapierfirmen GmbH – AeW/Auer von Welsbach – AvW) aufgrund eines Beschlusses des Obersten Gerichtshofes.
  - 12,7 Mio. € durch Minderauszahlungen im Bereich der haushaltsführenden Stellen (Finanzämter, Zollämter, Steuer- und Zollkoordination, etc.), welche durch verzögerte Aufnahmeprozesse im Personalbereich (5,4 Mio. €) und durch Minderauszahlungen entstanden sind, vor allem beim betrieblichen Sachaufwand (5,9 Mio. €) bei Mieten (Mietzinsreduktionen infolge Neuvermessung), Reisekosten infolge COVID-19-Pandemie und bei den Werkleistungen.
  - 3,2 Mio. € beim Bundesfinanzgericht und der Finanzprokurator im Personalbereich (2,4 Mio. €) und im Sachaufwand (0,2 Mio. €), welche durch Mehreinzahlungen bei den hoheitlichen Leistungen der Finanzprokurator (0,5 Mio. €) ergänzt wurden. Bei der Bundesfinanzakademie und beim Personal, das für Dritte leistet, wurden 2,1 Mio. € zugeführt.

- 3,1 Mio. €: sind auf die zweckgebundene Gebarung Suchtgiftprävention und Transferzahlungen der EU (Spenden-Ausrüstung) zurückzuführen

#### **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport**

Insgesamt 12,2 Mio. €, hievon insbesondere:

- 12,0 Mio. € im DB 17.01.01.00 Öffentlicher Dienst und Zentralstelle: aufgrund von nicht verbrauchten Budgetmitteln beim Personalaufwand und betrieblichen Sachaufwand. Mit Bundesministeriengesetz-Novelle 2020 wurden die Agenden Kunst und Kultur in das BMKÖS eingegliedert. Für den Aufbau des neuen Staatssekretariats Kunst und Kultur bzw. des Büros des HVK, für die Personalbesetzung der neu einzurichtenden Bundesdisziplinarbehörde und notwendige Anpassungen der Infrastruktur der Standorte bzw. für den neuen Standort der Bundesdisziplinarbehörde wurde bei der Erstellung des BVA 2020 vorgesorgt. Durch die COVID-19-Krise bedingt kam es teilweise zu Verzögerungen bei regulären Projekten bzw. Infrastrukturmaßnahmen, auch der personelle Aufbau bzw. die Nachbesetzungen im BMKÖS sind noch nicht vollständig abgeschlossen.

#### **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz**

Insgesamt 15,7 Mio. €, hievon insbesondere:

- 4,8 Mio. €: bei der Zentralstelle im Wesentlichen aufgrund eines coronabedingten Minderbedarfes bei den Dienstreisen und im Bereich Öffentlichkeitsarbeit sowie eines geringeren Struktureffektes
- 3,5 Mio. €: beim Sozialministeriumservice insbesondere aufgrund eines coronabedingten Minderbedarfes bei den ärztlichen Gutachten sowie eines geringeren Struktureffektes
- 6,4 Mio. €: aufgrund der Pflegegeldabrechnung 2019 (4,9 Mio. €) und eines Minderbedarfs bei der Hospiz- und Palliativbetreuung (1,5 Mio. €)

#### **UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte**

Insgesamt 103,1 Mio. €, hievon insbesondere:

- 49,5 Mio. €: höhere Überweisungsbeträge von Pensionsversicherungsträgern im Bereich der Hoheitsverwaltung aufgrund der Aufnahme von Bediensteten in ein

öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis sowie Minderauszahlungen für Pensionen der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung sowie der Ausgliederten Institutionen

- 32,5 Mio. €: höhere Pensionsbeiträge sowie geringere Auszahlungen für Pensionen für Beamtinnen und Beamten der Postunternehmen
- 19,3 Mio. €: geringere Pensionsauszahlungen für pragmatisierte Landeslehrerinnen und Landeslehrer
- 1,8 Mio. €: Minderauszahlungen für das Pflegegeld der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen, der Postunternehmen, der Österreichischen Bundesbahnen sowie der Landes- und Gemeindebediensteten

### **UG 30 Bildung**

Insgesamt 143,8 Mio. €, hievon insbesondere:

- 105,8 Mio. €: Minderauszahlungen bzw. Mehreinzahlungen im Globalbudget 30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal, insbesondere im Bereich Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I (30,5 Mio. €) vor allem aufgrund von Minderauszahlungen bei den Transferzahlungen für Landeslehrerinnen und Landeslehrer an die Länder gem. FAG und Mehreinzahlungen aufgrund von Rückzahlungen der Länder an den Bund im Zusammenhang mit dem Bildungsinvestitionsgesetz.  
Weiters gab es Minderauszahlungen im Bereich der Personalauszahlungen der AHS-Sekundarstufe I (28,6 Mio. €), der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (29,2 Mio. €) und der privaten mittleren und höheren Schulen (9,8 Mio. €) sowie Minderauszahlungen bei den Unterrichtspraktikantinnen und Unterrichtspraktikanten
- 30,9 Mio. €: Minderauszahlungen bzw. Mehreinzahlungen im Globalbudget 30.01 Steuerung und Services, insbesondere in den Bereichen Regionale Schulverwaltung (5,9 Mio. €), Lebenslanges Lernen-Zentralstelle (8,7 Mio. €), Förderungen und Transfers (6,0 Mio. €) und Institut für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen (4,6 Mio. €)
- 5,5 Mio. €: Minderauszahlungen bzw. Mehreinzahlungen in der zweckgebundenen Gebarung, vor allem wegen weniger Inlands- und Auslandsreisen iZm. Schulveranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie

### **UG 31 Wissenschaft und Forschung**

Insgesamt 136,6 Mio. €, hievon insbesondere:



- Minderauszahlungen im Globalbudget 31.02 Tertiäre Bildung iHv. 115,0 Mio. € insbesondere in den Bereichen Universitäten (100,8 Mio. €), Studienförderung (11,9 Mio. €) und Fachhochschulen (1,9 Mio. €). Bei den Universitäten zu einem Teil aufgrund von Minderauszahlungen im Rahmen des Gesamtbetrages der Universitäten. Hier gelangten die Mittel aus dem Einbehaltbetrag gemäß § 12a Abs. 4 UG 2002 noch nicht zur Auszahlung und es kam zu Zahlungsverzögerungen bei der Digitalisierungsausschreibung sowie im Bereich des Universitätsbaus. Weitere Minderauszahlungen bei den Universitäten ergaben sich im Bereich des Klinischen Mehraufwandes (KMA) Bau aufgrund von Bauverzögerungen bzw. Verzögerungen bei den Abrechnungen. Die Minderauszahlung iHv. 11,9 Mio. € im Bereich der Studienförderung ergab sich aus einem Bearbeitungsrückstau auf Seiten der Studienbeihilfenbehörde (bedingt durch die in Reaktion auf die COVID-19-Pandemie gesetzten Maßnahmen).
- Minderauszahlungen im Globalbudget 31.03 Forschung und Entwicklung iHv. 16,2 Mio. € insbesondere bei Projekten und Programmen (5,9 Mio. €) und im Bereich der Forschungsinstitutionen (10,1 Mio. €), hier vor allem wegen geringerer Auszahlungen für die Österreichische Akademie der Wissenschaften – ÖAW aufgrund des verzögerten Baufortschritts beim Projekt ÖAW Campus. Im Bereich Projekte und Programme vor allem aufgrund von Minderauszahlungen für laufenden Transfer an sonstige juristische Personen (diverse Förderungen) sowie für Stipendienprogramme.
- Minderauszahlungen im Globalbudget 31.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen iHv. 5,4 Mio. € vor allem wegen geringerer Auszahlungen für Werkleistungen, für Personal und für sonstige Miet- und Pachtzinse.

### **UG 33 Wirtschaft (Forschung)**

Insgesamt 19,2 Mio. €, hievon insbesondere:

- 18,8 Mio. €: aufgrund von Verzögerungen beim Start der IPCEI-Initiative Mikroelektronik (Important Projects of Common European Interest)

### **UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)**

Insgesamt 37,5 Mio. €, hievon insbesondere:

- 24,8 Mio. €: aufgrund von Verzögerungen beim Start der neuen IPCEI-Initiativen Mikroelektronik und Batterie

- 12,0 Mio. €: durch niedrigeren Mittelbedarf der Forschungsförderungs GmbH aufgrund von Verschiebungen von Zahlungsprofilen

#### **UG 40 Wirtschaft**

Insgesamt 66,6 Mio. €, hievon:

- 64,5 Mio. €, hievon:
  - 44,2 Mio. €: Beschäftigungsbonus aufgrund von Minderauszahlungen
  - 10,4 Mio. €: Investitionszuwachsprämie für große Unternehmen aufgrund von Minderauszahlungen
  - 4,6 Mio. €: EXPO Dubai aufgrund von Zahlungsverchiebungen durch die COVID-19-Pandemie
  - 2,2 Mio. €: Zuschüsse für den laufenden Aufwand an private Institutionen
  - 1,5 Mio. €: Internationalisierungsoffensive
  - 1,0 Mio. €: EuroSkills 2020 aufgrund von Zahlungsverchiebungen durch die COVID-19-Pandemie
- 2,1 Mio. €, hievon:
  - 0,9 Mio. €: Eich- und Vermessungswesen aufgrund von Minderauszahlungen
  - 0,7 Mio. €: Bundeswettbewerbsbehörde
  - 0,2 Mio. €: Zentralstelle
  - 0,1 Mio. €: Beschusswesen
  - Rd. 44.000 Euro: unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
  - 0,1 Mio. €: Kulturbauten Baukostenbeiträge (zw.)

#### **UG 41 Mobilität**

Insgesamt 64,4 Mio. €, hievon insbesondere:

- 34,5 Mio. €: beim KLI.EN (Klima- und Energiefonds), da für Dekarbonisierung/ E-Mobilität (20,0 Mio. €) und Aktive Mobilität (20,0 Mio. €) Projekte nicht umgesetzt werden konnten
- 8,0 Mio. €: beim Patentamt durch Mehreinzahlungen insbesondere bei den Europäischen Patentgebühren, Gebühren gem. § 22 Abs. 1 Patentverträge-Einführungsgesetz (PatV-EG) und Recherchegebühren
- 3,3 Mio. €: für nicht verbrauchte Mittel bei den Transferzahlungen an das Land Wien resultierend aus der Zuschussverpflichtung gemäß Bundesstraßengesetz
- 3,0 Mio. €: bei den Gebühren für die Funkraumüberwachung im Monat Jänner 2020

- 3,3 Mio. €: durch Mehreinzahlungen beim Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds
- 7,4 Mio. €: bedingt durch Minderauszahlungen bei den Katastrophenfondsmittel für den Hochwasserschutz an der Donau

#### **UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus**

Insgesamt 68,0 Mio. €, hievon insbesondere:

- 46,2 Mio. €: Minderauszahlungen für den Breitbandausbau
- 21,8 Mio. €: Minderauszahlungen vor allem aufgrund Projektverzögerungen, die sich auch in Folge der Auswirkungen der COVID-19-Krise ergeben

#### **UG 43 Klima, Umwelt und Energie**

Insgesamt 126,6 Mio. €, hievon insbesondere:

- 42,9 Mio. €: Mobilitätsmaßnahmen Klima- und Energiefonds (KLI.EN)
- 33,9 Mio. €: Sanierung von Altlasten
- 18,6 Mio. €: Umweltförderung im Inland und Sanierungsoffensive
- 15,6 Mio. €: Kälte- und Wärmeleitungsausbau
- 11,0 Mio. €: diverse Maßnahmen im Bereich des nachhaltigen Natur- und Umweltschutzes
- 4,7 Mio. €: Aufarbeitung des in Österreich anfallenden schwach radioaktiven Abfalls

#### **UG 45 Bundesvermögen**

Insgesamt 49,8 Mio. €, hievon insbesondere:

- 15,9 Mio. €: bei den Sonstigen Finanzhaften (fix), welche durch Minderauszahlungen im Bereich der Schadloshaftungszahlungen an die Austria Wirtschaftsservice GmbH (2,6 Mio. €) und Mehreinzahlungen aufgrund von Haftungsübernahmen/Haftungsentgelten (13,3 Mio. €) entstanden sind
- 8,1 Mio. €: bei den Kapitalbeteiligungen, welche durch geringere Zahlungen an sonstige Beteiligungen an ausländischen Unternehmen (4,4 Mio. €), technischen Kooperationsleistungen durch die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (1,4 Mio. €) und geringere Transferzahlungen an die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (1,8 Mio. €) entstanden sind

- 6,8 Mio. €: im Ausfuhrförderungsgesetz, durch geringere Haftungszahlungen infolge Schadensfälle
- 6,4 Mio. €: bei Besondere Zahlungsverpflichtungen, die zum größten Teil aus Mehreinzahlungen bei den erblosen Nachlässen (3,9 Mio. €) entstanden sind und durch geringere Zahlungen an Transferleistungen (zB. IFI's, übrige Sektoren der Wirtschaft) als prognostiziert (2,5 Mio. €)
- 5,3 Mio. €: beim unbeweglichen Bundesvermögen vorwiegend durch geringere Nachbesserungsbeträge gem. Entgelt-Vereinbarung zum BIG-Gesetz 2000
- 7,3 Mio. €: beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz (3,9 Mio. €) aufgrund geringerer Zahlungen (inkl. zweckgebundener Gebarung), bei den Bundesdarlehen wurden verstärkte Tilgungen und Zinsen im Einvernehmen mit dem BMF (3,4 Mio. €) durchgeführt

#### **UG 46 Finanzmarktstabilität**

207,6 Mio. €: Minderauszahlungen für Gesellschafterzuschüsse für verschiedene Maßnahmen zur Beschleunigung von Abbau- und Liquidationsaktivitäten (204,8 Mio. €) und von zweckgebundenen Einzahlungen bei der Stabilitätsabgabe (2,8 Mio. €)

#### **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge**

748,6 Mio. €: höhere Nettoagien und geringere Nettozinszahlungen aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus

**Resümee:** Insgesamt erhöht sich damit der Rücklagenstand nach Zuführung 2020 auf 16.835,1 Mio. €. Das entspricht einer Zunahme um 2.015,5 Mio. € (bzw. +13,6%) gegenüber dem Rücklagenstand vor Zuführung 2020. Gegenüber 2019 ist der Rücklagenstand um 1.417,0 Mio. € (bzw. +9,2%) gestiegen.

Die folgenden Tabellen zeigen einerseits die Saldenveränderung der Rücklagenstände auf Untergliederungsebene, andererseits die Bewegungen auf Untergliederungsebene im abgelaufenen Finanzjahr 2020.

Tabelle 22: Veränderung des Rücklagenstandes je Untergliederung im Überblick

In Euro	Stand 01.01.2020	Veränderungen 2020	Stand Ende 2020 vor Zuführung	Zuführung 2020	Stand nach Zuführung 2020	Verände- rungen in Mio. €	Verände- rungen in %
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>839.081.403,30</b>	<b>114.385.033,33</b>	<b>724.516.336,43</b>	<b>213.992.459,68</b>	<b>938.508.796,11</b>	<b>99,4</b>	<b>11,8</b>
01 Präsidentschaftskanzlei	991.739,38	0,00	991.739,38	2.098.443,72	3.090.183,10	2,1	211,6
02 Bundesgesetzgebung	152.382.152,55	0,00	152.382.152,55	87.910.173,39	240.292.325,94	87,9	57,7
03 Verfassungsgerichtshof	2.225.562,96	400.000,00	1.825.562,96	296.367,11	2.121.930,07	-0,1	-4,7
04 Verwaltungsgerichtshof	1.073.563,40	0,00	1.073.563,40	24.852,27	1.098.415,67	0,0	2,3
05 Volksanwaltschaft	3.069.746,73	350.000,00	2.719.746,73	289.166,91	3.008.913,64	-0,1	-2,0
06 Rechnungshof	910.584,10	0,00	910.584,10	523.635,41	1.434.219,51	0,5	57,5
10 Bundeskanzleramt	31.854.330,82	13.654.313,73	44.790.004,73	29.050.402,34	73.840.407,07	42,0	131,8
11 Inneres	34.316.143,51	6.462.880,55	27.673.229,42	26.689.372,58	54.362.602,00	20,0	58,4
12 Äußeres	20.843.092,98	-13.294.993,82	7.548.099,16	2.917.754,27	10.465.853,43	-10,4	-49,8
13 Justiz	127.809.478,97	49.450.705,00	78.358.773,97	5.451.953,58	83.810.727,55	-44,0	-34,4
14 Militärische Angelegenheiten	28.957.570,53	155.087,60	28.802.482,93	2.441.898,30	31.244.381,23	2,3	7,9
15 Finanzverwaltung	326.994.712,37	54.620.000,00	272.374.712,37	35.999.962,80	308.374.675,17	-18,6	-5,7
16 Öffentliche Abgaben	3.467.137,76	0,00	3.467.137,76	7.479,60	3.474.617,36	0,0	0,2
17 Öffentlicher Dienst und Sport	81.063.959,09	0,00	81.063.959,09	12.212.325,64	93.276.284,73	12,2	15,1
18 Fremdenwesen	23.121.628,15	2.587.040,27	20.534.587,88	8.078.671,76	28.613.259,64	5,5	23,8
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>	<b>359.641.858,80</b>	<b>42.793.125,30</b>	<b>316.848.733,50</b>	<b>121.441.741,35</b>	<b>438.290.474,85</b>	<b>78,6</b>	<b>21,9</b>
20 Arbeit	198.695.320,62	37.050.000,00	161.645.320,62	278.746,18	161.924.066,80	-36,8	-18,5
21 Soziales und Konsumentenschutz	29.417.038,59	0,00	29.417.038,59	15.660.185,99	45.077.224,58	15,7	53,2
22 Pensionsversicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	0,0
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	27.046.394,45	0,00	27.046.394,45	103.127.061,18	130.173.455,63	103,1	381,3
24 Gesundheit	89.138.687,49	5.743.125,30	83.395.562,19	2.310.969,55	85.706.531,74	-3,4	-3,9
25 Familie und Jugend	15.344.417,65	0,00	15.344.417,65	64.778,45	15.409.196,10	0,1	0,4
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>	<b>887.473.593,65</b>	<b>6.750.321,84</b>	<b>819.717.065,85</b>	<b>337.748.093,22</b>	<b>1.157.465.159,07</b>	<b>270,0</b>	<b>30,4</b>
30 Bildung	64.990.042,94	11.098.000,00	53.892.042,94	143.803.541,55	197.695.584,49	132,7	204,2
31 Wissenschaft und Forschung	443.793.871,46	18.266.110,82	425.527.760,64	136.595.649,25	562.123.409,89	118,3	26,7
32 Kunst und Kultur	30.240.151,18	2.389.314,00	27.850.837,18	618.843,10	28.469.680,28	-1,8	-5,9
33 Wirtschaft (Forschung)	9.452.218,82	5.500.000,00	3.952.218,82	19.184.627,05	23.136.845,87	13,7	144,8
34 Innovation und Technologie (Forschung)	338.997.309,25	-30.503.102,98	308.494.206,27	37.545.432,27	346.039.638,54	7,0	2,1
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>	<b>8.486.865.534,26</b>	<b>324.866.673,92</b>	<b>8.223.185.099,84</b>	<b>591.314.953,78</b>	<b>8.814.500.053,62</b>	<b>327,6</b>	<b>3,9</b>
40 Wirtschaft	728.352.558,26	35.999.000,00	692.353.558,26	66.557.489,06	758.911.047,32	30,6	4,2
41 Mobilität	1.666.140.107,63	-716.346.541,95	890.853.565,68	64.425.452,87	955.279.018,55	-710,9	-42,7
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	400.422.485,27	951.825.156,88	1.001.693.677,17	68.021.441,82	1.069.715.118,99	669,3	167,1
43 Klima, Umwelt und Energie	662.200.826,94	20.641.824,77	641.281.976,79	126.639.605,15	767.921.581,94	105,7	16,0
44 Finanzausgleich	132.891.322,64	2.201.184,62	130.690.138,02	8.233.363,55	138.923.501,57	6,0	4,5
45 Bundesvermögen	3.548.159.969,40	30.546.049,60	3.517.613.919,80	49.842.878,08	3.567.456.797,88	19,3	0,5
46 Finanzmarktstabilität	1.348.698.264,12	0,00	1.348.698.264,12	207.594.723,25	1.556.292.987,37	207,6	15,4
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>4.845.126.866,86</b>	<b>109.696.762,27</b>	<b>4.735.430.104,59</b>	<b>750.954.421,20</b>	<b>5.486.384.525,79</b>	<b>641,3</b>	<b>13,2</b>
51 Kassenverwaltung	421.983.312,25	109.696.762,27	312.286.549,98	2.376.339,46	314.662.889,44	-107,3	-25,4
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	4.423.143.554,61	0,00	4.423.143.554,61	748.578.081,74	5.171.721.636,35	748,6	16,9
<b>Gesamtsumme aller Rubriken</b>	<b>15.418.189.256,87</b>	<b>598.491.916,66</b>	<b>14.819.697.340,21</b>	<b>2.015.451.669,23</b>	<b>16.835.149.009,44</b>	<b>1.417,0</b>	<b>9,2</b>

### 2.3. Überleitungen

Gemäß der BMG Novelle 2020 und den dadurch bedingten Kompetenzverschiebungen kam es auch zu korrespondierenden Verschiebungen der Rücklagen iHv. insgesamt 829,8 Mio. €. Diese Verschiebungen sind in der nachstehenden Tabelle ersichtlich. Insgesamt wurden 0,5 Mio. € bei den zweckgebundenen Einnahmerücklagen und 829,4 Mio. € bei den Detailbudget-Rücklagen verschoben.

Tabelle 23: Überleitungen gemäß BMG Novelle 2020 nach Untergliederungen

Abgebende Untergliederung In Mio. €	zweckgeb. Einn.-RL	variable RL	DB-RL	Gesamtüber- leitung	Empfangende Untergliederung In Mio. €
11 Inneres			0,090	0,090	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus 42
12 Äußeres	0,465		12,830	13,295	Bundeskanzleramt 10
34 Innovation und Technologie (Forschung)			30,503	30,503	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus 42
41 Mobilität			745,817	745,817	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus 42
41 Mobilität			30,000	30,000	Mobilität 41
43 Klima, Umwelt und Energie	0,000		0,138	0,139	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus 42
43 Klima, Umwelt und Energie			10,000	10,000	Klima, Umwelt und Energie 43
<b>Gesamt</b>	<b>0,465</b>	<b>0,000</b>	<b>829,378</b>	<b>829,843</b>	<b>Gesamt</b>

## 2.4. Gesamtüberblick vor und nach Rücklagenzuführung

Die folgenden Tabellen zeigen **auf Untergliederungsebene** den Stand und die Veränderungen der Rücklagen **nach Rücklagenart vor Zuführung 2020** sowie **auf Rücklagen-Kennzahl-Ebene**. Die Tabelle auf **Detailbudgetebene** enthält auch die Zuführungen im Jahr 2020 sowie den Endbestand **nach Zuführung**.

Vom Gesamtstand der Rücklagen auf Untergliederungsebene per **1.1.2020** iHv. 15.418,2 Mio. € entfielen 12.247,9 Mio. € (bzw. 79,4%) auf **Detailbudgetrücklagen** (DB-Rücklagen). DB-Rücklagen sind Rücklagen, die – anders als variable, zweckgebundene und EU-Mehreinzahlungs-Rücklagen – von der haushaltsführenden Stelle grundsätzlich ohne Beschränkung auf einen bestimmten Verwendungszweck verwendet werden können. Die betragsmäßig höchsten DB-Rücklagen befanden sich in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (4.423,1 Mio. €, insbesondere für Zinszahlungen von Finanzschulden), in der UG 45 Bundesvermögen (2.767,2 Mio. €, insbesondere aus Reserven für die Ausfuhr(finanzierungs)förderung und für Kapitalbeteiligungen) und in der UG 41 Mobilität (1.388,8 Mio. €, insbesondere wegen Funkfrequenzversteigerungen (775,8 Mio. €), durch Minderauszahlungen an den KLI.EN (167,4 Mio. €), durch die Dividendenausschüttung der ASFINAG (138,5 Mio. €), bei der Schiene (90,7 Mio. €), hauptsächlich bei den Zuschussverträgen an die ÖBB gem. § 42 BBG und der Schienengüterverkehrsförderung sowie bei der Straße (63,3 Mio. €), hauptsächlich durch Geldstrafen gemäß StVO).

Auf **zweckgebundene Einnahmenrücklagen** entfielen per 1.1.2020 2.353,9 Mio. € (bzw. 15,3%).

Maßgebliche zweckgebundene Rücklagenstände fanden sich in der UG 46 Finanzmarktstabilität (766,7 Mio. €, insbesondere aus der Stabilitätsabgabe), in der UG 45 Bundesvermögen (762,3 Mio. €, insbesondere für die Ausfuhrförderung) und in der UG 43

Klima, Umwelt und Energie (302,5 Mio. €, insbesondere für den Bereich der Altlastensanierung und Vorsorgeentgelt Strahlenschutz).

Die größten **Veränderungen** im Laufe des Finanzjahres 2020 erfolgten bei den DB-Rücklagen (-717,3 Mio. €), insbesondere in der UG 41 Mobilität, von der 775,8 Mio. € an die UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus aufgrund der BMG-Novelle 2020 für die Bereiche Telekommunikation (va. Breitbandausbau) und Fernmeldebehörden/Funkraumüberwachung verschoben wurden.

Der Rücklagengesamtstand vor Zuführung beläuft sich auf **14.819,7 Mio. €**, jener **nach** Zuführung auf **16.835,1 Mio. €**. **Insgesamt** wurden für das Finanzjahr 2020 daher **2.015,5 Mio. €** an Rücklagen zugeführt.

Die Rücklagenzuführung ist nicht finanziert. Erst die konkrete Rücklagenverwendung (Entnahme und Auszahlung) ist defizitwirksam.

Tabelle 24: Stand und Veränderungen der UG-Rücklagen 2020 (vor Zuführung)

In Mio. €	zweckgeb.	zweckgeb.	zweckgeb.	variable	variable	variable	EU	EU	EU	DB-RL	DB-RL	DB-RL	Gesamtstand	Gesamtstand	Gesamtstand
	Ein-RL Stand 1.1.2020	Ein-RL Ver- änderungen	Ein-RL Stand 31.12.2020	RL Stand 1.1.2020	RL Ver- änderungen	RL Stand 31.12.2020	Einnahmen RL Stand 1.1.2020	Einnahmen RL Ver- änderungen	Einnahmen RL Stand 31.12.2020	Stand 1.1.2020	Ver- änderungen	Stand 31.12.2020	1.1.2020	Ver- änderungen	31.12.2020
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>	<b>61,334</b>	<b>7,508</b>	<b>53,826</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>777,748</b>	<b>106,877</b>	<b>670,691</b>	<b>839,081</b>	<b>114,385</b>	<b>724,516</b>
01 Präsidentschaftskanzlei										0,992	0,000	0,992	0,992	0,000	0,992
02 Bundesgesetzgebung										152,382	0,000	152,382	152,382	0,000	152,382
03 Verfassungsgerichtshof										2,226	0,400	1,826	2,226	0,400	1,826
04 Verwaltungsgerichtshof										1,074	0,000	1,074	1,074	0,000	1,074
05 Volkanwaltschaft										3,070	0,350	2,720	3,070	0,350	2,720
06 Rechnungshof										0,911	0,000	0,911	0,911	0,000	0,911
10 Bundeskanzleramt	0,148	0,824	0,253							31,706	12,830	44,537	31,854	13,654	44,790
11 Inneres	25,223	4,406	20,817							9,093	2,057	6,856	34,316	6,463	27,673
12 Äußeres	1,359	-0,465	0,894							19,484	-12,830	6,654	20,843	-13,295	7,548
13 Justiz	0,077	0,001	0,077							127,732	49,450	78,282	127,809	49,451	78,539
14 Militärische Angelegenheiten	7,141	0,155	6,986							21,817	0,000	21,817	28,958	0,155	28,802
15 Finanzverwaltung	5,287	0,000	5,287							321,707	54,620	267,087	326,995	54,620	272,375
16 Öffentliche Abgaben	3,467	0,000	3,467										3,467	0,000	3,467
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,005	0,000	0,005							81,059	0,000	81,059	81,064	0,000	81,064
18 Fremdenwesen	18,627	2,587	16,040							4,495	0,000	4,495	23,122	2,587	20,535
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und</b>	<b>8,032</b>	<b>0,000</b>	<b>8,032</b>	<b>183,556</b>	<b>36,700</b>	<b>146,856</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>168,054</b>	<b>6,093</b>	<b>161,960</b>	<b>359,642</b>	<b>42,793</b>	<b>316,849</b>
20 Arbeit				183,556	36,700	146,856				15,140	0,350	14,790	198,695	37,050	161,645
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,052	0,000	0,052							29,365	0,000	29,365	29,417	0,000	29,417
22 Pensionsversicherung													0,000	0,000	0,000
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte										27,046	0,000	27,046	27,046	0,000	27,046
24 Gesundheit	7,981	0,000	7,981							81,158	5,743	75,415	89,139	5,743	83,396
25 Familie und Jugend										15,344	0,000	15,344	15,344	0,000	15,344
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und K</b>	<b>49,101</b>	<b>3,891</b>	<b>45,209</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>838,373</b>	<b>2,859</b>	<b>774,508</b>	<b>887,474</b>	<b>6,750</b>	<b>819,717</b>
30 Bildung	43,122	2,598	40,524							21,868	8,500	13,368	64,990	11,098	53,892
31 Wissenschaft und Forschung	0,547	0,266	0,280							443,247	18,000	425,247	443,794	18,266	425,528
32 Kunst und Kultur	5,432	1,027	4,405							24,808	1,362	23,446	30,240	2,389	27,851
33 Wirtschaft (Forschung)										9,452	5,500	3,952	9,452	5,500	3,952
34 Innovation und Technologie (Forschung)										338,997	-30,503	308,494	338,997	-30,503	308,494
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Ur</b>	<b>2.235,465</b>	<b>25,916</b>	<b>2.209,549</b>	<b>461,368</b>	<b>106,274</b>	<b>355,094</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>5.790,032</b>	<b>192,676</b>	<b>5.658,542</b>	<b>8.486,866</b>	<b>324,867</b>	<b>8.223,185</b>
40 Wirtschaft	0,424	0,000	0,424							727,928	35,999	691,929	728,353	35,999	692,354
41 Mobilität	277,321	1,000	276,321							1.388,819	-717,347	614,533	1.666,140	-716,347	890,854
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	12,968	4,136	8,832	264,383	106,274	158,109				123,072	841,415	834,753	400,422	951,825	1.001,694
43 Klima, Umwelt und Energie	302,498	20,780	281,718							359,702	-0,138	359,564	662,201	20,642	641,282
44 Finanzausgleich	113,238	0,000	113,238	1,736	0,000	1,736				17,917	2,201	15,716	132,891	2,201	130,690
45 Bundesvermögen	762,273	0,000	762,273	18,702	0,000	18,702				2.767,185	30,546	2.736,639	3.548,160	30,546	3.517,614
46 Finanzmarktstabilität	766,743	0,000	766,743	176,548	0,000	176,548				405,407	0,000	405,407	1.348,698	0,000	1.348,698
<b>Rubrik 5: Kassa und Zinsen</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>171,412</b>	<b>73,197</b>	<b>98,215</b>	<b>4.673,715</b>	<b>36,500</b>	<b>4.637,215</b>	<b>4.845,127</b>	<b>109,697</b>	<b>4.735,430</b>
51 Kassenverwaltung							171,412	73,197	98,215	250,571	36,500	214,071	421,983	109,697	312,287
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge										4.423,144	0,000	4.423,144	4.423,144	0,000	4.423,144
<b>Gesamtsumme aller Rubriken</b>	<b>2.353,932</b>	<b>37,316</b>	<b>2.316,617</b>	<b>644,924</b>	<b>142,974</b>	<b>501,950</b>	<b>171,412</b>	<b>73,197</b>	<b>98,215</b>	<b>12.247,921</b>	<b>345,005</b>	<b>11.902,916</b>	<b>15.418,189</b>	<b>598,492</b>	<b>14.819,698</b>



Tabelle 25: Veränderung des Rücklagenstandes je Detailbudget

In Euro	Stand per 1.1.2020	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2020	Entnahme 2020	Auflösung 2020	Zusammenführung 2020	Stand Ende 2020 vor Zuführung	Zuführung 2020	Stand nach Zuführung 2020
RL-Kennzahl / Bezeichnung									
<b>Rubrik 0, 1</b>									
<b>UG 01 "Präsidentschaftskanzlei"</b>									
01010100 100 / Präsidentschaftskanzlei	991.739,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	991.739,38	2.098.443,72	3.090.183,10
Summe der Detailbudget-RL	991.739,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	991.739,38	2.098.443,72	3.090.183,10
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 01 - alle RL</b>	<b>991.739,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>991.739,38</b>	<b>2.098.443,72</b>	<b>3.090.183,10</b>
<b>UG 02 "Bundesgesetzgebung"</b>									
02010100 100 / Nationalrat	11.812.658,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.812.658,01	3.429.761,38	15.242.419,39
02010200 100 / Bundesrat	1.387.438,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.387.438,60	251.528,41	1.638.967,01
02010300 100 / Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatare	4.334.922,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.334.922,44	2.742.281,77	7.077.204,21
02010400 100 / Parlamentsdirektion-Verwaltung	12.561.589,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.561.589,65	17.712.219,07	30.273.808,72
02010500 100 / Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus	8.853.767,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.853.767,88	220,00	8.853.987,88
02010600 100 / Parlamentssanierung und Interimslotation	113.431.775,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	113.431.775,97	63.774.162,76	177.205.938,73
Summe der Detailbudget-RL	152.382.152,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.382.152,55	87.910.173,39	240.292.325,94
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 02 - alle RL</b>	<b>152.382.152,55</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>152.382.152,55</b>	<b>87.910.173,39</b>	<b>240.292.325,94</b>
<b>UG 03 "Verfassungsgerichtshof"</b>									
03010100 100 / Verfassungsgerichtshof	2.225.562,96	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	1.825.562,96	296.367,11	2.121.930,07
Summe der Detailbudget-RL	2.225.562,96	0,00	400.000,00	0,00	0,00	0,00	1.825.562,96	296.367,11	2.121.930,07
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 03 - alle RL</b>	<b>2.225.562,96</b>	<b>0,00</b>	<b>400.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.825.562,96</b>	<b>296.367,11</b>	<b>2.121.930,07</b>
<b>UG 04 "Verwaltungsgerichtshof"</b>									
04010100 100 / Verwaltungsgerichtshof	1.073.563,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.073.563,40	24.852,27	1.098.415,67
Summe der Detailbudget-RL	1.073.563,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.073.563,40	24.852,27	1.098.415,67
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 04 - alle RL</b>	<b>1.073.563,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.073.563,40</b>	<b>24.852,27</b>	<b>1.098.415,67</b>
<b>UG 05 "Volksanwaltschaft"</b>									
05010100 100 / Volksanwaltschaft	3.069.746,73	0,00	0,00	350.000,00	0,00	0,00	2.719.746,73	289.166,91	3.008.913,64
Summe der Detailbudget-RL	3.069.746,73	0,00	0,00	350.000,00	0,00	0,00	2.719.746,73	289.166,91	3.008.913,64
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 05 - alle RL</b>	<b>3.069.746,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>350.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.719.746,73</b>	<b>289.166,91</b>	<b>3.008.913,64</b>
<b>UG 06 "Rechnungshof"</b>									
06010100 100 / Rechnungshof	910.584,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	910.584,10	523.635,41	1.434.219,51
Summe der Detailbudget-RL	910.584,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	910.584,10	523.635,41	1.434.219,51
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 06 - alle RL</b>	<b>910.584,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>910.584,10</b>	<b>523.635,41</b>	<b>1.434.219,51</b>
<b>UG 10 "Bundeskanzleramt"</b>									
10010100 100 / Ressortübergreifende Vorhaben	2.097.554,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.097.554,53	1.780.074,17	3.877.628,70
10010200 100 / Zentralstelle	20.874.461,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.874.461,01	5.586.156,08	26.460.617,09
10010300 100 / Informationstätigkeit	1.626.316,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.626.316,87	420.405,01	2.046.721,88
10010401 100 / ausgegliederte Bereiche	4.795.131,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.795.131,26	533.230,34	5.328.361,60
10010402 100 / Österr. Staatsarchiv	1.716.793,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.716.793,44	477.975,13	2.194.768,57
10010600 100 / Integration	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.830.401,29	12.830.401,29	2.094.400,54	14.924.801,83
10010700 100 / Kultus und Volksgruppen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.140.655,42	3.140.655,42
10020100 100 / Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	596.212,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	596.212,64	509,62	596.722,26
Summe der Detailbudget-RL	31.706.469,75	0,00	0,00	0,00	0,00	12.830.401,29	44.536.871,04	14.033.406,31	58.570.277,35
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10010100 400 / Digitaler Transformationsprozess (zw)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000.000,00	15.000.000,00
10010200 400 / Geldstrafen gem. BDG (BKA)	1.643,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.643,84	0,00	1.643,84
10010600 400 / Projekte des Integrationsfonds (EU)/EIF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	164.623,41	164.623,41	0,00	164.623,41
10010600 410 / Projekte des AMIF (EU) (zw)	0,00	0,00	0,00	213.102,68	0,00	299.969,12	86.866,44	0,00	86.866,44
10020100 400 / EU-Projekt „TRAPEZ“ (zw)	146.217,23	0,00	0,00	146.217,23	0,00	0,00	0,00	16.996,03	16.996,03
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	147.861,07	0,00	0,00	359.319,91	0,00	464.592,53	253.133,69	15.016.996,03	15.270.129,72
<b>Summe UG 10 - alle RL</b>	<b>31.854.330,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>359.319,91</b>	<b>0,00</b>	<b>13.294.993,82</b>	<b>44.790.004,73</b>	<b>29.050.402,34</b>	<b>73.840.407,07</b>

In Euro	Stand per 1.1.2020	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2020	Entnahme 2020	Auflösung 2020	Zusammenführung 2020	Stand Ende 2020 vor Zuführung	Zuführung 2020	Stand nach Zuführung 2020
<b>UG 11 "Inneres"</b>									
11010100 100 / Zentralstelle	360.504,10	0,00	0,00	0,00	0,00	13.899,07	374.403,17	1.560.744,54	1.935.147,71
11010200 100 / Sicherheitsakademie	422.654,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	422.654,96	240.256,67	662.911,63
11020101 100 / Landespolizeidirektion Burgenland	60.578,74	0,00	0,00	60.578,74	0,00	0,00	0,00	1.064.978,81	1.064.978,81
11020102 100 / Landespolizeidirektion Kärnten	221.545,19	0,00	0,00	221.545,19	0,00	0,00	0,00	191.294,46	191.294,46
11020103 100 / Landespolizeidirektion Niederösterreich	147.494,84	0,00	0,00	147.494,84	0,00	0,00	0,00	3.184.324,76	3.184.324,76
11020104 100 / Landespolizeidirektion Oberösterreich	455.739,21	0,00	0,00	455.739,21	0,00	0,00	0,00	556.945,72	556.945,72
11020105 100 / Landespolizeidirektion Salzburg	117.938,14	0,00	0,00	117.938,14	0,00	0,00	0,00	1.771.266,31	1.771.266,31
11020106 100 / Landespolizeidirektion Steiermark	915.494,65	0,00	0,00	915.494,65	0,00	0,00	0,00	328.881,59	328.881,59
11020107 100 / Landespolizeidirektion Tirol	243.966,15	0,00	0,00	228.209,23	0,00	0,00	15.756,92	1.623.437,39	1.639.194,31
11020108 100 / Landespolizeidirektion Vorarlberg	67.137,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.137,59	1.426.400,43	1.493.538,02
11020109 100 / Landespolizeidirektion Wien	1.333.050,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.333.050,39	1.838.940,47	3.171.990,86
11020200 100 / Auslandsinsätze	39.234,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.234,97	927.905,44	967.140,41
11020300 100 / Einsatzkommando-Cobra	11.781,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.781,61	370.913,46	382.695,07
11020400 100 / Grenz-, Visa- und Rückführungswesen	27.467,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.467,42	0,00	27.467,42
11020500 100 / Staatl. Krisen- und Katastrophenschutzmanagement	1.860.057,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.860.057,64	221.346,33	2.081.403,97
11020600 100 / Bundeskriminalamt	705.326,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	705.326,10	982.746,88	1.688.072,98
11020700 100 / Flugpolizei	856.518,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	856.518,39	135.356,71	991.875,10
11020800 100 / Zentrale Sicherheitsaufgaben	132.455,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.455,17	443.019,79	575.474,96
11030400 100 / Zivildienst	90.016,77	0,00	0,00	0,00	0,00	-90.016,77	0,00	0,00	0,00
11030500 100 / Logistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten	42.982,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.982,09	812.091,01	855.073,10
11030600 100 / Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.075,96	52.075,96	223.343,94	275.419,90
11040100 100 / Gedenkstättenwesen	13.899,07	0,00	0,00	0,00	0,00	-13.899,07	0,00	0,00	0,00
11040200 100 / Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	52.075,96	0,00	0,00	0,00	0,00	-52.075,96	0,00	0,00	0,00
11040300 100 / Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	224.762,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	224.762,15	382.681,59	607.443,74
11040400 100 / Kommunikations- und Informationstechnologie (zentrale Dienste)	395.683,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	395.683,37	1.860.327,80	2.256.011,17
11040500 100 / Sonstige Serviceleistungen	294.805,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	294.805,63	363.292,23	658.097,86
Summe der Detailbudget-RL	9.093.170,30	0,00	0,00	2.147.000,00	0,00	-90.016,77	6.856.153,53	20.510.496,33	27.366.649,86
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11000000 401 / Strafgelder gemäß § 100 Abs. 10 StVO	9.979.898,69	0,00	0,00	3.500.000,00	0,00	0,00	6.479.898,69	1.880.595,97	8.360.494,66
11000000 402 / Strafgelder gemäß § 37 Abs. 8 FSG	587.393,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	587.393,71	844.393,02	1.431.786,73
11000000 403 / Geldstr. gem.BDG u.Erl.a.Verkauf.v.Ehrehgeschenken	90.504,22	0,00	0,00	66.255,85	0,00	0,00	24.248,37	66.378,66	90.627,03
11000000 404 / Warn- und Alarmdienst-Kat.F. vorb. Maßn.	722.222,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	722.222,73	17.000,00	739.222,73
11000000 405 / Transferzahlungen (EU) / BMI	3.732.156,73	0,00	0,00	833.518,89	0,00	0,00	2.898.637,84	2.477.699,29	5.376.337,13
11000000 407 / Projekte des Außengrenzfonds (EU)	4.175.253,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.175.253,73	0,00	4.175.253,73
11000000 409 / Projekte des Rückkehrerfonds (EU)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11000000 410 / Projekte des AMIF (EU)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.032,48	49.032,48
11000000 411 / Projekte des ISF - Polizei (EU)	2.798.961,34	0,00	0,00	6.122,58	0,00	0,00	2.792.838,76	590.993,58	3.383.832,34
11000000 412 / Projekte des ISF - Grenzen (EU)	3.136.582,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.136.582,06	252.783,25	3.389.365,31
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	25.222.973,21	0,00	0,00	4.405.897,32	0,00	0,00	20.817.075,89	6.178.876,25	26.995.952,14
<b>Summe UG 11 - alle RL</b>	<b>34.316.143,51</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.552.897,32</b>	<b>0,00</b>	<b>-90.016,77</b>	<b>27.673.229,42</b>	<b>26.689.372,58</b>	<b>54.362.602,00</b>
<b>UG 12 "Außeres"</b>									
12010100 100 / Zentralstelle	2.035.096,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.035.096,34	592.939,40	2.628.035,74
12010200 100 / Vertretungsbehörden	3.981.112,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.981.112,30	2.296.267,57	6.277.379,87
12010200 112 / Liegenschaftserlöse UG 12	112.067,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.067,54	0,00	112.067,54
12020100 100 / Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	519.171,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	519.171,45	6.267,32	525.438,77
12020200 100 / Beiträge an Internationale Organisationen	6.469,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.469,37	55,98	6.525,35
12020300 100 / Integration	12.830.401,29	0,00	0,00	0,00	0,00	-12.830.401,29	0,00	0,00	0,00
Summe der Detailbudget-RL	19.484.318,29	0,00	0,00	0,00	0,00	-12.830.401,29	6.653.917,00	2.895.530,27	9.549.447,27
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12000000 400 / Projekte des Integrationsfonds (EU) / EIF	164.623,41	0,00	0,00	0,00	0,00	-164.623,41	0,00	0,00	0,00
12000000 403 / ISF-G Fonds für Innere Sicherheit (zw) (EU)	784.167,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	784.167,00	22.224,00	806.391,00
12010100 400 / Geldstrafen BMeiA	603,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	603,16	0,00	603,16
12010100 401 / EIF-Entgelte für techn. Abwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12010100 402 / EU-Außengrenzenfonds (AGF)	109.412,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.412,00	0,00	109.412,00
12020300 400 / Projekte des Integrationsfonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12020300 410 / Projekte des AMIF (EU) (zw)	299.969,12	0,00	0,00	0,00	0,00	-299.969,12	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	1.358.774,69	0,00	0,00	0,00	0,00	-464.592,53	894.182,16	22.224,00	916.406,16
<b>Summe UG 12 - alle RL</b>	<b>20.843.092,98</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.294.993,82</b>	<b>7.548.099,16</b>	<b>2.917.754,27</b>	<b>10.465.853,43</b>
<b>UG 13 "Justiz"</b>									
13010100 100 / Strategie, Logistik	18.880.921,23	0,00	0,00	13.005.000,00	0,00	0,00	5.875.921,23	47.214,83	5.923.136,06
13010200 100 / Erwachsenenschutz	82.326,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.326,38	33.699,63	116.026,01
13010300 100 / Opferhilfe	137.957,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137.957,63	4.131,36	142.089,99
13010400 100 / Datenschutzbehörde	271.543,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	271.543,58	0,00	271.543,58
13020100 100 / Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	1.190.116,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.190.116,74	416.888,29	1.607.005,03
13020200 100 / Oberlandesgericht Wien	30.531.092,67	0,00	0,00	8.540.000,00	0,00	0,00	21.991.092,67	0,00	21.991.092,67
13020300 100 / Oberlandesgericht Linz	8.040.147,03	0,00	0,00	2.206.000,00	0,00	0,00	5.834.147,03	0,00	5.834.147,03
13020400 100 / Oberlandesgericht Graz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13020500 100 / Oberlandesgericht Innsbruck	29.473.051,75	0,00	0,00	8.250.000,00	0,00	0,00	21.223.051,75	0,00	21.223.051,75
13020600 100 / Zentrale Ressourcensteuerung	10.241.814,29	0,00	0,00	2.810.000,00	0,00	0,00	7.431.814,29	2.456.873,84	9.888.688,13
13020700 100 / Bundesverwaltungsgericht	18.929.302,53	0,00	0,00	5.194.000,00	0,00	0,00	13.735.302,53	2.079.615,60	15.814.918,13
13030101 100 / GD + Ressourcensteuerung	7.397.586,93	0,00	0,00	7.396.903,47	0,00	0,00	683,46	0,00	683,46
13030101 113 / Liegenschaftserlöse UG 13	31.344,00	0,00	0,00	31.344,00	0,00	0,00	0,00	2.344,00	2.344,00
13030111 100 / Justizanstalt Wien-Josefstadt	37.910,94	0,00	0,00	37.910,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030112 100 / Justizanstalt Korneuburg	121.651,55	0,00	0,00	121.651,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030113 100 / Justizanstalt Krems	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030114 100 / Justizanstalt St. Poelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030115 100 / Justizanstalt Wr.Neustadt	178.228,48	0,00	0,00	178.228,48	0,00	0,00	0,00	18.358,85	18.358,85
13030116 100 / Justizanstalt Eisenstadt	74.264,68	0,00	0,00	74.264,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030117 100 / Justizanstalt Linz	514.252,83	0,00	0,00	514.252,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030118 100 / Justizanstalt Ried	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030119 100 / Justizanstalt Asten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.268,39	104.268,39

In Euro	Stand per 1.1.2020	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2020	Entnahme 2020	Auflösung 2020	Zusammenführung 2020	Stand Ende 2020 vor Zuführung	Zuführung 2020	Stand nach Zuführung 2020
13030120 100 / Justizanstalt Wels	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030121 100 / Justizanstalt Salzburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030122 100 / Justizanstalt Graz-Jakomini	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030123 100 / Justizanstalt Leoben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030124 100 / Justizanstalt Klagenfurt	76.686,74	0,00	0,00	76.686,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030125 100 / Justizanstalt Innsbruck	249.033,81	0,00	0,00	249.033,81	0,00	0,00	0,00	258.921,33	258.921,33
13030126 100 / Justizanstalt Feldkirch	125.076,11	0,00	0,00	125.076,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030141 100 / Justizanstalt Wien-Favoriten	304.208,08	0,00	0,00	304.208,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030142 100 / Justizanstalt Wien-Mittersteig	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.764,29	4.764,29
13030143 100 / Justizanstalt Gerasdorf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030144 100 / Justizanstalt Goellersdorf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.951,14	16.951,14
13030151 100 / Justizanstalt Wien-Simmering	80.563,57	0,00	0,00	80.563,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030152 100 / Justizanstalt Stein	208.372,27	0,00	0,00	208.372,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030153 100 / Justizanstalt Schwarzau	46.503,47	0,00	0,00	46.503,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030154 100 / Justizanstalt Hirtenberg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030155 100 / Justizanstalt Sonnborg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82,39
13030156 100 / Justizanstalt Garsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030157 100 / Justizanstalt Suben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030158 100 / Justizanstalt Graz-Karlau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13030200 100 / Bewährungshilfe	508.282,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	508.282,66	7.697,03	515.979,69
<b>Summe der Detailbudget-RL</b>	<b>127.732.239,95</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49.450.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78.282.239,95</b>	<b>5.451.728,58</b>	<b>83.733.968,53</b>
<b>Summe der variablen Ausgaben-RL</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe der EU-Einnahmen-RL</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>13000000 400 / Geldstrafen / Geldbußen UG 13</b>	<b>77.239,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>705,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>76.534,02</b>	<b>225,00</b>	<b>76.759,02</b>
<b>Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL</b>	<b>77.239,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>705,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>76.534,02</b>	<b>225,00</b>	<b>76.759,02</b>
<b>Summe UG 13 - alle RL</b>	<b>127.809.478,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49.450.705,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78.358.773,97</b>	<b>5.451.953,58</b>	<b>83.810.727,55</b>
<b>UG 14 "Militärische Angelegenheiten"</b>									
14040100 100 / Sektion I	8.494.725,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.494.725,46	154.226,73	8.648.952,19
14050100 100 / Generalstabsdirektion	773.021,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	773.021,85	0,00	773.021,85
14050201 100 / Sektion III	3.357.621,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.357.621,30	0,00	3.357.621,30
14050201 161 / MIMZ Sonderfinanzierung	12,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,97	0,00	12,97
14050202 100 / Zentrale Beschaffung	1.860.056,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.860.056,75	0,00	1.860.056,75
14050202 114 / Liegenschaftserlöse UG 14	3.402.674,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.402.674,08	0,00	3.402.674,08
14050202 161 / Zentrale Beschaffung Sonderfinanzierung	82,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82,39	0,00	82,39
14050203 100 / Kommando Logistik	208.885,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	208.885,84	2.136.741,44	2.345.627,28
14050203 161 / Kommando Logistik Sonderfinanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14050204 100 / Kommando Führungsunterstützung&Cyt	189.079,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	189.079,58	0,00	189.079,58
14050301 100 / Sektion IV	382.248,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	382.248,99	0,00	382.248,99
14050302 100 / Kommando Landstreitkräfte	33,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33,13	0,00	33,13
14050302 161 / Kommando Landstreitkräfte Sonderfinar	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14050303 100 / Kommando Luftstreitkräfte	2.343.512,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.343.512,96	0,00	2.343.512,96
14050304 100 / Militärhochschule	804.916,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	804.916,32	0,00	804.916,32
14050304 161 / Militärhochschule Sonderfinanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der Detailbudget-RL</b>	<b>21.816.871,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>21.816.871,62</b>	<b>2.290.968,170</b>	<b>24.107.839,790</b>
<b>Summe der variablen Ausgaben-RL</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe der EU-Einnahmen-RL</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14000000 401 / Geldstrafen</b>	<b>188.886,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>125.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>63.886,75</b>	<b>14.705,70</b>	<b>78.592,45</b>
14040100 401 / Sektion I (HGM)	4.441.596,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.441.596,58	115.013,95	4.556.610,53
14050201 401 / Erhaltungsbetrag	1.219.397,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.219.397,32	10.945,07	1.230.342,39
14050203 401 / Erhaltungsbetrag - § 45 MRG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14050203 403 / EU-Projekt ECMAN	29.282,80	0,00	0,00	29.282,80	0,00	0,00	0,00	140,41	140,41
14050302 402 / Soldatenheime	1.073.817,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.073.817,81	0,00	1.073.817,81
14050302 403 / EU-Projekt MIROR	74.799,40	0,00	0,00	804,80	0,00	0,00	73.994,60	10.125,00	84.119,60
14050303 401 / EU-Projekt H2020	112.918,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.918,25	0,00	112.918,25
14060100 402 / EU-Projekte Sport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL</b>	<b>7.140.698,91</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>155.087,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.985.611,31</b>	<b>150.930,13</b>	<b>7.136.541,44</b>
<b>Summe UG 14 - alle RL</b>	<b>28.957.570,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>155.087,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>28.802.482,93</b>	<b>2.441.898,30</b>	<b>31.244.381,23</b>
<b>UG 15 "Finanzverwaltung"</b>									
15010100 100 / Zentralstelle	138.653.959,16	0,00	0,00	35.420.000,00	0,00	0,00	103.233.959,16	13.749.516,44	116.983.475,60
15010100 190 / Zentralstelle 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010200 100 / Einhebungsvergütungen	53.531.352,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.531.352,53	0,00	53.531.352,53
15010200 190 / Einhebungsvergütung 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010300 100 / Personal, das für Dritte leistet	34.984.091,16	0,00	0,00	19.200.000,00	0,00	0,00	15.784.091,16	1.235.486,50	17.019.577,66
15010300 190 / Personal für Dritte 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010400 100 / Bundesfinanzakademie	8.869.764,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.869.764,78	1.914.137,77	10.783.902,55
15010400 190 / BFA 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15020101 100 / DSt Wien 3/6/7/11/15/Schwechat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gerasdorf	1.640.439,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.640.439,34	80.416,21	1.720.855,55
15020102 100 / FA 4/5/10	1.217.840,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.217.840,62	159.099,62	1.376.940,24
15020104 100 / DSt Wien 8/16/17	270.450,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	270.450,51	73.196,45	343.646,96
15020105 100 / DSt Wien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4/5/9/10/18/19/Klosterneuburg	944.603,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	944.603,27	0,00	944.603,27
15020106 100 / DSt Wien 12/13/14/Purkersdorf	512.472,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	512.472,87	44.994,63	557.467,50
15020107 100 / DSt Wien 1/23	3.240.798,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.240.798,94	249.831,13	3.490.630,07
15020108 100 / DSt Sonderzuständigkeiten	535.396,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	535.396,96	29.205,25	564.602,21
15020109 100 / DSt Wien 2/20/21/22	908.963,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	908.963,05	90.645,35	999.608,40
15020115 100 / Zollamt Wien	752.032,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	752.032,04	155.934,73	907.966,77
15020116 100 / DSt Amstetten Melk Scheibbs	622.762,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	622.762,98	33.765,35	656.528,33
15020117 100 / DSt Baden Mödling	635.597,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	635.597,97	10.178,12	645.776,09
15020118 100 / FA Gänserndorf Mistelbach	908.147,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	908.147,28	72.763,44	980.910,72
15020119 100 / DSt Weinviertel	747.844,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	747.844,76	25.877,28	773.722,04
15020120 100 / DSt Waldviertel	754.387,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	754.387,86	42.351,03	796.738,89
15020121 100 / DSt Niederösterreich Mitte	745.205,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	745.205,97	46.120,63	791.326,60
15020122 100 / FA Neunkirchen Wr. Neustadt	731.186,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	731.186,85	46.953,26	778.140,11
15020123 100 / DSt Bruck Eisenstadt Oberwart	1.007.184,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.007.184,10	107.203,45	1.114.387,55
15020129 100 / ZA St. Pölten Krems Wiener Neustadt	1.301.040,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.301.040,85	72.529,11	1.373.569,96
15020130 100 / ZA Eisenstadt Flughafen Wien	1.464.704,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.464.704,20	373.716,61	1.838.420,81
15020131 100 / DSt Braunau Ried Schärding	1.540.100,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.540.100,94	181.066,91	1.721.167,85

In Euro	Stand per 1.1.2020	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2020	Entnahme 2020	Auflösung 2020	Zusammenführung 2020	Stand Ende 2020 vor Zuführung	Zuführung 2020	Stand nach Zuführung 2020
15020132 100 / DSt Linz	2.466.044,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.466.044,55	0,00	2.466.044,55
15020133 100 / DSt Kirchdorf Perg Steyr	1.155.401,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.155.401,49	185.809,94	1.341.211,43
15020134 100 / DSt Freistadt Rohrbach Urfahr	930.670,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	930.670,53	46.999,89	977.670,42
15020135 100 / DSt Gmunden Vöcklabruck	953.371,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	953.371,62	126.279,94	1.079.651,56
15020136 100 / DSt Grieskirchen Wels	1.015.778,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.015.778,16	119.676,79	1.135.454,95
15020137 100 / DSt St. Johann Tamsweg Zell am See	973.144,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	973.144,51	111.059,82	1.084.204,33
15020138 100 / DSt Salzburg Stadt	1.436.757,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.436.757,03	126.618,67	1.563.375,70
15020139 100 / DSt Salzburg Land	1.974.774,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.974.774,66	131.134,31	2.105.908,97
15020144 100 / ZA Linz Wels	1.068.526,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.068.526,58	296.435,46	1.364.962,04
15020145 100 / ZA Salzburg	1.022.947,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.022.947,50	168.741,82	1.191.689,32
15020145 190 / Ausfuhrerstattung 9-12	14.811.027,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.811.027,94	0,00	14.811.027,94
15020146 100 / DSt Klagenfurt St. Veit Wolfsberg	1.227.983,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.227.983,67	99.539,11	1.327.522,78
15020147 100 / FA St. Veit Wolfsberg	338.228,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	338.228,42	61.269,24	399.497,66
15020148 100 / DSt Spittal Villach	661.873,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	661.873,94	72.509,55	734.383,49
15020149 100 / FA Bruck Leoben Mürrzuschlag	536.386,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	536.386,60	139.113,06	675.499,66
15020150 100 / DSt Oststeiermark	630.827,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	630.827,90	49.505,35	680.333,25
15020151 100 / DSt Graz Stadt	1.018.833,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.018.833,87	88.819,13	1.107.653,00
15020152 100 / DSt Steiermark Mitte	507.247,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	507.247,08	50.572,90	557.819,98
15020153 100 / DSt Judenburg Liezen	723.658,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	723.658,47	89.590,64	813.249,11
15020154 100 / DSt Deutschlandsberg Leibnitz Voitsberg	388.048,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	388.048,73	70.467,68	458.516,41
15020159 100 / ZA Graz	651.670,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	651.670,71	269.214,53	920.885,24
15020160 100 / ZA Klagenfurt Villach	627.403,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	627.403,85	316.544,48	943.948,33
15020161 100 / DSt Innsbruck	1.214.703,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.214.703,99	62.399,37	1.277.103,36
15020162 100 / FA Kitzbühel Lienz	460.165,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	460.165,18	35.981,59	496.146,77
15020163 100 / DSt Tirol Ost	1.033.589,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.033.589,22	53.696,62	1.087.285,84
15020164 100 / DSt Landeck Reutte	777.238,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	777.238,12	46.693,67	823.931,79
15020165 100 / FA Bregenz	757.842,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	757.842,50	42.188,27	800.030,77
15020166 100 / DSt Vorarlberg	1.261.544,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.261.544,30	46.012,40	1.307.556,70
15020174 100 / ZA Innsbruck	807.770,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	807.770,79	106.531,79	914.302,58
15020175 100 / ZA Feldkirch Wolfurt	818.659,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	818.659,95	118.148,41	936.808,36
15020180 100 / Steuerfahndung Österreich	1.344.842,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.344.842,57	294.587,12	1.639.429,69
15020181 100 / Großbetriebsprüfung	3.727.186,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.727.186,42	943.857,63	4.671.044,05
15020182 100 / Finanzpolizei	2.192.050,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.192.050,61	335.341,66	2.527.392,27
15020190 100 / Großprojektfiananzierung	4.186.738,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.186.738,61	1.665.324,12	5.852.062,73
15020190 190 / Abgabenverwaltung 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15020195 100 / Management Finanzamt Österreich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.785,70	1.785,70
15020200 100 / Steuer- & Zollkoordination	2.328.678,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.328.678,74	2.601.735,09	4.930.413,83
15020200 190 / SKZ 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15020301 100 / Dienststelle NORD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	296.397,49	296.397,49
15020302 100 / Dienststelle OST	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134.143,61	134.143,61
15020303 100 / Dienststelle MITTE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	198.076,48	198.076,48
15020304 100 / Dienststelle SÜD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.246,97	145.246,97
15020305 100 / Dienststelle WEST	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	136.989,57	136.989,57
15020395 100 / Management Zollamt Österreich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.905,54	68.905,54
15020400 100 / Finanzamt für Großbetriebe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.219,32	24.219,32
15020501 100 / Dienststelle Steuerfahndung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.816,14	9.816,14
15020502 100 / Dienststelle Finanzpolizei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.252,12	3.252,12
15020503 100 / Dienststelle Finanzstrafachen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.697,81	31.697,81
15020595 100 / Management Amt für Betrugsbekämpfung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.868,22	72.868,22
15020600 100 / Prüfdienst für Lohnabgaben und Beitrag	188.269,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188.269,56	604.542,69	792.812,25
15020700 100 / Zentrale Services	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.904,17	122.904,17
15030100 100 / Bundesfinanzgericht	1.387.189,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.387.189,82	1.562.292,12	2.949.481,94
15030100 190 / UFS 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15030200 100 / Finanzprokurat	7.579.948,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.579.948,13	1.687.655,33	9.267.603,46
15030200 190 / Finanzprokurat 9-12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Detailbudget-RL	321.707.355,31	0,00	0,00	54.620.000,00	0,00	0,00	267.087.355,31	32.868.182,60	299.955.537,91
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15000000 400 / Spenden - Ausrüstung	3.118.266,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.118.266,86	3.070.044,83	6.188.311,69
15000000 401 / Ko-Finanzierung (EU)	273.952,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	273.952,06	0,00	273.952,06
15000000 402 / Suchtprävention	1.786.973,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.786.973,58	61.735,37	1.848.708,95
15000000 410 / Gesundheitsprogramm	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15010100 400 / Geldstrafen / BMF	108.164,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.164,56	0,00	108.164,56
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	5.287.357,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.287.357,06	3.131.780,20	8.419.137,26
Summe UG 15 - alle RL	326.994.712,37	0,00	0,00	54.620.000,00	0,00	0,00	272.374.712,37	35.999.962,80	308.374.675,17
UG 16 "Öffentliche Abgaben"									
16010300 100 / Sonstige Abüberweisungen I	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16010400 100 / EU Abüberweisungen II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Detailbudget-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16000000 400 / Kunstfördb. Bds.Ant. Kultur	2.285.146,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.285.146,68	0,15	2.285.146,83
16000000 401 / Kunstfördb. Bds.Ant. Post- u. Telekom	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AG									
16000000 402 / Kunstfb., Länd. u. Gem.Ant.	810.836,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	810.836,79	0,51	810.837,30
16000000 403 / Kunstfb., Bds.Ant.Kunst	371.154,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	371.154,29	7.478,94	378.633,23
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	3.467.137,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.467.137,76	7.479,60	3.474.617,36
Summe UG 16 - alle RL	3.467.137,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.467.137,76	7.479,60	3.474.617,36
UG 17 "Öffentlicher Dienst und Sport"									
17010100 100 / Öffent. Dienst u. Zentralstelle	11.055.731,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.055.731,77	12.017.012,52	23.072.744,29
17020100 100 / Allgemeine Sportförderung & Services	57.885.405,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.885.405,03	152.866,07	58.038.271,10
17020200 100 / Besondere Sportförderung	1.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.040,00	0,00	1.040,00
17020300 100 / Sportgroßprojekte	12.088.616,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.088.616,76	4.000,00	12.092.616,76
17020400 100 / Bundesporteinrichtungen GmbH	28.252,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.252,20	38.447,05	66.699,25
Summe der Detailbudget-RL	81.059.045,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.059.045,76	12.212.325,64	93.271.371,40
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17010100 400 / Geldstrafen und Geldbußen gem. BDG /BMG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17020100 402 / EU-Projekte Sport	4.913,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.913,33	0,00	4.913,33
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	4.913,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.913,33	0,00	4.913,33
Summe UG 17 - alle RL	81.063.959,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.063.959,09	12.212.325,64	93.276.284,73



In Euro	Stand per 1.1.2020	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2020	Entnahme 2020	Auflösung 2020	Zusammenführung 2020	Stand Ende 2020 vor Zuführung	Zuführung 2020	Stand nach Zuführung 2020
<b>UG 23 "Pensionen - Beamtinnen und Beamte"</b>									
23010100 100 / Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pensionen	20.765.528,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.765.528,15	49.524.149,44	70.289.677,59
23010200 100 / Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.507.157,67	32.507.157,67
23010300 100 / ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	1.361.115,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.361.115,37	0,00	1.361.115,37
23010400 100 / Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	3.219.997,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.219.997,51	19.333.487,33	22.553.484,84
23020100 100 / Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pflegegeld	777.227,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	777.227,13	712.323,12	1.489.550,25
23020200 100 / Post Pflegegeld	476.053,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	476.053,18	719.459,77	1.195.512,95
23020300 100 / ÖBB Pflegegeld	161.184,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.184,36	326.329,71	487.514,07
23020400 100 / Landeslehrer Pflegegeld	285.288,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	285.288,75	4.154,14	289.442,89
Summe der Detailbudget-RL	27.046.394,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.046.394,45	103.127.061,18	130.173.455,63
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 23 - alle RL</b>	<b>27.046.394,45</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.046.394,45</b>	<b>103.127.061,18</b>	<b>130.173.455,63</b>
<b>UG 24 "Gesundheit"</b>									
24010100 100 / e-health und Gesundheitsgesetz	27.275.626,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.275.626,24	2.229.013,34	29.504.639,58
24010200 100 / Beteilig. und Überweisungen (AGES und GÖG)	4.088,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.088,12	375,00	4.463,12
24020200 100 / Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen	1.066.413,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.066.413,97	0,00	1.066.413,97
24020300 100 / Leistungen an Sozialversicherungen	31.799.579,80	0,00	0,00	5.743.125,30	0,00	0,00	26.056.454,50	0,00	26.056.454,50
24030100 100 / Gesundh. fördg. , - prävention u. Maßn. gg. Suchtmitteln.	9.579.902,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.579.902,78	81.581,21	9.661.483,99
24030200 100 / Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten	11.432.440,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.432.440,67	0,00	11.432.440,67
Summe der Detailbudget-RL	81.158.051,58	0,00	0,00	5.743.125,30	0,00	0,00	75.414.926,28	2.310.969,55	77.725.895,83
24020100 200 / Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24010100 400 / Geldstrafen und Geldbußen gem. BDG /BMG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24010200 400 / Ges. Österr. GmbH/Fonds Gesundes Österr.	7.980.635,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.980.635,91	0,00	7.980.635,91
24030100 400 / Mutter-Kind-Pass	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	7.980.635,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.980.635,91	0,00	7.980.635,91
<b>Summe UG 24 - alle RL</b>	<b>89.138.687,49</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.743.125,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>83.395.562,19</b>	<b>2.310.969,55</b>	<b>85.706.531,74</b>
<b>UG 25 "Familie und Jugend"</b>									
25010100 100 / Familienbeihilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010200 100 / Kinderbetreuungsgeld	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00
25010300 100 / Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010400 100 / Transfers Sozialversicherungsträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010500 100 / Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010600 100 / Unterhaltsvorschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010700 100 / Einnahmen des FLAF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25020100 100 / Familienpolitische Maßnahmen	5.971.051,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.971.051,21	20.260,48	5.991.311,69
25020200 100 / Jugendpolitische Maßnahmen	4.531.180,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.531.180,93	8.250,12	4.539.431,05
25020300 100 / Steuerungs Services	4.838.185,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.838.185,51	36.267,85	4.874.453,36
Summe der Detailbudget-RL	15.344.417,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.344.417,65	64.778,45	15.409.196,10
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25010000 400 / Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 25 - alle RL</b>	<b>15.344.417,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.344.417,65</b>	<b>64.778,45</b>	<b>15.409.196,10</b>
<b>Rubrik 3</b>									
<b>UG 30 "Bildung"</b>									
30010100 100 / Zentralstelle	229.415,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	229.415,92	1.659.097,16	1.888.513,08
30010200 100 / Regionale Schulverwaltung	4.090.776,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.090.776,36	5.898.779,39	9.989.555,75
30010300 100 / Räumliche Infrastruktur	16.812,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.812,51	262.032,01	278.844,52
30010400 100 / Qualitätsentwicklung und -steuerung	244.335,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	244.335,81	1.882.591,42	2.126.927,23
30010500 100 / Lehrer/innenbildung	1.604.599,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.604.599,39	2.470.804,98	4.075.404,37
30010601 100 / Lebenslanges Lernen-Zentralstelle	13.349,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.349,31	8.740.974,17	8.754.323,48
30010602 100 / Bundesinstitut für Erwachsenenbildung	1.412.005,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.412.005,31	0,00	1.412.005,31
30010700 100 / Förderungen und Transfers	1.933.903,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.933.903,64	6.019.133,09	7.953.036,73
30010800 100 / Institut für QS im österreichischen Schulwesen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.574.525,39	4.574.525,39
30010900 100 / Steuerung Elementarpädagogik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30020100 100 / Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I	2.792.031,07	0,00	0,00	2.700.000,00	0,00	0,00	92.031,07	30.484.600,68	30.576.631,75
30020200 100 / AHS-Sekundarstufe I	3.241.077,71	0,00	0,00	3.200.000,00	0,00	0,00	41.077,71	28.616.208,04	28.657.285,75
30020300 100 / Pflichtschulen Sekundarstufe II	59.505,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59.505,95	7.238.894,21	7.298.400,16
30020400 100 / AHS-Sekundarstufe II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30020500 100 / Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	4.990.726,80	0,00	0,00	2.600.000,00	0,00	0,00	2.390.726,80	29.207.212,75	31.597.939,55
30020600 100 / Bildungsanstalten f. Elementar- u. Sozialpädagogik	1.595,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.595,79	413.429,53	415.025,32
30020800 100 / Auslandsschulen	47.043,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.043,74	978.295,44	1.025.339,18
30020900 100 / Heime sowie besondere Einrichtungen	1.079.422,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.079.422,00	0,00	1.079.422,00
30021000 100 / Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen	111.260,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	111.260,86	9.834.319,79	9.945.580,65
Summe der Detailbudget-RL	21.867.862,17	0,00	0,00	8.500.000,00	0,00	0,00	13.367.862,17	138.280.898,05	151.648.760,22
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30010100 400 / Zentralstelle	28.137,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.137,18	3.048,30	31.185,48
30010400 400 / Qualitätsentwicklung und -steuerung	485.629,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	485.629,25	78.826,48	564.455,73
30010500 400 / Lehrer/innenbildung	5.885.068,54	0,00	0,00	2.539.000,00	0,00	0,00	3.346.068,54	2.529.691,66	5.875.760,20
30020100 400 / Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30020700 400 / Zweckgebundene Gebarung Bundesschulen	35.838.017,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.838.017,57	2.786.131,22	38.624.148,79
30020900 400 / Bundesheime	885.328,23	0,00	0,00	59.000,00	0,00	0,00	826.328,23	124.945,84	951.274,07
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	43.122.180,77	0,00	0,00	2.598.000,00	0,00	0,00	40.524.180,77	5.522.643,50	46.046.824,27
<b>Summe UG 30 - alle RL</b>	<b>64.990.042,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.098.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>53.892.042,94</b>	<b>143.803.541,55</b>	<b>197.695.584,49</b>

In Euro	Stand per 1.1.2020	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2020	Entnahme 2020	Auflösung 2020	Zusammenführung 2020	Stand Ende 2020 vor Zuführung	Zuführung 2020	Stand nach Zuführung 2020
<b>UG 31 "Wissenschaft und Forschung"</b>									
31010100 100 / Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	56.599.957,10	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	0,00	53.599.957,10	5.376.618,54	58.976.575,64
31020100 100 / Universitäten	204.099.837,10	0,00	0,00	0,00	0,00	21.300.000,00	225.399.837,10	100.775.067,47	326.174.904,57
31020200 100 / Fachhochschulen	14.821.810,67	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.000.000,00	821.810,67	1.934.148,38	2.755.959,05
31020300 100 / Services und Förderungen für Studierende	36.501.841,09	0,00	15.000.000,00	0,00	0,00	-7.300.000,00	14.201.841,09	11.894.171,52	26.096.012,61
31020400 100 / Studienbeihilfenbehörde	1.293.413,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.293.413,03	404.556,59	1.697.969,62
31030100 100 / Projekte und Programme	55.059.026,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.059.026,78	5.898.213,53	60.957.240,31
31030201 100 / Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik	6.038.763,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.038.763,72	249.440,42	6.288.204,14
31030202 100 / Geologische Bundesanstalt	2.113.541,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.113.541,37	0,00	2.113.541,37
31030203 100 / Wissenschaftliche Anstalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31030204 100 / Forschungsinstitutionen	66.719.108,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.719.108,29	10.053.452,41	76.772.560,70
Summe der Detailbudget-RL	443.247.299,15	0,00	18.000.000,00	0,00	0,00	0,00	425.247.299,15	136.585.668,86	561.832.968,01
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31030201 400 / Zentralanst. f. Met. u. Geod.	288.516,59	0,00	0,00	266.110,82	0,00	0,00	22.405,77	0,00	22.405,77
31030202 400 / Geolog. Bundesanst.	220.331,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.331,05	9.980,39	230.311,44
31030203 400 / Österr. Archäolog.Inst./Inst. f. öst. Geschichts.	37.724,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.724,67	0,00	37.724,67
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	546.572,31	0,00	0,00	266.110,82	0,00	0,00	280.461,49	9.980,39	290.441,88
<b>Summe UG 31 - alle RL</b>	<b>443.793.871,46</b>	<b>0,00</b>	<b>18.000.000,00</b>	<b>266.110,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>425.527.760,64</b>	<b>136.595.649,25</b>	<b>562.123.409,89</b>
<b>UG 32 "Kunst und Kultur"</b>									
32010201 100 / Transferzahlungen Kunst und Kultur	6.671,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.671,16	160.547,88	167.219,04
32010202 100 / Besondere Kultureinrichtungen	979.243,03	0,00	0,00	979.243,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32010300 100 / Denkmalschutz	1.835.984,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.835.984,77	17.155,77	1.853.140,54
32010400 100 / Steuerung und Infrastruktur	1.162.577,65	0,00	0,00	382.756,97	0,00	0,00	779.820,68	0,00	779.820,68
32030100 100 / Bundesmuseen	19.207.074,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.207.074,81	133.525,92	19.340.600,73
32030200 100 / Bundestheater	1.616.632,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.616.632,07	22.545,26	1.639.177,33
Summe der Detailbudget-RL	24.808.183,49	0,00	0,00	1.362.000,00	0,00	0,00	23.446.183,49	333.774,83	23.779.958,32
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32010201 400 / Transferzahlungen Kunst und Kultur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32010202 400 / Besondere Kultureinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32010300 400 / Denkmalschutz	5.430.997,69	0,00	0,00	1.027.314,00	0,00	0,00	4.403.683,69	285.068,27	4.688.751,96
32010400 400 / Steuerung und Infrastruktur	970,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	970,00	0,00	970,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	5.431.967,69	0,00	0,00	1.027.314,00	0,00	0,00	4.404.653,69	285.068,27	4.689.721,96
<b>Summe UG 32 - alle RL</b>	<b>30.240.151,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.389.314,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.850.837,18</b>	<b>618.843,10</b>	<b>28.469.680,28</b>
<b>UG 33 "Wirtschaft (Forschung)"</b>									
33010100 100 / Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	4.738.037,67	0,00	0,00	4.500.000,00	0,00	0,00	238.037,67	564,81	238.602,48
33010200 100 / Innovation, Technologietransfer	940.721,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	940.721,46	19.182.681,91	20.123.403,37
33010300 100 / Gründung innovativer Unternehmen	3.773.459,69	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	2.773.459,69	1.380,33	2.774.840,02
Summe der Detailbudget-RL	9.452.218,82	0,00	0,00	5.500.000,00	0,00	0,00	3.952.218,82	19.184.627,05	23.136.845,87
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 33 - alle RL</b>	<b>9.452.218,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.952.218,82</b>	<b>19.184.627,05</b>	<b>23.136.845,87</b>
<b>UG 34 "Innovation und Technologie (Forschung)"</b>									
34010100 100 / Internationale Kooperation	12.120.387,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.120.387,12	124.741,76	12.245.128,88
34010200 100 / FTI-Infrastruktur	20.209.891,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.209.891,05	23.304.822,23	43.514.713,28
34010300 100 / FTI-Förderung	306.667.031,08	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.503.102,98	276.163.928,10	14.115.868,28	290.279.796,38
Summe der Detailbudget-RL	338.997.309,25	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.503.102,98	308.494.206,27	37.545.432,27	346.039.638,54
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 34 - alle RL</b>	<b>338.997.309,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.503.102,98</b>	<b>308.494.206,27</b>	<b>37.545.432,27</b>	<b>346.039.638,54</b>
<b>Rubrik 4</b>									
<b>UG 40 "Wirtschaft"</b>									
40010100 100 / Zentralstelle	74.314.615,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.314.615,62	250.064,84	74.564.680,46
40010200 100 / Bundesmobilenverwaltung	2.567.331,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.567.331,62	0,00	2.567.331,62
40010300 100 / Bundeswettbewerbbehörde	3.742.280,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.742.280,19	704.227,73	4.446.507,92
40010400 100 / Beschusswesen	823.647,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	823.647,41	145.696,34	969.343,75
40020100 100 / Wirtschaftsförderung	568.435.602,62	0,00	27.899.000,00	0,00	0,00	0,00	540.536.602,62	64.479.579,67	605.016.182,39
40020200 100 / Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	35.474.225,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.474.225,08	44.221,53	35.518.446,61
40030100 100 / Eich- und Vermessungswesen	10.319.159,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.319.159,41	857.074,24	11.176.233,65
40040100 100 / Burghauptmannschaft Österreich	3.876.553,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.876.553,00	0,00	3.876.553,00
40040200 100 / Bau u. Liegenschaftsmanagement	16.966.223,79	0,00	0,00	1.700.000,00	0,00	0,00	15.266.223,79	0,00	15.266.223,79
40050100 100 / Digitalisierung	11.408.804,73	0,00	6.400.000,00	0,00	0,00	0,00	5.008.804,73	0,00	5.008.804,73
Summe der Detailbudget-RL	727.928.443,47	0,00	34.299.000,00	1.700.000,00	0,00	0,00	691.929.443,47	66.480.864,45	758.410.307,92
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40000000 400 / Veräußerung Generalisierung BMF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40020100 400 / Energieeffizienzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40040200 400 / Kulturbauten Baukostenbeiträge	424.114,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	424.114,79	76.624,61	500.739,40
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	424.114,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	424.114,79	76.624,61	500.739,40
<b>Summe UG 40 - alle RL</b>	<b>728.352.558,26</b>	<b>0,00</b>	<b>34.299.000,00</b>	<b>1.700.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>692.353.558,26</b>	<b>66.557.489,06</b>	<b>758.911.047,32</b>
<b>UG 41 "Mobilität"</b>									
41010100 100 / Zentralstelle	55.695.318,31	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	54.695.318,31	990.474,37	55.685.792,68
41010200 100 / Klima- und Energiefonds (KLI.EN)	167.402.740,52	0,00	0,00	0,00	0,00	730.000,00	168.132.740,52	34.495.000,00	202.627.740,52
41010300 100 / Österreichisches Patentamt	53.366.771,19	0,00	0,00	0,00	0,00	-730.000,00	52.636.771,19	7.985.946,48	60.622.717,67
41020100 100 / Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr	138.506.707,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.506.707,70	2.057.034,41	140.563.742,11
41020200 100 / Schiene	90.678.951,08	0,00	4.810.000,00	0,00	0,00	30.000.000,00	115.868.951,08	75.184,71	115.944.135,79
41020300 100 / Telekommunikation	390.282.704,57	0,00	0,00	0,00	0,00	-390.282.704,57	0,00	574,87	574,87
41020401 100 / Bundesanstalt für Verkehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41020402 100 / Straße	63.270.242,03	0,00	22.660.000,00	0,00	0,00	0,00	40.610.242,03	3.299.811,38	43.910.053,41
41020403 100 / Sicherheitsuntersuchungsstelle des Bundes	12.079.188,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.079.188,66	41.236,75	12.120.425,41
41020500 100 / Luft	1.569,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.569,68	346,94	1.916,62
41020601 100 / Schiffsfahrtaufsicht	3.961.338,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.961.338,35	308.950,51	4.270.288,86
41020602 100 / Wasserstraßen	28.039.936,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.039.936,60	396.477,70	28.436.414,30
41020700 100 / Fernmeldebehörden / Funküberwachungen	385.533.837,38	0,00	0,00	0,00	0,00	-385.533.837,38	0,00	2.975.026,43	2.975.026,43
Summe der Detailbudget-RL	1.388.819.306,07	0,00	27.470.000,00	1.000.000,00	0,00	-745.816.541,95	614.532.764,12	52.626.064,55	6

In Euro	Stand per 1.1.2020	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2020	Entnahme 2020	Auflösung 2020	Zusammenführung 2020	Stand Ende 2020 vor Zuführung	Zuführung 2020	Stand nach Zuführung 2020
41010100 400 / Verwaltungsstrafen (Ökopunktesystem)	315.188,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	315.188,32	0,00	315.188,32
41010100 401 / Geldstrafen/BMVT	5.262,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.262,65	0,00	5.262,65
41020100 400 / Zlg. § 8b Asfinag-Ges. Nachhh. Verkehrsgestaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41020200 400 / KFZ-Steuer f. Wiener U-Bahn-Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41020200 401 / Brenner Basistunnel Querfinanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41020402 400 / ASFINAG-Veräußerungserlöse	2.594.565,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.594.565,88	0,00	2.594.565,88
41020402 401 / Bds.Str.Verw.-Kat.F., vorb. Maßn.	7.859.946,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.859.946,06	500.000,00	8.359.946,06
41020402 402 / Bds.Str.Verw.-Kat.F., Bes. v. Schäden	7.106.335,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.106.335,15	612.877,64	7.719.212,79
41020402 403 / Österreichischer Verkehrssicherheitsfonds	12.848.888,10	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	11.848.888,10	3.328.957,39	15.177.845,49
41020602 400 / Wasserbauten-Kat.F. vorb. Maßn.	6.575.504,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.575.504,19	3.839.000,00	10.414.504,19
41020602 402 / Wasserbau-Kat.F. vorb. Maßn.	240.014.511,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	240.014.511,21	3.518.553,29	243.533.064,50
41020602 403 / Wasserbau-Kat.F. beseitigende Maßn.	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	600,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	277.320.801,56	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	0,00	276.320.801,56	11.799.388,32	288.120.189,88
<b>Summe UG 41 - alle RL</b>	<b>1.666.140.107,63</b>	<b>0,00</b>	<b>27.470.000,00</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-745.816.541,95</b>	<b>890.853.565,68</b>	<b>64.425.452,87</b>	<b>955.279.018,55</b>
<b>UG 42 "Landwirtschaft, Regionen und Tourismus"</b>									
42010100 100 / Zentralstelle	12.087.180,76	0,00	0,00	7.000.000,00	0,00	0,00	5.087.180,76	3.570.568,58	8.657.749,34
42010200 100 / Beteiligungen	1.557.483,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.557.483,00	2.256.700,00	3.814.183,00
42010300 100 / Zivildienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.016,77	90.016,77	2.946.478,16	3.036.494,93
42020102 100 / Ländliche Entwicklung - Bund	79.814.283,64	0,00	0,00	13.747.000,00	0,00	0,00	66.067.283,64	670,95	66.067.954,59
42020202 100 / Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei - Bund	2.212.200,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.212.200,87	2.544.482,64	4.756.683,51
42020300 100 / Forschung und Sonstige Maßnahmen	1.406.682,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.406.682,59	3.184.620,80	4.591.303,39
42020401 100 / Landwirtschaftliche Schulen	6.238.338,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.238.338,50	0,00	6.238.338,50
42020402 100 / Landwirtschaftliche Hochschule	543.834,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	543.834,77	12.054,09	555.888,86
42020403 100 / Landwirtschaftliche Bundesanstalten	1.109.472,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.109.472,82	55.105,84	1.164.578,66
42020404 100 / HBLFA für Gartenbau und Österreichische Bundesgärten	1.515.322,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.515.322,87	0,00	1.515.322,87
42020405 100 / HBLA u. Forschungsanst. f. Landw. Ernähr., Lebensm.- u. Biotechn. Tirol	2.861.722,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.861.722,99	482.785,75	3.344.508,74
42020501 100 / HBLA für Wein- und Obstbau Klosterneuburg	1.228.029,13	0,00	0,00	120.000,00	0,00	0,00	1.108.029,13	0,00	1.108.029,13
42020502 100 / Bundesamt für Weinbau	2.376.688,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.376.688,13	127.338,00	2.504.026,13
42020503 100 / Bundeskellereinspektion	743.739,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	743.739,45	38.312,22	782.051,67
42020600 100 / Tourismus	23.067,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.067,64	104.552,01	127.619,65
42020700 100 / Telekommunikation	0,00	44.000.000,00	0,00	0,00	0,00	375.282.704,57	331.282.704,57	46.207.794,83	377.490.499,40
42020800 100 / Fernmeldebehörden/Funküberwachung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	370.533.837,38	370.533.837,38	2.548.352,13	373.082.189,51
42020900 100 / Sicherheitsforschung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.503.102,98	30.503.102,98	0,72	30.503.103,70
42021000 100 / Bergbau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	295.130,00	295.130,00
42030101 100 / Wildbach- und Lawinenverbauung - Projekte	3.861.926,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.861.926,16	1.926.086,74	5.788.012,90
42030103 100 / Forstschulen	417.764,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	417.764,74	0,00	417.764,74
42030104 100 / Forschung und Sonstige Maßnahmen Forst	993.134,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	993.134,09	450.257,83	1.443.391,92
42030201 100 / Schutzwasserbau	43.386,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.386,88	77.513,34	120.900,22
42030202 100 / Öffentliches Wassergut	1.467.771,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.467.771,03	195.589,09	1.663.360,12
42030203 100 / Notstandspolizeiliche Maßnahmen	544.383,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	544.383,41	15.784,72	560.168,13
42030204 100 / Planung, Forschung und Sonstige Maßnahmen	282.783,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	282.783,35	27.907,51	310.690,86
42030205 100 / Bundesamt für Wasserwirtschaft	1.743.149,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.743.149,43	119.188,09	1.862.337,52
42030206 100 / Siedlungswasserwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	138.357,34	138.357,34	739,00	139.096,34
Summe der Detailbudget-RL	123.072.346,25	0,00	44.000.000,00	20.867.000,00	0,00	776.548.019,04	834.753.365,29	67.188.013,04	901.941.378,33
42020101 200 / Ländliche Entwicklung - EU, variabel	264.359.060,83	0,00	0,00	106.274.000,00	0,00	0,00	158.085.060,83	17.492,37	158.102.553,20
42020201 200 / Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei - EU, variabel	23.515,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.515,98	10.434,88	33.950,86
Summe der variablen Ausgaben-RL	264.382.576,81	0,00	0,00	106.274.000,00	0,00	0,00	158.108.576,81	27.927,25	158.136.504,06
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42010100 400 / Geldstrafen	9.973,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.973,46	0,00	9.973,46
42010200 400 / Schäden Bundes-BM, Katf.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42020202 400 / Zertifizierungsbeitrag Rebenverkehrsgesetz	162.989,62	0,00	0,00	15.982,49	0,00	0,00	147.007,13	0,00	147.007,13
42020202 401 / Überschussabgabe Milch	255.327,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	255.327,01	0,00	255.327,01
42020202 402 / Dürreilfe, Kat. Fonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42020202 403 / Frostschädenabgeltung (Kat.Fonds)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42020300 400 / EU-Projekte LW und ländl. Raum	6.987,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.987,18	0,00	6.987,18
42020401 400 / Landwirtschaftliche Schulen - zweckgeb. Gebarung	2.149.328,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.149.328,33	118.481,98	2.267.810,31
42020402 400 / Hochschule Agrar-Umweltpädagogik	145.790,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.790,81	17.881,41	163.672,22
42020501 400 / HBLA Klosterneuburg - zweckgeb. Gebarung	47.347,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.347,98	14.360,30	61.708,28
42030101 400 / Wildbach- und Lawinenverbauung Projekte	122.764,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.764,38	65.738,23	188.502,61
42030101 401 / WLV-Kat.Fds; HW-Sofortmaßnahmen u. Folgeprojekte	1.294,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.294,96	0,00	1.294,96
42030103 400 / Forstwirtschaftl. Schulen - Schulraumüberlassung	759.194,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	759.194,23	2.735,61	761.929,84
42030104 400 / EU-Projekte Forst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030104 401 / Forstgesetz 1975, Ersatzaufforderungen	6.953.509,45	0,00	0,00	4.120.000,00	0,00	0,00	2.833.509,45	532.987,73	3.366.497,18
42030201 400 / Gewässerzustandserhebung gem. WRG 1959, Kat.F.	82.297,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.297,03	38.602,78	120.899,81
42030201 403 / Schutzwasser; Kat.Fonds	484.025,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	484.025,29	11.956,11	495.981,40
42030201 404 / Interessentengewässer Kat.F.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030201 405 / Bundeswasser, KF; HW-Sofortmaßn. u. Folgeprojekte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030202 400 / Liegenschaften öffentl. Wassergut (unbeb.)	1.786.732,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.786.732,48	2.757,38	1.789.489,86
42030204 400 / EU-Projekte Wasser	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030206 400 / Siedlungswasserwirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42030206 401 / SWW Abwicklungskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	155,35	155,35	0,00	155,35
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	12.967.562,21	0,00	0,00	4.135.982,49	0,00	155,35	8.831.735,07	805.501,53	9.637.236,60
<b>Summe UG 42 - alle RL</b>	<b>400.422.485,27</b>	<b>0,00</b>	<b>44.000.000,00</b>	<b>131.276.982,49</b>	<b>0,00</b>	<b>776.548.174,39</b>	<b>1.001.693.677,17</b>	<b>68.021.441,82</b>	<b>1.069.715.118,99</b>





In Euro	Stand per 1.1.2020	Zuführung BFG	budgetierte Rücklagen gem. BFG 2020	Entnahme 2020	Auflösung 2020	Zusammenführung 2020	Stand Ende 2020 vor Zuführung	Zuführung 2020	Stand nach Zuführung 2020
<b>Rubrik 5</b>									
<b>UG 51 "Kassenverwaltung"</b>									
51010100 100 / Geldverkehr des Bundes	250.571.300,06	0,00	0,00	36.500.000,00	0,00	0,00	214.071.300,06	46.549,82	214.117.849,88
51010400 100 / Transfer von der EU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Detailbudget-RL	250.571.300,06	0,00	0,00	36.500.000,00	0,00	0,00	214.071.300,06	46.549,82	214.117.849,88
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 302 / Europ. Sozialfonds Periode 2000-2006	69.829.589,24	0,00	0,00	0,00	69.829.589,24	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 303 / Europ. Sozialfonds Periode 2007-2013	13.881.877,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.881.877,30	0,08	13.881.877,38
51010400 304 / Europ. Sozialfonds Periode 2014-2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 306 / Europ. Regionalfonds Periode 2000-2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 307 / Europ. Regionalfonds Periode 2007-2013	29.674.110,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.674.110,14	0,00	29.674.110,14
51010400 308 / Europ. Regionalfonds Periode 2014-2020	81.727,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.727,08	0,00	81.727,08
51010400 310 / EAGFL-Ausrichtung Periode 2000-2006	105.213,44	0,00	0,00	0,00	105.213,44	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 311 / EAGFL-Garantie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 312 / EGFL-Garantie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 313 / Europ. Landwirtschaftsfonds (ELER)	33.309.662,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.309.662,20	0,00	33.309.662,20
51010400 314 / Europ. Fischereifonds	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51010400 315 / Europ. Hilfsfonds (FEAD)	36,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36,33	12,56	48,89
51010400 316 / Europ. Globalisierungsfonds	1.934.864,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.934.864,13	0,00	1.934.864,13
51010400 317 / EU-Solidaritätsfonds	22.594.932,33	0,00	0,00	3.261.959,59	0,00	0,00	19.332.972,74	2.329.777,00	21.662.749,74
Summe der EU-Einnahmen-RL	171.412.012,19	0,00	0,00	3.261.959,59	69.934.802,68	0,00	98.215.249,92	2.329.789,64	100.545.039,56
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 51 - alle RL</b>	<b>421.983.312,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.761.959,59</b>	<b>69.934.802,68</b>	<b>0,00</b>	<b>312.286.549,98</b>	<b>2.376.339,46</b>	<b>314.662.889,44</b>
<b>UG 58 "Finanzierungen, Währungstauschverträge"</b>									
58010100 100 / Finanzierungen,									
Währungstauschverträge, Wertpapiergebarung	4.368.734.762,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.368.734.762,91	729.015.477,81	5.097.750.240,72
58010200 100 / Kurzfristige Verpflichtungen	54.408.791,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.408.791,70	19.562.603,93	73.971.395,63
Summe der Detailbudget-RL	4.423.143.554,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.423.143.554,61	748.578.081,74	5.171.721.636,35
Summe der variablen Ausgaben-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der EU-Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der zweckgeb. Einnahmen-RL	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe UG 58 - alle RL</b>	<b>4.423.143.554,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.423.143.554,61</b>	<b>748.578.081,74</b>	<b>5.171.721.636,35</b>
Summe aller Detailbudget-RL (BUND)	12.247.921.174,29	0,00	144.429.000,00	200.576.359,52	0,00	0,00	11.902.915.814,77	1.915.343.367,73	13.818.259.182,50
Summe aller variablen Ausgaben-RL (BUND)	644.924.006,52	0,00	0,00	142.974.000,00	0,00	0,00	501.950.006,52	150.109,03	502.100.115,55
Summe aller EU-Einnahmen-RL (BUND)	171.412.012,19	0,00	0,00	3.261.959,59	69.934.802,68	0,00	98.215.249,92	2.329.789,64	100.545.039,56
Summe aller zweckgeb. Einnahmen-RL (BUND)	2.353.932.063,87	0,00	20.000.000,00	17.235.457,41	80.337,46	0,00	2.316.616.269,00	97.628.402,83	2.414.244.671,83
<b>Summe aller UG - alle RL (BUND)</b>	<b>15.418.189.256,87</b>	<b>0,00</b>	<b>164.429.000,00</b>	<b>364.047.776,52</b>	<b>70.015.140,14</b>	<b>0,00</b>	<b>14.819.697.340,21</b>	<b>2.015.451.669,23</b>	<b>16.835.149.009,44</b>

### 3. Forderungsbericht – Verfügungen gem. § 73 BHG 2013

Im Finanzjahr 2020 wurden für Forderungen (über der Bagatellgrenze von 10.000 Euro) iHv. insgesamt 88,7 Mio. € an Stundungen, Raten, Aussetzungen und Einstellungen der Einziehung genehmigt (Verfügungen gemäß § 73 BHG 2013). Dies entspricht 0,3% des Forderungsstands des Bundes gemäß BRA 2019 per 31. Dezember 2019 (28.936,8 Mio. €).

Tabelle 26: Gesamtüberblick der Forderungen nach Rechtstitel

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Abstattung der Forderungen in Raten	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe der Forderungen deren Einbringung ausgesetzt wurde	Gesamthöhe der Forderungen deren Einziehung eingestellt wurde
Rechtstitel der Forderung						
Schadenersatz	3,2	0,3	0,3	0,0	2,1	0,4
Bestandzins	2,5	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0
Forderungen aus sonstigen Verträgen	71,6	5,7	54,2	1,5	6,8	4,9
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Sonstige	11,4	0,2	5,1	4,0	0,1	6,0
<b>Summe</b>	<b>88,7</b>	<b>6,3</b>	<b>62,0</b>		<b>9,0</b>	<b>11,4</b>

#### Für Forderungen

- iHv. 62,0 Mio. € (bzw. rd. 70%) wurde eine Stundung vereinbart
- iHv. 11,4 Mio. € (bzw. rd. 13%) wurde die Einziehung aufgrund erfolgloser Einziehungsmaßnahmen eingestellt
- iHv. 9,0 Mio. € (bzw. rd. 10%) wurde die Einbringung ausgesetzt
- iHv. 6,3 Mio. € (bzw. rd. 7%) wurden Ratenzahlungen genehmigt

Mit 71,6 Mio. € (bzw. 80,7%) entfällt der Hauptteil der Verfügungen auf Forderungen aus sonstigen Verträgen. Dazu zählen beispielsweise Frequenznutzungsgebühren gemäß Telekommunikationsgebührenverordnung. Bei sonstigen Forderungen iHv. 11,4 Mio. € (bzw. 12,8%) handelt es sich vor allem um zu Unrecht bezogene Leistungen im Bereich der Arbeitslosenversicherung und Individualbeihilfen. Bei Forderungen aus Schadenersatz (3,2 Mio. € bzw. 3,6%) handelt es sich vor allem um Forderungen nach dem Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz. Von untergeordneter Bedeutung sind Forderungen aus Bestandzins (2,5 Mio. € bzw. 2,8%) sowie Forderungen aus Regress gegen Bedienstete und Versicherungen (131.000 Euro bzw. 0,1%).

Tabelle 27: Gesamtüberblick der Forderungen nach Untergliederungen

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Abstattung der Forderungen in Raten	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe der Forderungen deren Einbringung ausgesetzt wurde	Gesamthöhe der Forderungen deren Einziehung eingestellt wurde
10 Bundeskanzleramt	0,5	0,0			0,5	
11 Inneres	3,3	0,3	0,3		2,1	0,6
12 Äußeres	4,7		3,8	1,5	0,7	0,2
13 Justiz	0,0	0,0				
14 Landesverteidigung	0,1					0,1
15 Finanzverwaltung	0,0					0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,3	0,3				
18 Fremdenwesen	1,9	0,1	0,1			1,8
20 Arbeit	10,5	5,5	0,6			4,5
21 Soziales und Konsumentenschutz	2,2					2,2
23 Pensionen Beamtinnen und Beamte	0,1					0,1
30 Bildung	0,9					0,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	5,9				5,6	0,4
40 Wirtschaft	2,5	0,0	2,5	4,0		
42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	50,7	0,1	49,7	0,4	0,1	0,7
45 Bundesvermögen	5,0		5,0			
<b>Summe</b>	<b>88,7</b>	<b>6,3</b>	<b>62,0</b>		<b>9,0</b>	<b>11,4</b>

Die betragsmäßig höchsten Verfügungen entfallen mit insgesamt 50,7 Mio. € auf die UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus und betreffen Forderungen aus Frequenznutzungsentgelten sowie auf die UG 20 Arbeit mit insgesamt 10,5 Mio. € auf zu Unrecht bezogenen und daher rückzufordernden Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung und aus Individualbeihilfen.

Weitere 4,7 Mio. € entfallen auf die UG 12 Äußeres und betreffen eine vereinbarte Umschuldungsvereinbarung (Rückzahlung) mit der Republik Kuba, resultierend aus einem aus bilateralen EZA-Mitteln finanzierten EZA-Kredit aus dem Jahr 1984.

### 3.1. Detailübersicht nach Untergliederungen

#### UG 10 Bundeskanzleramt

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 7,7 Mio. €

Bei den 14.000 Euro handelt es sich um eine offene Forderung aufgrund nicht widmungsgemäß verwendeter Mittel der Volkgruppenförderung für das Jahr 2016. Der Betrag in der Höhe von 468.000 Euro resultiert aus nicht-verbrauchten Zweckzuschüssen des Bundes an die Stadt Wien gemäß der Art. 15a B-VG Vereinbarung über die frühe sprachliche Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen für die Kindergartenjahre 2015/16 bis 2017/18.

Tabelle 28: Forderungen der UG 10 Bundeskanzleramt

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,482		0,014	01.11.2023				0,468	31.01.2021	
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										

### UG 11 Inneres

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 42,5 Mio. €

In der UG 11 handelt es sich vor allem um Forderungen nach dem Wachebediensteten-Hilfeleistungsgesetz (WHG).

Tabelle 29: Forderungen der UG 11 Inneres

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz	3,183	2020	0,318	2020	0,286			2,141	2020	0,438
Bestandzins	0									
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0									
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen	0,010	2020								0,010
Sonstige	0,152	2020			0,013	2020	0%			0,139

Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:	Betrag in Mio. €/Prozent
<b>Schadenersatz:</b>	
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos	0,104/4,2 %
<b>Regress gegen Bedienstete und Versicherungen:</b>	
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe	0,010/100%
<b>Sonstige:</b>	
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos	0,139/91,4%

### UG 12 Äußeres

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 30,5 Mio. €

Die offene Forderung über 121.000 Euro resultiert aus irrtümlich zu hoch berechneten Nebengebühren gegenüber einem ehemaligen Bediensteten. Die Forderung wird von der Finanzprokurator in Evidenz gehalten und betrieben.

Die angeführte Forderung von 4,6 Mio. € betrifft eine vereinbarte Umschuldungsvereinbarung (Rückzahlung) mit der Republik Kuba resultierend aus einem aus bilateralen EZA-Mitteln finanzierten EZA-Kredit aus 1984 (Ausrüstungsgegenstände für ein Bewässerungsprojekt), die von 2016 bis 2033 rückerstattet wird. Aufgrund eines mit Kuba vereinbarten multilateralen Stand-Stills wird die Kapitalrate per 31.10.2020 iHv. 158.614,9 Euro bis zum Abschluss einer entsprechenden multilateralen Vereinbarung gestundet.

Tabelle 30: Forderungen der UG 12 Äußeres

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ... JJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	4,580	2033		2033	3,809	2016-2020	1,50%	0,706	2016-2033	0,065
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen	0,121					(nur Zinsen)				0,121
Sonstige										
1) Anm: wird von der Finanzprokurator in Evidenz gehalten										
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
<b>Forderungen aus sonstigen Verträgen:</b>										
Verzicht auf Verzugszinsen f. 2016, 2017, 2018 und 2019 gem. vertraglicher Vereinbarung mit Kuba (exkl. 2020, da keine Ratenzahlung erfolgte)										0,065
<b>Regress gegen Bedienstete und Versicherungen:</b>										
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										0,121

### UG 13 Justiz

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 296,1 Mio. €

Die offenen Forderungen betreffen eine Nachzahlung des Pensionsbeitrages in der Höhe von 30.786,6 Euro (Ratenzahlung bis 01/2025) sowie eine Rückzahlung des Dienstjubiläums in der Höhe von 16.931,2 Euro (Ratenzahlung bis 05/2023).

Tabelle 31: Forderungen der UG 13 Justiz

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ... JJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,048		0,048	31.01.2025						

### UG 14 Landesverteidigung

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 169,5 Mio. €

Zu Abschreibungen iHv. 77.000 Euro kam es bei zwei Forderungen, die im Zusammenhang mit der Rechtssache „Kommunalsteuer Allentsteig“ aufgestellt wurden. In dessen Erkenntnis aus 2020 hat der Verwaltungsgerichtshof entschieden, dass die Kommunalsteuerschuld betreffend die Jahre 2010 und 2011 zu Recht bestanden hat und somit auch zu Recht vom Ressort beglichen wurde. Zu Abschreibungen weiterer Forderungen iHv. 56.000 Euro kam es im Bereich der Vermietung. Im ersten Fall ergab sich das als Ergebnis eines erzielten Vergleichs mit der Mieterin (11.000 Euro) Im zweiten Fall wurde – nach Ablauf eines vereinbarten Zahlungsplans – aufgrund Konkurses bzw. Vermögenslosigkeit des Schuldners die offene Restforderung wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben (45.000 Euro).

Tabelle 32: Forderungen der UG 14 Landesverteidigung

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige (Kommunalsteuer)	0,019									0,019
Sonstige (Kommunalsteuer)	0,058									0,058
Sonstige (Mietforderung)	0,045									0,045
Sonstige (Mietforderung)	0,011									0,011

**Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:** **Betrag in Mio. €/Prozent**

<b>Sonstige:</b>										
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										0,133 Mio. € / 0,1%
Für 2010 bzw. 2011 geleistete Kommunalsteuer Abschreibung von € 19.285,18 aufgrund eines VwGH-Erkenntnisses (Steuer war rechtmäßig) - betrifft Ford. an Marktgemeinde Neupölla										
Für 2010 bzw. 2011 geleistete Kommunalsteuer Abschreibung von € 58.195,93 aufgrund eines VwGH-Erkenntnisses (Steuer war rechtmäßig) - betrifft Ford. an Stadtgemeinde Allentsteig										
Mietforderung Abschreibung von € 10.873,33 an ausstehenden Mietzahlungen als Ergebnis eines Vergleichs mit der Mieterin (gem. Schreiben FinProk)										
Mietforderung Abschreibung von € 44.911,28 an offenen Entgelten für Automatenaufstellungen aufgrund Konkurs/Vermögenslosigkeit (gem. Schreiben FinProk)										

## UG 15 Finanzverwaltung

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 81,4 Mio. €

Die Forderungsabschreibung der Finanzprokurator iHv. 11.000 Euro steht im Zusammenhang mit einem Amtshaftungsverfahren des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Klagenfurt. Die Forderung wurde als offenkundig aussichtslos eingestuft.

Tabelle 33: Forderungen der UG 15 Finanzverwaltung

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,011									0,011

**Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:** **Betrag in Mio. €/Prozent**

<b>Sonstige:</b>										
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										0,011/100 %

## UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 8,4 Mio. €

Das Bundesministerium für öffentlicher Dienst und Sport hat gegenüber dem „Österreichischen Schwimmverband“ (OSV) eine Forderung in der Höhe von insgesamt 282.012,7 Euro, deren Bestand, Höhe und Fälligkeit durch den Österreichischen Schwimmverband anerkannt wurde. Der OSV verpflichtet sich, den Betrag von 282.012,7 Euro zuzüglich von Stundungszinsen in der Höhe von 3 Prozentpunkten über dem jeweils geltenden und von der Österreichischen Nationalbank verlautbarten Basiszinssatz (sohin samt Stundungszinsen von derzeit 2,38% pro Jahr) in Raten zurückzuzahlen. Die Parteien vereinbarten, dass die Republik Österreich bis längstens 10.4.2023 den Restbetrag, der sich unter Berücksichtigung der aufgelaufenen Stundungszinsen ergibt, mitteilt. Die

Forderung ergibt sich aus nicht widmungsgemäß verwendeten Bundes-Sportfördermittel der vergangenen Jahre, welche fällig gestellt und zur Rückforderung vorgeschrieben wurden.

Tabelle 34: Forderungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	0,282	2010-2019	0,282	10.04.2023			***)			
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										

\*\*\*)3 % über dem jeweils geltenden und von der Österreichischen Nationalbank verlautbarten Basiszinssatz

### UG 18 Fremdenwesen

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 4,2 Mio. €

Es handelt sich vor allem um Forderungen nach dem BFA-Verfahrensgesetz (BFA-VG).

Tabelle 35: Forderungen der UG 18 Fremdenwesen

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstattung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	1,907		0,06		0,064					1,783

Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:

Betrag in Mio. €/Prozent

Sonstige:

der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe

1,783 / 93%

### UG 20 Arbeit

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2018: 70,2 Mio. €

Die Forderungen von 10,5 Mio. € betreffen die Bereiche Arbeitslosenversicherung und Individualbeihilfen. Es handelt sich dabei um zu Unrecht vom Bund bezogene Leistungen, die zurückzufordern sind. Bei 5,5 Mio. € wurde eine Ratenvereinbarung getroffen; bei 615.000 Euro wurde die Forderung gestundet. Betreffend einen Betrag von 4,5 Mio. € musste hingegen die Einziehung der Forderung eingestellt werden.



Tabelle 36: Forderungen der UG 20 Arbeit

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	10,545	2020	5,454	2024	0,615					4,476
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>									<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>	
<b>Forderungen aus sonstigen Verträgen:</b>										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe									ja, nicht quantifizierbar	
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht									ja, nicht quantifizierbar	
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos									ja, nicht quantifizierbar	

## UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 194,8 Mio. €

Forderungen über 2,2 Mio. €, die nach dem Verbrechensopfergesetz von den Täterinnen und Tätern zu begleichen gewesen wären, mussten im Jahr 2020 abgeschrieben werden. Hintergrund ist, dass die genannten Personen über kein hinreichendes Einkommen oder Vermögen verfügt haben oder zwischenzeitig verstorben sind.

Tabelle 37: Forderungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	2,219									2,219
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>									<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>	
<b>Sonstige:</b>										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe									0,027 ( 1,2)	
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht									2,126 (95,8)	
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos									0,066 (3)	

## UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 224,2 Mio. €

Forderungen von 119.000 Euro wurden abgeschrieben. Hierbei handelt es sich zum Großteil um die Abschreibung von Pflegegeldrückforderungen wegen Uneinbringlichkeit mangels Deckung im Nachlass. Darüber hinaus mussten gewisse Pflegegeldrückforderungen wegen Geringfügigkeit abgeschrieben werden.

Tabelle 38: Forderungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,119									0,119
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
<b>Sonstige:</b>										
der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe										0,050
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										0,069

### UG 30 Bildung

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 175,8 Mio. €

Die Meldung hat den Verzicht auf eine gegenüber der Schulträgerin der „Hotel und Tourismusschulen MODUL“, 1190 Wien, Peter Jordan Straße 78 und der Privatschule „Gastgewerbefachschule des Schulvereins der Wiener Gastwirte/ GAFA“ 1010 Wien, Judenplatz bestehende Forderung betreffend die Refundierung der durch Mehrdienstleistungen von Bundeslehrpersonal in den Schuljahren 1993/94 und 1994/95 entstandenen Kosten in der Gesamthöhe von 849.624,7 Euro zum Gegenstand. Der Verzicht auf die formell noch aufrechte Forderung erfolgte mit Blick auf die nach der Sachlage als aussichtslos erscheinende Durchsetzbarkeit sowie die eingetretene Verjährung.

Tabelle 39: Forderungen der UG 30 Bildung

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,850									0,850
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
<b>Sonstige:</b>										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										0,850/100,0

### UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 94,0 Mio. €

Die angeführten Forderungen von 5,9 Mio. € betreffen vereinbarte Rückzahlungen aus gegebenen Darlehen in den Programmen „Junge Innovative Technologieorientierte Unternehmen“ (JITU) und „Seedfinancing“. Forderungen gemäß dem Förderungsprogramm JITU enden fünf Jahre nach Ende der Projektlaufzeit. Für einige Firmen sind diese fünf Jahre abgelaufen und somit besteht keine weitere Rückzahlungsverpflichtung. Somit musste von der Gesamtsumme der Forderungen ein Darlehen iHv. 360.000 Euro ausgebucht werden. Des Weiteren musste eine eingeforderte

Rückzahlung einer Förderung iHv. 3.000 Euro ausgebucht werden, da sie uneinbringbar wurde.

Tabelle 40: Forderungen der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung)

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	5,944							5,581		0,363
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige										
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
<b>Forderungen aus sonstigen Verträgen:</b>										
alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										0,363/6,0%

## UG 40 Wirtschaft

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 119,0 Mio. €

Von 2,5 Mio. €, bei denen Zahlungserleichterungen gewährt wurden, entfällt mit 2,5 Mio. € der Großteil auf Stundungen bei Miet- und Pachtzinsen im Bereich der Burghauptmannschaft Österreich und der Bundesmobilienvverwaltung. Davon entfällt ein Betrag iHv. 1,3 Mio. € auf die Stundung des Pachtentgeltes der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH. Ferner wird bei einer Forderung iHv. 31.000 Euro durch die Finanzprokurator ein Exekutionsverfahren durchgeführt. Im Zusammenhang mit der Maßnahme betriebliche Investitionen zur Integration und Sicherung von Arbeitsplätzen und Betriebsstandort liegt eine Stundung iHv. 13.000 Euro vor.

Tabelle 41: Forderungen der UG 40 Wirtschaft

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandszins	1,260				1,260	30.06.2021				
Bestandzins	1,191				1,191	31.12.2020				
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,014	15.12.2021	0,001	15.12.2021	0,013	15.12.2021	4,0			
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
<b>Forderungen aus sonstigen Verträgen:</b>										
Einziehungsmaßnahmen von vornherein offenkundig aussichtslos										

## UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 134,8 Mio. €

Der größte Teil der offenen Forderungen betrifft die Stundung von Frequenznutzungsentgelten gem. § 55 Abs 10b TKG 2003. Die Telekom-Control-Kommission hat mit Bescheid dem Antrag eines Frequenzbetreibers auf Stundung um 12 Monate stattgegeben. Die restlichen Forderungen betreffen notstandspolizeiliche

Maßnahmen, welche Gegenstand von langjährigen Gerichtsverhandlungen oder Verhandlungen der Finanzprokuratur sind: Bei Gefahr im Verzug laut § 31 Abs. 3 WRG 1959 sind notstandspolizeiliche Maßnahmen zur Vermeidung von Gewässerverunreinigungen behördlich zu veranlassen. Die dabei entstehenden Kosten werden in weiterer Folge dem Verursacher oder Grundeigentümer vorgeschrieben und als Forderungen des Bundes erfasst.

Tabelle 42: Forderungen der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen	49,747				49,747	16.12.2021	0,38			
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	0,927		0,088	2030				0,129 bis zum Absch		0,710
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
Sonstige: alle Möglichkeiten der Einziehung wurden erfolglos versucht										0,710

### UG 45 Bundesvermögen

Forderungen gemäß BRA per 31.12.2019: 2.771,2 Mio. €

Um die Liquidität der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH im Zusammenhang mit den extremen Einnahmefällen, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, aufrecht zu erhalten, wurde die abschließende Fruchtgenussrechtszahlung aus der Abrechnung des Fruchtgenussrechts des Geschäftsjahres 2019 bis Juni 2021 gestundet.

Tabelle 43: Forderungen der UG 45 Bundesvermögen

In Mio. €	Gesamthöhe der Forderungen	Fälligkeit bis ... JJJJ	Abstimmung der Forderungen in Raten	Raten bis ... JJJJ	Gesamthöhe der gestundeten Forderungen	Stundungszeitraum bis ...JJJJ	Stundungszinsen von % bis %	Gesamthöhe d. Forderungen, Einbringung ausgesetzt	Aussetzung bis...JJJJ	Gesamthöhe d. Forderungen, Einziehung eingestellt
Schadenersatz										
Bestandzins										
Forderungen aus sonstigen Verträgen										
Regress gegen Bedienstete und Versicherungen										
Sonstige	5,020				5,020	Juni 2021				
<b>Maßgebliche Gründe für die Einstellung der Einziehung absolut in Beträgen und in Prozent der Forderungen:</b>										<b>Betrag in Mio. €/Prozent</b>
Sonstige: der mit der Einziehung verbundene Verwaltungs- und Kostenaufwand steht in keinem Verhältnis zur Forderungshöhe										5,020/ 100 %

## 3.2. Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen

Insgesamt waren 2020 Wertberichtigungen und Abgänge von Forderungen iHv. 717,8 Mio. € zu verzeichnen. Dieser Stand ist als vorläufig zu betrachten, da nach dem Zeitpunkt der Datenabfrage (Stand: 24.2.2021) noch Wertberichtigungen aufgrund haushaltsrechtlicher Bestimmungen für das Finanzjahr 2020 vorgenommen werden können. Die betraglich bedeutendsten Untergliederungen waren die UG 16 Öffentliche Abgaben, UG 45 Bundesvermögen und UG 46 Finanzmarktstabilität:

- UG 16 Öffentliche Abgaben: 2020 wurden 513,9 Mio. € an Abgabeforderungen abgeschrieben. Details sind im Kapitel 1 zur UG 16 nachzulesen.
- UG 45 Bundesvermögen: Im Jahr 2020 ergaben sich Abschreibungen im Ausfuhrförderungsgesetz iHv. 28,6 Mio. €.
- UG 46 Finanzmarktstabilität: Im Jahr 2020 ergaben sich Abschreibungen von Forderungen iHv. 141,3 Mio. €. Details sind im Kapitel 1 zur UG 46 nachzulesen.

Die wesentlichsten Abschreibungen der UG 46:

- 53,3 Mio. €: Die Wertberichtigungen betreffen Forderungen gegen die HETA ASSET RESOLUTION AG auf Haftungsentgelt. Aufgrund der Anerkennung der Nachrangigkeit dieser Forderungen des Bundes durch die Republik Österreich (Vorstellungsbescheid der FMA vom 13.9.2019) gelten diese Forderungen als auf null herabgesetzt, weshalb sie auf einen Euro wertberichtigt wurden.
- 88,0 Mio. €: Die Wertberichtigungen betreffen einerseits die Regressforderung aufgrund der Zahlung der 2020 fälligen Zinsen für die bundesbehaftete Nachranganleihe der HETA ASSET RESOLUTION AG iHv. 23,8 Mio. €. Die Wertberichtigung erfolgte, da aufgrund des Vorstellungsbescheides der FMA vom 2.5.2017 nachrangige Verbindlichkeiten und damit auch die Regressforderungen des Bundes aufgrund der Zahlung der 2020 fälligen Zinsen für die bundesbehaftete Nachranganleihe auf null herabgesetzt wurden. Andererseits erfolgte eine Wertberichtigung iHv. 64,2 Mio. € der Zinsforderung an die KA Finanz AG aus dem Besserungsschein für den Zeitraum 1.1.2019 bis 31.12.2019, welche am 30.6.2020 fällig war. Die Zinsen mussten von der KA Finanz AG aufgrund deren Jahresabschlussergebnisses vereinbarungsgemäß nicht bezahlt werden.

Tabelle 44: Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen

In Mio €		2019	2020	Differenz
<b>Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit</b>		<b>923,7</b>	<b>517,2</b>	<b>-406,5</b>
01	Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0
02	Bundesgesetzgebung	0,0	0,0	0,0
03	Verfassungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0
04	Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0
05	Volksanwaltschaft	0,0	0,0	0,0
06	Rechnungshof	0,0	0,0	0,0
10	Bundeskanzleramt	0,0	0,0	0,0
11	Inneres	1,3	1,0	-0,3
12	Äußeres	0,1	0,0	-0,1
13	Justiz	0,1	0,1	0,0
14	Militärische Angelegenheiten	0,9	0,3	-0,6
15	Finanzverwaltung	0,3	0,1	-0,1
16	Öffentliche Abgaben	917,8	513,9	-404,0
17	Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,0	0,0
18	Fremdenwesen	3,1	1,7	-1,4
<b>Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie</b>		<b>29,8</b>	<b>27,2</b>	<b>-2,6</b>
20	Arbeit	8,7	6,9	-1,8
21	Soziales und Konsumentenschutz	3,1	2,3	-0,8
22	Pensionsversicherung	0,0	0,0	0,0
23	Pensionen - Beamtinnen und Beamte	0,2	0,1	0,0
24	Gesundheit	0,0	0,0	0,0
25	Familie und Jugend	17,8	17,7	-0,1
<b>Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur</b>		<b>0,3</b>	<b>1,2</b>	<b>0,9</b>
30	Bildung	0,2	1,2	0,9
31	Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	0,0
32	Kunst und Kultur	0,0	0,0	0,0
33	Wirtschaft (Forschung)	0,0	0,0	0,0
34	Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	0,0
<b>Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt</b>		<b>153,7</b>	<b>171,0</b>	<b>17,3</b>
40	Wirtschaft	0,0	0,0	0,0
41	Mobilität	0,1	0,0	-0,1
42	Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	0,1	0,9	0,8
43	Klima, Umwelt und Energie	0,0	0,2	0,2
44	Finanzausgleich	0,0	0,0	0,0
45	Bundesvermögen	14,8	28,6	13,9
46	Finanzmarktstabilität	138,6	141,3	2,7
<b>Rubrik 5: Kassa u. Zinsen</b>		<b>0,0</b>	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>
51	Kassenverwaltung	0,0	1,3	1,3
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0
<b>Summe</b>		<b>1.107,5</b>	<b>717,8</b>	<b>-389,6</b>

# 4. Vorläufiger Erfolg nach Untergliederungen, Global- und Detailbudgets

Tabelle 45: Vorläufiger Erfolg nach Untergliederungen, Global- und Detailbudgets

Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>01 Präsidentschaftskanzlei</b>	<b>11,5</b>	<b>9,4</b>	<b>-2,1</b>	<b>-18,2%</b>	<b>11,1</b>	<b>9,5</b>	<b>-1,6</b>	<b>-14,6%</b>
01.01 Präsidentschaftskanzlei	11,5	9,4	-2,1	-18,2%	11,1	9,5	-1,6	-14,6%
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	11,5	9,4	-2,1	-18,2%	11,1	9,5	-1,6	-14,6%
<b>02 Bundesgesetzgebung</b>	<b>340,8</b>	<b>252,2</b>	<b>-88,6</b>	<b>-26,0%</b>	<b>216,8</b>	<b>187,0</b>	<b>-29,8</b>	<b>-13,8%</b>
02.01 Bundesgesetzgebung	340,8	252,2	-88,6	-26,0%	216,8	187,0	-29,8	-13,8%
02.01.01 Nationalrat	57,9	53,5	-4,5	-7,7%	57,9	53,4	-4,5	-7,8%
02.01.02 Bundesrat	7,6	7,3	-0,3	-3,9%	7,6	7,4	-0,3	-3,5%
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatare	27,2	24,4	-2,7	-10,1%	27,1	24,3	-2,8	-10,3%
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	107,9	90,0	-18,0	-16,6%	103,9	86,6	-17,3	-16,6%
02.01.05 Nationalfonds für Opfer des Nationalsozialismus	7,0	7,7	0,7	9,6%	7,0	7,7	0,7	9,6%
02.01.06 Parlamentssanierung und Interimslokation	133,1	69,3	-63,8	-47,9%	13,2	7,6	-5,6	-42,6%
<b>03 Verfassungsgerichtshof</b>	<b>17,3</b>	<b>17,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,8%</b>	<b>17,4</b>	<b>16,9</b>	<b>-0,5</b>	<b>-2,9%</b>
03.01 Verfassungsgerichtshof	17,3	17,1	-0,1	-0,8%	17,4	16,9	-0,5	-2,9%
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	17,3	17,1	-0,1	-0,8%	17,4	16,9	-0,5	-2,9%
<b>04 Verwaltungsgerichtshof</b>	<b>21,7</b>	<b>21,6</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,4%</b>	<b>22,1</b>	<b>21,7</b>	<b>-0,4</b>	<b>-1,8%</b>
04.01 Verwaltungsgerichtshof	21,7	21,6	-0,1	-0,4%	22,1	21,7	-0,4	-1,8%
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	21,7	21,6	-0,1	-0,4%	22,1	21,7	-0,4	-1,8%
<b>05 Volksanwaltschaft</b>	<b>12,2</b>	<b>12,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,7%</b>	<b>12,3</b>	<b>12,5</b>	<b>0,2</b>	<b>1,5%</b>
05.01 Volksanwaltschaft	12,2	12,3	0,1	0,7%	12,3	12,5	0,2	1,5%
05.01.01 Volksanwaltschaft	12,2	12,3	0,1	0,7%	12,3	12,5	0,2	1,5%
<b>06 Rechnungshof</b>	<b>36,0</b>	<b>35,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>-1,5%</b>	<b>36,4</b>	<b>35,6</b>	<b>-0,7</b>	<b>-2,0%</b>
06.01 Rechnungshof	36,0	35,5	-0,5	-1,5%	36,4	35,6	-0,7	-2,0%
06.01.01 Rechnungshof	36,0	35,5	-0,5	-1,5%	36,4	35,6	-0,7	-2,0%
<b>10 Bundeskanzleramt</b>	<b>413,5</b>	<b>433,6</b>	<b>20,1</b>	<b>4,9%</b>	<b>416,5</b>	<b>436,2</b>	<b>19,7</b>	<b>4,7%</b>
10.01 Steuerung, Koordination und Services	404,4	421,3	19,9	5,0%	404,3	423,9	19,6	4,8%
10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	99,3	87,5	-11,8	-11,9%	99,3	87,3	-12,0	-12,1%
10.01.02 Zentralstelle	89,2	79,1	-10,0	-11,3%	91,8	80,5	-11,2	-12,2%
10.01.03 Informationstätigkeit	2,4	27,6	25,1	kA.*	2,4	28,8	26,4	kA.*
10.01.04 Dienststellen und ausgegliederte Bereiche	74,9	92,9	18,0	24,0%	75,3	93,6	18,3	24,4%
10.01.06 Integration	67,9	67,3	-0,6	-0,8%	67,9	66,8	-1,1	-1,6%
10.01.07 Kultus und Volksgruppen	67,7	66,9	-0,7	-1,1%	67,7	66,9	-0,8	-1,2%
<b>10.02 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung</b>	<b>12,2</b>	<b>12,3</b>	<b>0,1</b>	<b>1,1%</b>	<b>12,2</b>	<b>12,2</b>	<b>0,1</b>	<b>0,8%</b>
10.02.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung	12,2	12,3	0,1	1,1%	12,2	12,2	0,1	0,8%
<b>11 Inneres</b>	<b>2.957,0</b>	<b>2.955,6</b>	<b>-1,4</b>	<b>0,0%</b>	<b>2.993,3</b>	<b>3.009,9</b>	<b>16,6</b>	<b>0,6%</b>
11.01 Steuerung	103,0	101,6	-1,4	-1,3%	104,1	105,4	1,4	1,3%
11.01.01 Zentralstelle	56,4	54,6	-1,7	-3,1%	57,2	55,6	-1,6	-2,8%
11.01.02 Sicherheitsakademie	46,6	47,0	0,4	0,8%	46,8	49,8	3,0	6,4%
<b>11.02 Sicherheit</b>	<b>2.533,0</b>	<b>2.534,4</b>	<b>1,4</b>	<b>0,1%</b>	<b>2.564,2</b>	<b>2.587,5</b>	<b>23,3</b>	<b>0,9%</b>
11.02.01 Landespolizeidirektionen	2.261,2	2.248,8	-12,4	-0,5%	2.280,6	2.293,7	13,1	0,6%
11.02.02 Auslandseinsätze	16,2	10,8	-5,4	-33,3%	16,4	11,2	-5,2	-31,6%
11.02.03 Einsatzkommando-Cobra	80,6	83,2	2,6	3,3%	83,5	84,2	0,7	0,8%
11.02.05 Staatl. Krisen- und Katastrophenschutzmanagement	8,8	13,0	4,2	47,7%	8,9	9,1	0,2	1,9%
11.02.06 Bundeskriminalamt	78,1	76,6	-1,5	-1,9%	79,1	84,9	5,8	7,4%
11.02.07 Flugpolizei	14,9	15,7	0,9	5,7%	20,4	19,7	-0,7	-3,5%
11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben	73,3	86,3	13,0	17,7%	75,3	84,7	9,4	12,5%
<b>11.03 Recht/Wahlen</b>	<b>37,7</b>	<b>34,6</b>	<b>-3,2</b>	<b>-8,4%</b>	<b>38,1</b>	<b>29,7</b>	<b>-8,5</b>	<b>-22,3%</b>
11.03.04 Zivildienst	10,5	10,3	-0,2	-2,2%	10,5	5,2	-5,3	-50,6%
11.03.05 Logistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten	16,7	15,2	-1,6	-9,4%	17,0	15,3	-1,7	-10,0%
11.03.06 Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	10,5	9,1	-1,4	-13,2%	10,6	9,2	-1,5	-13,9%
<b>11.04 Services</b>	<b>283,3</b>	<b>285,0</b>	<b>1,7</b>	<b>0,6%</b>	<b>286,9</b>	<b>287,3</b>	<b>0,4</b>	<b>0,1%</b>
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	97,0	97,6	0,6	0,6%	97,0	99,8	2,8	2,9%
11.04.04 Kommunikations- und Informationstechnologie (zentrale Dienst)	165,4	166,5	1,1	0,7%	169,1	166,5	-2,7	-1,6%
11.04.05 Sonstige Serviceleistungen	20,9	20,9	0,0	0,0%	20,7	21,0	0,3	1,3%

Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>12 Äußeres</b>	<b>496,0</b>	<b>521,3</b>	<b>25,3</b>	<b>5,1%</b>	<b>498,4</b>	<b>522,3</b>	<b>23,9</b>	<b>4,8%</b>
<b>12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination</b>	<b>261,7</b>	<b>264,7</b>	<b>2,9</b>	<b>1,1%</b>	<b>264,1</b>	<b>265,3</b>	<b>1,2</b>	<b>0,4%</b>
12.01.01 Zentralstelle	79,9	81,2	1,3	1,6%	79,5	79,4	-0,1	-0,1%
12.01.02 Vertretungsbehörden	181,8	183,5	1,6	0,9%	184,6	185,9	1,3	0,7%
<b>12.02 Außenpolitische Maßnahmen</b>	<b>234,3</b>	<b>256,6</b>	<b>22,4</b>	<b>9,5%</b>	<b>234,3</b>	<b>257,0</b>	<b>22,7</b>	<b>9,7%</b>
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	139,4	164,4	25,0	17,9%	139,4	164,4	25,0	17,9%
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	94,8	92,2	-2,6	-2,8%	94,8	92,6	-2,3	-2,4%
<b>13 Justiz</b>	<b>1.730,0</b>	<b>1.772,9</b>	<b>42,9</b>	<b>2,5%</b>	<b>1.759,0</b>	<b>1.709,1</b>	<b>-49,9</b>	<b>-2,8%</b>
<b>13.01 Steuerung und Services</b>	<b>121,9</b>	<b>121,7</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,2%</b>	<b>124,6</b>	<b>128,8</b>	<b>4,2</b>	<b>3,3%</b>
13.01.01 Strategie, Legistik	52,7	52,7	0,0	0,0%	55,2	53,2	-2,0	-3,6%
13.01.02 Erwachsenenschutz	57,0	57,0	0,0	0,0%	57,0	57,0	0,0	0,0%
13.01.03 Opferhilfe	9,4	9,0	-0,4	-4,6%	9,4	15,5	6,1	64,8%
13.01.04 Datenschutzbehörde	2,8	3,1	0,2	8,3%	3,0	3,0	0,0	1,2%
<b>13.02 Rechtsprechung</b>	<b>1.038,3</b>	<b>1.056,2</b>	<b>17,9</b>	<b>1,7%</b>	<b>1.066,6</b>	<b>1.010,4</b>	<b>-56,2</b>	<b>-5,3%</b>
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator	19,6	19,3	-0,3	-1,3%	20,0	19,6	-0,5	-2,4%
13.02.02 Oberlandesgericht Wien	430,6	417,3	-13,4	-3,1%	442,6	417,2	-25,4	-5,7%
13.02.03 Oberlandesgericht Linz	169,7	167,3	-2,5	-1,4%	175,5	166,6	-9,0	-5,1%
13.02.04 Oberlandesgericht Graz	162,4	160,7	-1,7	-1,1%	166,1	157,7	-8,4	-5,1%
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck	105,4	105,8	0,4	0,4%	108,4	103,9	-4,4	-4,1%
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung	83,0	120,4	37,4	45,0%	84,9	79,0	-5,8	-6,9%
13.02.07 Bundesverwaltungsgericht	67,5	65,4	-2,1	-3,2%	69,0	66,3	-2,7	-3,9%
<b>13.03 Strafvollzug</b>	<b>569,8</b>	<b>595,0</b>	<b>25,3</b>	<b>4,4%</b>	<b>567,8</b>	<b>569,9</b>	<b>2,1</b>	<b>0,4%</b>
13.03.01 Justizanstalten	527,7	552,3	24,6	4,7%	525,8	527,9	2,1	0,4%
13.03.02 Bewährungshilfe	42,1	42,7	0,6	1,5%	42,1	42,1	0,0	0,0%
<b>14 Militärische Angelegenheiten</b>	<b>2.545,7</b>	<b>2.676,9</b>	<b>131,2</b>	<b>5,2%</b>	<b>2.457,8</b>	<b>2.398,8</b>	<b>-59,0</b>	<b>-2,4%</b>
<b>14.04 Präsidiale, Personal und Support</b>	<b>97,1</b>	<b>91,8</b>	<b>-5,2</b>	<b>-5,4%</b>	<b>96,9</b>	<b>91,7</b>	<b>-5,2</b>	<b>-5,4%</b>
14.04.01 Sektion I	97,1	91,8	-5,2	-5,4%	96,9	91,7	-5,2	-5,4%
<b>14.05 Landesverteidigung</b>	<b>2.448,6</b>	<b>2.585,1</b>	<b>136,4</b>	<b>5,6%</b>	<b>2.360,9</b>	<b>2.307,1</b>	<b>-53,8</b>	<b>-2,3%</b>
14.05.01 Generalstabdirektion	134,2	129,9	-4,4	-3,2%	155,6	132,2	-23,4	-15,0%
14.05.02 Sektion III	1.135,9	1.306,3	170,4	15,0%	946,0	940,0	-6,1	-0,6%
14.05.03 Sektion IV	1.178,5	1.148,9	-29,6	-2,5%	1.259,2	1.234,9	-24,3	-1,9%
<b>15 Finanzverwaltung</b>	<b>1.176,4</b>	<b>1.177,3</b>	<b>0,9</b>	<b>0,1%</b>	<b>1.192,8</b>	<b>1.238,8</b>	<b>46,0</b>	<b>3,9%</b>
<b>15.01 Steuerung &amp; Services</b>	<b>350,1</b>	<b>390,8</b>	<b>40,6</b>	<b>11,6%</b>	<b>355,3</b>	<b>447,8</b>	<b>92,6</b>	<b>26,0%</b>
15.01.01 Zentralstelle	323,3	360,3	37,1	11,5%	328,2	416,9	88,7	27,0%
15.01.02 Einhebungsvergütungen	0,9	0,4	-0,4	-48,2%	0,9	0,4	-0,4	-48,2%
15.01.03 Personal, das für Dritte leistet	20,7	20,8	0,1	0,3%	20,7	21,1	0,5	2,2%
15.01.04 Bundesfinanzakademie	5,4	9,2	3,9	72,7%	5,6	9,3	3,8	67,2%
<b>15.02 Steuer- &amp; Zollverwaltung</b>	<b>781,5</b>	<b>744,7</b>	<b>-36,8</b>	<b>-4,7%</b>	<b>792,0</b>	<b>748,5</b>	<b>-43,4</b>	<b>-5,5%</b>
15.02.01 Finanzamt Österreich	696,1	667,0	-29,1	-4,2%	714,4	680,9	-33,6	-4,7%
15.02.02 Steuer- & Zollkoordination	47,7	44,6	-3,1	-6,5%	51,6	46,2	-5,4	-10,4%
15.02.03 Zollamt Österreich	6,9	5,8	-1,1	-15,6%	0,0	0,0	0,0	ka.*
15.02.04 Finanzamt für Großbetriebe	2,6	2,9	0,3	11,3%	0,0	0,0	0,0	ka.*
15.02.05 Amt für Betrugsbekämpfung	2,1	2,6	0,6	27,3%	0,0	0,0	0,0	ka.*
15.02.06 Prüfdienst für Lohnabgaben und Beiträge	25,6	21,3	-4,3	-16,6%	26,0	21,5	-4,5	-17,3%
15.02.07 Zentrale Services	0,5	0,4	-0,1	-29,3%	0,0	0,0	0,0	ka.*
<b>15.03 Rechtsvertretung &amp; Rechtsinstanz</b>	<b>44,7</b>	<b>41,8</b>	<b>-2,9</b>	<b>-6,5%</b>	<b>45,6</b>	<b>42,4</b>	<b>-3,1</b>	<b>-6,8%</b>
15.03.01 Bundesfinanzgericht	35,0	33,4	-1,6	-4,7%	35,4	33,7	-1,7	-4,8%
15.03.02 Finanzprokurator	9,7	8,5	-1,3	-13,0%	10,2	8,8	-1,4	-13,8%
<b>16 Öffentliche Abgaben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>ka.*</b>	<b>750,0</b>	<b>513,9</b>	<b>-236,1</b>	<b>-31,5%</b>
<b>16.01 Öffentliche Abgaben</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>ka.*</b>	<b>750,0</b>	<b>513,9</b>	<b>-236,1</b>	<b>-31,5%</b>
16.01.01 Bruttosteuern	0,0	0,0	0,0	ka.*	750,0	513,9	-236,1	-31,5%
<b>17 Öffentlicher Dienst und Sport</b>	<b>184,2</b>	<b>530,7</b>	<b>346,5</b>	<b>188,1%</b>	<b>184,9</b>	<b>528,6</b>	<b>343,8</b>	<b>186,0%</b>
<b>17.01 Steuerung und Services</b>	<b>43,6</b>	<b>353,4</b>	<b>309,8</b>	<b>711,4%</b>	<b>44,1</b>	<b>353,1</b>	<b>309,0</b>	<b>701,2%</b>
17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	43,6	353,4	309,8	711,4%	44,1	353,1	309,0	701,2%
<b>17.02 Sport</b>	<b>140,7</b>	<b>177,3</b>	<b>36,6</b>	<b>26,0%</b>	<b>140,8</b>	<b>175,5</b>	<b>34,8</b>	<b>24,7%</b>
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services	54,2	88,5	34,3	63,2%	54,3	86,6	32,4	59,6%
17.02.02 Besondere Sportförderung	80,0	80,0	0,0	0,0%	80,0	80,0	0,0	0,0%
17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH	6,5	8,9	2,4	36,6%	6,5	8,9	2,4	36,9%
17.02.03 Sportgroßprojekte	0,0	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
<b>18 Fremdenwesen</b>	<b>378,8</b>	<b>380,8</b>	<b>2,0</b>	<b>0,5%</b>	<b>388,2</b>	<b>384,8</b>	<b>-3,4</b>	<b>-0,9%</b>
<b>18.01 Fremdenwesen</b>	<b>378,8</b>	<b>380,8</b>	<b>2,0</b>	<b>0,5%</b>	<b>388,2</b>	<b>384,8</b>	<b>-3,4</b>	<b>-0,9%</b>
18.01.01 Grundversorgung	263,1	275,9	12,8	4,9%	267,8	276,4	8,6	3,2%
18.01.02 Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Rückkehr	90,8	84,0	-6,8	-7,5%	94,5	87,3	-7,2	-7,6%
18.01.03 Infrastruktur	7,3	6,0	-1,3	-17,7%	7,3	5,6	-1,7	-23,3%
18.01.04 Migration und Zentrale Dienste	11,3	9,4	-1,9	-17,2%	12,2	9,7	-2,4	-20,0%
18.01.05 Grenz-, Visa- und fremdenpolizeiliche Angelegenheiten	6,4	5,5	-0,8	-13,3%	6,4	5,8	-0,6	-9,8%
<b>20 Arbeit</b>	<b>8.404,7</b>	<b>15.830,8</b>	<b>7.426,1</b>	<b>88,4%</b>	<b>8.415,9</b>	<b>15.825,9</b>	<b>7.410,1</b>	<b>88,0%</b>
<b>20.01 Arbeitsmarkt</b>	<b>8.369,8</b>	<b>15.787,6</b>	<b>7.417,8</b>	<b>88,6%</b>	<b>8.380,2</b>	<b>15.783,1</b>	<b>7.402,8</b>	<b>88,3%</b>
20.01.01 Arbeitsmarktdienstleistungen BMAFJ	1.030,0	1.036,7	6,7	0,6%	1.030,0	1.036,7	6,7	0,6%
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik	789,7	1.041,5	251,7	31,9%	790,5	1.037,2	246,8	31,2%
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAFJ	6.502,2	13.662,0	7.159,8	110,1%	6.511,7	13.661,5	7.149,8	109,8%
20.01.04 Arbeitsmarktdienstleistungen AMS	47,9	47,4	-0,5	-1,0%	48,1	47,7	-0,4	-0,8%
<b>20.02 Arbeitsinspektion</b>	<b>34,9</b>	<b>43,2</b>	<b>8,4</b>	<b>24,0%</b>	<b>35,7</b>	<b>42,9</b>	<b>7,2</b>	<b>20,2%</b>
20.02.01 Arbeitsinspektion	34,9	43,2	8,4	24,0%	35,7	42,9	7,2	20,2%



Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>21 Soziales und Konsumentenschutz</b>	<b>3.838,4</b>	<b>3.940,4</b>	<b>102,0</b>	<b>2,7%</b>	<b>3.848,9</b>	<b>3.867,6</b>	<b>18,7</b>	<b>0,5%</b>
<b>21.01 Steuerung und Services</b>	<b>173,7</b>	<b>182,1</b>	<b>8,4</b>	<b>4,8%</b>	<b>182,8</b>	<b>190,5</b>	<b>7,7</b>	<b>4,2%</b>
21.01.01 Zentralstelle	91,8	86,8	-5,0	-5,4%	98,3	95,8	-2,5	-2,5%
21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen	61,8	57,6	-4,1	-6,7%	63,5	56,7	-6,7	-10,6%
21.01.03 Konsumentenschutz	6,2	6,6	0,4	6,9%	6,5	7,8	1,3	19,4%
21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren	13,9	31,0	17,0	122,4%	14,5	30,2	15,7	108,0%
<b>21.02 Pflege</b>	<b>3.467,5</b>	<b>3.561,5</b>	<b>94,1</b>	<b>2,7%</b>	<b>3.468,0</b>	<b>3.481,0</b>	<b>13,0</b>	<b>0,4%</b>
21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz	2.646,7	2.642,3	-4,5	-0,2%	2.647,2	2.561,7	-85,5	-3,2%
21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige	820,7	919,3	98,5	12,0%	820,7	919,2	98,5	12,0%
<b>21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze</b>	<b>103,8</b>	<b>103,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0%</b>	<b>104,6</b>	<b>102,6</b>	<b>-2,0</b>	<b>-1,9%</b>
21.03.01 Kriegsoferversorgung	52,4	50,2	-2,2	-4,3%	53,0	50,2	-2,8	-5,3%
21.03.02 Heeresversorgung, Impfschaden	17,9	17,4	-0,5	-2,5%	17,9	17,4	-0,5	-2,5%
21.03.03 Opferfürsorge	12,9	12,5	-0,4	-3,1%	13,1	12,5	-0,6	-4,6%
21.03.04 Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer	20,6	23,6	3,0	14,7%	20,7	22,5	1,9	9,0%
<b>21.04 Maßnahmen für Behinderte</b>	<b>93,5</b>	<b>93,1</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,4%</b>	<b>93,5</b>	<b>93,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0%</b>
21.04.01 Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme	93,5	93,1	-0,4	-0,4%	93,5	93,5	0,0	0,0%
<b>22 Pensionsversicherung</b>	<b>10.684,2</b>	<b>10.656,1</b>	<b>-28,0</b>	<b>-0,3%</b>	<b>11.084,2</b>	<b>11.364,0</b>	<b>279,8</b>	<b>2,5%</b>
<b>22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSChG var.</b>	<b>10.684,2</b>	<b>10.656,1</b>	<b>-28,0</b>	<b>-0,3%</b>	<b>11.084,2</b>	<b>11.364,0</b>	<b>279,8</b>	<b>2,5%</b>
22.01.01 Bundesbeitrag, Partnerleistung variabel	9.529,7	9.528,9	-0,7	0,0%	9.929,7	10.236,1	306,5	3,1%
22.01.02 Ausgleichszulagen variabel	1.076,8	1.051,4	-25,4	-2,4%	1.076,8	1.051,3	-25,5	-2,4%
22.01.03 Nachtschwerarbeit variabel	77,7	75,8	-1,9	-2,5%	77,7	76,5	-1,2	-1,5%
<b>23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte</b>	<b>10.174,5</b>	<b>10.100,3</b>	<b>-74,2</b>	<b>-0,7%</b>	<b>10.144,2</b>	<b>10.052,1</b>	<b>-92,1</b>	<b>-0,9%</b>
<b>23.01 Ruhe und Versorgungsgenüsse inkl. SV</b>	<b>9.949,0</b>	<b>9.876,6</b>	<b>-72,5</b>	<b>-0,7%</b>	<b>9.918,5</b>	<b>9.828,5</b>	<b>-90,0</b>	<b>-0,9%</b>
23.01.01 Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pensionen	4.517,7	4.489,5	-28,2	-0,6%	4.508,4	4.478,7	-29,7	-0,7%
23.01.02 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	1.291,5	1.269,8	-21,7	-1,7%	1.291,5	1.269,4	-22,1	-1,7%
23.01.03 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	2.069,0	2.065,4	-3,6	-0,2%	2.069,0	2.063,4	-5,7	-0,3%
23.01.04 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	2.070,8	2.051,8	-19,0	-0,9%	2.049,5	2.017,0	-32,5	-1,6%
<b>23.02 Pflegegeld</b>	<b>225,5</b>	<b>223,7</b>	<b>-1,8</b>	<b>-0,8%</b>	<b>225,7</b>	<b>223,6</b>	<b>-2,1</b>	<b>-0,9%</b>
23.02.01 Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pflegegeld	115,3	114,6	-0,7	-0,6%	115,4	114,6	-0,8	-0,7%
23.02.02 Post Pflegegeld	37,6	36,7	-0,9	-2,5%	37,6	36,7	-0,9	-2,4%
23.02.03 ÖBB Pflegegeld	46,5	46,2	-0,3	-0,7%	46,6	46,1	-0,5	-1,1%
23.02.04 Landeslehrer Pflegegeld	26,1	26,3	0,2	0,9%	26,1	26,3	0,2	0,6%
<b>24 Gesundheit</b>	<b>1.231,6</b>	<b>1.790,7</b>	<b>559,1</b>	<b>45,4%</b>	<b>1.235,5</b>	<b>1.981,5</b>	<b>746,0</b>	<b>60,4%</b>
<b>24.01 Steuerung Gesundheitssystem</b>	<b>77,5</b>	<b>542,8</b>	<b>465,3</b>	<b>600,7%</b>	<b>79,3</b>	<b>784,9</b>	<b>705,6</b>	<b>889,4%</b>
24.01.01 e-health und Gesundheitssysteme	13,5	474,4	460,9	kA.*	15,4	716,6	701,2	kA.*
24.01.02 Beteilig. und Überweisungen (AGES und GÖG)	64,0	68,3	4,4	6,9%	64,0	68,3	4,4	6,9%
<b>24.02 Gesundheitssystemfinanzierung</b>	<b>1.079,4</b>	<b>1.124,4</b>	<b>45,0</b>	<b>4,2%</b>	<b>1.079,4</b>	<b>1.078,1</b>	<b>-1,3</b>	<b>-0,1%</b>
24.02.01 Krankenanstaltenfinanzierung nach dem KAKuG, variabel	754,4	700,3	-54,1	-7,2%	754,4	641,7	-112,7	-14,9%
24.02.02 Abgeltung des Mehraufwandes durch FLAF-Zahlungen	83,5	83,5	0,0	0,0%	83,5	83,5	0,0	0,0%
24.02.03 Leistungen an Sozialversicherungsorganen	241,5	340,6	99,1	41,0%	241,5	352,8	111,3	46,1%
<b>24.03 Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit</b>	<b>74,8</b>	<b>123,5</b>	<b>48,7</b>	<b>65,2%</b>	<b>76,8</b>	<b>115,8</b>	<b>41,8</b>	<b>54,4%</b>
24.03.01 Gesundh. förderg., -prävention u. Maßn. gg. Suchtmitteln.	68,2	117,7	49,5	72,6%	69,8	112,9	43,1	61,8%
24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten	6,6	5,8	-0,8	-11,4%	7,0	5,7	-1,3	-19,1%
<b>25 Familie und Jugend</b>	<b>7.393,8</b>	<b>8.067,7</b>	<b>673,9</b>	<b>9,1%</b>	<b>7.299,4</b>	<b>8.025,2</b>	<b>725,8</b>	<b>9,9%</b>
<b>25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen</b>	<b>7.342,3</b>	<b>8.009,4</b>	<b>667,1</b>	<b>9,1%</b>	<b>7.247,0</b>	<b>7.966,9</b>	<b>719,8</b>	<b>9,9%</b>
25.01.01 Familienbeihilfe	3.505,1	4.221,5	716,4	20,4%	3.507,1	4.228,2	721,1	20,6%
25.01.02 Kinderbetreuungsgeld	1.232,8	1.201,5	-31,3	-2,5%	1.233,2	1.201,6	-31,5	-2,6%
25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	588,0	577,9	-10,1	-1,7%	588,0	572,4	-15,6	-2,7%
25.01.04 Transfers Sozialversicherungsträger	1.563,9	1.675,2	111,3	7,1%	1.563,9	1.737,4	173,5	11,1%
25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	314,9	197,6	-117,2	-37,2%	314,9	193,4	-121,5	-38,6%
25.01.06 Unterhaltsvorschüsse	137,7	135,7	-2,0	-1,4%	21,0	18,2	-2,8	-13,4%
25.01.07 Einnahmen des FLAF	0,0	0,0	0,0	kA.*	19,0	15,6	-3,4	-17,9%
<b>25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend</b>	<b>51,5</b>	<b>58,3</b>	<b>6,8</b>	<b>13,3%</b>	<b>52,4</b>	<b>58,4</b>	<b>6,0</b>	<b>11,5%</b>
25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen	2,7	2,1	-0,6	-21,7%	2,7	2,1	-0,6	-21,9%
25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen	8,9	8,8	-0,2	-1,8%	8,9	8,8	-0,2	-1,9%
25.02.03 Steuerung und Services	39,9	47,5	7,6	19,1%	40,8	47,5	6,8	16,6%
<b>30 Bildung</b>	<b>9.262,2</b>	<b>9.291,5</b>	<b>29,3</b>	<b>0,3%</b>	<b>9.422,2</b>	<b>9.390,5</b>	<b>-31,8</b>	<b>-0,3%</b>
<b>30.01 Steuerung und Services</b>	<b>1.289,1</b>	<b>1.257,8</b>	<b>-31,3</b>	<b>-2,4%</b>	<b>1.312,5</b>	<b>1.269,1</b>	<b>-43,3</b>	<b>-3,3%</b>
30.01.01 Zentralstelle	76,6	74,2	-2,4	-3,1%	78,4	74,3	-4,1	-5,3%
30.01.02 Regionale Schulverwaltung	131,0	126,0	-5,0	-3,8%	135,3	125,7	-9,7	-7,1%
30.01.03 Räumliche Infrastruktur	554,8	537,2	-17,6	-3,2%	565,7	546,6	-19,1	-3,4%
30.01.04 Qualitätsentwicklung und -steuerung	38,0	35,9	-2,1	-5,4%	38,0	37,3	-0,7	-1,9%
30.01.05 Lehrer/innenbildung	234,9	233,8	-1,1	-0,5%	239,9	233,2	-6,7	-2,8%
30.01.06 Lebenslanges Lernen	42,1	52,1	10,0	23,7%	42,2	52,5	10,3	24,3%
30.01.07 Förderungen und Transfers	55,2	46,8	-8,4	-15,2%	55,2	46,8	-8,4	-15,2%
30.01.08 Institut für QS im österreichischen Schulwesen	14,0	9,2	-4,7	-34,0%	15,1	10,2	-4,9	-32,7%
30.01.09 Steuerung Elementarpädagogik	142,7	142,7	0,0	0,0%	142,7	142,7	0,0	0,0%
<b>30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal</b>	<b>7.973,1</b>	<b>8.033,7</b>	<b>60,6</b>	<b>0,8%</b>	<b>8.109,8</b>	<b>8.121,3</b>	<b>11,6</b>	<b>0,1%</b>
30.02.01 Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I	4.212,4	4.354,9	142,5	3,4%	4.215,5	4.361,3	145,8	3,5%
30.02.02 AHS-Sekundarstufe I	1.473,1	1.446,2	-26,9	-1,8%	1.528,0	1.471,1	-56,9	-3,7%
30.02.03 Pflichtschulen Sekundarstufe II	178,9	171,6	-7,2	-4,0%	180,9	173,4	-7,5	-4,1%
30.02.05 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.388,3	1.363,7	-24,6	-1,8%	1.441,9	1.405,3	-36,6	-2,5%
30.02.06 Bildungsanstalten f. Elementar- u. Sozialpädagogik	75,0	74,6	-0,4	-0,5%	77,1	75,9	-1,1	-1,5%
30.02.07 Zweckgebundene Gebarung Bundesschulen	23,6	16,7	-6,9	-29,1%	22,9	17,3	-5,6	-24,6%
30.02.08 Auslandsschulen	29,5	28,1	-1,5	-5,0%	30,3	28,2	-2,1	-6,8%
30.02.09 Heime sowie besondere Einrichtungen	29,2	24,6	-4,5	-15,6%	30,3	24,0	-6,3	-20,9%
30.02.10 Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen	563,2	553,2	-10,0	-1,8%	582,8	564,7	-18,1	-3,1%

Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>31 Wissenschaft und Forschung</b>	<b>5.028,5</b>	<b>4.875,3</b>	<b>-153,3</b>	<b>-3,0%</b>	<b>5.030,6</b>	<b>4.876,8</b>	<b>-153,8</b>	<b>-3,1%</b>
<b>31.01 Steuerung und Services</b>	<b>60,9</b>	<b>56,6</b>	<b>-4,3</b>	<b>-7,1%</b>	<b>61,5</b>	<b>56,3</b>	<b>-5,1</b>	<b>-8,3%</b>
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	60,9	56,6	-4,3	-7,1%	61,5	56,3	-5,1	-8,3%
<b>31.02 Tertiäre Bildung</b>	<b>4.424,0</b>	<b>4.280,9</b>	<b>-143,1</b>	<b>-3,2%</b>	<b>4.424,5</b>	<b>4.284,5</b>	<b>-140,0</b>	<b>-3,2%</b>
31.02.01 Universitäten	3.809,7	3.677,9	-131,8	-3,5%	3.809,7	3.681,5	-128,2	-3,4%
31.02.02 Fachhochschulen	329,5	327,6	-1,9	-0,6%	329,5	327,6	-1,9	-0,6%
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	275,6	266,2	-9,4	-3,4%	275,8	266,2	-9,6	-3,5%
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde	9,2	9,2	0,1	0,6%	9,5	9,3	-0,2	-2,6%
<b>31.03 Forschung und Entwicklung</b>	<b>543,6</b>	<b>537,8</b>	<b>-5,9</b>	<b>-1,1%</b>	<b>544,6</b>	<b>536,0</b>	<b>-8,6</b>	<b>-1,6%</b>
31.03.01 Projekte und Programme	41,0	31,1	-9,9	-24,2%	41,0	30,9	-10,1	-24,6%
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen	502,7	506,7	4,0	0,8%	503,6	505,1	1,4	0,3%
<b>32 Kunst und Kultur</b>	<b>466,0</b>	<b>599,1</b>	<b>133,1</b>	<b>28,6%</b>	<b>467,0</b>	<b>594,4</b>	<b>127,4</b>	<b>27,3%</b>
<b>32.01 Kunst und Kultur</b>	<b>176,0</b>	<b>275,7</b>	<b>99,7</b>	<b>56,7%</b>	<b>177,0</b>	<b>275,2</b>	<b>98,2</b>	<b>55,5%</b>
32.01.02 Kunst- und Kulturförderung	124,8	227,9	103,1	82,6%	124,9	227,0	102,1	81,7%
32.01.03 Denkmalschutz	38,7	37,1	-1,6	-4,1%	39,2	37,3	-1,8	-4,7%
32.01.04 Steuerung und Infrastruktur	12,4	10,7	-1,8	-14,3%	12,9	10,8	-2,0	-15,9%
<b>32.03 Kultureinrichtungen</b>	<b>290,0</b>	<b>323,4</b>	<b>33,4</b>	<b>11,5%</b>	<b>290,0</b>	<b>319,2</b>	<b>29,2</b>	<b>10,1%</b>
32.03.01 Bundesmuseen	126,4	149,6	23,2	18,4%	126,4	145,4	19,0	15,0%
32.03.02 Bundestheater	163,6	173,8	10,2	6,2%	163,6	173,8	10,2	6,2%
<b>33 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>115,5</b>	<b>109,7</b>	<b>-5,9</b>	<b>-5,1%</b>	<b>115,5</b>	<b>109,6</b>	<b>-6,0</b>	<b>-5,2%</b>
<b>33.01 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>115,5</b>	<b>109,7</b>	<b>-5,9</b>	<b>-5,1%</b>	<b>115,5</b>	<b>109,6</b>	<b>-6,0</b>	<b>-5,2%</b>
33.01.01 Kooperation Wissenschaft-Wirtschaft	37,0	41,7	4,7	12,6%	37,0	41,7	4,7	12,6%
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	63,2	50,7	-12,6	-19,9%	63,2	50,5	-12,7	-20,1%
33.01.03 Gründung innovativer Unternehmen	15,3	17,4	2,1	13,5%	15,3	17,4	2,1	13,5%
<b>34 Innovation und Technologie (Forschung)</b>	<b>461,6</b>	<b>517,0</b>	<b>55,5</b>	<b>12,0%</b>	<b>465,1</b>	<b>546,7</b>	<b>81,6</b>	<b>17,5%</b>
<b>34.01 Forschung, Technologie und Innovation</b>	<b>461,6</b>	<b>517,0</b>	<b>55,5</b>	<b>12,0%</b>	<b>465,1</b>	<b>546,7</b>	<b>81,6</b>	<b>17,5%</b>
34.01.01 Internationale Kooperation	58,1	64,0	5,9	10,1%	58,1	64,0	5,9	10,1%
34.01.02 FTI-Infrastruktur	110,5	77,9	-32,6	-29,5%	110,5	84,5	-26,0	-23,5%
34.01.03 FTI-Förderung	293,0	375,1	82,2	28,1%	296,5	398,1	101,7	34,3%
<b>40 Wirtschaft</b>	<b>523,6</b>	<b>1.770,8</b>	<b>1.247,2</b>	<b>238,2%</b>	<b>571,3</b>	<b>1.820,1</b>	<b>1.248,8</b>	<b>218,6%</b>
<b>40.01 Steuerung und Services</b>	<b>73,9</b>	<b>73,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,5%</b>	<b>75,2</b>	<b>73,9</b>	<b>-1,4</b>	<b>-1,8%</b>
40.01.01 Zentralstelle	65,5	64,5	-1,0	-1,5%	66,4	64,8	-1,5	-2,3%
40.01.02 Bundesmobilitätsverwaltung	3,8	3,7	-0,2	-4,0%	4,0	3,7	-0,3	-7,4%
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde	3,6	4,3	0,7	20,7%	3,8	4,3	0,5	12,6%
40.01.04 Beschusswesen	1,0	1,1	0,1	7,0%	1,1	1,1	0,0	-0,2%
<b>40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft</b>	<b>262,6</b>	<b>1.505,2</b>	<b>1.242,6</b>	<b>473,2%</b>	<b>262,9</b>	<b>1.512,9</b>	<b>1.249,9</b>	<b>475,4%</b>
40.02.01 Wirtschaftsförderung	262,6	1.505,2	1.242,6	473,2%	262,9	1.512,9	1.250,0	475,4%
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	0,0	0,0	kA.*
<b>40.03 Eich- und Vermessungswesen</b>	<b>86,4</b>	<b>88,0</b>	<b>1,5</b>	<b>1,8%</b>	<b>89,3</b>	<b>86,9</b>	<b>-2,4</b>	<b>-2,7%</b>
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	86,4	88,0	1,5	1,8%	89,3	86,9	-2,4	-2,7%
<b>40.04 Historische Objekte</b>	<b>43,5</b>	<b>47,1</b>	<b>3,6</b>	<b>8,3%</b>	<b>46,4</b>	<b>48,3</b>	<b>1,9</b>	<b>4,1%</b>
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	9,9	9,8	-0,2	-1,5%	10,4	9,9	-0,5	-4,8%
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement	33,6	37,3	3,7	11,1%	36,0	38,4	2,4	6,6%
<b>40.05 Digitalisierung</b>	<b>57,2</b>	<b>57,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,2%</b>	<b>57,4</b>	<b>65,2</b>	<b>7,8</b>	<b>13,5%</b>
40.05.01 Digitalisierung	57,2	57,0	-0,2	-0,2%	57,4	65,2	7,8	13,5%
<b>41 Mobilität</b>	<b>4.105,1</b>	<b>4.291,5</b>	<b>186,4</b>	<b>4,5%</b>	<b>5.541,2</b>	<b>5.524,7</b>	<b>-16,5</b>	<b>-0,3%</b>
<b>41.01 Steuerung und Services</b>	<b>160,1</b>	<b>197,1</b>	<b>37,0</b>	<b>23,1%</b>	<b>165,5</b>	<b>199,5</b>	<b>34,1</b>	<b>20,6%</b>
41.01.01 Zentralstelle	89,9	87,0	-2,9	-3,2%	94,5	88,9	-5,5	-5,9%
41.01.02 Klima- und Energiefonds (KLI.EN)	47,0	86,3	39,3	83,6%	47,0	86,3	39,3	83,6%
41.01.03 Österreichisches Patentamt	23,3	23,9	0,6	2,7%	24,0	24,3	0,4	1,5%
<b>41.02 Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>	<b>3.945,0</b>	<b>4.094,4</b>	<b>149,4</b>	<b>3,8%</b>	<b>5.375,8</b>	<b>5.325,2</b>	<b>-50,6</b>	<b>-0,9%</b>
41.02.01 Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr	230,2	239,2	9,0	3,9%	230,2	236,7	6,6	2,8%
41.02.02 Schiene	3.568,0	3.736,7	168,6	4,7%	4.993,6	4.966,3	-27,3	-0,5%
41.02.03 Telekommunikation	1,8	1,7	0,0	0,0%	1,8	1,4	-0,3	-17,3%
41.02.04 Straße	36,8	31,3	-5,5	-14,9%	36,6	29,9	-6,7	-18,2%
41.02.05 Luft	13,8	13,7	-0,1	-0,6%	13,8	13,7	-0,1	-0,6%
41.02.06 Wasser	94,0	71,3	-22,6	-24,1%	99,3	76,5	-22,8	-22,9%
41.02.07 Fernmeldebehörden / Funküberwachungen	0,6	0,6	0,0	-0,2%	0,5	0,6	0,0	2,7%
<b>42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus</b>	<b>2.673,6</b>	<b>2.902,4</b>	<b>228,8</b>	<b>8,6%</b>	<b>2.669,4</b>	<b>2.689,3</b>	<b>19,9</b>	<b>0,7%</b>
<b>42.01 Steuerung und Services</b>	<b>235,8</b>	<b>245,5</b>	<b>9,7</b>	<b>4,1%</b>	<b>244,0</b>	<b>249,2</b>	<b>5,3</b>	<b>2,2%</b>
42.01.01 Zentralstelle	109,2	105,6	-3,6	-3,3%	117,1	104,1	-13,0	-11,1%
42.01.02 Beteiligungen	76,3	74,0	-2,3	-3,0%	76,3	74,0	-2,3	-3,0%
42.01.03 Zivildienst	50,4	65,9	15,6	30,9%	50,5	71,1	20,5	40,6%
<b>42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus</b>	<b>1.840,5</b>	<b>2.048,8</b>	<b>208,3</b>	<b>11,3%</b>	<b>1.828,7</b>	<b>2.023,0</b>	<b>194,3</b>	<b>10,6%</b>
42.02.01 Ländliche Entwicklung	813,9	888,5	74,6	9,2%	813,9	888,5	74,6	9,2%
42.02.02 Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei	674,2	743,8	69,7	10,3%	674,2	744,0	69,8	10,4%
42.02.03 Forschung und Sonstige Maßnahmen	76,2	73,1	-3,1	-4,1%	76,2	73,0	-3,2	-4,2%
42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft	124,4	122,8	-1,6	-1,3%	113,7	109,0	-4,7	-4,2%
42.02.05 Dienststellen/Wein	15,4	18,2	2,8	18,2%	19,4	18,2	-1,2	-6,0%
42.02.06 Tourismus	55,7	172,4	116,7	209,5%	55,7	159,0	103,3	185,5%
42.02.07 Telekommunikation	64,9	18,7	-46,2	-71,2%	64,9	19,0	-45,9	-70,8%
42.02.08 Fernmeldebehörden/Funküberwachung	6,8	5,5	-1,3	-18,6%	4,6	6,5	1,9	40,3%
42.02.09 Sicherheitsforschung	5,8	5,8	0,0	0,0%	5,8	5,8	0,0	0,0%
42.02.10 Bergbau	0,3	0,0	-0,3	kA.*	0,3	0,1	-0,2	-57,3%
<b>42.03 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement</b>	<b>597,2</b>	<b>608,0</b>	<b>10,8</b>	<b>1,8%</b>	<b>596,7</b>	<b>617,0</b>	<b>20,3</b>	<b>3,4%</b>
42.03.01 Forst	163,8	165,4	1,6	1,0%	162,5	158,2	-4,2	-2,6%
42.03.02 Wasser	433,4	442,6	9,2	2,1%	434,2	458,8	24,6	5,7%

Auszahlungen und Aufwendungen nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>43 Klima, Umwelt und Energie</b>	<b>461,2</b>	<b>336,1</b>	<b>-125,1</b>	<b>-27,1%</b>	<b>464,6</b>	<b>350,3</b>	<b>-114,3</b>	<b>-24,6%</b>
<b>43.01 Klima, Energie- und Umweltpolitik</b>	<b>356,2</b>	<b>277,3</b>	<b>-78,9</b>	<b>-22,2%</b>	<b>357,1</b>	<b>293,2</b>	<b>-63,9</b>	<b>-17,9%</b>
43.01.02 Umweltförderung im Inland	183,3	151,2	-32,1	-17,5%	183,3	153,0	-30,3	-16,5%
43.01.03 Klima- und Energiefonds	52,3	35,9	-16,4	-31,4%	52,3	35,9	-16,4	-31,4%
43.01.04 Emissionshandel	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	0,0	0,0	kA.*
43.01.05 Nachhaltiger Natur- und Umweltschutz	97,8	73,8	-24,0	-24,6%	98,8	75,6	-23,3	-23,5%
43.01.06 Strahlenschutz	19,2	14,6	-4,6	-23,8%	19,1	14,8	-4,3	-22,5%
43.01.07 Energiepolitik	3,6	1,8	-1,8	-49,5%	3,6	14,0	10,4	288,1%
<b>43.02 Abfallwirtschaft und Chemie</b>	<b>105,0</b>	<b>58,8</b>	<b>-46,2</b>	<b>-44,0%</b>	<b>107,4</b>	<b>57,1</b>	<b>-50,3</b>	<b>-46,8%</b>
43.02.01 Abfallwirtschaft und Chemie	14,8	16,1	1,3	9,0%	17,2	14,4	-2,8	-16,1%
43.02.02 Altlastensanierung	90,0	42,4	-47,6	-52,8%	90,0	42,4	-47,6	-52,8%
43.02.03 Siedlungswasserwirtschaft	0,2	0,2	0,0	-0,3%	0,2	0,2	0,0	-0,3%
<b>44 Finanzausgleich</b>	<b>1.289,8</b>	<b>1.395,6</b>	<b>105,8</b>	<b>8,2%</b>	<b>1.289,8</b>	<b>1.395,6</b>	<b>105,8</b>	<b>8,2%</b>
<b>44.01 Transfers an Länder und Gemeinden</b>	<b>783,3</b>	<b>1.013,2</b>	<b>229,9</b>	<b>29,4%</b>	<b>783,3</b>	<b>1.013,2</b>	<b>229,9</b>	<b>29,4%</b>
44.01.01 Finanzkraftstärkung der Gemeinden, variabel	143,9	143,9	0,0	0,0%	143,9	143,9	0,0	0,0%
44.01.02 Finanzzuweisungen in Nahverkehrsangelegenheiten, variabel	91,0	84,0	-7,0	-7,7%	91,0	84,0	-7,0	-7,7%
44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel	183,7	164,4	-19,4	-10,5%	183,7	164,4	-19,4	-10,5%
44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	342,6	605,0	262,3	76,6%	342,6	605,0	262,3	76,6%
44.01.05 Bedarfsszuweisung an Länder (variabel)	22,0	16,0	-6,0	-27,4%	22,0	16,0	-6,0	-27,4%
<b>44.02 Katastrophenfonds</b>	<b>506,5</b>	<b>382,4</b>	<b>-124,1</b>	<b>-24,5%</b>	<b>506,5</b>	<b>382,4</b>	<b>-124,1</b>	<b>-24,5%</b>
44.02.01 Katastrophenfonds, variabel	506,5	382,4	-124,1	-24,5%	506,5	382,4	-124,1	-24,5%
44.02.02 Katastrophenfonds, fix	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	0,0	0,0	kA.*
<b>45 Bundesvermögen</b>	<b>20.832,3</b>	<b>10.360,5</b>	<b>-10.471,8</b>	<b>-50,3%</b>	<b>20.800,1</b>	<b>11.399,9</b>	<b>-9.400,2</b>	<b>-45,2%</b>
<b>45.01 Haftungen des Bundes</b>	<b>372,2</b>	<b>385,4</b>	<b>13,2</b>	<b>3,5%</b>	<b>318,6</b>	<b>1.840,4</b>	<b>1.521,8</b>	<b>477,7%</b>
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz	239,5	214,0	-25,5	-10,6%	155,9	53,5	-102,4	-65,7%
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	123,2	164,5	41,3	33,6%	153,2	188,7	35,5	23,2%
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)	9,6	6,9	-2,6	-27,6%	9,6	1.598,3	1.588,7	kA.*
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	0,0	0,0	kA.*
<b>45.02 Bundesvermögensverwaltung</b>	<b>20.460,0</b>	<b>9.975,1</b>	<b>-10.485,0</b>	<b>-51,2%</b>	<b>20.481,5</b>	<b>9.559,5</b>	<b>-10.922,1</b>	<b>-53,3%</b>
45.02.01 Kapitalbeteiligungen	30,7	4.264,6	4.233,9	kA.*	20,3	3.819,9	3.799,6	kA.*
45.02.02 Bundesdarlehen	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	0,0	0,0	kA.*
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen	7,6	2,2	-5,4	-70,5%	7,6	1,3	-6,3	-83,3%
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen	421,8	428,1	6,4	1,5%	453,7	458,2	4,5	1,0%
45.02.06 COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	20.000,0	5.280,1	-14.719,9	-73,6%	20.000,0	5.280,1	-14.719,9	-73,6%
<b>46 Finanzmarktstabilität</b>	<b>680,3</b>	<b>25,9</b>	<b>-654,3</b>	<b>-96,2%</b>	<b>348,5</b>	<b>174,5</b>	<b>-174,0</b>	<b>-49,9%</b>
<b>46.01 Finanzmarktstabilität</b>	<b>680,3</b>	<b>25,9</b>	<b>-654,3</b>	<b>-96,2%</b>	<b>348,5</b>	<b>174,5</b>	<b>-174,0</b>	<b>-49,9%</b>
46.01.01 Partizipations-Kapitalbeteiligungen	206,5	1,8	-204,8	-99,2%	206,5	22,9	-183,6	-88,9%
46.01.02 Haftungen (fix)	0,0	0,0	0,0	kA.*	53,3	53,2	0,0	0,0%
46.01.03 Haftungen (variabel)	473,8	24,2	-449,6	-94,9%	88,8	98,4	9,6	10,9%
<b>51 Kassenverwaltung</b>	<b>17,2</b>	<b>55,9</b>	<b>38,7</b>	<b>224,5%</b>	<b>17,2</b>	<b>57,2</b>	<b>40,0</b>	<b>232,1%</b>
<b>51.01 Kassenverwaltung</b>	<b>17,2</b>	<b>55,9</b>	<b>38,7</b>	<b>224,5%</b>	<b>17,2</b>	<b>57,2</b>	<b>40,0</b>	<b>232,1%</b>
51.01.01 Geldverkehr des Bundes	17,2	52,7	35,5	205,8%	17,2	52,7	35,5	205,8%
51.01.04 Transfer von der EU		3,2	3,2	kA.*		4,5	4,5	kA.*
<b>58 Finanzierungen, Währungstauschverträge</b>	<b>4.424,0</b>	<b>3.675,4</b>	<b>-748,6</b>	<b>-16,9%</b>	<b>4.182,9</b>	<b>3.959,6</b>	<b>-223,3</b>	<b>-5,3%</b>
<b>58.01 Finanzierungen und Währungstauschverträge</b>	<b>4.424,0</b>	<b>3.675,4</b>	<b>-748,6</b>	<b>-16,9%</b>	<b>4.182,9</b>	<b>3.959,6</b>	<b>-223,3</b>	<b>-5,3%</b>
58.01.01 Finanzierungen, Währungstauschverträge, Wertpapiergebarung	4.439,8	3.710,8	-729,0	-16,4%	4.198,7	3.994,9	-203,7	-4,9%
58.01.02 Kurzfristige Verpflichtungen	-15,8	-35,4	-19,6	123,7%	-15,8	-35,4	-19,6	123,7%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>102.389,2</b>	<b>101.390,1</b>	<b>-999,1</b>	<b>-1,0%</b>	<b>104.370,4</b>	<b>105.031,1</b>	<b>660,6</b>	<b>0,6%</b>

\*kA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>01 Präsidentschaftskanzlei</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>ka.*</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>ka.*</b>
01.01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
01.01.01 Präsidentschaftskanzlei	0,0	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
<b>02 Bundesgesetzgebung</b>	<b>2,3</b>	<b>1,6</b>	<b>-0,7</b>	<b>-30,4%</b>	<b>2,2</b>	<b>1,6</b>	<b>-0,6</b>	<b>-27,3%</b>
02.01 Bundesgesetzgebung	2,3	1,6	-0,7	-30,4%	2,2	1,6	-0,6	-27,3%
02.01.01 Nationalrat	1,3	0,9	-0,4	-28,1%	1,3	0,9	-0,4	-27,9%
02.01.02 Bundesrat	0,2	0,1	0,0	-26,3%	0,2	0,1	0,0	-26,0%
02.01.03 Klubförderung und gemeinsame Ausgaben für Mandatare	0,0	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
02.01.04 Parlamentsdirektion-Verwaltung	0,8	0,5	-0,3	-37,2%	0,7	0,5	-0,2	-28,9%
<b>03 Verfassungsgerichtshof</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>173,5%</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>51,8%</b>
03.01 Verfassungsgerichtshof	0,1	0,2	0,1	173,5%	0,2	0,2	0,1	51,8%
03.01.01 Verfassungsgerichtshof	0,1	0,2	0,1	173,5%	0,2	0,2	0,1	51,8%
<b>04 Verwaltungsgerichtshof</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>ka.*</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>ka.*</b>
04.01 Verwaltungsgerichtshof	0,1	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	0,1	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
<b>05 Volksanwaltschaft</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>20,3%</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>20,1%</b>
05.01 Volksanwaltschaft	0,1	0,1	0,0	20,3%	0,1	0,1	0,0	20,1%
05.01.01 Volksanwaltschaft	0,1	0,1	0,0	20,3%	0,1	0,1	0,0	20,1%
<b>06 Rechnungshof</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>29,3%</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>-24,2%</b>
06.01 Rechnungshof	0,1	0,1	0,0	29,3%	0,5	0,4	-0,1	-24,2%
06.01.01 Rechnungshof	0,1	0,1	0,0	29,3%	0,5	0,4	-0,1	-24,2%
<b>10 Bundeskanzleramt</b>	<b>5,8</b>	<b>56,3</b>	<b>50,5</b>	<b>864,1%</b>	<b>5,8</b>	<b>53,9</b>	<b>48,1</b>	<b>833,1%</b>
10.01 Steuerung, Koordination und Services	5,8	56,3	50,5	864,0%	5,8	53,9	48,1	833,0%
10.01.01 Ressortübergreifende Vorhaben	1,7	3,3	1,5	87,5%	1,7	3,3	1,6	91,3%
10.01.02 Zentralstelle	1,4	1,8	0,4	29,4%	1,3	1,6	0,3	20,4%
10.01.03 Informationstätigkeit	0,0	25,8	25,8	ka.*	0,0	25,8	25,8	ka.*
10.01.04 Dienststellen und ausgliederte Bereiche	0,4	19,4	19,0	ka.*	0,4	19,4	19,0	ka.*
10.01.06 Integration	2,3	3,6	1,3	57,2%	2,3	3,6	1,3	57,2%
10.01.07 Kultus und Volksgruppen	0,1	2,5	2,4	ka.*	0,1	0,1	0,1	170,9%
10.02 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>ka.*</b>		<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>ka.*</b>
10.02.01 Frauenangelegenheiten und Gleichstellung		0,0	0,0	ka.*		0,0	0,0	ka.*
<b>11 Inneres</b>	<b>141,6</b>	<b>171,6</b>	<b>30,0</b>	<b>21,2%</b>	<b>148,6</b>	<b>171,9</b>	<b>23,3</b>	<b>15,7%</b>
11.01 Steuerung	0,9	0,9	0,0	-4,2%	1,3	0,8	-0,4	-35,4%
11.01.01 Zentralstelle	0,1	0,3	0,1	98,3%	0,3	0,2	-0,1	-43,8%
11.01.02 Sicherheitsakademie	0,8	0,6	-0,2	-21,2%	0,9	0,6	-0,3	-32,4%
11.02 Sicherheit	131,3	159,4	28,0	21,4%	137,6	159,8	22,2	16,1%
11.02.01 Landespolizeidirektionen	113,6	108,9	-4,7	-4,1%	119,0	109,9	-9,1	-7,7%
11.02.02 Auslandseinsätze	2,9	2,9	0,1	3,4%	3,0	2,9	0,0	-0,4%
11.02.03 Einsatzkommando-Cobra	0,4	2,5	2,0	451,4%	0,6	2,3	1,7	267,7%
11.02.05 Staatl. Krisen- und Katastrophenschutzmanagement	3,7	4,7	1,0	27,7%	3,7	4,8	1,1	29,5%
11.02.06 Bundeskriminalamt	0,2	0,3	0,1	35,5%	0,4	0,2	-0,2	-44,4%
11.02.07 Flugpolizei	0,4	0,5	0,1	26,3%	0,4	0,6	0,2	38,3%
11.02.08 Zentrale Sicherheitsaufgaben	10,1	39,6	29,4	290,9%	10,4	39,0	28,6	274,7%
11.03 Recht/Wahlen	0,4	0,4	0,0	-3,3%	0,5	0,5	0,0	4,4%
11.03.04 Zivildienst	0,4	0,3	-0,1	-14,4%	0,4	0,3	0,0	-13,5%
11.03.05 Legistik, Wahlen und rechtliche Angelegenheiten	0,1	0,1	0,0	-0,6%	0,1	0,0	-0,1	ka.*
11.03.06 Bundesamt zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung	0,0	0,1	0,0	ka.*	0,0	0,2	0,1	ka.*
11.04 Services	8,9	11,0	2,0	22,7%	9,3	10,7	1,5	16,0%
11.04.03 Bau/Liegenschaften (zentrale Dienste)	0,2	0,3	0,1	50,3%	0,2	0,3	0,1	49,6%
11.04.04 Kommunikations- und Informationstechnologie (zentrale Dienst)	8,5	10,2	1,7	20,5%	8,5	10,0	1,5	17,1%
11.04.05 Sonstige Serviceleistungen	0,3	0,5	0,2	71,7%	0,5	0,4	-0,1	-15,5%
<b>12 Äußeres</b>	<b>6,5</b>	<b>37,1</b>	<b>30,5</b>	<b>468,2%</b>	<b>7,2</b>	<b>36,7</b>	<b>29,5</b>	<b>411,1%</b>
12.01 Außenpolitische Planung, Infrastruktur u. Koordination	6,5	37,1	30,5	468,4%	7,2	36,4	29,2	405,9%
12.01.01 Zentralstelle	2,8	2,6	-0,2	-6,8%	3,0	1,7	-1,3	-42,5%
12.01.02 Vertretungsbehörden	3,7	34,4	30,7	830,3%	4,2	34,6	30,5	733,8%
12.02 Außenpolitische Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,4	0,4	ka.*
12.02.01 Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds	0,0	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
12.02.02 Beiträge an Internationale Organisationen	0,0	0,0	0,0	ka.*		0,4	0,4	ka.*
<b>13 Justiz</b>	<b>1.398,8</b>	<b>1.343,0</b>	<b>-55,8</b>	<b>-4,0%</b>	<b>1.407,0</b>	<b>1.657,7</b>	<b>250,7</b>	<b>17,8%</b>
13.01 Steuerung und Services	0,8	0,5	-0,3	-37,1%	1,6	2,7	1,1	68,3%
13.01.01 Strategie, Legistik	0,5	0,5	-0,1	-16,2%	1,4	2,7	1,4	101,1%
13.01.04 Datenschutzbehörde	0,2	0,0	-0,2	ka.*	0,3	0,0	-0,3	ka.*
13.02 Rechtsprechung	1.332,0	1.276,2	-55,8	-4,2%	1.338,2	1.588,9	250,7	18,7%
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	0,1	0,3	0,2	168,7%	0,3	0,3	0,0	-5,7%
13.02.02 Oberlandesgericht Wien	609,7	560,4	-49,3	-8,1%	611,5	868,3	256,8	42,0%
13.02.03 Oberlandesgericht Linz	246,8	244,1	-2,7	-1,1%	248,2	249,9	1,7	0,7%
13.02.04 Oberlandesgericht Graz	213,6	207,5	-6,1	-2,9%	215,2	208,2	-7,0	-3,3%
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck	197,4	189,4	-8,1	-4,1%	198,3	189,0	-9,2	-4,7%
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung	63,0	73,4	10,3	16,4%	63,5	72,0	8,5	13,4%
13.02.07 Bundesverwaltungsgericht	1,3	1,2	-0,1	-5,9%	1,3	1,2	-0,1	-4,4%
13.03 Strafvollzug	66,0	66,2	0,2	0,4%	67,2	66,0	-1,2	-1,7%
13.03.01 Justizanstalten	66,0	66,2	0,2	0,4%	67,2	66,0	-1,2	-1,7%
<b>14 Militärische Angelegenheiten</b>	<b>50,0</b>	<b>196,0</b>	<b>146,0</b>	<b>291,7%</b>	<b>52,5</b>	<b>229,9</b>	<b>177,4</b>	<b>337,7%</b>
14.04 Präsidiale, Personal und Support	14,4	13,3	-1,1	-7,4%	12,9	11,4	-1,5	-11,4%
14.04.01 Sektion I	14,4	13,3	-1,1	-7,4%	12,9	11,4	-1,5	-11,4%
14.05 Landesverteidigung	35,7	182,7	147,0	412,0%	39,7	218,5	178,9	450,8%
14.05.01 Generalstabsdirektion	0,3	0,2	-0,1	-49,3%	2,5	39,7	37,2	ka.*
14.05.02 Sektion III	18,1	141,0	122,9	679,0%	19,0	138,1	119,1	627,5%
14.05.03 Sektion IV	17,3	41,6	24,3	140,6%	18,2	40,7	22,5	123,8%

Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>15 Finanzverwaltung</b>	<b>166,6</b>	<b>165,6</b>	<b>-0,9</b>	<b>-0,5%</b>	<b>171,5</b>	<b>174,2</b>	<b>2,7</b>	<b>1,6%</b>
<b>15.01 Steuerung &amp; Services</b>	<b>151,5</b>	<b>151,3</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,1%</b>	<b>152,7</b>	<b>156,3</b>	<b>3,6</b>	<b>2,3%</b>
15.01.01 Zentralstelle	85,4	96,1	10,7	12,5%	86,6	101,1	14,5	16,7%
15.01.02 Einhebungsvergütungen	63,7	52,8	-10,9	-17,1%	63,7	52,8	-10,9	-17,1%
15.01.03 Personal, das für Dritte leistet	2,4	2,3	0,0	0,0%	2,4	2,3	0,0	0,0%
15.01.04 Bundesfinanzakademie	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	0,0	0,0	kA.*
<b>15.02 Steuer- &amp; Zollverwaltung</b>	<b>13,3</b>	<b>12,1</b>	<b>-1,2</b>	<b>-9,1%</b>	<b>17,1</b>	<b>15,8</b>	<b>-1,2</b>	<b>-7,2%</b>
15.02.01 Finanzamt Österreich	13,2	11,9	-1,3	-9,5%	16,1	15,7	-0,3	-2,2%
15.02.02 Steuer- & Zollkoordination	0,2	0,2	0,0	0,1%	0,5	0,1	-0,4	-77,8%
15.02.03 Zollamt Österreich		0,0	0,0	kA.*		0,0	0,0	kA.*
15.02.04 Finanzamt für Großbetriebe		0,0	0,0	kA.*		0,0	0,0	kA.*
15.02.05 Amt für Betrugsbekämpfung		0,0	0,0	kA.*		0,0	0,0	kA.*
15.02.06 Prüfdienst für Lohnabgaben und Beiträge	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,5	0,0	-0,5	kA.*
15.02.07 Zentrale Services		0,0	0,0	kA.*		0,0	0,0	kA.*
<b>15.03 Rechtsvertretung &amp; Rechtsinstanz</b>	<b>1,7</b>	<b>2,2</b>	<b>0,5</b>	<b>29,3%</b>	<b>1,8</b>	<b>2,1</b>	<b>0,3</b>	<b>18,5%</b>
15.03.01 Bundesfinanzgericht	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,1	0,0	-0,1	kA.*
15.03.02 Finanzprokuratur	1,7	2,2	0,5	29,8%	1,7	2,1	0,4	23,7%
<b>16 Öffentliche Abgaben</b>	<b>55.400,6</b>	<b>48.288,2</b>	<b>-7.112,4</b>	<b>-12,8%</b>	<b>55.400,6</b>	<b>49.942,4</b>	<b>-5.458,2</b>	<b>-9,9%</b>
<b>16.01 Öffentliche Abgaben</b>	<b>55.400,6</b>	<b>48.288,2</b>	<b>-7.112,4</b>	<b>-12,8%</b>	<b>55.400,6</b>	<b>49.942,4</b>	<b>-5.458,2</b>	<b>-9,9%</b>
16.01.01 Bruttosteuern	92.200,0	81.807,5	-10.392,5	-11,3%	92.200,0	83.532,2	-8.667,8	-9,4%
16.01.02 Finanzausgleich Abüberweisungen I	-29.669,1	-26.344,3	3.324,8	-11,2%	-29.669,1	-26.343,8	3.325,3	-11,2%
16.01.03 Sonstige Abüberweisungen I	-3.830,3	-3.697,4	132,9	-3,5%	-3.830,3	-3.697,4	132,9	-3,5%
16.01.04 EU Abüberweisungen II	-3.300,0	-3.477,6	-177,6	5,4%	-3.300,0	-3.548,6	-248,6	7,5%
<b>17 Öffentlicher Dienst und Sport</b>	<b>0,6</b>	<b>702,3</b>	<b>701,7</b>	<b>kA.*</b>	<b>0,9</b>	<b>702,3</b>	<b>701,4</b>	<b>kA.*</b>
<b>17.01 Steuerung und Services</b>	<b>0,5</b>	<b>665,4</b>	<b>664,9</b>	<b>kA.*</b>	<b>0,8</b>	<b>665,4</b>	<b>664,5</b>	<b>kA.*</b>
17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	0,5	665,4	664,9	kA.*	0,8	665,4	664,5	kA.*
<b>17.02 Sport</b>	<b>0,0</b>	<b>36,9</b>	<b>36,8</b>	<b>kA.*</b>	<b>0,0</b>	<b>36,9</b>	<b>36,8</b>	<b>kA.*</b>
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services	0,0	35,1	35,0	kA.*	0,0	35,1	35,0	kA.*
17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH		1,8	1,8	kA.*		1,8	1,8	kA.*
<b>18 Fremdenwesen</b>	<b>24,6</b>	<b>31,2</b>	<b>6,6</b>	<b>26,9%</b>	<b>26,8</b>	<b>34,6</b>	<b>7,8</b>	<b>29,1%</b>
<b>18.01 Fremdenwesen</b>	<b>24,6</b>	<b>31,2</b>	<b>6,6</b>	<b>26,9%</b>	<b>26,8</b>	<b>34,6</b>	<b>7,8</b>	<b>29,1%</b>
18.01.01 Grundversorgung	18,5	28,5	10,0	53,9%	19,6	30,1	10,5	53,6%
18.01.02 Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Rückkehr	6,1	2,4	-3,7	-60,7%	6,3	4,1	-2,2	-35,0%
18.01.04 Migration und Zentrale Dienste		0,4	0,4	kA.*	0,8	0,3	-0,4	-55,6%
18.01.05 Grenz-, Visa- und fremdenpolizeiliche Angelegenheiten		0,0	0,0	kA.*	0,1	0,0	-0,1	kA.*
<b>20 Arbeit</b>	<b>7.540,3</b>	<b>7.499,7</b>	<b>-40,6</b>	<b>-0,5%</b>	<b>7.542,7</b>	<b>7.550,3</b>	<b>7,6</b>	<b>0,1%</b>
<b>20.01 Arbeitsmarkt</b>	<b>7.539,8</b>	<b>7.484,3</b>	<b>-55,5</b>	<b>-0,7%</b>	<b>7.541,2</b>	<b>7.534,9</b>	<b>-6,3</b>	<b>-0,1%</b>
20.01.01 Arbeitsmarktdienstleistungen BMAFJ	244,4	464,6	220,2	90,1%	244,4	464,6	220,2	90,1%
20.01.02 Aktive Arbeitsmarktpolitik		0,0	0,0	kA.*		0,0	0,0	kA.*
20.01.03 Leistungen/Beiträge BMAFJ	7.295,3	7.019,6	-275,7	-3,8%	7.295,3	7.070,3	-225,0	-3,1%
20.01.04 Arbeitsmarktdienstleistungen AMS	0,0	0,0	0,0	kA.*	1,5	0,0	-1,5	kA.*
<b>20.02 Arbeitsinspektion</b>	<b>0,6</b>	<b>15,4</b>	<b>14,8</b>	<b>kA.*</b>	<b>1,5</b>	<b>15,4</b>	<b>13,9</b>	<b>948,9%</b>
20.02.01 Arbeitsinspektion	0,6	15,4	14,8	kA.*	1,5	15,4	13,9	948,9%
<b>21 Soziales und Konsumentenschutz</b>	<b>607,9</b>	<b>722,5</b>	<b>114,7</b>	<b>18,9%</b>	<b>610,1</b>	<b>722,2</b>	<b>112,1</b>	<b>18,4%</b>
<b>21.01 Steuerung und Services</b>	<b>4,7</b>	<b>18,5</b>	<b>13,8</b>	<b>295,1%</b>	<b>7,0</b>	<b>18,7</b>	<b>11,7</b>	<b>166,5%</b>
21.01.01 Zentralstelle	4,5	4,7	0,2	3,4%	6,0	4,5	-1,5	-25,1%
21.01.02 Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen	0,2	0,2	0,1	37,6%	1,0	0,6	-0,4	-40,2%
21.01.04 EU, Internationales, Soziales, Senioren		13,6	13,6	kA.*		13,6	13,6	kA.*
<b>21.02 Pflege</b>	<b>600,9</b>	<b>701,4</b>	<b>100,5</b>	<b>16,7%</b>	<b>600,9</b>	<b>701,4</b>	<b>100,5</b>	<b>16,7%</b>
21.02.01 Pflegegeld und Pflegekarenz	1,9	2,4	0,5	25,2%	1,9	2,4	0,5	25,2%
21.02.02 Pflegefonds, 24h-Betreuung, pflegende Angehörige	599,0	699,0	100,0	16,7%	599,0	699,0	100,0	16,7%
<b>21.03 Versorgungs- und Entschädigungsgesetze</b>	<b>2,3</b>	<b>2,6</b>	<b>0,4</b>	<b>16,2%</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>-3,8%</b>
21.03.01 Kriegsopferversorgung	1,2	1,3	0,1	8,4%	1,2	1,1	-0,1	-5,5%
21.03.02 Heeresversorgung, Impfschaden	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	0,0	0,0	kA.*
21.03.03 Opferfürsorge	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	0,0	0,0	kA.*
21.03.04 Hilfeleistung für Opfer von Verbrechen, Heimopfer	1,1	1,4	0,3	26,7%	1,0	1,0	0,0	0,0%
<b>21.04 Maßnahmen für Behinderte</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>kA.*</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>kA.*</b>
21.04.01 Maßnahmen für Behinderte, spezielle Förderprogramme	0,0	0,0	0,0	kA.*	0,0	0,0	0,0	kA.*
<b>22 Pensionsversicherung</b>	<b>53,7</b>	<b>45,7</b>	<b>-8,0</b>	<b>-15,0%</b>	<b>53,7</b>	<b>45,7</b>	<b>-8,0</b>	<b>-15,0%</b>
<b>22.01 Bundesbeitrag Partnerleistung Ausgleichszulagen NSchG var.</b>	<b>53,7</b>	<b>45,7</b>	<b>-8,0</b>	<b>-15,0%</b>	<b>53,7</b>	<b>45,7</b>	<b>-8,0</b>	<b>-15,0%</b>
22.01.03 Nachtschwerarbeit variabel	53,7	45,7	-8,0	-15,0%	53,7	45,7	-8,0	-15,0%
<b>23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte</b>	<b>2.158,9</b>	<b>2.165,0</b>	<b>6,1</b>	<b>0,3%</b>	<b>2.158,9</b>	<b>2.173,1</b>	<b>14,2</b>	<b>0,7%</b>
<b>23.01 Ruhe und Versorgungsgenüsse inkl. SV</b>	<b>2.153,9</b>	<b>2.160,0</b>	<b>6,1</b>	<b>0,3%</b>	<b>2.153,9</b>	<b>2.168,0</b>	<b>14,1</b>	<b>0,7%</b>
23.01.01 Hoheitsverwaltung und Ausgliederte Institutionen Pensionen	1.367,6	1.373,1	5,5	0,4%	1.367,6	1.378,6	11,0	0,8%
23.01.02 Post Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	163,5	174,3	10,8	6,6%	163,5	174,4	10,9	6,6%
23.01.03 ÖBB Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	364,2	357,0	-7,2	-2,0%	364,2	358,5	-5,7	-1,6%
23.01.04 Landeslehrer Ruhe- und Versorgungsgenüsse inkl. SV	258,5	255,5	-3,0	-1,2%	258,5	256,5	-2,0	-0,8%
<b>23.02 Pflegegeld</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0%</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,6%</b>
23.02.02 Post Pflegegeld	5,0	5,0	0,0	0,0%	5,0	5,0	0,0	0,0%
23.02.03 ÖBB Pflegegeld		0,0	0,0	kA.*		0,0	0,0	kA.*
<b>24 Gesundheit</b>	<b>50,0</b>	<b>659,1</b>	<b>609,0</b>	<b>kA.*</b>	<b>50,0</b>	<b>658,1</b>	<b>608,1</b>	<b>kA.*</b>
<b>24.01 Steuerung Gesundheitssystem</b>	<b>7,6</b>	<b>475,1</b>	<b>467,6</b>	<b>kA.*</b>	<b>7,6</b>	<b>475,1</b>	<b>467,6</b>	<b>kA.*</b>
24.01.01 e-health und Gesundheitsgesetze	0,3	463,7	463,4	kA.*	0,3	463,7	463,4	kA.*
24.01.02 Betätigt. und Überweisungen (AGES und GÖG)	7,3	11,4	4,2	57,8%	7,3	11,4	4,2	57,8%
<b>24.02 Gesundheitssystemfinanzierung</b>		<b>93,3</b>	<b>93,3</b>	<b>kA.*</b>		<b>93,3</b>	<b>93,3</b>	<b>kA.*</b>
24.02.03 Leistungen an Sozialversicherungen		93,3	93,3	kA.*		93,3	93,3	kA.*
<b>24.03 Gesundheitsvorsorge u. Verbrauchergesundheit</b>	<b>42,5</b>	<b>90,6</b>	<b>48,2</b>	<b>113,4%</b>	<b>42,5</b>	<b>89,7</b>	<b>47,2</b>	<b>111,1%</b>
24.03.01 Gesundh. förg., - prävention u. Maßn. gg. Suchtmitteln.	41,4	90,2	48,8	117,9%	41,4	90,2	48,8	117,9%
24.03.02 Veterinär-, Lebensmittel- u. Gentechnologieangelegenheiten	1,1	0,4	-0,7	-62,2%	1,1	-0,6	-1,6	kA.*

Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>25 Familie und Jugend</b>	<b>7.574,7</b>	<b>7.419,4</b>	<b>-155,3</b>	<b>-2,0%</b>	<b>7.252,6</b>	<b>8.119,8</b>	<b>867,2</b>	<b>12,0%</b>
<b>25.01 Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen</b>	<b>7.342,3</b>	<b>7.410,7</b>	<b>68,4</b>	<b>0,9%</b>	<b>7.252,3</b>	<b>7.499,4</b>	<b>247,1</b>	<b>3,4%</b>
25.01.01 Familienbeihilfe	0,2	678,2	678,0	ka.*	0,2	678,7	678,5	ka.*
25.01.02 Kinderbetreuungsgeld	2,0	2,1	0,1	3,8%	2,0	2,8	0,8	40,0%
25.01.03 Fahrtbeihilfe, Freifahrten, Schulbücher	13,9	13,7	-0,2	-1,7%	13,9	13,6	-0,3	-2,0%
25.01.05 Sonstige familienpolitische Maßnahmen des FLAF	0,0	17,0	17,0	ka.*	0,0	17,0	17,0	ka.*
25.01.06 Unterhaltsvorschüsse	90,0	86,5	-3,5	-3,9%		7,0	7,0	ka.*
25.01.07 Einnahmen des FLAF	7.236,2	6.613,3	-622,9	-8,6%	7.236,2	6.780,3	-455,9	-6,3%
<b>25.02 Familienpolitische Maßnahmen und Jugend</b>	<b>232,3</b>	<b>8,7</b>	<b>-223,7</b>	<b>-96,3%</b>	<b>0,3</b>	<b>620,4</b>	<b>620,1</b>	<b>ka.*</b>
25.02.01 Familienpolitische Maßnahmen	232,3	0,0	-232,3	ka.*	0,0	611,7	611,7	ka.*
25.02.02 Jugendpolitische Maßnahmen	0,0	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
25.02.03 Steuerung und Services	0,0	8,7	8,7	ka.*	0,3	8,7	8,4	ka.*
<b>30 Bildung</b>	<b>84,0</b>	<b>267,4</b>	<b>183,4</b>	<b>218,4%</b>	<b>111,8</b>	<b>266,2</b>	<b>154,4</b>	<b>138,1%</b>
<b>30.01 Steuerung und Services</b>	<b>29,0</b>	<b>70,3</b>	<b>41,3</b>	<b>142,4%</b>	<b>31,4</b>	<b>70,1</b>	<b>38,7</b>	<b>123,1%</b>
30.01.01 Zentralstelle	0,9	0,8	-0,1	-8,4%	1,1	0,7	-0,5	-39,7%
30.01.02 Regionale Schulverwaltung	21,1	25,8	4,8	22,8%	22,3	25,2	2,8	12,6%
30.01.03 Räumliche Infrastruktur	0,6	0,7	0,1	13,4%	0,6	0,7	0,1	13,2%
30.01.04 Qualitätsentwicklung und -steuerung	0,2	1,0	0,8	457,6%	0,2	1,0	0,8	457,3%
30.01.05 Lehrer/innenbildung	1,6	2,5	0,9	59,8%	2,3	2,7	0,3	15,0%
30.01.06 Lebenslanges Lernen	4,7	24,0	19,3	411,7%	4,7	24,0	19,3	412,7%
30.01.07 Förderungen und Transfers	0,0	13,6	13,6	ka.*	0,0	13,6	13,6	ka.*
30.01.08 Institut für QS im österreichischen Schulwesen	0,0	1,9	1,9	ka.*	0,1	2,3	2,1	ka.*
30.01.09 Steuerung Elementarpädagogik	0,0	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
<b>30.02 Schule einschließlich Lehrpersonal</b>	<b>55,0</b>	<b>197,1</b>	<b>142,1</b>	<b>258,6%</b>	<b>80,4</b>	<b>196,0</b>	<b>115,7</b>	<b>143,9%</b>
30.02.01 Pflichtschulen Primar- und Sekundarstufe I	6,6	135,6	129,0	ka.*	6,8	135,6	128,8	ka.*
30.02.02 AHS-Sekundarstufe I	10,4	20,6	10,1	97,2%	21,4	20,7	-0,7	-3,5%
30.02.03 Pflichtschulen Sekundarstufe II	0,0	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
30.02.05 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1,1	13,9	12,8	ka.*	10,5	13,4	2,8	26,9%
30.02.06 Bildungsanstalten f. Elementar- u. Sozialpädagogik	0,8	0,9	0,1	12,5%	1,1	1,0	-0,2	-14,0%
30.02.07 Zweckgebundene Gebarung Bundesschulen	23,6	19,5	-4,1	-17,3%	23,6	19,2	-4,4	-18,6%
30.02.08 Auslandsschulen	0,7	0,3	-0,5	-60,3%	1,1	0,3	-0,8	-72,6%
30.02.09 Heime sowie besondere Einrichtungen	11,3	5,9	-5,4	-47,5%	11,5	5,7	-5,8	-50,3%
30.02.10 Ressourcen für private mittlere und höhere Schulen	0,4	0,4	-0,1	-17,2%	4,3	0,2	-4,1	-94,3%
<b>31 Wissenschaft und Forschung</b>	<b>1,1</b>	<b>5,6</b>	<b>4,5</b>	<b>412,3%</b>	<b>1,0</b>	<b>5,9</b>	<b>5,0</b>	<b>523,1%</b>
<b>31.01 Steuerung und Services</b>	<b>0,5</b>	<b>1,5</b>	<b>1,1</b>	<b>231,7%</b>	<b>0,3</b>	<b>1,4</b>	<b>1,1</b>	<b>319,2%</b>
31.01.01 Zentralstelle und Serviceeinrichtungen	0,5	1,5	1,1	231,7%	0,3	1,4	1,1	319,2%
<b>31.02 Tertiäre Bildung</b>	<b>0,1</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>ka.*</b>	<b>0,1</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>ka.*</b>
31.02.03 Services und Förderungen für Studierende	0,0	2,7	2,6	ka.*	0,0	2,7	2,6	ka.*
31.02.04 Studienbeihilfenbehörde	0,1	0,4	0,3	414,5%	0,1	0,4	0,4	464,0%
<b>31.03 Forschung und Entwicklung</b>	<b>0,5</b>	<b>1,0</b>	<b>0,5</b>	<b>92,5%</b>	<b>0,5</b>	<b>1,4</b>	<b>0,9</b>	<b>177,4%</b>
31.03.01 Projekte und Programme			0,0	ka.*		0,0	0,0	ka.*
31.03.02 Basisfinanzierung von Institutionen	0,5	1,0	0,5	92,5%	0,5	1,4	0,9	177,2%
<b>32 Kunst und Kultur</b>	<b>6,2</b>	<b>137,5</b>	<b>131,3</b>	<b>ka.*</b>	<b>6,3</b>	<b>137,5</b>	<b>131,2</b>	<b>ka.*</b>
<b>32.01 Kunst und Kultur</b>	<b>6,2</b>	<b>104,0</b>	<b>97,7</b>	<b>ka.*</b>	<b>6,3</b>	<b>103,9</b>	<b>97,6</b>	<b>ka.*</b>
32.01.02 Kunst- und Kulturförderung	0,4	101,1	100,6	ka.*	0,4	101,1	100,6	ka.*
32.01.03 Denkmalschutz	5,5	2,9	-2,6	-47,3%	5,6	2,9	-2,7	-48,1%
32.01.04 Steuerung und Infrastruktur	0,3	0,0	-0,3	ka.*	0,3	0,0	-0,3	ka.*
<b>32.03 Kultureinrichtungen</b>		<b>33,5</b>	<b>33,5</b>	<b>ka.*</b>		<b>33,5</b>	<b>33,5</b>	<b>ka.*</b>
32.03.01 Bundesmuseen		23,1	23,1	ka.*		23,1	23,1	ka.*
32.03.02 Bundestheater		10,4	10,4	ka.*		10,4	10,4	ka.*
<b>33 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>5,3</b>	<b>15,3</b>	<b>10,0</b>	<b>188,6%</b>	<b>5,3</b>	<b>15,3</b>	<b>10,0</b>	<b>188,6%</b>
<b>33.01 Wirtschaft (Forschung)</b>	<b>5,3</b>	<b>15,3</b>	<b>10,0</b>	<b>188,6%</b>	<b>5,3</b>	<b>15,3</b>	<b>10,0</b>	<b>188,6%</b>
33.01.02 Innovation, Technologietransfer	5,3	15,3	10,0	188,6%	5,3	15,3	10,0	188,6%
<b>34 Innovation und Technologie (Forschung)</b>	<b>1,0</b>	<b>95,3</b>	<b>94,3</b>	<b>ka.*</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>ka.*</b>
<b>34.01 Forschung, Technologie und Innovation</b>	<b>1,0</b>	<b>95,3</b>	<b>94,3</b>	<b>ka.*</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>ka.*</b>
34.01.01 Internationale Kooperation		6,0	6,0	ka.*		6,0	6,0	ka.*
34.01.02 FTI-Infrastruktur		0,0	0,0	ka.*		4,8	4,8	ka.*
34.01.03 FTI-Förderung	1,0	89,3	88,3	ka.*	0,0	89,2	89,2	ka.*
<b>40 Wirtschaft</b>	<b>45,5</b>	<b>1.589,5</b>	<b>1.544,0</b>	<b>ka.*</b>	<b>49,7</b>	<b>1.593,2</b>	<b>1.543,5</b>	<b>ka.*</b>
<b>40.01 Steuerung und Services</b>	<b>2,1</b>	<b>2,7</b>	<b>0,6</b>	<b>26,4%</b>	<b>2,0</b>	<b>2,4</b>	<b>0,4</b>	<b>20,5%</b>
40.01.01 Zentralstelle	1,0	1,0	0,0	-1,4%	0,9	0,8	-0,1	-16,3%
40.01.02 Bundesmobilenverwaltung	0,2	0,0	-0,2	ka.*	0,2	0,0	-0,2	ka.*
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde	0,7	1,4	0,7	96,9%	0,7	1,4	0,7	96,0%
40.01.04 Beschlusswesen	0,2	0,3	0,1	56,9%	0,2	0,3	0,1	52,9%
<b>40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft</b>	<b>1,0</b>	<b>1.543,9</b>	<b>1.542,9</b>	<b>ka.*</b>	<b>0,6</b>	<b>1.543,6</b>	<b>1.542,9</b>	<b>ka.*</b>
40.02.01 Wirtschaftsförderung	1,0	1.543,9	1.542,9	ka.*	0,6	1.543,6	1.542,9	ka.*
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	0,0	0,0	0,0	ka.*	0,0	0,0	0,0	ka.*
<b>40.03 Eich- und Vermessungswesen</b>	<b>8,7</b>	<b>11,5</b>	<b>2,8</b>	<b>31,9%</b>	<b>8,5</b>	<b>11,4</b>	<b>2,8</b>	<b>33,3%</b>
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	8,7	11,5	2,8	31,9%	8,5	11,4	2,8	33,3%
<b>40.04 Historische Objekte</b>	<b>32,3</b>	<b>31,2</b>	<b>-1,1</b>	<b>-3,5%</b>	<b>37,2</b>	<b>35,6</b>	<b>-1,6</b>	<b>-4,3%</b>
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	0,9	0,8	-0,1	-8,3%	0,9	0,7	-0,1	-13,2%
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement	31,5	30,4	-1,1	-3,3%	36,4	34,9	-1,5	-4,1%
<b>40.05 Digitalisierung</b>	<b>1,3</b>	<b>0,2</b>	<b>-1,1</b>	<b>-83,9%</b>	<b>1,3</b>	<b>0,2</b>	<b>-1,1</b>	<b>-84,2%</b>
40.05.01 Digitalisierung	1,3	0,2	-1,1	-83,9%	1,3	0,2	-1,1	-84,2%

Einzahlungen und Erträge nach UG/GB/DB	Finanzierungsrechnung				Ergebnisrechnung			
	BVA		vorl. Erfolg		BVA		vorl. Erfolg	
	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %	Mio. €	Mio. €	Diff	Diff in %
<b>41 Mobilität</b>	<b>608,8</b>	<b>870,0</b>	<b>261,1</b>	<b>42,9%</b>	<b>609,0</b>	<b>870,5</b>	<b>261,5</b>	<b>42,9%</b>
<b>41.01 Steuerung und Services</b>	<b>35,4</b>	<b>75,5</b>	<b>40,1</b>	<b>113,4%</b>	<b>35,6</b>	<b>78,1</b>	<b>42,6</b>	<b>119,7%</b>
41.01.01 Zentralstelle	0,4	0,6	0,2	44,5%	0,4	3,3	3,0	780,5%
41.01.02 Klima- und Energiefonds (KLI.EN)		32,0	32,0	KA.*		32,0	32,0	KA.*
41.01.03 Österreichisches Patentamt	34,9	42,9	7,9	22,7%	35,2	42,8	7,6	21,6%
<b>41.02 Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>	<b>573,5</b>	<b>794,5</b>	<b>221,0</b>	<b>38,5%</b>	<b>573,4</b>	<b>792,3</b>	<b>218,9</b>	<b>38,2%</b>
41.02.01 Gesamtverkehr und Beteiligungen im Verkehr	226,0	287,0	61,0	27,0%	226,0	287,0	61,0	27,0%
41.02.02 Schiene	198,5	359,4	160,9	81,1%	198,5	359,5	161,0	81,1%
41.02.04 Straße	76,5	86,8	10,3	13,5%	76,5	82,4	5,9	7,7%
41.02.05 Luft			0,0	KA.*	0,0	0,0	0,0	KA.*
41.02.06 Wasser	72,5	58,3	-14,2	-19,6%	72,4	58,5	-13,9	-19,2%
41.02.07 Fernmeldebehörden / Funküberwachungen		3,0	3,0	KA.*		4,9	4,9	KA.*
<b>42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus</b>	<b>1.054,6</b>	<b>1.067,3</b>	<b>12,7</b>	<b>1,2%</b>	<b>1.078,7</b>	<b>1.120,7</b>	<b>42,1</b>	<b>3,9%</b>
<b>42.01 Steuerung und Services</b>	<b>19,1</b>	<b>23,8</b>	<b>4,7</b>	<b>24,7%</b>	<b>33,6</b>	<b>27,5</b>	<b>-6,1</b>	<b>-18,1%</b>
42.01.01 Zentralstelle	0,4	0,4	0,0	5,0%	13,9	4,1	-9,8	-70,4%
42.01.02 Beteiligungen	14,9	0,8	-14,1	-94,6%	15,9	0,8	-15,1	-95,0%
42.01.03 Zivildienst	3,8	22,6	18,8	489,2%	3,8	22,6	18,8	488,0%
<b>42.02 Landwirtschaft, Regionalpolitik und Tourismus</b>	<b>531,0</b>	<b>529,2</b>	<b>-1,8</b>	<b>-0,3%</b>	<b>531,9</b>	<b>576,0</b>	<b>44,1</b>	<b>8,3%</b>
42.02.02 Marktordnungsmaßnahmen und Fischerei	0,7	56,8	56,1	KA.*	0,7	56,9	56,2	KA.*
42.02.03 Forschung und Sonstige Maßnahmen	0,3	0,3	0,1	21,7%	0,3	0,3	0,1	21,7%
42.02.04 Dienststellen/Landwirtschaft	14,2	10,7	-3,5	-24,6%	15,0	10,5	-4,5	-29,8%
42.02.05 Dienststellen/Wein	3,1	2,8	-0,3	-8,5%	3,2	2,9	-0,3	-8,1%
42.02.06 Tourismus		221,2	221,2	KA.*		221,2	221,2	KA.*
42.02.08 Fernmeldebehörden/Funküberwachung	427,2	180,8	-246,4	-57,7%	427,2	230,1	-197,2	-46,1%
42.02.10 Bergbau	85,6	56,6	-29,0	-33,9%	85,6	54,2	-31,4	-36,7%
<b>42.03 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement</b>	<b>504,5</b>	<b>514,3</b>	<b>9,8</b>	<b>1,9%</b>	<b>513,1</b>	<b>517,2</b>	<b>4,0</b>	<b>0,8%</b>
42.03.01 Forst	102,8	102,9	0,1	0,1%	109,2	105,6	-3,6	-3,3%
42.03.02 Wasser	401,6	411,3	9,7	2,4%	404,0	411,6	7,6	1,9%
<b>43 Klima, Umwelt und Energie</b>	<b>188,7</b>	<b>202,1</b>	<b>13,4</b>	<b>7,1%</b>	<b>188,7</b>	<b>207,2</b>	<b>18,5</b>	<b>9,8%</b>
<b>43.01 Klima, Energie- und Umweltpolitik</b>	<b>187,2</b>	<b>199,7</b>	<b>12,5</b>	<b>6,7%</b>	<b>187,2</b>	<b>199,3</b>	<b>12,1</b>	<b>6,4%</b>
43.01.02 Umweltförderung im Inland		0,0	0,0	KA.*		0,0	0,0	KA.*
43.01.04 Emissionshandel	184,6	184,2	-0,4	-0,2%	184,6	184,2	-0,4	-0,2%
43.01.05 Nachhaltiger Natur- und Umweltschutz	0,2	0,2	-0,1	-24,8%	0,2	0,2	0,0	13,7%
43.01.06 Strahlenschutz	2,4	1,6	-0,8	-35,1%	2,4	0,8	-1,6	-67,5%
43.01.07 Energiepolitik		13,8	13,8	KA.*		14,0	14,0	KA.*
<b>43.02 Abfallwirtschaft und Chemie</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>0,9</b>	<b>57,8%</b>	<b>1,5</b>	<b>7,9</b>	<b>6,4</b>	<b>425,6%</b>
43.02.01 Abfallwirtschaft und Chemie	1,3	2,1	0,9	69,0%	1,3	7,7	6,4	506,0%
43.02.02 Altlastensanierung	0,0	0,0	0,0	KA.*	0,0	0,0	0,0	KA.*
43.02.03 Siedlungswasserwirtschaft	0,2	0,2	0,0	-0,3%	0,2	0,2	0,0	-0,3%
<b>44 Finanzausgleich</b>	<b>690,3</b>	<b>1.089,7</b>	<b>399,4</b>	<b>57,9%</b>	<b>690,3</b>	<b>1.089,7</b>	<b>399,4</b>	<b>57,9%</b>
<b>44.01 Transfers an Länder und Gemeinden</b>	<b>183,8</b>	<b>699,7</b>	<b>515,9</b>	<b>280,8%</b>	<b>183,8</b>	<b>699,7</b>	<b>515,9</b>	<b>280,8%</b>
44.01.03 Zuschüsse für Krankenanstalten, variabel	183,7	164,4	-19,4	-10,5%	183,7	164,4	-19,4	-10,5%
44.01.04 Transfers an Länder und Gemeinden, nicht variabel	0,0	535,3	535,3	KA.*	0,0	535,3	535,3	KA.*
<b>44.02 Katastrophenfonds</b>	<b>506,5</b>	<b>390,1</b>	<b>-116,5</b>	<b>-23,0%</b>	<b>506,5</b>	<b>390,1</b>	<b>-116,5</b>	<b>-23,0%</b>
44.02.01 Katastrophenfonds, variabel	506,5	390,1	-116,5	-23,0%	506,5	390,1	-116,5	-23,0%
44.02.02 Katastrophenfonds, fix	0,0	0,0	0,0	KA.*	0,0	0,0	0,0	KA.*
<b>45 Bundesvermögen</b>	<b>1.224,3</b>	<b>1.345,3</b>	<b>121,0</b>	<b>9,9%</b>	<b>1.054,4</b>	<b>1.179,8</b>	<b>125,3</b>	<b>11,9%</b>
<b>45.01 Haftungen des Bundes</b>	<b>474,3</b>	<b>506,0</b>	<b>31,6</b>	<b>6,7%</b>	<b>339,3</b>	<b>365,4</b>	<b>26,1</b>	<b>7,7%</b>
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz	389,5	362,6	-26,9	-6,9%	172,2	209,4	37,2	21,6%
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	81,6	126,9	45,3	55,5%	142,6	129,6	-13,0	-9,1%
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)	3,2	16,5	13,3	413,5%	24,5	26,5	1,9	7,9%
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	0,0	0,0	0,0	KA.*	0,0	0,0	0,0	KA.*
<b>45.02 Bundesvermögensverwaltung</b>	<b>750,0</b>	<b>839,4</b>	<b>89,4</b>	<b>11,9%</b>	<b>715,1</b>	<b>814,4</b>	<b>99,2</b>	<b>13,9%</b>
45.02.01 Kapitalbeteiligungen	680,3	788,4	108,1	15,9%	680,3	791,5	111,3	16,4%
45.02.02 Bundesdarlehen	25,8	29,1	3,4	13,1%	2,1	1,5	-0,6	-29,1%
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermögen	39,5	10,5	-29,0	-73,5%	28,5	11,3	-17,2	-60,2%
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen	4,3	7,2	3,0	69,1%	4,3	10,0	5,8	134,5%
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)	0,2	4,2	4,0	KA.*		0,0	0,0	KA.*
<b>46 Finanzmarktstabilität</b>	<b>1.328,3</b>	<b>1.329,8</b>	<b>1,6</b>	<b>0,1%</b>	<b>1.443,0</b>	<b>1.472,5</b>	<b>29,5</b>	<b>2,0%</b>
<b>46.01 Finanzmarktstabilität</b>	<b>1.328,3</b>	<b>1.329,8</b>	<b>1,6</b>	<b>0,1%</b>	<b>1.443,0</b>	<b>1.472,5</b>	<b>29,5</b>	<b>2,0%</b>
46.01.01 Partizipations-Kapitalbeteiligungen	1.316,4	1.318,0	1,6	0,1%	1.316,4	1.318,0	1,6	0,1%
46.01.02 Haftungen (fix)	11,9	11,9	0,0	0,0%	61,7	61,7	0,0	0,0%
46.01.03 Haftungen (variabel)	0,0	0,0	0,0	KA.*	65,0	92,9	27,9	42,9%
46.01.04 Brückenfinanzierung im BaSAG (variabel)	0,0	0,0	0,0	KA.*		0,0	0,0	KA.*
<b>51 Kassenverwaltung</b>	<b>1.369,4</b>	<b>1.390,6</b>	<b>21,2</b>	<b>1,5%</b>	<b>1.369,4</b>	<b>1.505,6</b>	<b>136,1</b>	<b>9,9%</b>
<b>51.01 Kassenverwaltung</b>	<b>1.369,4</b>	<b>1.390,6</b>	<b>21,2</b>	<b>1,5%</b>	<b>1.369,4</b>	<b>1.505,6</b>	<b>136,1</b>	<b>9,9%</b>
51.01.01 Geldverkehr des Bundes	1,0		-1,0	KA.*	1,0		-1,0	KA.*
51.01.04 Transfer von der EU	1.368,4	1.390,6	22,2	1,6%	1.368,4	1.505,6	137,1	10,0%
<b>Summe</b>	<b>81.790,8</b>	<b>78.910,4</b>	<b>-2.880,4</b>	<b>-3,5%</b>	<b>81.499,7</b>	<b>81.839,2</b>	<b>339,5</b>	<b>0,4%</b>

\*KA. = keine %-Angabe, da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert, oder ein Wert ist negativ

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Vorläufiger Gebarungserfolg 2020 .....	7
Tabelle 2: Auszahlungen, die vom COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden....	8
Tabelle 3: Wichtigste Abweichungen vom BVA 2020 bei den Auszahlungen.....	9
Tabelle 4: Wichtigste Abweichungen vom BVA 2020 bei den Einzahlungen.....	10
Tabelle 5: Unterschiede zwischen den Salden des Finanzierungs- und Ergebnishaushalts	11
Tabelle 6: Auszahlungen im vorläufigen Gebarungserfolg 2020 .....	12
Tabelle 7: Einzahlungen im vorläufigen Gebarungserfolg 2020 .....	14
Tabelle 8: Ergebnis- und Finanzierungsrechnung im Voranschlagsvergleich .....	16
Tabelle 9: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2020 .....	17
Tabelle 10: Auswirkungen der COVID-19-Krise auf den Bundeshaushalt.....	20
Tabelle 11: Gebarung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds .....	25
Tabelle 12: COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Auszahlungen und Aufwendungen .....	27
Tabelle 13: Auszahlungen und Aufwendungen je Untergliederung .....	30
Tabelle 14: Einzahlungen und Erträge je Untergliederung .....	36
Tabelle 15: Einhaltung des Bundesfinanzrahmens 2020-2023 .....	40
Tabelle 16: Finanzschulden des Bundes.....	41
Tabelle 17: Auszahlungen und Aufwendungen im vorläufigen Erfolg 2020 .....	44
Tabelle 18: Einzahlungen und Erträge im vorläufigen Erfolg 2020 .....	56
Tabelle 19: Die Detailbudgets in der UG 16, Finanzierungs- und Ergebnisrechnung .....	93
Tabelle 20: Auszahlungen und Aufwendungen bedeckt aus COVID-19-Mitteln .....	147
Tabelle 21: Veränderung des Rücklagenstandes je UG im Überblick (nach Zuführung) ...	158
Tabelle 22: Veränderung des Rücklagenstandes je Untergliederung im Überblick.....	173
Tabelle 23: Überleitungen gemäß BMG Novelle 2020 nach Untergliederungen .....	174
Tabelle 24: Stand und Veränderungen der UG-Rücklagen 2020 (vor Zuführung).....	176
Tabelle 25: Veränderung des Rücklagenstandes je Detailbudget.....	177
Tabelle 26: Gesamtüberblick der Forderungen nach Rechtstitel .....	187
Tabelle 27: Gesamtüberblick der Forderungen nach Untergliederungen .....	188
Tabelle 28: Forderungen der UG 10 Bundeskanzleramt.....	189
Tabelle 29: Forderungen der UG 11 Inneres.....	189
Tabelle 30: Forderungen der UG 12 Äußeres.....	190
Tabelle 31: Forderungen der UG 13 Justiz .....	190
Tabelle 32: Forderungen der UG 14 Landesverteidigung .....	191
Tabelle 33: Forderungen der UG 15 Finanzverwaltung .....	191
Tabelle 34: Forderungen der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport .....	192



Tabelle 35: Forderungen der UG 18 Fremdenwesen .....	192
Tabelle 36: Forderungen der UG 20 Arbeit .....	193
Tabelle 37: Forderungen der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz .....	193
Tabelle 38: Forderungen der UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte.....	194
Tabelle 39: Forderungen der UG 30 Bildung.....	194
Tabelle 40: Forderungen der UG 34 Innovation und Technologie (Forschung).....	195
Tabelle 41: Forderungen der UG 40 Wirtschaft .....	195
Tabelle 42: Forderungen der UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.....	196
Tabelle 43: Forderungen der UG 45 Bundesvermögen.....	196
Tabelle 44: Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen .....	198
Tabelle 45: Vorläufiger Erfolg nach Untergliederungen, Global- und Detailbudgets .....	199



## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, März 2021. Stand: 31.3.2021

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

**Bundesministerium für Finanzen**

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)